

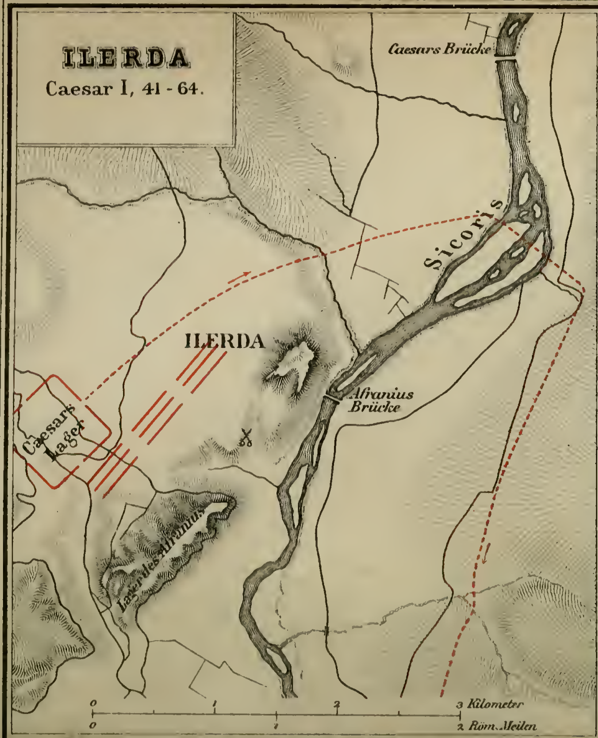
Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin.

Gestochen von Sulzer.



Verlag der Weidmannschen Buchhandlung. Berlin

Gestochen von Sulzer.

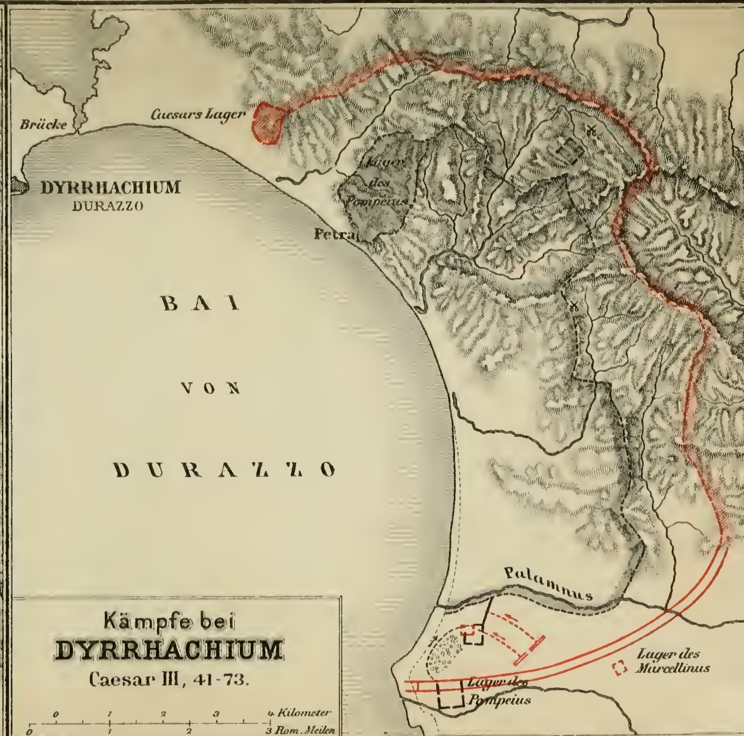




Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin.

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.





Verlag der Weidmannschen Buchhandlung. Berlin.

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller. Berlin S.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO CIVILI

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH KRANER.

ZEHNTE, VIELFACH UMGEARBEITETE AUFLAGE

VON

Dr. FRIEDRICH HOFMANN,
Direktor des Gymnasiums zum Grauen Kloster in Berlin.

MIT VIER KARTEN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1890.

Vorwort zur vierten Auflage.

Für diese Auflage habe ich eine durchgehende Revision des Textes vorgenommen nach den von Forchhammer in den *Quaestiones criticae de vera commentarios de bellis civili, Alexandrino, Africano, Hispaniensi emendandi ratione, Hauniae* 1852 aufgestellten Grundsätzen und mit Benutzung der in der Dübnerschen Ausgabe vom Jahre 1867 gegebenen neuen kritischen Hülfsmittel. Über das Ergebnis dieser Revision mit der erforderlichen Genauigkeit zu berichten, ist diese Vorrede nicht der geeignete Ort; ich begnüge mich deshalb damit, kurz anzugeben, warum dies Ergebnis überhaupt nicht bedeutend sein kann, und warum, was davon für diese Ausgabe verwendet werden konnte, notwendig noch weit geringer sein mufs.

Die Handschriften, welche das *bellum civile* enthalten, sind, wie der Vergleich mit den Handschriften, welche sich auf das *bellum Gallicum* beschränken, überzeugend darthut, aus einer Handschrift abgeschrieben, welche in ungewöhnlich hohem Grade lückenhaft, verderbt und interpoliert war. Mithin ist die Ermittelung der Lesart des Archetypus, womit die Arbeit des Kritikers beginnt und bei günstigerem Zustande der kritischen Hülfsmittel häufig auch endigt, hier in sehr vielen Fällen gar keine und fast niemals eine bedeutende Annäherung an das Ziel.

Es kommt hinzu, dafs auch diese Arbeit hier mehr als gewöhnlich erschwert ist.

Die Handschriften des *bellum civile* zerfallen in zwei Familien. Zu der ersten gehören der von Nipperdey besonders geschätzte *Parisinus secundus* aus dem 12. Jahrhundert, der bei Dübner Thuaneus genannt wird, ferner der von Oudendorp be-

nutzte *Leidensis primus* aus dem 12. Jahrhundert, endlich der *Vindobonensis primus* aus dem 12. oder 13. Jahrhundert. Der zweiten Familie sind zuzuzählen der *Ursinianus* aus dem 12. und der *Riccardianus* aus dem 13. Jahrhundert, deren Lesarten Dübner vollständig giebt, und der *Hauniensis* aus dem 14. oder 15. Jahrhundert, den Elberling sehr genau verglichen hat. Die übrigen Handschriften können hier aufser Betracht bleiben, teils weil sie, wie der *Scaligeranus* und der *Cuiacianus*, nur sehr wenig bekannt sind, teils weil sie, wie der von Dübner verglichene *Dresdensis prior*, keinen kritischen Wert haben. Da es sonach keine Handschrift giebt, welche anders, als vermittelst einer der beiden Abschriften, welche den bezeichneten zwei Familien zu Grunde liegen, aus dem ihnen gemeinschaftlichen Archetypus entnommen wäre, und da es ferner sich nicht nachweisen läfst, dafs von diesen beiden Abschriften die eine mehr Auctorität habe, d. h. treuer den gemeinschaftlichen Archetypus wiedergebe, als die andere, so fehlt uns ein sicherer Anhalt zur Beurteilung fast überall da, wo die Handschriften jeder Familie unter sich übereinstimmen und so von einander abweichen, dafs beide Lesarten entweder ganz unverständlich sind oder dem auszudrückenden Gedanken und dem Sprachgebrauch Cäsars gleich sehr entsprechen. Es versteht sich, dafs auch in andern Fällen die Entscheidung hierdurch sehr erschwert wird.

Erwägt man nun, dafs die Vulgate vor Nipperdey meistens die Lesarten der zweiten Familie giebt und dafs Nipperdey sehr entschieden die Handschriften der ersten Familie bevorzugt, dafs ferner der Nipperdeysche Text jetzt in unsern Schulen der herrschende ist und dafs die vorliegende Ausgabe eine Schulausgabe sein will, so wird man es richtig finden, dafs an dem Nipperdeyschen Text hier überall da nichts geändert worden ist, wo weiter nichts dagegen vorlag, als dafs gleichberechtigte und gleich gute Lesarten der zweiten Familie davon abweichen. So beschränkt sich meine Änderung des Nipperdeyschen Textes, abgesehen von den leider nur zu zahlreichen Stellen, an wel-

chen die kritische Grundlage zugestandenermafsen unzureichend ist, auf die wenigen Stellen, wo Nipperdeys Kollation seiner Haupthandschrift ungenau gewesen zu sein scheint, oder wo durch den Hinzutritt einer oder mehrerer Handschriften der ersten Familie die Auctorität der zweiten Familie überwiegend geworden ist.

Rücksichtlich der Erklärung, die in einer Ausgabe, wie diese, natürlich das bei weitem Wichtigste ist, habe ich nur zu bemerken, dafs ich mich sehr bemüht habe, sie richtiger, deutlicher und kürzer zu machen, und dafs ich auch dadurch dem Buche genützt zu haben glaube, dafs ich in dieser Auflage die mir unnütz scheinenden Fragen in den Anmerkungen beseitigt und die vielen Verweisungen auf die Kranersche Ausgabe des *bellum Gallicum* unnötig gemacht habe.

Berlin, den 9. März 1868.

Friedrich Hofmann.

Vorrede zur zehnten Auflage.

Seit dem Erscheinen der neunten Auflage dieses Buches ist für Cäsars *bellum civile* aufserordentlich fleifsig gearbeitet worden, ebensowohl für die Erklärung, als für die Kritik des Textes.

Was die Erklärung betrifft, so stehen unter den darauf bezüglichen neuen Schriften obenan Meusel, *Lexicon Caesarianum,* Berolini 1887 und Stoffel, *Histoire de Jules César, Guerre civile,* Paris 1887. Beide Schriften habe ich sorgsam benutzt, aber nicht mit gleichem Erfolg. Bei der ersten ist mir hinderlich gewesen zunächst der Umstand, dafs sie noch nicht zu Ende geführt ist und dann noch mehr ihre Reichhaltigkeit, die ich in der mir zur Herstellung der neuen Auflage verstatteten Zeit nicht ganz habe bewältigen können. Dagegen habe ich die auf genauen Untersuchungen der Kriegsschauplätze Cäsars beruhenden Ergebnisse der zweiten Schrift alle für mein Buch verwertet, und es ist mir auch durch die Freundlichkeit des Herrn Verfassers, dem ich dafür meinen besten Dank ausspreche, gestattet worden, nach seinen grofsen Karten einige kleine für diese Ausgabe zeichnen zu lassen, die gewifs viel dazu beitragen werden, das in den Anmerkungen Vorgetragene zu veranschaulichen. So hat diese Auflage in den erklärenden Anmerkungen sehr viele Änderungen erfahren.

Nicht minder zahlreich sind die Änderungen in dem Texte. In der wieder beigefügten Vorrede zur vierten Auflage habe ich angegeben, inwieweit infolge der Dübnerschen Ausgabe von 1867 der Text meiner Ausgabe umgestaltet worden ist. Seitdem aber hat sich das Urteil über den Wert der einzelnen Handschriften und ihr Verhältnis zu einander sehr geändert. Nach mehreren

vorausgegangenen Untersuchungen hat Meusel in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1885, nachgewiesen, dafs aus der französischen Familie nur der *Thuaneus* und der *Vindobonensis I.* und aus der italienischen nur der *Ursinianus* und der *Riccardianus* für die Kritik mafsgebend sind und dafs beide Familien gleichen Anspruch auf Beachtung haben, und in Anschlufs daran hat Paul in seiner Ausgabe des *bellum civile* vom Jahre 1889 kein Bedenken getragen, der italienischen Familie vor der französischen den Vorzug zu geben. Unter solchen Umständen habe ich, da ich Meusels Ansicht bei dem jetzigen Stande des kritischen Apparates für wohlbegründet halte, so viele Lesarten, die ich wegen Nipperdeys Bevorzugung der französischen Familie noch beibehalten hatte, aufgeben müssen, dafs ich auch den bisherigen kritischen Anhang, welcher die Abweichungen von Nipperdeys Text angab, nicht habe beibehalten können. An seine Stelle ist ein neuer kritischer Anhang getreten, in welchem alle in den Text aufgenommenen Lesarten von einiger Bedeutung angeführt sind, die nicht wenigstens drei von den genannten vier Handschriften für sich haben. Übrigens bleibt es wahr, dafs wir in dieser Schrift Cäsars sehr viele Stellen nur durch Konjektur lesbar machen können und dafs oft auch dieses Heilmittel versagt. Diese schlechte Überlieferung des Textes ist gewifs zu beklagen; dafs man aber darum die Lektüre des *bellum civile* der Jugend vorenthält, halte ich nicht für gerechtfertigt; denn es giebt in der lateinischen Litteratur kein Werk, welches Ereignisse von gleich grofser historischer Bedeutung in eben so einfacher und schöner Sprache und ebenso anschaulich darstellt, als dieses Buch. Entschliefst man sich, einige Partieen dieser Schrift ganz wegzulassen und sich zu beschränken auf die Eroberung Italiens, den Krieg in Spanien, den Feldzug Curios und die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus, so wird für die Tertianer, welche ein Jahr lang das *bellum Gallicum* gelesen haben, der Übergang zum *bellum civile* eine angenehme und nützliche Abwechslung sein, und für Cicero, Livius und Tacitus wird in dem vierjährigen Kursus von Secunda und Prima hinreichende Zeit übrig bleiben.

Ich habe nun noch ein paar Worte zu sagen über einen Mangel des Buches, den ich wohl mindern, nicht aber beseitigen konnte. Diese Ausgabe ist in erster Linie bestimmt für Schüler in den Klassen, in welchen Cäsar gelesen zu werden pflegt, und dann auch für solche Leser, die sich nicht philologisch mit Cäsar beschäftigen, sondern nur den Inhalt seiner Schrift und seine Sprache kennen lernen oder sich wieder vergegenwärtigen wollen. Für die Schüler sind kritische Erörterungen ganz unnütz, sehr förderlich aber den betreffenden Stellen beigefügte sprachliche Bemerkungen, auch wenn sie mit einigem Nachdenken der Grammatik oder dem Lexikon entnommen werden könnten; für die übrigen Leser dagegen sind die sprachlichen Bemerkungen zum grofsen Teil entbehrlich oder wohl gar störend, aber diese Leser wollen in den Stand gesetzt sein, sich ein Urteil darüber zu bilden, inwieweit sie in dem gegebenen Texte Cäsars Worte vor sich haben. So verschiedene Anforderungen konnte ich nur erfüllen, indem ich beiden Leserklassen das gab, was sie brauchen, und es ihnen überliefs, das zu überschlagen, was sie nicht brauchen. Wo aber die Anforderungen beider übereinstimmen, wie bei den zahlreichen Erläuterungen zu dem Inhalt des Werkes, da habe ich mich bemüht, die Anmerkungen so einzurichten, dafs sie den Schülern nicht unverständlich sind und doch auch den anderen Lesern genügen können.

Schliefslich sage ich meinen Kollegen, den Herren Professor Lamprecht und Dr. Kerckhoff, meinen besten Dank, dem ersten für seine freundliche Hülfe bei der Herstellung der neuen Karten, dem zweiten für seine sorgfältige Korrektur der Druckbogen.

Berlin, den 3. Januar 1890.

Friedrich Hofmann.

EINLEITUNG.

Als Cn. Pompeius nach seiner glänzenden Siegeslaufbahn in Asien im Jahre 61 nach Rom zurückkehrte, war er, obwohl er sein Heer entlassen hatte, ohne Frage der erste und mächtigste Mann im Staate. Aber sein beispielloser Ruhm und seine hervorragende Stellung hatten die Eifersucht und den Argwohn seiner Standesgenossen erweckt, und seine persönlichen Feinde, namentlich Crassus, Lucullus und Metellus, deren Ruhm durch sein Eingreifen gemindert worden war, benutzten dies so eifrig, dafs Pompeius, als er im Jahre 60 Bestätigung seiner Einrichtungen in Asien und Ackerverteilung an seine Veteranen begehrte, im Senat auf unüberwindliche Schwierigkeiten stiefs und genötigt war, sich an die Volkspartei zu wenden, um die Anträge durchzusetzen, die er ehrenhalber nicht aufgeben konnte. Zu dieser Zeit war C. Iulius Cäsar der hervorragendste Führer der Volkspartei; er bewarb sich, eben aus dem jenseitigen Spanien, wo er Proprätor gewesen war, zurückgekehrt, um das Konsulat für das Jahr 59 und hatte hierbei den heftigsten Widerstand der Senatspartei zu bekämpfen. Also kam eine Einigung leicht zustande. Es wurde auf Cäsars Andringen noch M. Crassus hinzugezogen, angeblich weil er wegen seines Reichtums und seines Einflusses zur Durchführung der gemeinsamen Pläne nicht entbehrt werden könnte, in der That weil Cäsar gegen den noch übermächtigen Pompeius ein Gegengewicht brauchte. Dann wurde eine Verbindung geschlossen zu dem Zwecke, *ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus.* Suet. Caes. 19. Dies war das sogenannte erste Triumvirat.

Gestützt auf diese Verbindung setzte Cäsar in seinem Konsulat im Jahre 59 gegen den Widerstand der Optimaten und seines mit diesen verbündeten Kollegen M. Bibulus eine Reihe der wichtigsten Mafsregeln mit grofser Klugheit und Energie durch. Er bewirkte die Annahme der *lex Iulia agraria,* welche hauptsächlich zu Gunsten der Pompeianischen Veteranen die

Verteilung des ager Campanus und des an diesen angrenzenden ager Stellatis an 20 000 unbemittelte römische Bürger, die drei oder mehr Kinder hätten, und wenn dazu das Staatsgrundeigentum nicht ausreichte, Ankauf von Ländereien mit den asiatischen Geldern des Pompeius verfügte; ferner wurde auf seinen Antrag den Rittern ein Drittel der Pachtsumme für die Steuerpachtungen in Asien, da der Senat es verweigert hatte, vom Volke erlassen; dann erlangte Pompeius durch ihn die vom Senate verweigerte Bestätigung seiner asiatischen Einrichtungen; endlich erhielt Cäsar aufserordentlicherweise durch ein Gesetz, welches der von ihm gewonnene Volkstribun P. Vatinius beantragte (*lex Vatinia*), auf 5 Jahre das diesseitige Gallien und Illyricum, und hierzu fügte der Senat, um nicht dazu gezwungen zu werden, noch das jenseitige Gallien, welches damals auf die Südküste dieses Landes, die sogenannte *provincia*, beschränkt war. So hatte Cäsar erreicht, dafs die von den Optimaten seit Sulla behauptete Herrschaft gebrochen und ihm, dem Führer der Volkspartei, eine wohlbegründete Macht und überwiegender Einflufs auf lange gesichert war.

Während nun Cäsar in Gallien für Roms Sicherheit und Gröfse neun Jahre hindurch schwere Kriege ruhmvoll führte und sich einen Platz unter den ersten Feldherren aller Zeiten erkämpfte, zeigte sich der stolze und unbehülfliche Pompeius der ihm gewordenen Aufgabe, die Interessen der Verbindung, welche durch seine Verheiratung mit Cäsars Tochter Iulia noch enger geworden war, in der Hauptstadt wahrzunehmen, entfernt nicht gewachsen. Die nicht mehr durch Cäsars überlegenen Geist gezügelte Strafsendemokratie verübte allen möglichen Unfug, die Sehnsucht nach Ruhe und Ordnung führte einen Umschlag der öffentlichen Meinung zu Gunsten des Senats herbei und die Optimaten hierdurch ermutigt stellten sich immer unverhüllter den Gewaltherren entgegen. Dem zu steuern traten die Triumvirn mit ihren vornehmsten Anhängern im Jahre 56 in Luca zu einer Beratung zusammen. Man fafste kräftige Beschlüsse und führte sie rücksichtslos aus, wo nötig, mit offener Gewalt. Pompeius und Crassus wurden Konsuln für das Jahr 55; durch eine *lex Trebonia* erhielt der erste die beiden Spanien, der zweite Syrien als Provinz auf 5 Jahre und mit ausgedehnter Vollmacht; durch ein Gesetz der beiden Konsuln wurde Cäsars Imperium auf weitere 5 Jahre verlängert. So wurde die Opposition unterdrückt, aber nicht beseitigt; sie bekundete ihr Dasein bei den Wahlen, in den Gerichten, in der Litteratur, und bald erhielt sie neue

Kraft, als das Band, welches die Gewaltherren zusammenhielt, allmählich schwächer wurde und endlich zerrifs.

Pompeius hatte sich mit Cäsar verbündet, um mit seiner Hülfe gegen die eifersüchtigen Standesgenossen die, wie er glaubte, ihm gebührende erste Stelle im Staate zu behaupten; jetzt war der untergeordnete Helfer zu seinem Nebenbuhler herangewachsen und fortwährend stieg sein Ruhm und seine Macht. Wie hätte Pompeius die Gleichstellung Cäsars, wie Cäsar den Vorrang des Pompeius auf die Dauer ertragen können? Ein Bruch war unvermeidlich. Der Tod der Iulia im J. 54, die bisher dem kalt berechneten Verhältnisse einen freundschaftlichen Hintergrund gegeben hatte, hob die Rücksicht auf, die bis jetzt noch obgewaltet hatte. Der Tod des Crassus, der 53 im Partherkriege umkam, schärfte, so gering der Einflufs des Lebenden gewesen war, doch den nun durch nichts vermittelten Gegensatz der beiden allein sich gegenüberstehenden Nebenbuhler. *Crassi morte apud Parthos,* sagt Florus 4, 2, *morte Iuliae, Caesaris filiae, quae nupta Pompeio generi socerique concordiam matrimonii foedere continebat, statim aemulatio erupit. Iam Pompeio suspectae Caesaris opes et Caesari Pompeiana dignitas gravis. Non ille ferebat parem, nec hic superiorem. Pro nefas! sic de principatu laborabant, tanquam duos tanti imperii fortuna non caperet.* Unter diesen Umständen war es selbstverständlich, dafs sich Pompeius und die Senatspartei einander wieder näherten; Pompeius bedurfte gegen Cäsars starkes und kampfbereites Heer der Hülfe der Senatspartei, und diese konnte nur so sich beider Gegner entledigen, wenn sie zuerst den gefährlichsten mit Hülfe des andern vernichtete. Die Gelegenheit zur Annäherung fand sich in den Händeln des Clodius und Milo, welche die Stadt in die ärgste Verwirrung stürzten. Pompeius wurde im Februar 52, nachdem Clodius von Milos Gladiatoren getötet war, gegen alles Herkommen zum alleinigen Konsul gewählt und erhielt vom Senat Vollmacht, Truppen in Italien auszuheben und das sonst zur Herstellung der Ordnung Erforderliche zu veranlassen. Von da an schieden sich Cäsars und Pompeius' Wege auf immer. Vellei. 2, 47, 3: *Tertius consulatus soli Cn. Pompeio etiam adversantium antea dignitati eius iudicio delatus est, cuius ille honoris gloria veluti reconciliatis sibi optimatibus maxime a C. Caesare alienatus est.* Cic. ad Att. 8, 3: *tertio consulatu, postquam esse defensor reipublicae coepit.*

In dem dritten Konsulat schärfte Pompeius durch seine Gesetze *de vi* und *de ambitu* die auf diese Vergehen gesetzten

Strafen und kürzte das Prozeſsverfahren ab, und wenigstens das zweite Gesetz war augenscheinlich so abgefaſst, daſs es auch auf Cäsar Anwendung fand. Ferner lieſs er sich, obwohl er in Rom zu bleiben gedachte, seine Provinz Spanien durch den Senat auf weitere 5 Jahre verlängern und verordnete durch die *lex Pompeia de provinciis,* daſs die Konsuln und Prätoren nicht mehr, wie bisher, unmittelbar nach der Niederlegung ihrer Ämter die Verwaltung der Provinzen übernehmen sollten, sondern erst nach Ablauf von 5 Jahren, wodurch der Senat in den Stand gesetzt wurde, leichter als bisher in allen Provinzen die Gewalt an Männer zu bringen, welche Cäsar feindlich waren. So hoffte Pompeius, zu der Zeit, wo Cäsar nach Ablauf seines Imperiums als Privatmann nach Rom zurückkehren würde, alle Macht der Republik so sehr in seiner Hand zu vereinigen, daſs Cäsars Anklage und Verurteilung mit Sicherheit durchgesetzt werden könnte. Vergl. Suet. Caes. 30. Dieses Vorgehen des Pompeius brachte Cäsar in groſse Verlegenheit; denn zu derselben Zeit stellte die Erhebung des Vercingetorix alle seine in Gallien errungenen Erfolge in Frage, und nur diese Erfolge setzten Cäsar in den Stand, mit Nachdruck der Senatspartei entgegentreten zu können. Er muſste sich also damit begnügen, daſs auf den Vorschlag der zehn Volkstribunen durch ein Gesetz verordnet wurde, *ut absenti sibi* (Caesari), *quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur.* (Suet. Caes. 26.) Die Pompeianer aber widersetzten sich dieser *lex decem tribunorum* nicht, einesteils weil auch sie damals nicht zum Kriege gerüstet waren, andernteils und zumeist weil durch dieses Gesetz die Durchführung ihres Planes wohl in etwas erschwert, nicht aber gänzlich durchkreuzt war. Erstens nämlich gewährte das Gesetz nur dann Cäsar einen wirksamen Schutz, wenn damit zugleich die Verlängerung seines am 1. März 49 zu Ende gehenden Kommandos bis zu seinem Antritt des Konsulats, d. i. bis zum 1. Januar 48*) zugestanden war; dies konnte aber nach dem Wortlaut des Gesetzes bestritten werden und ist nachher bestritten worden. Ferner konnte man einen Unterschied machen zwischen der Beibehaltung der Provinz und der Bei-

*) Über die Zeit, in welcher Cäsar nach dem Gesetze der 10 Tribunen sich um das zweite Konsulat bewerben sollte, habe ich in meiner Schrift de origine belli civilis Caesariani, Berlin 1857, eine abweichende Ansicht vorgetragen. Ich habe diese hier nicht erwähnt, weil in ein Schulbuch Ansichten, die von den bedeutendsten Sachkennern bestritten werden, nicht aufgenommen werden dürfen.

behaltung des Heeres. Man konnte sagen: die Provinz zu behalten hat Cäsar ein Recht, aber das Heer mufs entlassen werden, sobald die Provinz von Feinden gesäubert ist; es lag aber sehr in Cäsars Interesse, gegen Ende seines Imperiums dem nicht zu widersprechen, dafs die Provinz vollkommen beruhigt sei. Endlich wurde nach dem Gesetz der 10 Tribunen auf den Vorschlag des Pompeius ein Gesetz *de iure magistratuum* erlassen, wodurch die Bewerbung Abwesender um das Konsulat ganz im allgemeinen und ohne dafs Cäsars Erwähnung geschah verboten wurde. Hierdurch war das Privilegium Cäsars aufgehoben, und es verschlug wenig, dafs Pompeius auf Andringen der Freunde Cäsars sich dazu verstand, den angeblichen Irrtum nachträglich im Gesetz zu verbessern; denn das that er, ohne das Volk darüber abstimmen zu lassen, und eigenmächtig ein Gesetz zu ändern war er nicht befugt. Suet. Caes. 28; Dio 40, 56. So konnte später im Senat der Antrag gestellt werden, *ne absentis Caesaris ratio comitiis haberetur, quando plebiscito Pompeius postea obrogasset.* Suet. a. a. O.

Nachdem auf diese Weise der Angriff auf Cäsar vorbereitet war, beantragte im folgenden Jahre der Konsul M. Marcellus, dafs Cäsar vor der bestimmten Zeit abberufen würde, weil der Krieg in Gallien beendigt sei, und dafs auf Cäsar, wenn er abwesend sein würde, bei der Konsulwahl nicht Rücksicht genommen werden sollte, weil das ihm in dieser Beziehung erteilte Privilegium durch ein späteres allgemeines Gesetz wieder aufgehoben sei. Suet. a. a. O.; Hirtius bell. Gall. 8, 53. Indessen durch die Unentschlossenheit des Pompeius und dadurch, dafs sehr vielen Optimaten nur die Bewahrung ihrer Reichtümer am Herzen lag, wurde bewirkt, dafs in diesem Jahre nur der eine Senatsbeschlufs durchgesetzt wurde: es sollte die Beratung über die Provinzen auf jeden Fall am 1. März des folgenden Jahres vorgenommen und dann nicht eher abgebrochen werden, bis ein Beschlufs zustande gekommen wäre. Cic. ad fam. VIII, 8 und 9.

Für das Jahr 50, das allem Anschein nach die Entscheidung bringen sollte, hatte Cäsar den Volkstribunen C. Scribonius Curio durch eine ungeheure Geldsumme für sich gewonnen, und dieser gewissenlose, aber höchst talentvolle Mann führte seine Aufgabe auf das geschickteste durch.*) Er begann damit, dafs er heftige Feindschaft gegen Cäsar zur Schau trug und durch einige den

*) Vergl. hierüber Hofmann de origine belli civilis Caesariani, Berolini 1857, p. 51—86.

niederen Volksklassen vorteilhafte Anträge zugleich die Gunst des Volks und einen passenden Vorwand gewann, mit dem Senat zu brechen, für dessen eifrigen Anhänger er bisher gegolten hatte. Als dann am 1. März die festgesetzten Beratungen über die Provinzen beginnen sollten, erklärte er, er werde Einspruch dagegen erheben, dafs irgend etwas im Senat verhandelt würde, bis man ihm verstatten würde, mit dem Volke über seine diesem günstigen Anträge zu verhandeln. So verschoben sich die Verhandlungen bis in den Monat April, in welchem Monat Senatsferien (*discessus senatus*) waren, und als nun Curio, sei es weil es ihm bedenklich war, seiner immer doch nur geringfügigen Anträge wegen die ganze Verwaltungsmaschine auf lange Zeit zum Stillstand zu bringen, sei es weil er fürchtete, die Pompeianer könnten aus Hafs gegen Cäsar ihm nachgeben, seine bisher behauptete Stellung aufgab und im Monat Mai wirklich die Verhandlungen über die Provinzen im Senat begannen, stand Curio nicht an zuzugeben, dafs die Rücksicht auf das Gemeinwohl Cäsars Abberufung dringend verlange; er machte aber auch geltend, dafs ebendies auf Pompeius Anwendung fände und in nicht geringerem Grade; demnach sei er sehr für die schleunige und gleichzeitige Abberufung beider, müsse aber dagegen Einspruch erheben, dafs nur einer von beiden abberufen würde, und das um so mehr, weil dann die Macht des anderen unerträglich sein würde. Diese Erklärung fand überall so viel Anklang und machte Curio so beliebt beim Volke, dafs Pompeius, der damals in Campanien krank darniederlag, sich herbeilassen mufste, dem Senat anzuzeigen, er sei bereit, auf seine Provinzen zu verzichten, wenn das Staatswohl dies verlange. So wurde wirklich über die Abberufung beider Machthaber im Senat verhandelt, aber freilich so, dafs es weder Curio mit seiner Forderung noch Pompeius mit seinem Anerbieten Ernst war. Die Stimmung der Mehrheit des Senats ging dahin, dafs man in die Abberufung des Pompeius willigen müsse, wenn die Cäsars nicht anders zu erreichen sei, dafs aber, wenn diese gesichert sei, jene vermieden werden müsse. Hierauf bauend liefs der Konsul C. Marcellus, der den Antrag zur Abstimmung brachte, einen Senator Teilung des Antrags verlangen und nahm nun zuerst die Abstimmung über Cäsar und dann die über Pompeius vor. Er erreichte, was er beabsichtigte; die Abberufung Cäsars, für welche auch die Cäsarianer jetzt stimmen mufsten, wurde einstimmig angenommen und die Abberufung des Pompeius mit grofser Majorität abgelehnt. Dem gegenüber beschränkte sich Curio nicht darauf, den eben zustande

gekommenen Senatsbeschlufs durch seinen Einspruch ungültig zu machen, sondern liefs auch, wie es einem Volkstribunen zustand, nun über den ganzen Antrag auf einmal abstimmen und erlangte so, dafs sich für Cäsars und Pompeius' Abberufung 370 Senatoren erklärten und gegen dieselbe nur 22. Natürlich wurde auch gegen diesen Beschlufs sogleich von einem anderen Tribunen Einspruch erhoben, und so endigten die langen und aufregenden Beratungen im Monat Juni damit, dafs überhaupt kein Beschlufs zustande kam und in der Hauptsache keine von beiden Parteien etwas gewonnen hatte.

In einer andern Sache aber, die hiermit von den Pompeianern geschickt in Verbindung gebracht wurde, hatte Curios Klugheit nicht vermocht, Cäsar vor Schaden zu bewahren. Um diese Zeit bedrohten die Parther Syrien und Cilicien und es war dringend nötig, in beiden Provinzen das Heer zu verstärken. Dies benutzte der Konsul C. Marcellus, Cäsars Streitkräfte bedeutend zu schwächen. Als nämlich Pompeius auf Curios Forderung sich bereit erklärt hatte, seine Provinzen und Legionen aufzugeben, und nun Curio von allen am wenigsten ein Recht hatte, der Verminderung der Heere des Cäsar und Pompeius zu widersprechen, so beantragte der Konsul, dafs jeder von diesen sogleich eine Legion abgeben sollte und dafs diese beiden Legionen nach Asien geschickt würden. Es hatte aber Pompeius früher eine von seinen Legionen Cäsar geliehen (B. Gall. 6, 1, 1), und diese forderte er nun zurück, so dafs Cäsar 2 Legionen verlor, während Pompeius' Streitkräfte sich vermehrten, da diese Legionen von den Pompeianern in Italien zurückgehalten und nachher gegen Cäsar verwendet wurden. Hirtius bell. Gall. 8, 54; Dio 40, 65; App. b. civ. 2, 29.

Nachdem auf diese Weise der Streit vorläufig zu Ende geführt war, wurden im Monat Quinctilis, wie gewöhnlich, die Magistratswahlen abgehalten und sie fielen so sehr im Sinne der Pompeianer aus, dafs zwei heftige Feinde Cäsars, L. Lentulus und C. Marcellus, zu Konsuln gewählt wurden, und dafs unter allen Magistraten nur zwei entschiedene Anhänger Cäsars waren, die beiden Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus.

Vielleicht durch diesen Ausfall der Wahlen bewogen, jedenfalls um seine Vorbereitungen für den nun unvermeidlich scheinenden Kampf zu treffen, kam Cäsar unter dem Vorwande, er wolle Antonius bei seiner Bewerbung um das Augurat unterstützen, wider seine Gewohnheit schon am Ende des Sextilis nach Ober-Italien und verwendete den ganzen Monat September

dazu, die Städte von Gallia cisalpina zu bereisen. Dieser Aufenthalt Cäsars in Ober-Italien rief in Rom eine ungeheure Aufregung hervor. Es hiefs, an den Iden des Oktobers würden in Placentia 4 Legionen zusammenkommen, die übrigen Legionen folgten ihnen auf dem Fufse nach, der Entscheidungskampf wäre da. Hierauf gestützt beantragte der Konsul C. Marcellus im Senat, dafs sofort die Cäsar entzogenen 2 Legionen zum Schutz der Stadt herbeigeholt und in ganz Italien Aushebungen gehalten würden und dafs der Oberbefehl über alle Streitkräfte der Republik mit unumschränkter Vollmacht Pompeius übertragen würde. Indessen es gehörte mehr dazu, als damals vorlag, die furchtsame Mehrheit des Senats zu entschiedenen Beschlüssen zu drängen. Als daher Curio intercedierte und nun Marcellus Zwangsmafsregeln gegen den Tribun anzuwenden vorschlug, wurde sein Antrag abgelehnt, und dem leidenschaftlichen Konsul, der nicht nachgeben wollte, blieb nichts übrig, als mit offenbarer Überschreitung seiner Befugnisse den Pompeius aus eigener Machtvollkommenheit zur Verteidigung der Republik aufzurufen. Pompeius nahm den Auftrag an, und Curio, der nun der Sache Cäsars nicht mehr nützen konnte und für seine Sicherheit zu fürchten hatte, verliefs die Stadt und begab sich zu Cäsar.*)

Cäsar, der inzwischen wieder nach Gallien gegangen war und dort sein Heer gemustert und die dreizehnte Legion nach Italien beordert hatte, kehrte auf die Nachricht von diesen Vorgängen schleunigst nach Ober-Italien zurück und kam dort um die Mitte des Novembers an. Er glaubte auch jetzt noch nicht die Unterhandlungen abbrechen zu dürfen; denn für das Gelingen seines Unternehmens kam ihm viel darauf an, die Schuld am Kriege den Gegnern zuzuschieben und so die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen. Demnach schlug er zuerst vor, dafs er und Pompeius ihre Provinzen aufgäben und er dann, wie es die Gesetze vorschrieben, in Rom sich um das Konsulat bewürbe. Hierauf erklärte er sich bereit, auch darauf einzugehen, dafs Pompeius seine Provinzen und Heere behielte, wenn ihm Gallia cisalpina mit 2 Legionen gelassen würde, bis er Konsul geworden wäre. Endlich verlangte er nur Illyricum mit einer Legion. Suet. Caes. 29; App. b. civ. 2, 32; Velleius 2, 49. Über diese Vorschläge wurde vielfach fruchtlos unterhandelt, aber nur von den Parteihäuptern unter sich, nicht im Senat. Zur öffentlichen Ver-

*) Vergl. meine oben angeführte Schrift p. 94—106.

handlung kam die Sache erst wieder am 1. Januar 49, als Cäsar durch Curio sein Ultimatum in der Senatssitzung den neuen Konsuln überreichen liefs. Hiermit beginnt Cäsars Geschichte des Bürgerkrieges. *)

In den 3 Kommentaren ist die Beschreibung des Bürgerkrieges bis zum Anfang des alexandrinischen Krieges fortgeführt. Sie umfassen also die Zeit von 2 Jahren, so dafs gegen Cäsars sonstige Gewohnheit, nach welcher jeder Kommentar immer die Vorgänge e i n e s Jahres zum Gegenstande hat (B. G. 8, 48, 10), die beiden ersten Bücher das Jahr 49 umfassen. Dafs Cäsar die Beschreibung des Krieges weiter zu führen gesonnen war, sieht man schon daraus, dafs er eben noch die Anfänge des alexandrinischen Krieges mit in seine Darstellung zieht, und es ist überhaupt nicht wahrscheinlich, dafs er sich nur auf diesen Teil des Bürgerkrieges habe beschränken wollen. Es ist vielmehr anzunehmen, dafs er die Abfassung dieser Kommentare, die er jedenfalls, wie die über den gallischen Krieg, nicht einzeln am Ende jedes Feldzuges, sondern hintereinander und in einem Zuge schrieb, erst nach dem afrikanischen Kriege und nach der Besiegung der Pompeianer in Spanien (45) begonnen hat, und dafs er an der Vollendung und Herausgabe durch seinen Tod verhindert worden ist. S. Nipperdey p. 4 u. 5.

*) Über die Verhandlungen zwischen Cäsar und Pompeius, welche schliefslich zum Bürgerkrieg führten, sind aufser meiner oben angeführten Schrift zu vergleichen Mommsen, die Rechtsfrage zwischen Cäsar und dem Senat, Breslau 1857, und A. W. Zumpt, Studia Romana, Berolini 1859, p. 156—196.

ZEITTAFEL

der in Cäsars Büchern über den Bürgerkrieg erwähnten Ereignisse nach dem nicht berichtigten Kalender.

705 p. u. c. — 49 a. Chr. n.

KONSULN: C. CLAUDIUS MARCELLUS. L. CORNELIUS LENTULUS CRUS.

1.	Jan.	Cäsars Schreiben wird im Senat verlesen und darüber am 1. und 2. verhandelt.
3. u. 4.	„	Pompeius trifft seine Vorbereitungen, den Senat zu entscheidenden Beschlüssen gegen Cäsar zu drängen.
5. 6. 7.	„	Der Senat bestätigt das Dekret gegen Cäsar; die Tribunen Antonius und Cassius werden für Feinde des Staats erklärt; den Magistraten wird unbeschränkte Vollmacht gegeben, alles zu thun, was sie zur Rettung des Staats für erforderlich halten würden; Antonius und Cassius fliehen zu Cäsar.
8. u. 9.	„	Der Senat faſst die zur Kriegführung erforderlichen Beschlüsse.
12.	„	Cäsar kommt in Ariminum an, nachdem er in der Nacht über den Rubico gegangen war.
13.—15.	„	Cäsar besetzt Pisaurum, Ancona und Arretium.
18.	„	Die Häupter der Pompeianischen Partei verlassen Rom.
23.	„	L. Cäsar und der Prätor Roscius unterhandeln in Cäsars Auftrag mit Pompeius in Teanum.
25.	„	Die Cäsar zu erteilende Antwort wird in einer Versammlung der Pompeianer in Capua definitiv festgesetzt.
15.	Febr.	Die Belagerung von Corfinium wird angefangen.
17.	„	Pompeius empfängt in seinem Hauptquartier Luceria die Nachricht, daſs Domitius in Corfinium belagert werde.
20.	„	Pompeius ist auf dem Rückzug nach Brundisium in Canusium.
21.	„	Cäsar erobert Corfinium und tritt noch an demselben Tage seinen Marsch nach Apulien an. Pompeius verläſst Canusium.
9.	März.	Cäsar kommt vor Brundisium an.
17.	„	Pompeius verläſst Brundisium gegen Abend und setzt sein Heer nach Griechenland über.
18.	„	Cäsar zieht in Brundisium ein und tritt seine Reise nach Rom an.
25.	„	Cäsar ist auf der Reise nach Rom in Capua.
27.	„	Cäsar ist in Sinuessa.

28.	März.	Cäsar kommt in Formiä mit Cicero zusammen.
31.	„	Cäsar langt vor Rom an.
1—3.	April.	Cäsar verhandelt drei Tage fruchtlos mit dem Senat und reist wenige Tage darauf, wahrscheinlich am 6., nach Spanien ab.
13.	„	Curio ist auf der Reise nach Sicilien in Cumä.
19.	„	Cäsar kommt in Massilia an.
23.	„	Curio landet in Sicilien.
20.	Juni.	Gefecht der 2 Fabianischen Legionen bei den Brücken.
22.	„	Cäsar trifft bei Ilerda ein.
26.	„	Unglückliches Gefecht der Cäsarianer bei Ilerda.
27.	„	Erste Seeschlacht bei Massilia.
28.	„	Grofse Regengüsse, die Cäsar in eine bedenkliche Lage bringen.
26.	Juli.	Afranius verläfst Ilerda, um nach Octogesa zu marschieren.
28.	„	Cäsar verlegt dem Afranius den Weg nach dem Ebro.
29.	„	Die Afranianer treten den Rückzug nach Ilerda an.
30.	„	Die Afranianer rücken mit Verschanzungen allmählich vor; Cäsar beginnt, sie mit Verschanzungen einzuschliefsen, und fährt damit am folgenden Tage fort.
2.	Aug.	Die Afranianer kapitulieren.
8.	„	Curio landet in Afrika. (S. zu 2, 23, 1.)
20.	„	Curio fällt in Afrika.
	Aug. u. Sept.	Cäsar in Hispania ulterior.
9.	„	Massilia ergiebt sich.
	Ende Nov.	Cäsar in Rom.
	Mitte Dezbr.	Cäsar geht zur Armee nach Brundisium.

706 p. u. c. — 48 a. Chr. n.

KONSULN: C. IULIUS CAESAR II, P. SERVILIUS VATIA ISAURICUS.

4.	Jan.	Cäsar schifft sich mit einem Teile seines Heeres in Brundisium ein und landet am folgenden Tage bei Paläste in Epirus.
	Ende März.	Antonius führt Cäsar Verstärkung nach Griechenland zu.
	April bis Juli.	Kämpfe bei Dyrrhachium. Suet. Caes. 35: *Pompeium per quattuor paene menses maximis obsessum operibus.*
9.	Aug.	Schlacht bei Pharsalus.
28.	Sept.	Pompeius wird ermordet.

Inhalt der einzelnen Bücher.

I.

Die Verhandlungen im Senat im Anfange des Jahres 49. Beschlüsse des Senats gegen Cäsar 1—6. Eroberung Italiens 7—23. Pompeius geht nach Brundisium, Belagerung durch Cäsar und Übergabe der Stadt, Pompeius setzt nach Dyrrhachium über 24—29. Cotta flieht aus Sardinien, Cato aus Sicilien 30—31. Cäsar in Rom, Verhandlungen im Senat, Cäsars Abreise nach dem jenseitigen Gallien 32—33. Massilia schliefst dem C. die Thore, Vorbereitung zur Belagerung 34—36. C. läfst bei Massilia den C. Trebonius und D. Brutus zurück und geht, nachdem er Fabius vorausgeschickt, nach Spanien. Kampf in Spanien gegen die Legaten des Pompeius, Afranius und Petreius. Besiegung derselben 37—87.

II.

Die weiteren Ereignisse des Jahres 49. Belagerung von Massilia 1—16. Ergebung Varros in Spanien 17—20. Ganz Spanien unterworfen. Cäsar abwesend zum Diktator ernannt 21. Übergabe von Massilia 22. Kampf Curios in Afrika, Niederlage und Tod desselben 23—44.

III.

Das Jahr 48. Anordnungen Cäsars zu Rom während seiner Diktatur. Er wird zum Konsul gewählt; geht nach Brundisium 1 und 2. Pompeius' Hülfsmittel 3—5. C. setzt nach Griechenland über 6—8. Belagerung von Salonä durch M. Octavius, Legaten des Pompeius 9. Neue Friedensversuche 10. Ankunft des Pompeius aus Macedonien, C. nimmt Oricum und Apollonia ein. Cäsars und Pompeius' Lager am Apsus, Bibulus mit der Flotte bei Oricum 11—15. Neue vergebliche Verhandlungen. Tod des Bibulus 16—19. Versuche des Cölius und Milo, in Italien Unruhen zu erregen 20—22. Vereinigung des Antonius mit Cäsar. Pompeius geht nach Asparagium im Gebiete von Dyrrhachium 23—30. Scipios Erpressungen in Syrien; er wird von Pompeius nach Macedonien gerufen 31—33. Besitznahme von Ätolien, Thessalien und Macedonien durch Cäsars Legaten 34—35. Unternehmungen Scipios gegen Domitius und des jüngeren Pompeius gegen Oricum und Lissus 36—40. Cäsars Befestigungswerke bei Dyrrhachium. Die Ereignisse bei Dyrrhachium bis zur Niederlage Cäsars; Rückzug desselben nach Thessalien 41—81. Pompeius folgt ihm; Schlacht bei Pharsalus 82—100. Cassius verbrennt in Sicilien Cäsars Flotte 101. Flucht des Pompeius nach Ägypten, sein Tod 102—104. C. rettet den Tempelschatz zu Ephesus 105. Anfänge des alexandrinischen Krieges 106—112.

COMMENTARIUS PRIMUS.

1. Litteris a C. Caesare consulibus redditis, aegre ab his impetratum est summa tribunorum plebis contentione, ut in senatu recitarentur; ut vero ex litteris ad senatum referretur, impetrari non potuit. Referunt consules de republica infinite. L. Lentulus 2

1. 1. *Litteris redditis.* Cäsar beginnt mit der am 1. Januar 49 erfolgten Übergabe seines Briefes an den Senat durch Curio. Die Veranlassung dazu und die näheren Umstände, die in das vorhergehende Jahr gehören, würde er am Ende des Bellum Gallicum berichtet haben, wenn er es vollendet hätte, wie denn auch Hirtius die Erzählung bis zum Anschlufs an Cäsars Worte fortgeführt hat. — *a C. Caesare:* das Schreiben Cäsars, wie 3, 33, 1; 3, 36, 6 und sehr oft in Ciceros Briefen. — *consulibus:* L. Cornelius Lentulus Crus und C. Claudius Marcellus. — *ad senatum referretur.* Im Senat konnte über keine Sache verhandelt oder Beschlufs gefafst werden, wenn sie nicht von einem Magistrate, dem das Recht dazu zustand, ausdrücklich zur Beratung gestellt wurde. Diese Erklärung des Magistrats, mit welcher natürlich meistens ein Vortrag über die Sache verbunden war, nannte man *relatio;* das *ius referendi* aber stand unter den ordentlichen Magistraten den Konsuln, Prätoren und Volkstribunen zu, so jedoch, dafs in Gegenwart der Konsuln gegen deren Willen wohl die Tribunen, nicht aber die Prätoren von ihrem Rechte Gebrauch machen konnten, weil nach dem römischen Staatsrechte gegen die Amtshandlungen eines Magistrats jeder andere Magistrat mit gröfserer oder gleicher Gewalt Einspruch zu erheben (*intercedere*) befugt war. — *ex litteris:* nach, gemäfs, so dafs die in demselben enthaltenen Forderungen nicht mit anderen Gegenständen zusammen beraten wurden. Es verlangte aber Cäsar in dem Schreiben, dafs Pompeius sowohl als er die Truppen entlassen und die Provinzen aufgeben sollte; er würde dann zur Konsulwahl nach Rom kommen und nicht mehr darauf bestehen, dafs, wenn er abwesend wäre, bei der Konsulwahl auf ihn Rücksicht genommen würde. — *de republica infinite:* Gellius 14, 7, 9: *docet (Varro) . . . de rebus divinis prius quam humanis ad senatum referendum esse, tum porro referri oportere aut infinite de republica aut de singulis rebus finite.* Es war also eine zusammenfassende Relation über die Lage des Staates, wie sie am Tage des Amtsantritts der Konsuln herkömmlich war. Hätten die Konsuln Cäsars Vorschlag zur Abstimmung gebracht, so würden diejenigen, welche nur ihre Sicherheit im Auge hatten, dafür gestimmt haben, weil sie nur so den Krieg vermeiden konnten, und wahrscheinlich auch die entschie-

consul senatui reique publicae se non defuturum pollicetur, si
3 audacter ac fortiter sententias dicere velint; sin Caesarem respiciant atque eius gratiam sequantur, ut superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati obtemperaturum: habere se quoque ad Caesaris gratiam atque
4 amicitiam receptum. In eandem sententiam loquitur Scipio: Pompeio esse in animo reipublicae non deesse, si senatus sequatur; si cunctetur atque agat lenius, nequiquam eius auxilium, si postea velit, senatum imploraturum.

2. Haec Scipionis oratio, quod senatus in urbe habebatur
2 Pompeiusque aberat, ex ipsius ore Pompei mitti videbatur. Dixerat aliquis leniorem sententiam, ut primo M. Marcellus, ingres-

denen Optimaten, weil sie so sich beider Machthaber entledigten. Dagegen konnten bei einer Beratung *de republica* die letzteren weder Cäsar seine Provinzen lassen, noch Pompeius die seinigen nehmen, weil jenes Zeit abgelaufen war und diesem die Provinzen vom Senat selbst verlängert waren, und auch die Furchtsamen konnten leichter bewogen werden, für Cäsars Abberufung zu stimmen, da die Frage über die Konsulwahl offen blieb und so der Krieg noch vermieden werden konnte. Dafs unter diesen Umständen die Cäsar ergebenen Volkstribunen über sein Schreiben nicht referierten, was ihnen zustand (Cic. ad fam. 10, 16, 1), hat darin seinen Grund, dafs die pompeianisch gesinnten Tribunen ohne Zweifel dagegen sogleich intercediert haben würden.

2. *non defuturum,* wie § 4; 2, 41, 3; 3, 79, 1: er werde sich dem Staate nicht entziehen, es nicht an der Thätigkeit fehlen lassen, welche die Lage des Staats erfordere.

3. *gratiam sequi:* der Gunst nachgehen, sie sich zu erhalten oder zu gewinnen suchen, wie B. G. 7, 63, 7: *amicitiam Romanorum sequebantur.* — *se sibi cons. capturum:* er werde künftig nur sein Interesse im Auge haben. Vgl. c. 76, 2. — *habere receptum.* Nach dem, was gleich nachher Scipio sagt, von welchem es ausdrücklich heifst, er habe *in eandem sententiam* gesprochen, war der Sinn der Rede des Lentulus dieser: wenn ihr einen mutigen Beschlufs fafst, so könnt ihr auf meine kräftige Mitwirkung rechnen; wenn ihr aber wieder die Entscheidung hinausschiebt, so werde ich für mich einen Entschlufs fassen und es wird sich dann zeigen, ob Cäsar ein Abkommen mit mir oder eins mit euch vorziehen wird.

4. *Scipio.* Q. Cäcilius Metellus Pius Scipio, Sohn des Cornelius Scipio, adoptiert von Q. Cäcilius Metellus Pius, war Schwiegervater des Pompeius, der nach dem Tode der Iulia dessen Tochter Cornelia geheiratet hatte.

2. 1. *Pompeiusque aberat.* Wäre Pompeius zugegen gewesen, so würden Scipios Worte nicht so grofses Gewicht gehabt haben, weil dann Pompeius selbst seine Meinung abgeben konnte. Pompeius konnte aber, da ihm als Inhaber einer Provinz und Befehlshaber eines Heeres der Eintritt in die Stadt nicht gestattet war, in der Sitzung nicht zugegen sein, also nur durch Mittelspersonen seine Meinung kund geben. Er wohnte in dieser Zeit, wie auch sonst gewöhnlich, in dem Hause, das er sich vor der Stadt bei seinem Theater in der Nähe des Circus gebaut hatte. Plut. Pomp. 40.

2. *aliquis:* Cäsar setzt dem Vor-

sus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad senatum referri, quam dilectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent, quo praesidio tuto et libere senatus, quae vellet, decernere auderet; ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas pro- 3
vincias proficisceretur, ne qua esset armorum causa: timere Caesarem ereptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur; ut M. Rufus, 4
qui sententiam Calidii paucis fere mutatis rebus sequebatur. Hi 5
omnes convicio L. Lentuli consulis correpti exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronuntiaturum se omnino negavit. Mar-

hergehenden gegenüber, dafs auch 'jemand' war, der sich milder aussprach, wozu dann *ut Marcellus, ut Calidius, ut Rufus*, näher bestimmend tritt. — *ut primo*, wie anfangs Marcellus, Konsul vom J. 51, der nachher seine Meinung änderte. — *ingressus in eam orationem:* eingehend in eine Rede des Inhalts. Vgl. 3, 18, 3.

3. *M. Calidius*, ein von Cicero Brut. § 274 gerühmter Redner und eifriger Cäsarianer. — *in suas provincias:* die beiden Spanien, deren Prokonsul er war, ohne sich dort aufzuhalten. — *ereptis ab eo duab. legion.* Pompeius hatte in seinem zweiten Konsulat 55 durch die lex Trebonia die Provinz Spanien auf 5 Jahre erhalten und es waren für ihn als Verstärkung für diese Provinz Truppen in Italien ausgehoben worden. Er hatte sich aber begnügt, diese Truppen in Eid und Pflicht zu nehmen, so dafs sie ihren Geschäften nachgehen konnten, immer aber bereit sein mufsten, auf seinen Ruf sich zu stellen; denn er zog es vor in Rom zu bleiben und die Provinz durch Legaten verwalten zu lassen. Als dann Cäsar in Gallien bedeutende Verluste erlitten hatte, hatte er ihm von diesen Truppen zu Anfang des Jahres 53 eine Legion überlassen (B. Gall. 6, 1, 2), jedoch so, dafs er dieselbe immer noch als die seinige betrachtete. (Cic. ad fam. 8, 4, 4.) Später, als die Freundschaft mit Cäsar erkaltet war, wurde ein Einfall der Parther in Syrien benutzt, Cäsar einen Teil seiner Streitkräfte zu entziehen. Es beschlofs nämlich der Senat im Mai 50, Cäsar und Pompeius sollten je eine Legion für diesen Krieg hergeben, und Pompeius forderte nun von Cäsar die geliehene Legion zurück, so dafs Cäsar zwei Legionen verlor, und diese zwei Legionen wurden noch dazu in Italien zurückbehalten und dann unter das Kommando des Pompeius gestellt. B. Gall. 8, 54. — *ab eo* und *eius* abweichend von dem gewöhnlichen Gebrauch für *a se* und *suum*, wie auch c. 35, 4; 3, 75, 2 und an mehreren Stellen des bellum Gallicum.

4. *M. Rufus.* M. Cölius Rufus, derselbe, den Cicero verteidigte (Or. pro Coelio), und von welchem viele Briefe an Cicero noch vorhanden sind. Er war ein talentvoller Redner, aber ein Wüstling und sehr verschuldet. Seiner Schulden wegen schlofs er sich an Cäsar an und verliefs ihn wieder, als er seinen Zweck nicht erreichte. S. unten 3, 20—22.

5. *convicio correpti:* durch Schmähung hart mitgenommen; *exagitabantur:* heftig angegriffen. — *sententiam pronuntiaturum.* Der Senat durfte nur über solche Angelegenheiten Beschlufs fassen, über welche er von einem dazu befugten Magistrate befragt wurde. Bei der Beratung konnten die einzelnen Se-

6 cellus perterritus conviciis a sua sententia discessit. Sic vocibu consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompe plerique compulsi inviti et coacti Scipionis sententiam sequun
7 tur: uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat
8 eum adversus rempublicam facturum videri. Intercedit M. An tonius, Q. Cassius, tribuni plebis. Refertur confestim de inter cessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves; ut quisqu acerbissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimici Caesaris collaudatur.

3. Misso ad vesperum senatu omnes, qui sunt eius ordinis

natoren allerdings von dem Gegenstande, welcher vorlag, abschweifen (*egredi relationem*); auch durften sie dabei nicht zur Sache gehörige Anträge stellen und die Abstimmung darüber verlangen. Aber das Recht zu bestimmen, welche von den bei der Beratung gemachten Vorschlägen zur Abstimmung kommen sollten und in welcher Reihenfolge dies geschehen sollte, stand nicht dem Senat, sondern dem Referenten zu, so jedoch, dafs eine von ihm unterdrückte Ansicht von einem ihm gleichstehenden Magistrat aufgenommen und zur Abstimmung gebracht werden konnte. Zur Abstimmung einen Vorschlag bringen nannte man *pronuntiare sententiam.*

7. *ante certam diem*, d. i. wahrscheinlich bis zum 1. März 49, wo das Cäsar durch die lex Vatinia gegebene und durch die lex Pompei et Crassi verlängerte Imperium abgelaufen war. Cäsar verlangte aber Verlängerung des Imperiums bis zum 1. Januar 48, weil er sich für dies Jahr ums Konsulat bewerben wollte und das Volk ihm das Privilegium gegeben hatte, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen.

8. *Intercedit M. Ant., Q. Cassius.* Der Singular *intercedit* wie Cic. ad fam. 8, 8, 8: *huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa, tribuni plebis.* — *Refertur de intercessione.* Wenn ein oder mehrere Tribunen gegen einen Senatsbeschlufs Intercession eingelegt hatten so wurde meistens von dem Magistrat, auf dessen Antrag der Senatsbeschlufs gefafst war, ein neuer Antrag über die Intercession an den Senat gerichtet. In diesem Falle konnte dreierlei beschlossen werden: entweder man beruhigte sich bei der Intercession und gab den Senatsbeschlufs auf, oder man beschlofs, es sollte mit dem Tribunen verhandelt werden, unter welchen Bedingungen er geneigt sein würde, die Intercession zurückzuziehen, oder endlich man gab den Magistraten aufserordentliche Machtvollkommenheit, den Senatsbeschlufs auch gegen die Intercession aufrecht zu erhalten. Dies letzte geschah hier; der entscheidende Beschlufs kam aber erst am 7. Januar zustande. Vgl. Cic. ad Att. 4, 2, 4.

3. 1. *misso senatu: mittere* und *dimittere* stehender Ausdruck für die Entlassung des Senats durch den Konsul. Übrigens geschah das, wie aus Cassius Dio 41, 2 erhellt, am Abend des 2. Januar. Den 3. und 4. benutzte Pompeius, die im 3. Kapitel erzählten Vorbereitungen zu treffen; Senatssitzung war erst wieder am 5. Januar. — *ad vesperum*, die Sitzung war also bis zu der Zeit ausgedehnt worden, wo sie gesetzlich geschlossen werden mufste, da ein gültiger Beschlufs nach Sonnenuntergang nicht mehr gefafst werden konnte. Von *vesper*

a Pompeio evocantur. Laudat Pompeius atque in posterum con-
firmat, segniores castigat atque incitat. Multi undique ex veteri- 2
bus Pompei exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocan-
tur, multi ex duabus legionibus, quae sunt traditae a Caesare,
arcessuntur. Completur urbs et ipsum comitium tribunis, centu- 3
rionibus, evocatis. Omnes amici consulum, necessarii Pompei 4
atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant, in
senatum coguntur; quorum vocibus et concursu terrentur infir- 5
miores, dubii confirmantur, plerisque vero libere decernendi po-
testas eripitur. Pollicetur L. Piso censor sese iturum ad Caesa- 6
rem, item L. Roscius praetor, qui de his rebus eum doceant:
sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant. Dicuntur 7
etiam ab nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur,
qui voluntatem senatus ei proponant.

4. Omnibus his resistitur omnibusque oratio consulis, Sci-
pionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris 2

wird in klassischer Prosa für den Accus. die zweite (bei Cicero nur Cat. 2, 4, 6 und Phil. 2, 31, 77 *ad vesperam*), für den Abl. die dritte Deklination vorgezogen. — *evocantur:* aus der Stadt, weil Pompeius wegen seines Imperiums nicht in die Stadt kommen durfte.

2. *evocantur. Evocati* sind Leute, welche die gesetzliche Dienstzeit abgedient und gegen Belohnungen und Bevorzugungen im Dienst freiwillig wieder zu den Fahnen sich gestellt haben. Sie standen im Range und wohl auch im Solde den Centurionen gleich. — *ordinum: ordines* heifsen die Centurien (z. B. 2, 28, 1); dann, wie hier, die Stelle und Rangklasse der Centurionen (z. B. 1, 46, 4); endlich die Centurionen selbst (z. B. B. G. 6, 7, 8: *tribunis militum primisque ordinibus convocatis*).

3. *comitium,* der freie Platz auf dem Forum, an dem die Kurie lag, wo der Senat gewöhnlich seine Sitzungen hielt. Zu der Verbindung *urbs et comitium* vergleiche Cic. Verr. II, 1, 22, 58: *urbi foroque,* ebendaselbst *forum comitiumque* und ad Att. 4, 1, 5: *in foro et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit.*

4. *in senatum coguntur:* werden entboten, *ut frequentes adsint,* wie es gewöhnlich in der Einladungsformel hiefs.

5. *decernere* wird nicht blofs von Beschlüssen des Senats (wie c. 2, 2), sondern auch von der Meinungserklärung einzelner Senatoren gebraucht = *censere.*

6. *L. Piso,* Konsul im J. 58, war der Schwiegervater des Cäsar. *L. Roscius* war Prätor urbanus, früher Legat bei Cäsar (B. G. 5, 24, 2). Sie verlangten, dafs man Cäsar wenigstens antworten und über die Beschlüsse Mitteilung machen sollte. — *sex dies spatii*: ‘6 Tage Frist’, *spatium sex dierum:* eine Frist von 6 Tagen, wie Cic. Verr. 3, 49, 113: *Sestertii bini accessionis:* 2 Sest. Zuschufs, *accessio binorum sest.:* ein Zuschufs von 2 Sest.

4. 2. *Catonem ... repulsae.* Er hatte sich für das J. 51 um das Konsulat beworben, um gegen Cäsar, wie gegen Pompeius, dem er eben so wenig traute, handeln zu können, mufste aber den von jenen begünstigten Kandidaten Marcellus und Sulpicius weichen. — *inimici-*

incitant et dolor repulsae. Lentulus aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur,
3 ad quem summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provinciae atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine partiturum cum Pompeio arbitratur, simul iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium, qui in republica iudiciisque
4 tum plurimum pollebant. Ipse Pompeius, ab inimicis Caesaris incitatus et quod neminem dignitate secum exaequari volebat, totum se ab eius amicitia averterat et cum communibus inimicis in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo affinitatis
5 tempore iniunxerat Caesari; simul infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

tiae wird in der guten Prosa gewöhnlich im Plural, nur als Abstractum im Singular gebraucht. Cic. Tusc. 4,9,21. — *regum appellandorum larg.* Da der Königstitel von auswärtigen Fürsten eifrig begehrt wurde und da nach Ausbruch des Krieges der Senat, um Anhänger zu gewinnen, diesen Titel notwendig freigebiger verleihen mufste, so konnte Lentulus mit Grund darauf rechnen, dafs ihm als Konsul reiche Geschenke von Seiten der Bewerber um diese Auszeichnung zufallen würden. — *seque alterum fore Sullam glor.*, ein Gedanke, der ihm als Glied der gens Cornelia nahe lag. Es erinnert dies an den Teilnehmer an der Catilinarischen Verschwörung P. Cornelius Lentulus, welcher glaubte, *esse se tertium Cornelium, ad quem regnum ... pervenire necesse esset; Cinnam ante se et Sullam fuisse.* Cic. Cat. 3, 4, 9; Sall. 47, 2.

3. *iudiciorum metus.* Er hatte sich viel zu schulden kommen lassen und mufste deshalb die Gerichte fürchten, wenn eine andere Partei ans Ruder kam. Cic. ad Att. 9, 11, 4. — *adulatio atque ostentatio sui et potentium:* es bewog ihn die Schmeichelei seiner Anhänger und dafs er sich nun brüsten konnte mit seiner Wichtigkeit und mit der Freundschaft der damaligen Machthaber. Vgl. Tac. Ann. 2, 46: *iactantia sui.*

4. *affinitatis tempore,* als Pompeius Cäsars Tochter Julia zur Gemahlin hatte, von 59—54. — *iniunxerat:* auferlegen, aufbürden; gewöhnlich *iniungere alicui onus, servitutem, iniuriam, damnum, poenam* u. s. w.

5. *infamia duarum leg.* Die aus der Zurückhaltung der beiden Legionen erwachsene üble Nachrede; der Genetiv wie B. G. 3, 10, 2: *iniuriae retentorum equitum Romanorum.* Kam es zum Krieg, so konnte man Pompeius deshalb nicht mehr tadeln, dafs er die Legionen zurückbehalten hatte. — *ab itinere Asiae.* Der Genetiv bezeichnet das Gebiet, dem das regierende Substantivum angehört, wie ein Attribut (*iter Asiaticum*), was wir durch Präpositionen oder Umschreibungen ausdrücken; so c. 54, 1: *usus Britanniae.* S. zu 2, 32, 13 und zu B. G. 7, 28, 4: *Cenabi caedes;* 8, 48, 10: *res gestae Galliae.* — *deduci studebat:* der acc. c. inf. statt des blofsen inf., weil Pompeius wohl wollte, dafs es zum Kriege kam, nicht aber, dafs er als der Urheber des Krieges erschien.

5. His de causis aguntur omnia raptim atque turbate. Nec
docendi Caesaris propinquis eius spatium datur nec tribunis ple-
bis sui periculi deprecandi neque etiam extremi iuris interces-
sione retinendi, quod L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur, sed 2
de sua salute septimo die cogitare coguntur, quod illi turbulen-
tissimi superioribus temporibus tribuni plebis octavo denique
mense suarum actionum respicere ac timere consuerant. De- 3
curritur ad illud extremum atque ultimum senatusconsultum,
quo nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione om-
nium salutis senatorum audacia numquam ante descensum est:
dent operam consules, praetores, tribuni plebis quique pro con-
sulibus sint ad urbem, ne quid respublica detrimenti capiat. Haec 4
senatusconsulto perscribuntur a. d. VII Id. Ian. Itaque V primis

5. 1. *raptim atque turbate:* in hastiger Eile und ohne Ordnung. — *extremi iuris interc. ret.:* es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht mehrfach beschränkte. S. den Anhang.

2. *septimo die* nach Beginn der Verhandlungen, also am 7. Januar. In der Nacht flohen Antonius und Cassius mit Curio zu Cäsar. — *octavo denique mense:* die Notwendigkeit, an ihre Rettung zu denken, also die Lebensgefahr, trat für diese Tribunen schon nach sieben Tagen ein, für die Tribunen der früheren Zeit erst nach der Neuwahl, wenn sie nicht wiedergewählt wurden. Cäsar denkt dabei an die Gracchen und Saturninus, deren ernstliche Bedrohung erst mit und nach Niederlegung ihres Amtes eintrat. — *denique* = erst, *demum;* B. G. 1, 22, 4.

3. *Decurritur:* zu etwas als dem Letzten und Äufsersten schreiten, mit dem Nebenbegriffe der Eile. Nachher *descensum est,* wie c. 81, 5; 3, 9, 3. — *senatorum audacia.* Der Sinn ist: niemals hat sich die Kühnheit der Senatoren früher zu einem solchen Beschlusse verstiegen, aufser wenn alle an der Rettung verzweifelten. Durch diesen Beschlufs, das sogenannte *senatusconsultum ultimum*, wurden die gesetzlichen Beschränkungen der Strafgewalt der Magistrate suspendiert und die ganze Staatsgewalt in die Hände der Konsuln oder mehrerer Magistrate gelegt. Wie wenig aber die Magistrate durch diesen Beschlufs vor Verantwortung geschützt waren, zeigt Ciceros Verbannung und der Prozefs des C. Rabirius.

4. *perscribuntur.* Die Senatsbeschlüsse wurden von einem Redaktionsausschufs schriftlich abgefafst. Die Namen der dazu abgeordneten Senatoren (*qui scribendo adfuerunt*) standen am Eingang des Beschlusses; es sind das die *auctoritates praescriptae.* — *V primis diebus* d. i. am 1. 2. 5. 6. und 7. Jan., *biduo excepto comitiali* bezieht sich auf den 3. u. 4. Jan., welche *dies comitiales* waren. Es stand aber fest, dafs Komitien und Senatssitzung zu gleicher Zeit nicht sein konnten. Wahrscheinlich hatte also Pompeius, dem es darauf ankam, Frist für seine Vorbereitungen zu gewinnen, die Volkstribunen veranlafst, an jenen beiden Tagen ihre gewöhnlichen Anträge mit dem Volke zu verhandeln, und dann unter dem Vorwande, es wären Ko-

diebus, quibus haberi senatus potuit, qua ex die consulatum iniit
Lentulus, biduo excepto comitiali et de imperio Caesaris et de
amplissimis viris, tribunis plebis, gravissime acerbissimeque de-
5 cernitur. Profugiunt statim ex urbe tribuni plebis seseque ad
Caesarem conferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabat-
que suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequi-
tate res ad otium deduci posset.

6. Proximis diebus habetur extra urbem senatus. Pom-
peius eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; senatus
2 virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit: legiones
habere sese paratas x; praeterea cognitum compertumque sibi,
alieno esse animo in Caesarem milites neque iis posse persuaderi,
3 uti eum defendant aut sequantur saltem. De reliquis rebus ad
senatum refertur: tota Italia dilectus habeatur; Faustus Sulla
propere in Mauretaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompeio
4 detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus;
Marcellus vero passurum in praesentia negat. De Fausto impedit
5 Philippus, tribunus plebis. De reliquis rebus senatusconsulta
perscribuntur. Provinciae privatis decernuntur, duae consulares,

mitien, die Senatssitzungen vertagt. Dafs aber Cäsar ihm dies Verfahren nicht vorrückt, findet darin seine Erklärung, dafs es in Cäsars Interesse lag, die Zeit, in welcher über seine Angelegenheit verhandelt wurde, möglichst abzukürzen. — *qua ex die* = *ex ea die, qua*, wie 36, 5.

5. *statim*, nämlich in der Nacht vom 7. zum 8. Januar. — *si* nach den (oft zu supplierenden) Worten versuchen, erwarten, abwarten, = ob. — *otium*, (B. G. 7, 66, 4: *pacem atque otium*) ob die Sache friedlich beigelegt werden könne.

6. 1. *Proximis diebus*, nämlich am 8. und 9. Januar. — *extra urbem:* c. 3, 1. — *quae ostenderat:* zu erkennen gegeben hatte. S. c. 2, 1.

2. *legiones X.* In Italien hatte Pompeius nur die beiden von Cäsar abgegebenen Legionen zur Verfügung; aber er konnte die von ihm in seinem zweiten Konsulat für Spanien ausgehobenen Truppen, die er nicht dorthin geschickt, sondern in Italien auf Urlaub entlassen hatte, zu den Fahnen einberufen und durch die schon seit einiger Zeit begonnenen Aushebungen sehr bald so viel Mannschaft zusammenbringen, dafs diese Streitkräfte acht Legionen gleichkamen. Übertreibung war dann nur, dafs er erklärte, er habe sie bereit. S. den Anhang. — *sequantur saltem*, herabsteigend o d e r a u c h n u r wie *aut omnino*, *aut certe:* z. B. Cic. ep. ad fam. 9, 9, 1: *ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in otium referres.*

3. *Faustus Sulla*, Sohn des Diktators, Schwiegersohn des Pompeius. Zweck der Sendung war, die Könige Bocchus und Bogudes, die sich zu Cäsar hinneigten, zu gewinnen.

4. *Iuba*, König von Numidien, Gegner Cäsars. — *Marcellus*, C., der eine Konsul des Jahres, nicht der oben c. 2 erwähnte Marcus. — *de Fausto impedit:* in betreff. S. zu c. 22, 6.

5. *privatis* d. i. solchen, die fünf Jahre vorher Konsuln oder Prätoren gewesen waren und noch keine Provinz verwaltet hatten, wie es

reliquae praetoriae. Scipioni obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Cotta privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes deiciuntur. In reliquas provincias praetorii mittuntur. 6
Neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique votis nuncupatis exeunt.

die lex Pompeia de provinciis ordinandis vom Jahre 52 vorschrieb. — *Scipioni obvenit.* Scipio war im Jahre 52 Konsul gewesen, Domitius im Jahre 54; es war also eigentlich, da nach der lex Pompeia volle fünf Jahre zwischen der Verwaltung des Konsulats und der Übernahme der Provinz verflossen sein mufsten, keiner von beiden berechtigt, bei der Verlosung der konsularischen Provinzen mit berücksichtigt zu werden. Wahrscheinlich hatte aber die lex Pompeia bestimmt, dafs bei den gewesenen Konsuln, welche nach der Prätur keine Provinzen erhalten hatten, die fünfjährige Frist von dem Ablauf der Prätur ab gerechnet würde. Eine Verletzung des Gesetzes würde Cäsar sicher gerügt haben. — *Philippus et Cotta.* Cotta war Konsul gewesen im Jahre 65, Philippus im Jahre 56, beide also lange vor dem gesetzlich erforderlichen quinquennium. Es hatte aber der Senat angeordnet, dafs bis die lex Pompeia zur geregelten Anwendung gelangte, was frühestens 5 Jahre nach deren Erlafs geschehen konnte, bei der Verteilung der Provinzen alle berücksichtigt würden, die 5 Jahre vorher oder darüber Konsuln oder Prätoren gewesen wären, wenn sie noch nicht Provinzen verwaltet hätten. — *privato consilio:* durch Privatübereinkunft der Partei, wie auch die Gewählten 85, 9 *per paucos probati et electi* heifsen. — *deiciuntur* sc. *in urnam.* Welche Provinzen consulares oder praetoriae sein sollten, bestimmte der Senat (*decernere*, *nominare provincias*). Die zur Verwaltung Berechtigten losten (*sortiri provincias*), oder verglichen sich untereinander (*comparare inter se prov.*). *Deicere*, *conicere* u. s. w. schrieben die Alten, nicht *conjicere*, sprachen es aber so aus.

6. *In reliquas pr. praetorii mittuntur.* Diese Worte sind keineswegs eine müfsige Wiederholung von *reliquae praetoriae. Decrevit senatus reliquas provincias praetoriis* oder was dasselbe ist, *decrevit reliquas provincias praetorias* heifst *statuit senatus*, *quae provinciae proximo anno praetorio imperio obtinerentur.* Dies konnte geschehen, auch wenn, wie nach der lex Sempronia, die Proprätoren erst 6 Monate später in die Provinzen gingen. Dagegen kann *mittuntur in provincias* nur dann gesagt werden, wenn die Verlosung der Provinzen stattgefunden hat und die Proprätoren sich anschicken abzureisen. Es erhielten aber damals M. Considius Nonianus Gallia cisalpina, M. Porcius Cato Sicilien, M. Aurelius Cotta Sardinien, L. Aelius Tubero Afrika, P. Sestius Cilicien, Calvisius Bithynien, Fannius Asien, Voconius und Sufenas, der eine Macedonien, der andere Creta und Cyrenä. — *Neque exspectant* geht auf alle, die Provinzen erhalten haben, die Prokonsuln und Proprätoren. — *ut de eorum imp. ad pop. feratur.* Während früher die Statthalter, die *ex consulatu* und *praetura* in die Provinz gingen, das Imperium noch von diesen Ämtern her hatten, also nicht erst zu erwerben brauchten, mufsten sie sich dasselbe nun nach dem fünfjährigen Zeitraume durch besondere Volksbeschlüsse erneuern lassen. — *paludatique exeunt.* Sofort nach

7 Consules ex urbe proficiscuntur, quod ante id tempus accidit numquam, lictoresque habent in urbe et Capitolio privati contra
8 omnia vetustatis exempla. Tota Italia dilectus habentur, arma imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fanis tolluntur, omnia divina humanaque iura permiscentur.

7. Quibus rebus cognitis Caesar apud milites contionatur. Omnium temporum iniurias inimicorum in se commemorat; a quibus deductum ac depravatum Pompeium queritur invidia atque obtrectatione laudis suae, cuius ipse honori et dignitati semper
2 faverit adiutorque fuerit. Novum in republica introductum exemplum queritur, ut tribunicia intercessio armis notaretur atque
3 opprimeretur. Sullam nudata omnibus rebus tribunicia potestate
4 tamen intercessionem liberam reliquisse; Pompeium, qui amissa restituisse videatur bona, etiam quae ante habuerint ademisse.
5 Quotienscumque sit decretum, darent operam magistratus, ne quid respublica detrimenti caperet (qua voce et quo senatuscon-

der Erteilung des Imperiums ging der Prokonsul und Proprätor, nachdem er Opfer auf dem Kapitol gebracht und Gelübde gethan (*votis nuncupatis*) und den Purpurmantel des Oberfeldherrn (*paludamentum*) angelegt hatte, unter Vortritt der Liktoren aus der Stadt.

7. *lictoresque habent:* die *privati* sind die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3). Dafs diese, ohne durch Volksbeschlufs dazu ermächtigt zu sein, mit Liktoren in der Stadt erschienen, war allerdings durchaus verfassungswidrig.

7. 1. *apud milites*, so gewöhnlich bei Reden vor einer Versammlung, vor Behörden, vor Gericht; z. B. 1, 23, 3; 3, 6, 1. — *Omnium temporum iniurias inimicorum*, wie B. G. 3, 18, 4: *superiorum dierum Sabini cunctatio.* — *deductum:* verführt, vom rechten Wege abgelenkt, näher bestimmt durch *depravatum.* — *invidia:* mittelst des Neides, welchen Pompeius gegen Cäsar empfand.

2. *armis notaretur:* Cic. ad Att. 7, 9, 2: *si forte trib. pl. ... notatus aut senatusconsulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit.* Die Ausdrücke *notare*, *nota*, *notatio* gebrauchte man eigentlich von den Censoren, wenn sie bei Revision der Bürgerliste über die, deren Sitten anstöfsig waren, Ehrenstrafen verhängten und bei ihren Namen dies vermerkten (*notam adscribere*). So erhielt *notare* die Bedeutung „rügen, eine Rüge erteilen“, und man sagte nun auch von anderen *notare aliquem*, *notare aliquid*, *notare aliquem alicuius rei nomine.* Hier: das von den Tribunen eingelegte Veto wurde durch Anwendung von Waffengewalt für verwerflich erklärt und beseitigt.

3. *Sullam ... liberam reliqu.* Es ist nicht das ganze Intercessionsrecht gemeint, denn dies hat Sulla nachweislich mehrfach beschränkt, sondern nur das Recht zu intercedieren, wenn es sich, wie hier, darum handelte, die persönliche Unverletzlichkeit der Tribunen zu schützen, also die *intercessio* gegen das *senatusconsultum ultimum.*

4. *Pomp., qui ... restituisse videatur.* Er hatte in seinem ersten Konsulate im Jahre 70 die tribunicia potestas in ihrer alten Ausdehnung wiederhergestellt.

sulto populus Romanus ad arma sit vocatus), factum in perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione populi, templis locisque editioribus occupatis; atque haec superioris aetatis exempla expiata Saturnini atque Gracchorum casibus docet. Quarum rerum illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem. Hortatur, cuius 6
imperatoris ductu IX annis rempublicam felicissime gesserint plurimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut eius existimationem dignitatemque ab inimicis defendant. Conclamant legionis XIII, quae aderat, milites (hanc 7
enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant): sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias defendere.

8. Cognita militum voluntate Ariminum cum ea legione proficiscitur ibique tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hibernis evocat et subsequi iubet. Eo L. Caesar adulescens venit, cuius pater Caesaris erat legatus. 2

5. *in perniciosis legibus:* bei gefährlichen Gesetzvorschlägen. — *in vi tribunicia:* Mifsbrauch der tribunicischen Amtsgewalt. — *in secessione... occupatis.* Cäsar denkt hier, wie das Folgende zeigt, zunächst an die Besetzung des Kapitols durch Ti. Gracchus und seinen Anhang (133), des Aventinus (121) durch C. Gracchus und M. Fulvius Flaccus, bei welcher Gelegenheit der Kons. L. Opimius den Auftrag erhielt, den Staat zu verteidigen, ferner an die Besetzung des Kapitols durch Apuleius Saturninus (100), welchen Aufruhr Marius dämpfte. — *exempla:* Ereignisse, die zur Lehre und Warnung dienen. — *Quarum rerum nihil.* S. 2, 43, 2 und B. G. 3, 4, 3; 5, 1, 7; vgl. auch 6, 42, 3: *quarum rerum maxime admirandum videbatur.* — *illo temp.* in der indirekten Rede für *hoc temp.* der direkten, wie es auch *tunc* statt *nunc* heifsen müfste.

6. *novem annis*, denn so lange hatte er die ihm auf 10 Jahre übertragene Provinz verwaltet. Über den Abl. s. zu 46, 1. — *remp. gesserint:* so von allen dem Staate geleisteten Diensten, hier = *bellum reipublicae causa gesserint.* Liv. 2, 64, 5: *in Volscis respublica egregie gesta, tum ducis, tum militis opera.* — *existimationem* in passiver Bedeutung des Verbalsubst.: das Geachtetwerden, die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

7. *legionis XIII*, die er nach Abgabe der 15. Legion an Pompeius nach Italien geschickt hatte. B. G. 8, 54, 3. — *reliquae.* Im transalpinischen Gallien hatte er noch 8 Legionen. B. G. 8, 54, 4. — *paratos defendere. Paratus* bereit mit dem blofsen Infinitiv findet sich häufig bei Cäsar, z. B. c. 20, 5 und 3, 9, 5. Auch mit *ad* wird es oft verbunden und in der Bedeutung gerüstet immer.

8. 1. *Ariminum*, die erste italische Stadt nach Überschreitung des Rubico. Nach Plut. Caes. 31. App. 2, 35 schickte Cäsar den Q. Hortensius mit einigen Kohorten voraus, um Ariminum zu nehmen; er selbst entfernte sich in der Nacht heimlich aus Ravenna. — *convenit* kommt zusammen mit den Tribunen.

2. *L. Caesar*, durch *adulescens* (oder *filius* 2, 23, 3) von seinem Vater unterschieden. Er hielt sich

Is reliquo sermone confecto, cuius rei causa venerat, habere se
3 a Pompeio ad eum privati officii mandata demonstrat: Velle Pompeium se Caesari purgatum, ne ea, quae reipublicae causa egerit, in suam contumeliam vertat. Semper se reipublicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora. Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam reipublicae dimittere neque adeo graviter irasci inimicis, ut, cum illis nocere
4 se speret, reipublicae noceat. Pauca eiusdem generis addit cum excusatione Pompei coniuncta. Eadem fere atque isdem verbis praetor Roscius agit cum Caesare sibique Pompeium commemorasse demonstrat.

9. Quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, tamen idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, quoniam Pompei mandata ad se detulerint, ne graventur sua quoque ad eum postulata deferre, si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem
2 Italiam metu liberare possint. Sibi semper primam fuisse dignitatem vitaque potiorem. Doluisse se, quod populi Romani bene-

im Bürgerkriege zu Pompeius und wurde von Cäsar begnadigt, bald darauf aber in Afrika ermordet. B. Afr. 89. — *cuius pater ... legatus.* B. G. 7, 65, 1. Er war bis zum Anfang des Bürgerkrieges bei Cäsar, nachher blieb er in Rom. — *cuius rei causa venerat*, d. h. *sermone confecto de ea re, cuius causa venerat.* Er war beauftragt, Cäsar die offizielle Mitteilung über die gegen ihn gefafsten Beschlüsse zu überbringen. — *privati officii mandata,* wörtlich: Aufträge eines Privatdienstes; er hatte von Pompeius noch einen Privatauftrag an Cäsar. *Officium* ist nicht blofs Pflicht (in subjektivem Sinne), sondern auch Gegenstand der Pflicht, Dienst, Amt.

3. *Caesari purgatum:* bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt. B. G. 1, 28, 1: *si sibi purgati esse vellent.* — *in suam contumeliam vertat:* als persönliche Beleidigung ansehen. Liv. 40, 15, 5: *ea, quae gloriae esse debent, in crimen vertis.* — *privatis necessit.:* persönliche, freundschaftliche und verwandtschaftliche Verbindungen. — *studium:* leidenschaftlicher Eifer für eigene und Parteiinteressen; *reipublicae dimittere:* dem Staate zu liebe aufgeben. Häufiger wird so *remittere* gebraucht; z. B. Vatinius bei Cic. ad fam. 5, 10, 2: *meam animadversionem et supplicium, quo usurus eram in eum, quem cepissem, remitto tibi et condono.* — *nocere se speret:* während Cäsar seinen Gegnern zu schaden glaubt, schadet er der Republik. Der Infin. praes. bei *sperare*, weil es hier nicht zweifelhaft ist, ob Cäsar so handeln wird, sondern nur, ob seine Handlungen die von ihm gewünschte Eigenschaft wirklich haben; s. zu 3, 8, 3.

4. *praetor Roscius*, derselbe, der c. 3, 6 sich erboten hatte, zu Cäsar zu gehen.

9. 1. *ad levandas iniur. pertinere:* sich dahin erstrecken, dazu dienen; z. B. c. 35, 2.

2. *populi R. beneficium.* Nach der ihm im Jahre 52 gegebenen Erlaubnis, sich abwesend um das Konsulat für 48 zu bewerben, hätte er bis Ende 49 das Imperium be-

ficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, erepto-
que semestri imperio in urbem retraheretur, cuius absentis ratio-
nem haberi proximis comitiis populus iussisset. Tamen hanc 3
iacturam honoris sui reipublicae causa aequo animo tulisse. Cum
litteras ad senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent,
ne id quidem impetravisse. Tota Italia dilectus haberi, retineri 4
legiones II, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae,
civitatem esse in armis. Quonam haec omnia nisi ad suam per-
niciem pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum 5
atque omnia pati reipublicae causa. Proficiscatur Pompeius in
suas provincias, ipsi exercitus dimittant, discedant in Italia omnes
ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia atque omnis
respublica senatui populoque Romano permittatur. Haec quo 6
facilius certisque condicionibus fiant et iureiurando sanciantur,
aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere; fore, uti per
colloquia omnes controversiae componantur.

10. Acceptis mandatis Roscius cum Caesare Capuam per-
venit ibique consules Pompeiumque invenit: postulata Caesaris
renuntiat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum man- 2
data per eos remittunt; quorum haec erat summa: Caesar in 3
Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret;

halten können; nach Zurücknahme dieser Vergünstigung müfste er sich schon im Sommer desselben Jahres in Rom zur Bewerbung für die nächstfolgenden Wahlen (*proximis comitiis*) einfinden, wodurch sein Imperium um 6 Monate gekürzt worden wäre (*erepto semestri imperio*). — *per contumeliam*, wie *per vim*, *per cruciatum*, als Umschreibung des Adverbialbegriffs der Art und Weise.

4. *simulatione Parthici belli*, unter dem Vorwande, dafs sie zum parth. Kriege verwendet werden sollten. Cic. p. Sull. 19, 54: *gladiatores emptos esse Fausti simulatione.*

5. *descendere.* S. zu c. 5, 3: hier mit dem Nebenbegriff der Erniedrigung = sich zu allem verstehen. S. Cic. ad Fam. 16, 12, 3: *Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur: se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano (his enim obtigerunt) traditurum: ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam: se praesentem trinum nundinum petiturum.* — *ipsi:* er und Pompeius.

6. Zu *certisque condicionibus* ist aus *quo*, das Cäsar immer vor Komparativen braucht, *ut* zu denken.

10. 1. *Capuam:* L. Cäsar traf Pompeius nicht in Capua, sondern in Teanum; aber in Capua wurden von den Führern der Pompeianischen Partei die entscheidenden Beschlüsse gefafst.

2. *summa:* der wesentliche Inhalt. Bei Cic. ad Att. 7, 14, 1 lautet die Bedingung: *Probata condicio est, sed ita, ut ille de iis oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret. Id si fecisset, responsum est, ad ur-*

4 quae si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros consules Pompeiumque dilectus.

11. Erat iniqua condicio postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur, ipsum et provincias et legiones alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, dilectus
2 habere; polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem iturus sit, definire, ut, si peracto consulatu Caesaris non profectus esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus vide-
3 retur. Tempus vero colloquio non dare neque accessurum polli-
4 ceri magnam pacis desperationem afferebat. Itaque ab Arimino

bem nos redituros esse et rem per senatum confecturos. Vgl. ad fam. 16, 12, 3.

4. *fides,* Sicherheit.

11. 1. *Erat iniqua condicio,* Subjekt sind *postulare*, *tenere*, *velle* u. s. w. — *ipsum et:* das Unbillige liegt darin, dafs Cäsar die eine von ihm eingenommene fremde Stadt aufgeben sollte, während Pompeius als Obergeneral der Republik die Verfügung über so viele fremde Provinzen und Legionen behielt. Von Spanien und den dortigen Legionen ist hier nicht die Rede; denn diese gehörten Pompeius und diese sollte er nach den bisherigen Verhandlungen auch behalten.

2. *peracto consulatu.* Bei seinen bedeutenden Konzessionen hatte Cäsar das eine im Auge, dafs Pompeius vor den Konsularkomitien in seine Provinz ginge und die Konsulwahlen nicht unter dem Druck der Pompeianischen Armee vor sich gingen. Wollte er nun deutlich machen, dafs dieser sein einziger Zweck durch Pompeius' unbestimmte Antwort vereitelt werde, so konnte er recht wohl sagen: Hiernach kann ja Pompeius ohne Vertragsbruch bis zur Beendigung meines Konsulats in Rom bleiben, da mir doch alles daran gelegen ist, dafs er vor der Wahl sich entfernt. Ob da Pompeius ein Interesse dabei hat, noch während Cäsars Konsulat, wenn er die Wahl nicht hat hindern können, in Rom zu bleiben, darauf kommt es hierbei nicht an. — *religione obstrictus,* Gewissensskrupel wie Cic. Phil. 2, 33, 83: *obstrinxisti religione populum Romanum,* Liv. 4, 31, 4: *augures consulti eam religionem exemere.*

4. *Itaque ab Arimino. Ab* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt die Rede ist oder wenn die Richtung von einem Orte her bezeichnet werden soll; z. B. 3, 24, 4; 1, 25, 2. Übrigens vernachlässigt Cäsar, vielleicht um Zusammengehöriges nicht zu zerreifsen, vielleicht auch um seine Mäfsigung mehr ins Licht zu stellen, in dem Bericht über die Unterhandlungen die Zeitfolge der Ereignisse offenbar und so sehr, dafs er mit sich selbst in Widerspruch gerät; denn c. 10 sagt er, der von ihm beauftragte Roscius hätte Pompeius und die Konsuln in Capua getroffen, und c. 14, Pompeius und die Konsuln hätten Rom verlassen, erst nachdem er auf die durch Roscius erhaltene ungenügende Antwort weiter vorgerückt wäre. Nach den genauen Angaben in Ciceros Briefen war die Zeitfolge der einzelnen Ereignisse diese: am 18. Januar verliefsen die Pompeianer Rom (ad Att. 9, 10, 4; App. b. civ. 2, 37) und zwar auf die Nachricht, dafs Cäsar Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium besetzt hätte (ad fam. 16,

M. Antonium cum cohortibus quinque Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique dilectum habere instituit; Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

12. Interea certior factus Iguvium Thermum praetorem cohortibus v tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cuius adventu 2
cognito, diffisus municipii voluntati Thermus cohortes ex urbe reducit et profugit. Milites in itinere ab eo discedunt ac domum revertuntur. Curio summa omnium voluntate Iguvium recipit. Quibus rebus cognitis confisus municipiorum voluntatibus Caesar 3
cohortes legionis xiii ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur; quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat dilectumque toto Piceno circummissis senatoribus habebat.

13. Adventu Caesaris cognito decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent sui iudicii rem non esse;

12, 2). Eine glaubwürdige Nachricht davon konnte erst 3 Tage nachher in Rom eintreffen (Appian b. civ. 2, 32); ferner waren 4 Tage erforderlich, von Ariminum aus die genannten Ortschaften zu besetzen; es ist also Cäsar in der Nacht vom 11. zum 12. über den Rubico gegangen und am 12. früh in Ariminum eingetroffen (App. b. civ. 2, 35). Der Unterhändler L. Cäsar, denn dieser, nicht der Prätor Roscius, tritt bei Cicero in den Vordergrund, war mit Cäsars Aufträgen am 23. Januar bei Pompeius in Teanum und erhielt von diesem Bescheid (ad Att. 7, 14, 1), mufste aber jedenfalls mit der Rückreise warten, bis auch die anderen Führer der Partei sich über Cäsars Vorschläge ausgesprochen hatten, was am 25. in Capua geschah (ad Att. 7, 15, 2). Er kann also dem Cäsar die Antwort auf seine Vorschläge kaum vor dem 1. Febr. überbracht haben. — *Arretium:* Cäsar schickte gleich nach seiner Ankunft in Ariminum den Antonius ab nach Arretium mit der Hälfte seiner Streitkräfte, über den Apennin und 4 Tagemärsche weit, um durch Besetzung dieser Stadt zu verhindern, dafs die Gegner auf der *via Cassia* durch Etrurien Truppen nach Gallia cisalpina schickten und ihn so bei seinem Vormarsch nach Süden längs der Küste des adriatischen Meeres von seinen Legionen in Gallien abschnitten.

12. 2. *diffisus voluntati*, bei Cäsar steht *diffidere* nur mit dem Dativ. Über *confidere* s. zu c. 42, 3. — *recipit:* nimmt in Besitz, von Cäsar häufig von Besitznahme nach freiwilliger Unterwerfung gebraucht.

3. *ex praesidiis:* aus Arretium 5, aus Iguvium 3 und aus Fanum und Ancona 2 Kohorten. — *Attius*, s. c. 31 und den Kampf mit Curio in Afrika im 2. Buch. P. Attius Varus blieb ein Feind Cäsars; er kämpfte noch gegen ihn im afrikanischen und spanischen Kriege und fiel in der Schlacht bei Munda.

13. 1. *decuriones* sind die Mitglieder des Senats (*ordo decurionum*) in den Städten, welche ihre Angelegenheiten selbst verwalteten, in den Municipien, Kolonieen und Präfekturen (15, 1). — *sui iudicii rem non esse:* vgl. c. 35, 3.

neque se neque reliquos municipes pati posse C. Caesarem imperatorem, bene de republica meritum, tantis rebus gestis oppido moenibusque prohiberi; proinde habeat rationem posteritatis et
2 periculi sui. Quorum oratione permotus Varus praesidium, quod
3 introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo or-
4 dine pauci Caesaris consecuti milites consistere coegerunt. Commisso proelio deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt, atque una cum iis deprensus L. Pupius, primi pili centurio, adducitur, qui hunc
5 eundem ordinem in exercitu Cn. Pompei antea duxerat. At Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatibus agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

14. Quibus rebus Romam nuntiatis tantus repente terror invasit, ut, cum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset ad pecuniamque Pompeio ex senatusconsulto proferendam, protinus aperto sanctiore aerario ex urbe profugeret. Caesar enim adventare iam iamque et adesse eius equites falso nuntiabantur.
2 Hunc Marcellus collega et plerique magistratus consecuti sunt.

— *neque se neque* = *neque tamen se neque;* also anknüpfend an das Vorhergehende und zugleich korrelativ: und oder aber weder — noch; s. B. G. 1, 36, 5. — *oppido moenibusque*, spezielle Bezeichnung neben dem umfassenderen Worte. B. G. 1, 31, 12: *exempla cruciatusque.* — *posteritatis. Posteritas* bezeichnet hier nicht, wie gewöhnlich, die Zeit nach dem Tode und die Leute, die da leben, sondern die Zukunft überhaupt, wie bei Cic. ep. ad fam. 2, 18, 3: *si me audies, vitabis inimicitias et posteritatis otio consules.*

3. *ex primo ordine*, die erste Centurie der ersten Kohorte.

4. *Commisso proelio.* S. zu 2, 6, 1. — *nonnulla pars:* ein nicht unbeträchtlicher Teil. Cic. Phil. 1, 4, 11: *cui sum amicus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli;* de invent. 2, 1, 1: *is et ceteras complures tabulas pinxit, quarum nonnulla pars usque ad nostram memoriam propter fani religionem remansit.* — *primi pili cent.* S. zu 1, 46, 5.

14. 1. *terror invasit*: 'brach herein', absolut gebraucht wie *incedere* 3, 44, 7 u. 101, 3. — *aerarium.* Der Staatsschatz, welcher in einem Hintergebäude des Tempels des Saturn aufbewahrt wurde, war geteilt in den gemeinen Schatz, in den die regelmäfsigen Einkünfte flossen und aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und den geheimen Schatz, *aerarium sanctius, interius*, der besonders aus der Einzahlung des 20. Teils vom Werte der freigelassenen Sklaven entstand und für die äufsersten Notfälle bestimmt war. — *iam iamque:* alsbald, jeden Augenblick.

2. *Hunc ... consecuti sunt.* Da man sich in Rom nicht behaupten zu können meinte, hatte Pompeius einen Senatsbeschlufs veranlafst, dafs der Sitz der Regierung nach Capua verlegt werden und jeder Senator, Richter und Beamte dahin folgen sollte; jeder Zurückbleibende würde als Feind betrachtet werden (Dio 41, 6).

Cn. Pompeius pridie eius diei ex urbe profectus iter ad legiones 3
habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum causa
disposuerat. Dilectus circa urbem intermittuntur; nihil citra 4
Capuam tutum esse omnibus videtur. Capuae primum sese con-
firmant et colligunt, dilectumque colonorum, qui lege Iulia Ca-
puam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi
Caesar in ludo habebat, ad forum productos Lentulus spe liber-
tatis confirmat atque iis equos attribuit et se sequi iussit; quos 5
postea monitus ab suis, quod ea res omnium iudicio reprehen-
debatur, circum familias conventus Campaniae custodiae causa
distribuit.

15. Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum
percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis
animis eum recipiunt exercitumque eius omnibus rebus iuvant.
Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pe- 2
cunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt quaeque imperaverit
se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat: mittunt.
Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Ascu- 3
lum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther X co-

3. *iter habere ad* oder *in:* die Reise wohin richten, 51, 1; 3, 11, 2; 3, 78, 6 u. 106, 1.

4. *sese confirmant et colligunt:* ermutigen und sammeln sich; 3, 65, 2. — *qui l. Iulia deducti erant.* Es ist das Ackergesetz gemeint, welches Cäsar in seinem Konsulate zu Gunsten der Veteranen des Pompeius durchgesetzt hatte. Die Aushebung hatte nur geringen Erfolg; Cic. ad Att. 7, 14, 2. — *in ludo* d. i. *ludo gladiatorio*, wo Gladiatoren für die Kampfspiele eingeübt wurden, welche vornehme Römer dem Volke gaben, um sich seine Gunst zu erwerben.

5. *reprehendebatur,* da man Sklaven, zumal so verdächtige, ungern im Heere sah. — *circum:* in den Häusern herum; 3, 22, 1; 3, 112, 6. Die Absicht, die Gladiatoren zu bewaffnen, erwähnt nur Cäsar; nach Cic. ad Att. 7, 14, 2 geschah die Verteilung, weil man fürchtete, sie möchten sich frei machen. — *conventus*, die Vereine röm. Bürger in Kolonieen und Provinzen; 2, 19, 3; 3, 9, 2.

15. 1. *praefecturae*, die dritte Klasse der italischen Städte mit vollem Bürgerrechte, von den Municipien und Kolonieen dadurch verschieden, dafs sie statt der duumviri iuri dicundo, welche von den Dekurionen gewählt wurden, einen in Rom ernannten praefectus iuri dicundo hatten.

2. *Labienus,* der bekannte Legat Cäsars im gallischen Kriege, der beim Beginn des Bürgerkrieges zu Pompeius überging. Aus diesem Grunde hält es Cäsar für besonders erwähnenswert, dafs auch diese Stadt sich ihm ergab.

3. *consequitur:* holt ihn ein. — *Cum his duabus*, mit dieser und der dreizehnten, c. 7, 7. — *Lentulus Spinther.* P. Cornelius Lentulus Spinther war Konsul im Jahre 57, in welchem Amte er für Ciceros Zurückberufung aus dem Exil mit Erfolg thätig war. Nach dem Konsulat verwaltete er als Prokonsul

hortibus tenebat; qui Caesaris adventu cognito profugit ex oppido
cohortesque secum abducere conatus magna parte militum dese-
4 ritur. Relictus in itinere cum paucis incidit in Vibullium Rufum
missum a Pompeio in agrum Picenum confirmandorum hominum
causa. A quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gere-
5 rentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis
regionibus quas potest contrahit cohortes ex dilectibus Pompeia-
nis; in his Camerino fugientem Lucilium Hirrum cum sex co-
hortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit; quibus coactis
6 XIII efficit. Cum his ad Domitium Ahenobarbum Corfinium ma-
gnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus dua-
7 bus nuntiat. Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis
et Paelignis, finitimis ab regionibus coegerat.

16. Recepto oppido expulsoque Lentulo Caesar conquiri
milites, qui ab eo discesserant, dilectumque institui iubet; ipse
unum diem ibi rei frumentariae causa moratus Corfinium con-
2 tendit. Eo cum venisset, cohortes quinque praemissae a Domi-
tio ex oppido pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab op-

die Provinz Cilicien. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges schlofs er sich an Pompeius an. — *adventu cognito:* Lentulus floh, ehe Cäsar ankam, bei der Nachricht von seinem Anmarsch. Vgl. 3, 30, 5 u. 7.

4. *Vibullium Rufum.* Er war ein tüchtiger Soldat und ein Mann von gröfserer Thätigkeit, als viele aus der Partei (Cic. ad Att. 8, 11 B, 1). — *ipsum dimittit.* Wir finden Lentulus später bei Domitius in Corfinium, c. 21 und 22.

5. *Lucilium Hirrum.* Er war Volkstribun im Jahre 53, nachher unglücklicher Mitbewerber Ciceros um das Augurat und des Cölius um die Ädilität, und wird von jenem öfter in den Briefen als lächerlich und unbedeutend verspottet. — *in praesidio habuerat:* als Besatzung gehabt hatte, wie *in praesidio esse:* als Besatzung irgendwo liegen. — *excipit:* nimmt auf, zieht an sich; 1, 64, 7; 3, 40, 3. Gewöhnlich bedeutet *excipere* auffangen; 1, 79, 5. — *efficit:* bringt zusammen. Über die Zahl der Pompeianischen Truppen in und bei Corfinium stimmen Cäsar und Pompeius nicht ganz überein. Nach Cäsar hatte Domitius ungefähr 20 Kohorten, Vibullius 7, Hirrus 6, das sind zusammen 33 Kohorten. Dagegen schreibt Pompeius in einem Briefe an die Konsuln (Cic. ad Att. 8, 12, A, 1), Domitius habe in Corfinium, Alba und Sulmo, 12 eigene und 19 dem Pompeius gehörige Kohorten, zusammen 31. Er scheint also anzunehmen, dafs alle von Domitius und anderen in Picenum ausgehobenen Truppen ihm gehörten, dafs aber Domitius als designierter Prokonsul von Gallia transalpina (1, 6, 5) 12 Kohorten zusammengebracht und nach dem Ausbruch des Bürgerkriegs nach Corfinium geführt habe.

16. 1. *Recepto* (c. 12, 2) *oppido*, nämlich *Asculo.* S. Anhang. — *expulso.* Nur uneigentlich kann Lentulus *expulsus* heifsen, s. 15, 3: *profugit ex oppido;* da indes die Ankunft Cäsars (*adventu cognito*) bewirkt hatte, dafs er floh, ist an dem Ausdruck kein Anstofs zu nehmen.

2. *fluminis*, des Aternus, jetzt

pido milia passuum circiter III. Ibi cum antecursoribus Caesaris 3
proelio commisso celeriter Domitiani a ponte repulsi se in oppidum receperunt. Caesar legionibus traductis ad oppidum con- 4
stitit iuxtaque murum castra posuit.

17. Re cognita Domitius ad Pompeium in Apuliam peritos regionum magno proposito praemio cum litteris mittit, qui petant atque orent, ut sibi subveniat: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohi-
beri. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX magnum- 2
que numerum senatorum atque equitum Romanorum in pericu-
lum esse venturum. Interim suos cohortatus tormenta in muris 3
disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis attribuit;
militibus in contione agros ex suis possessionibus pollicetur, qua- 4
terna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.

18. Interim Caesari nuntiatur Sulmonenses, quod oppidum

Pescara. — *interrumpebant:* sie waren, als er hinkam, eben damit beschäftigt.

17. 1. *ad Pompeium:* Pompeius befand sich damals in der apulischen Stadt Luceria. In seiner noch erhaltenen Antwort auf das Schreiben des Domitius heifst es Cic. ad Att. 8, 12D, 1: *Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII. Kal. Mart.; in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum iis legionibus, de quarum voluntate dubitamus, quo etiam magis tuis litteris sum commotus. Neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis reipublicae dimicem, neque etiam, qui ex delectibus conscripti sunt a consulibus, convenerunt.*

2. *Quod nisi fecerit*, d. i. *nisi subvenerit* = Coni. Fut. exact. nach einem Präs., wie nach einem histor. Tempus der Coni. Plusqu. steht. Doch findet sich bei minder genauer Berücksichtigung des Zeitverhältnisses bei Cäsar oft im ersteren Falle der Coni. Präs., im letzteren der Coni. Imperf.

4. *agros pollicetur.* Domitius hatte nach Cass. Dio 41, 11 unter Sulla grofse Ländereien erworben. Seinen Reichtum beweist auch die Ausrüstung und Bemannung eines Geschwaders c. 34, 2; 56, 3. — *in singulos* zur Angabe des Anteils, der bei der Verteilung auf die Einzelnen fällt, war nach dem Distributivum entbehrlich. — *pro rata parte cent. evocatisque.* Die Centurionen und evocati erhielten doppelt so viel Sold, als die Gemeinen. Nach diesem Verhältnisse sollten sie auch bei der Landverteilung bedacht werden.

18. 1. *Sulmonenses, quod oppidum.* Das Beziehungswort kann in dem Relativsatz wiederholt oder durch ein anderes Wort ersetzt werden. So kommt es bei Cäsar besonders häufig vor, dafs für den Namen des Volks der des Staates oder der Stadt und für diesen jener

a Corfinio VII milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Paeligno prohiberi, qui
2 id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium cum legionis XIII cohortibus quinque. Sulmonenses, simulatque signa nostra viderunt, portas aperuerunt universique,
3 et oppidani et milites, obviam gratulantes Antonio exierunt. Lucretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius ad Antonium deductus petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohor-
4 tibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem dimisit. Caesar primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitimis municipiis frumentum comportare reliquasque
5 copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit cohortesque ex novis Galliae dilectibus XXII equitesque ab rege Norico circiter CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram
6 oppidi partem ponit: his castris Curionem praefecit. Reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis maxima parte effecta eodem fere tempore missi ad Pompeium revertuntur.

19. Litteris perlectis Domitius dissimulans in consilio pronuntiat Pompeium celeriter subsidio venturum hortaturque eos, ne animo deficiant quaeque usui ad defendendum oppidum sint
2 parent. Ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur

gesetzt wird. — *intervallo abest.* S. zu 2, 38, 3.

3. *se deiecerunt:* sprangen herab.

5. *Eo triduo:* nach Verlauf von 3 Tagen, nämlich seitdem Cäsar den Entschlufs gefafst hatte, das Lager zu befestigen und Verstärkungen abzuwarten. S. zu c. 41, 1. — *ab rege Norico*, vielleicht der B. G. 1, 53, 4 erwähnte König von Noreia, Voccio. — *Quorum adventu* = *qui postquam advenerunt*, wie der Abl. von Verbalsubstantiven, besonders *adventu*, *discessu* sehr oft gebraucht wird, um das fehlende Part. Perf. Act. zu ersetzen. Wie in der Partizipialkonstruktion liegt in diesem Abl. häufig auch eine kausale Bedeutung wie 1, 40, 7; 3, 76, 3.

6. *circumvenire*, wie Sall. Jug. 76, 2: *vallo fossaque moenia circumvenit*, 68, 3: *planitiem locis paullo superioribus circumventam*, von Belagerungswerken, die von einem Punkte fortschreitend nach und nach um die Stadt herumkommen. Vgl. 2, 16, 2. — *effecta:* ausgeführt, zustande gebracht, wie 3, 9, 3; 39, 2. — *missi:* Substantivierung, wie 3, 79, 5 *dimissi*, 3, 63, 8 *expositi.* Sonst ziehen die Lateiner, wenn nicht von einer bestimmt bezeichneten Klasse die Rede ist (z. B. *missi* die entlassenen Soldaten), die Umschreibung durch das Relativum, *qui missi erant*, vor.

19. 1. *dissimulans:* den wahren Inhalt des Briefes (§ 3) verheimlichend. — *animo deficiant.* S. zu 2, 31, 8. — Zu *quaeque ... parent* ist *ut* aus dem vorhergehenden *ne* zu entnehmen.

2. *cum paucis fam. suis.* S. zu 46, 4. — *consilium capere constituit*, natürlich nicht: er beschliefst,

consiliumque fugae capere constituit. Cum vultus Domitii cum
oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque
ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum
suis consiliandi causa secreto praeter consuetudinem colloquere-
tur, concilia conventusque hominum fugeret, res diutius tegi dis-
simularique non potuit. Pompeius enim rescripserat: sese rem 3
in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio
aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse; pro- 4
inde, si qua fuisset facultas, ad se cum omnibus copiis veniret.
Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

20. Divulgato Domitii consilio milites, qui erant Corfinii,
primo vesperi secessionem faciunt atque ita inter se per tribunos
militum centurionesque atque honestissimos sui generis collo-
quuntur: obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse 2
perfectas; ducem suum Domitium, cuius spe atque fiducia per-
manserint, proiectis omnibus fugae consilium capere: debere se
suae salutis rationem habere. Ab his primo Marsi dissentire in- 3
cipiunt eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occu-

sondern: er setzt fest, erklärt in dieser Unterredung (*se velle ostendit*), wie B. G. 4, 6, 5: *bellum cum Germ. gerere constituit*, von einem bereits gefafsten Plane, den er in der Unterredung eröffnet. — *consuesset.* Der untergeordnete Satz schliefst sich eng an seinen Hauptsatz und nimmt daher ebenfalls den Konjunktiv an; Cic. Acad. 2, 3: *cum eo ... postridie venissemus, quam apud Catulum fuissemus.* Gewöhnlicher ist aber der Indikativ.

3. *Pompeius enim rescripserat.* S. zu c. 17, 1.

4. *fuisset facultas.* Die Gelegenheit mufs da sein, bevor sie benutzt wird, aber sie darf noch nicht vorbei sein, wenn sie benutzt wird. In dem Bestreben, das erste Verhältnis scharf zu bezeichnen, versäumen die Römer nicht selten die genügende Bezeichnung des zweiten. Cic. ad fam. 12, 19, 3: *mihi quidem usque curae erit quid agas, dum quid egeris sciero.* Vgl. zu c. 56, 1. — *obsidione atque oppidi circummunitione* = *eo, quod obsidebantur atque oppidum circummunitum erat*, wie c. 20, 2: *obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse perfectas.* — *ne fieri posset ... fiebat.* S. zu 3, 37, 3.

20. 1. *secessionem faciunt:* rotten sich zusammen, von der Absonderung zum Zwecke der Besprechung. — *honestissimos sui generis:* die aus ihrer Mitte, welche durch Tapferkeit und Dienstalter im gröfsten Ansehen standen.

2. *opera:* der ganze Belagerungsapparat; *munitiones:* die Schanzen; Gräben und Mauern. — *proiectis:* preisgeben, im Stiche lassen, c. 30, 5; 2, 32, 8. — Man beachte in der asyndetischen Aneinanderreihung der Reflexionen der Soldaten besonders die Worte *debere se ... habere*, die das Ergebnis jener Gedankenreihe bilden, wo wir ein 'also' ergänzen können.

3. *Marsi* c. 15, 7. — *videretur.* Die Verba sentiendi und declarandi stehen manchmal im Konjunktiv, wo der Inhalt des Gesagten oder Geglaubten, nicht aber das Sagen oder Glauben indirekt ist; z. B. B. G. 5, 6, 3: *petere contendit, ut in*

4 pant, tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere
atque armis dimicare conentur; post paulo tamen internuntiis
ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga co-
5 gnoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium productum in
publicum circumsistunt et custodiunt legatosque ex suo numero
ad Caesarem mittunt: sese paratos esse portas aperire quae-
que imperaverit facere et L. Domitium vivum in eius potestatem
tradere.

21. Quibus rebus cognitis Caesar etsi magni interesse ar-
bitrabatur quam primum oppido potiri cohortesque ad se in ca-
stra traducere, ne qua aut largitionibus aut animi confirmatione
aut falsis nuntiis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in
2 bello parvis momentis magni casus intercederent, tamen veritus,
ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diri-
peretur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit,
3 portas murosque adservari iubet. Ipse in iis operibus, quae fa-
cere instituerat, milites disponit non certis spatiis intermissis, ut
erat superiorum dierum consuetudo, sed perpetuis vigiliis statio-
nibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem ex-
4 pleant; tribunos militum et praefectos circummittit atque hor-
tatur, non solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum
5 hominum occultos exitus adservent. Neque vero tam remisso ac
languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquie-
6 verit. Tanta erat summae rerum exspectatio, ut alius in aliam
partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus,

Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus impediri sese diceret.

4. *post paulo.* In dieser Stellung auch B. G. 7, 60, 4. — *de fuga* ‘in betreff, bezüglich’, als nähere Bestimmung zu *quae ignorabant.* S. zu c. 33, 1.

5. *paratos aperire.* S. zu c. 7, 7.

21. 1. *parvis momentis:* durch geringe Einflüsse, unbedeutende Umstände; B. G. 7, 39, 3. — *magni casus interc.:* es treten bedeutende Zwischenfälle ein. Ein häufig ausgesprochener Gedanke. S. 3, 68, 1; 3, 70, 2; Cic. Phil. 5, 10, 26: *minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt cum in omni casu reipublicae, tum in bello et maxime civili.*

2. *adservari:* beobachten, bewachen, wie § 4 und 3, 28, 6.

3. *perpetuis vigiliis stationibusque*, Abl. der Art und Weise: indem die Wachen und Posten eine ununterbrochene Reihe bildeten, in einer fortlaufenden Reihe von Wachen und Posten. *Vigiliae* sind kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen. — *contingant inter se:* sich einander (B. G. 7, 23, 3 *ut inter se contingant trabes*), nicht *se inter se.*

5. *qui conquieverit.* Dagegen 3, 87, 6: *nec fuit quisquam, qui dubitaret.*

6. *summae rerum* ‘Entscheidung der Dinge’. S. zu 3, 94, 7. Anders 2, 30, 1. — *mente atque animo:*

quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque
eventus exciperent.

22. Quarta vigilia circiter Lentulus Spinther de muro cum
vigiliis custodibusque nostris colloquitur: velle, si sibi fiat pote-
stas, Caesarem convenire. Facta potestate ex oppido mittitur, 2
neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspec-
tum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua agit: orat atque 3
obsecrat, ut sibi parcat, veteremque amicitiam commemorat Cae-
sarisque in se beneficia exponit; quae erant maxima: quod per 4
eum in collegium pontificum venerat, quod provinciam Hispa-
niam ex praetura habuerat, quod in petitione consulatus erat
sublevatus. Cuius orationem Caesar interpellat: se non maleficii 5
causa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimico-
rum defenderet, ut tribunos plebis in ea re ex civitate expulsos
in suam dignitatem restitueret, ut se et populum Romanum fac-
tione paucorum oppressum in libertatem vindicaret. Cuius ora- 6
tione confirmatus Lentulus, ut in oppidum reverti liceat, petit:

Verstand und Gemüt, d. h. ihr Denken und ihr Wünschen (ihre ganze Seele) war auf das Verschiedenste gerichtet. — *Lentulo:* c. 15, 3. — *accideret ... exciperent,* wo man *excepturi essent* erwarten könnte. Doch steht der Konj. Imp. häufig bei Verbis, die an sich schon die Vorstellung eines Zukünftigen enthalten. — *qui quosque ev. ex.:* welches Geschick jeden treffen würde, eigentlich aufnehmen, in Empfang nehmen.

22. 1. *Quarta vigilia circiter:* also gegen Morgen; denn die Nacht wurde bei den Römern in 4 Nachtwachen geteilt.

2. *mittitur:* wird aus der Stadt gelassen. — *nec prius . . . quam deducatur.* Der Konjunktiv zum Ausdruck der Vorstellung des Subjekts: sie verliefsen ihn nicht eher, als bis er (dies war ihr Gedanke) bei Cäsar vorgelassen würde. B. G. 3, 18 a. E.: *non prius Viridovicem dimittunt, quam ab his sit concessum.* Darin liegt oft der Begriff der Absicht; B. G. 2, 12, 1: *priusquam se hostes reciperent ... exercitum duxit* = damit sie sich nicht vorher erholten. Über einen anderen Gebrauch s. zu c. 41, 5.

4. *ex praetura:* gleich nach der Verwaltung der Prätur. Lentulus war Prätor im J. 60, Cäsar Konsul im J. 59. Beiden wurden nach dem Gesetz im J. 60 vor den Konsulwahlen ihre Provinzen bestimmt, und zwar jenem für das Jahr 59, diesem für das Jahr 58. Hierbei konnte Cäsar dem Lentulus nicht behülflich sein, denn er war noch nicht Konsul. Aber Cäsar verwarf später die ihm bestimmte Provinz und liefs sich durch das Volk Gallien geben. Jetzt konnte er die vakant gewordene Provinz dem Lentulus zuwenden, obwohl diesem bereits eine andere Provinz bestimmt war, gerade wie der Konsul Cicero, als er die ihm bestimmte Provinz Gallia cisalpina ausgeschlagen hatte, diese dem Prätor Metellus zuzuwenden imstande war. Vgl. Cic. ad fam. 5, 2, 3.

5. *in ea re:* bei der Verteidigung Cäsars; c. 85, 2: *qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint.* Vgl. 3, 106, 4: *in hoc.*

quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio; adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.

23. Caesar, ubi luxit, omnes senatores senatorumque libe-
ros, tribunos militum equitesque Romanos ad se produci iubet.
2 Erant quinque ordinis senatorii, L. Domitius, P. Lentulus Spin-
ther, L. Caecilius Rufus, Sex. Quinctilius Varus quaestor, L. Ru-
brius; praeterea filius Domitii aliique complures adulescentes et
magnus numerus equitum Romanorum et decurionum, quos ex
3 municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contu-
meliis militum conviciisque prohibet; pauca apud eos loquitur,
quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos
4 maximis beneficiis; dimittit omnes incolumes. HS. LX, quod ad-
vexerat Domitius atque in publico deposuerat, allatum ad se a
quattuorviris Corfiniensibus Domitio reddit, ne continentior in
vita hominum quam in pecunia fuisse videatur, etsi eam pecu-
niam publicam esse constabat datamque a Pompeio in stipen-
5 dium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere iubet at-

6. *quod* (nicht Pronom.) *de sua salute impetraverit.* Mit *de* (in betreff, rücksichtlich) werden transitive Verba bei Cäsar sehr häufig verbunden; z. B. 3, 101, 1: *de adventu cognoscere*, B. G. 1, 44, 4: *de stipendio recusare*, 1, 42, 1: *de colloquio postulare.* — *ad suam spem:* in Bezug auf, für ihre Hoffnung auf Rettung; c. 29, 1; 2, 28, 3. — *ut suae vitae durius consulere cogantur*, euphemistischer Ausdruck für 'Hand an sich legen'; c. 84, 5: *orare ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant* (wie hier *cogantur* = sich genötigt sehen).

23. 1. *ubi luxit.* Es war der Morgen des 21. Febr.; Cic. ad Att. 8, 14, 1; 9, 1, 1.

2. *decurionum.* S. zu 13, 1. Man hatte sie, um sich ihrer zu versichern, in die Stadt gerufen.

3. *prohibet ab:* stellt sicher, schützt vor; B. G. 6, 23, 9. — *pauca loquitur, quod:* er spricht nur weniges mit ihnen darüber, dafs .... *Quod* mufs mit *pauca* verbunden werden, nicht mit *loquitur.* Ebenso ist es B. G. 1, 43, 4: *Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu;* der Satz mit *quod* erklärt *beneficia.* — *dimittit omnes incolumes.* Vgl. Cäsars eigenen Brief an Oppius Cic. ad Att. 9, 7 C.

4. *HS. LX = sestertium sexagies* d. i. *sestertiorum sexagies centena milia.* Nach unserer Rechnung etwa 960 000 Mk., der Sestertius = 16 Pf. — *in publico:* in der Staatskasse zu Corfinium zur Aufbewahrung niedergelegt. — *quattuorviri* waren die höchsten obrigkeitlichen Personen in den Municipien. — *Domitio reddit.* Ebenso App. 2, 38. Anders freilich wurde es von den Pompeianern erzählt. Cic. ad Att. 8, 14, 3: *addit illud* (Lepidus) *sane molestum, pecuniam Domitio satis grandem ... non esse redditam.*

5. *sacramentum apud se dicere* (2, 28, 2), den Fahneneid, den sie bei dem Übergang zu einem neuen Feldherrn diesem zu schwören haben. — *iustumque iter conficit.*

que eo die castra movet iustumque iter conficit VII omnino dies ad Corfinium commoratus et per fines Marrucinorum, Frentanorum, Larinatium in Apuliam pervenit.

24. Pompeius his rebus cognitis, quae erant ad Corfinium gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium.
Copias undique omnes ex novis dilectibus ad se cogi iubet; ser- 2
vos, pastores armat atque iis equos attribuit: ex his circiter CCC
equites conficit. L. Manlius praetor Alba cum cohortibus sex 3
profugit, Rutilius Lupus praetor Tarracina cum tribus; quae procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Vibius Curius, relicto praetore signa ad Curium transferunt atque ad eum
transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen 4
Caesaris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprensus ex itinere N. Magius Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompei.
Quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: quoniam ad id 5
tempus facultas colloquendi non fuerit, atque ipse Brundisium sit venturus, interesse reipublicae et communis salutis, se cum
Pompeio colloqui; neque vero idem profici, longo itineris spatio 6
cum per alios condiciones ferantur, ac si coram de omnibus condicionibus disceptetur.

25. His datis mandatis Brundisium cum legionibus VI pervenit, veteranis III et reliquis, quas ex novo dilectu confecerat
atque in itinere compleverat; Domitianas enim cohortes protinus 2

Der längere Aufenthalt vor Corfinium, durch den Pompeius gerettet wurde, weil es ihm möglich wurde, seine Truppen zusammenzubringen, veranlafste Cäsar, noch nach Mittag desselben Tages aufzubrechen, um das Versäumte nachzuholen. Er legte daher noch das 'Mafs der gewöhnlichen Märsche' *iustum iter* (s. zu 3, 76, 1) zurück, um Pompeius, der an demselben Tage von Canusium nach Brundisium gegangen war, einzuholen, ehe er sich einschiffte. — *VII omnino dies:* vom 15. bis 21. Februar.

24. 1. *His rebus cognitis* ist nicht richtig, da Pompeius nicht erst nach der Nachricht von der Einnahme Corfiniums seinen Rückzug antrat, sondern am 20. schon in Canusium war. Cic. ad Att. 8, 14, 1.

2. *servos armat.* Vgl. 3, 4, 4. — *conficit:* 15, 5.

4. *N.* (Numerius) *Magius Cremona = Cremonensis.* Zur Bezeichnung der Heimat stehen meistens Adjectiva, zuweilen aber auch Substantiva, Städtenamen in dem blofsen Ablativ, Ländernamen mit *ex.* Vgl. 3, 71, 1. — *praefectus fabrum* war der Chef der Ingenieure (*fabri*); er leitete die Belagerungsarbeiten und hatte die Belagerungsmaschinen und die Geschütze unter sich.

25. 1. *Brundisium perv.*, am 9. März, Cic. ad Att. 9, 13 A, 1. — *veteranis tribus*, der 13. (c. 12), der 12. (c. 15) und der 8. (c. 18). — *atque ... compleverat.* Dazu gehören die 10 Kohorten des Lentulus (c. 15), die 7 Kohorten des Attius (c. 18) und die 6 des Manlius und 3 des Rutilius Lupus (c. 24).

2. *Domitianas enim cohortes.* Nach Plut. Cat. min. 53 und Appian

a Corfinio in Siciliam miserat. Repperit consules Dyrrhachium
profectos cum magna parte exercitus, Pompeium remanere Brun-
3 disii cum cohortibus viginti; neque certum inveniri poterat, ob-
tinendine Brundisii causa ibi remansisset, quo facilius omne Ha-
driaticum mare extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae
in potestate haberet atque ex utraque parte bellum administrare
4 posset, an inopia navium ibi restitisset; veritusque, ne ille Italiam
dimittendam non existimaret, exitus administrationesque Brundi-
5 sini portus impedire instituit. Quorum operum haec erat ratio.
Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab
utraque parte litoris iaciebat, quod his locis erat vadosum mare.
6 Longius progressus, cum agger altiore aqua contineri non posset,
rates duplices quoqueversus pedum xxx e regione molis collo-
7 cabat. Has quaternis ancoris ex IIII angulis destinabat, ne fluc-

2, 40 mufs diese Kohorten Asinius Pollio, der vor Curio nach Sicilien kam, dorthin geführt haben. — *cum magna parte exerc.* Pompeius hatte nicht Schiffe genug, sein ganzes Heer auf einmal nach Griechenland überzusetzen. Er schickte deshalb mit den Konsuln den gröfseren Teil, nach Plut. Pomp. 62 30 Kohorten, voraus und wartete mit 20 Kohorten auf die Rückkehr der Schiffe. Er hatte also im ganzen 50 Kohorten in Brundisium versammelt.

3. *certum inveniri:* sicher ermittelt werden. — *extremis ... Graeciae.* Durch Besetzung der beiden Hafenplätze von Italien und Griechenland am Eingange des adriatischen Meeres konnte er dasselbe ganz beherrschen. Die Ablative geben die Orte an, wo des Pompeius Macht sich befand; wie 3, 40, 2; 3, 29, 4. Vielleicht ist aber auch *ex* vor *extremis* ausgefallen. Übrigens war die Kriegführung an zwei Punkten nicht Absicht des Pompeius, da er nach Dio 41, 12 nur aus Mangel an Schiffen zurückblieb, die Konsuln aber vorausschickte, damit sie sich nicht auf Friedensverhandlungen einlassen könnten.

4. *dimittere:* aufgeben, was man bisher besafs oder betrieb, B. G. 5, 18, 5: *ripas*, 6, 12, 6: *principatum*, 7, 17, 4: *oppugnationem*, B. civ. 1, 26, 6: *rem frustra temptatam.* — *administrationes:* die Besorgung dessen, wozu der Hafen dient, die freie Benutzung des Hafens. S. 2, 2, 5.

5. *Quorum operum* konnte es heifsen, obgleich vorher keine *opera* genannt sind, da das *impedire* nur durch *opera* möglich war = die Beschaffenheit der zu diesem Zweck errichteten Werke. — *fauces:* Cäsar wollte den damals 350 Meter breiten Kanal, durch den die Reede von Brundisium mit dem inneren Hafen verbunden ist, mittels eines Dammes sperren. S. geogr. Reg. unter Brundisium. — *moles atque aggerem:* grofse Steine und Schutt.

6. *Longius progressus:* weiter vom Ufer. — *altiore aqua* = *cum aqua altior esset*, wie c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *rates duplices:* zwei über einander gelegte Flöfse, um die Tragkraft zu erhohen. — *quoqueversus*, nicht *quoquo versus*, nach jeder Seite hin; B. G. 3, 23, 2. — *pedum XXX:* 30 Fufs im Quadrat. — *e regione molis:* von der Richtung des Dammes aus, in gerader Richtung mit dem Damm, also den Damm fortsetzend, um den Meeresraum auf beiden Seiten auszufüllen.

tibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari 8
magnitudine rates iungebat. Has terra atque aggere integebat, 9
ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur; a fronte atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat; in quarta 10
quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab impetu navium incendiisque defenderet.

26. Contra haec Pompeius naves magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum ternis tabulatis erigebat easque multis tormentis et omni genere telorum completas ad opera Caesaris appellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic cotidie utrimque eminus fundis, sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec Caesar ita 2
administrabat, ut condiciones pacis dimittendas non existimaret; ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompeium cum mandatis miserat, ad se non remitti, atque ea res saepe temptata etsi impetus eius consiliaque tardabat, tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum 3
legatum, familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad eum colloquii causa. Mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur; imprimis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat:

9. *terra atque aggere*, weil das Material nicht blofs aus Erde, sondern auch aus Holz und Steinen besteht. — *aditus:* das Betreten von dem Damm aus. — *incursus:* das Heranstürmen gegen den angreifenden Feind. — *a fronte atque ab utroque latere:* vorn, d. h. nach dem gegenüberliegenden Damme zu. Dies war nötig, so lange das Werk nicht fertig war. Die beiden Seiten sind dann die Meeres- und die Hafenseite. — *cratibus:* Flechtwerk zum Schutz gegen feindliche Geschosse. — *pluteis:* Brustwehren.

10. *excitabat:* c. 26, 1 *erigebat.*

26. 1. *turres cum ternis tab.*, vorher *turr. binorum tabulatorum. Cum* wie Liv. 27, 4, 14: *porcum cum ore humano genitum*, 30, 2, 11: *equuleus cum quinque pedibus natus.*

2. *ita ... ut,* in beschränkendem Sinne = zwar, aber doch so, dafs ..., wie Cic. de imp. Pomp. 3, 8: *ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret.* Cäsar begegnet dem Vorwurf, dafs er durch seine Operationen den Frieden unmöglich gemacht habe. — *Magium non remitti:* In einem Briefe Cic. ad Att. 9, 13 A, 1 schreibt Cäsar: *Misit ad me N. Magium: quae visa sunt respondi.* Dieser scheinbare Widerspruch läfst sich so beseitigen: Cäsar nahm Magius gefangen und schickte ihn an Pompeius. Dieser machte durch Magius ungenügende Vorschläge, Cäsar antwortete darauf und nun kam Magius nicht wieder. — *ea res saepe temptata:* der oft gemachte Versuch friedlicher Ausgleichung. — *impetus:* energische Bestrebungen. — *omnibus rebus:* auf alle mögliche Weise, eig. durch alle dazu erforderlichen Dinge. S. c. 84, 1.

3. *Caninium Rebilum* im J. 52 Legat Cäsars in Gallien, B. G. 7, 83 u. 90; 8, 24. Vgl. unten 2, 24. — *Scribonii Lib.*, ein thätiger Anhänger des Pompeius, später Schwiegervater des Sext. Pompeius. — *ut ipse*

4 magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei sit potestas
facta, fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur; cuius
rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem per-
venturam, si illo auctore atque agente ab armis sit discessum.
5 Libo a colloquio Caninii digressus ad Pompeium proficiscitur.
Paulo post renuntiat, quod consules absint, sine illis non posse
6 agi de compositione. Ita saepius rem frustra temptatam Caesar
aliquando dimittendam sibi iudicat et de bello agendum.

27. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta diebusque
in ea re consumptis VIIII naves a consulibus Dyrrhachio remissae,
quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium
2 revertuntur. Pompeius, sive operibus Caesaris permotus sive
etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu navium
3 profectionem parare incipit et, quo facilius impetum Caesaris
tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent,
portas obstruit, vicos plateasque inaedificat, fossas transversas
4 viis praeducit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec
levibus cratibus terraque inaequat; aditus autem atque itinera
duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis
5 trabibus atque iis praeacutis praesepit. His paratis rebus milites
silentio naves conscendere iubet, expeditos autem ex evocatis,
sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit.

(Cäsar, nicht Libo) *colloqueretur, postulat:* dafs er mit Pompeius sprechen dürfe. Ebenso Cic. p. Sest. 32, 69: *ut de me sententias dicerent flagitabant* = *ut dicere liceret.* Was den Tempuswechsel *hortetur . . . colloqueretur* betrifft, so kommt derselbe nach einem Praes. hist. bei Cäsar oft vor, wenn ein neues regierendes Verbum eintritt. B. G. 1, 7, 3.

4. *existimationis:* c. 7, 6. — *auctore atque agente:* durch Rat und That, Rat und thätige Mitwirkung, Cic. p. Sest. 28, 61: *dux, auctor, actor rerum illarum fuit.* Nep. Att. 3, 2: *hunc actorem auctoremque habebat.* Das Substantivum *actor* kommt bei Cäsar nicht vor.

5. *sine illis* nachdrückliche Wiederholung des schon in *quod . . . absint* enthaltenen Grundes. Zur Sache s. c. 25, 2.

6. *aliquando:* endlich einmal. — *de bello agendum:* 'wirklich den Krieg zu betreiben, ernstlich an den Krieg zu denken'. B. G. 7, 36, 1: *de obsessione agendum.*

27. 2. *adventu* c. 18, 5.

3. *sub ipsa profectione:* gerade bei, während der Abfahrt. *Sub* mit dem Abl. bezeichnet die Zeit, in welcher etwas geschieht, *sub* mit dem Acc. von der Zeit bedeutet: um, gegen. — *oppidum irrumperent:* in die Stadt einbrechen, mit blofsem Acc. wie 2, 13, 4. Sonst setzt Cäsar *in* bei *irrumpere.* — *inaedificat:* verbaut, verbarrikadiert. Liv. 44, 45, 6: *nec clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant.*

4. *inaequat:* macht durch Überdecken gleich mit der Strafse, dafs man sie nicht sehen konnte; daher c. 28, 4 *vallum caecum.*

Hos certo signo revocare constituit, cum omnes milites naves 6
conscendissent, atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

28. Brundisini Pompeianorum militum iniuriis atque ipsius Pompei contumeliis permoti Caesaris rebus favebant. Itaque co- 2
gnita Pompei profectione concursantibus illis atque in ea re occupatis vulgo ex tectis significabant. Per quos re cognita Caesar scalas parari militesque armari iubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompeius sub noctem naves solvit. Qui erant 3
in muro custodiae causa collocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notisque itineribus ad naves decurrunt. Milites po- 4
sitis scalis muros ascendunt, sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et longo itinere ab his circumducti ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaeserant, scaphis lintribusque reprehendunt, reprehensas excipiunt.

29. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat coactis navibus mare transire et Pompeium sequi, priusquam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret, tamen eius rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod omnibus coactis navibus Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ademerat. Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae 2
Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni

6. *certo signo,* c. 28, 3: *eo signo, quod convenerat.* — *constituit:* bestimmt, ordnet an. — *expedito loco:* an einem von Hindernissen freien, leicht zugänglichen Orte. — *actuaria navigia* sind leichte Ruderschiffe (*remis agere*). — Pompeius ging in der Nacht des 17. März unter Segel. Cic. ad Att. 9, 15 A. Mit seiner Entfernung aus Italien ist der erste Akt des Krieges beendigt.

28. 2. *vulgo:* allenthalben, allgemein. — *significabant:* gaben Zeichen, c. 86, 2.

3. *quod convenerat:* das verabredete Zeichen. B. G. 1, 36, 5; 2, 19, 6: *quod tempus inter eos convenerat.*

4. *vallum:* die Verpfählung, das Pfahlwerk, die *sudes stipitesque* c. 27, 3. — *caecum,* unsichtbar, da die Pfähle überdeckt waren. — *reprehendunt ... excipiunt:* halten zurück, als sie sich losmachen wollten, und nehmen dann in Besitz. — *reprehendunt, reprehensas exc.* Die oft vorkommende Wiederholung des Verb. im Part. Perf., um die unmittelbare Aufeinanderfolge der Handlungen oder die Fortdauer des Zustandes bestimmter und anschaulicher zu bezeichnen, als es durch Partikeln 'und so', 'und dann' geschehen könnte.

29. 1. *ad spem:* 'für die Hoffnung', Zweck und Ziel bezeichnend; 2, 28, 3; 3, 32, 1. — *probabat:* für zweckdienlich, angemessen hielt. — *eius rei moram,* den Aufenthalt, den dies verursachen würde. Ebenso B. G. 5, 58, 4: *mora reliquorum.* — *praesentem facultatem:* die augenblickliche Möglichkeit, die Möglichkeit, ihn sofort zu verfolgen. Vgl. c. 76, 5.

2. *a freto,* d. i. *fr. Siculo* (2, 3, 1);

3 tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem
exercitum, duas Hispanias confirmari, quarum erat altera maxi-
mis beneficiis Pompei devincta, auxilia, equitatum parari, Galliam
Italiamque temptari se absente nolebat.

30. Itaque in praesentia Pompei sequendi rationem omittit,
in Hispaniam proficisci constituit: duumviris municipiorum om-
nium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas
2 curent. Mittit in Sardiniam cum legione una Valerium legatum,
in Siciliam Curionem pro praetore cum legionibus duabus; eun-
dem, cum Siciliam recepisset, protinus in Africam traducere
exercitum iubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato,
3 Africam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se
Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte
Cottam ex oppido eiciunt. Ille perterritus, quod omnem pro-
vinciam consentire intellegebat, ex Sardinia in Africam profugit.
4 Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus
imperabat. Haec magno studio agebat. In Lucanis Bruttiisque

er meint die Schiffe, welche die Truppen des Domitius nach Sicilien gebracht hatten. — *essent exspectandae.* Cäsar war in die Lage gebracht, Schiffe erwarten zu müssen. — *longum:* lang für den Wunsch es schnell auszuführen, also: zu lang dauernd. B. G. 6, 8, 1: *longum esse auxilium exspectare.* — *impeditum:* mit Schwierigkeiten verbunden.

3. *veterem exercitum:* das alte, gediente Heer des Pompeius in Spanien. — *confirmari: in fide Pompei.* — *quarum altera:* nämlich citerior, durch Beendigung des Sertorianischen Krieges. — *temptare*, zu gewinnen suchen. c. 40, 1; 3, 34, 1. Cäsar erkannte, dafs er Italien nicht verlassen und seinem Gegner nicht nach Griechenland folgen könne, bevor er sich durch Vernichtung der jenem in Spanien zu Gebote stehenden Mittel den Rücken gesichert hätte. Dabei gewann Pompeius freilich Zeit, seine Verteidigung im Osten gehörig vorzubereiten.

30. 1. *duumviris*, der obersten Behörde.

2. *in Siciliam Curionem pro praetore.* Cäsar schickte den Curio als Proprätor nach Sicilien und setzte, als er nach Rom kam, durch, dafs der Senat dies genehmigte und dem Curio 6 Liktoren bewilligte; Cic. ad Att. 10, 4, 9. Curio ging erst gegen Ende April nach Sicilien. — *cum legionibus duabus*, nämlich von den bei Brundisium vereinigten Legionen (c. 25, 1). Nach 2, 23, 1 hatte Curio in Sicilien vier Legionen; die beiden andern sind die bereits (c. 25, 2) dorthin geschickten Domitianischen Kohorten, mit denen er später nach Afrika ging; 2, 28, 1. — *Tubero debebat.* S. zu c. 31, 2 u. 3. — *sorte*, s. zu c. 6, 5. M. Aurelius Cotta, M. Porcius Cato, L. Aelius Tubero hatten als gewesene Prätoren (*praetorii*) am Anfange des Jahres diese Provinzen erhalten.

3. *simul = simul atque.* — *nondum profecto.* Die Auslassung des Pronomens beim Ablativus absolutus kommt bei Cäsar noch vor B. G. 4, 12, 2: *impetu facto celeriter nostros perturbaverunt: rursus resistentibus ... desiluerunt.*

per legatos suos civium Romanorum dilectus habebat, equitum
peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Qui- 5
bus rebus paene perfectis adventu Curionis cognito queritur in
contione sese proiectum ac proditum a Cn. Pompeio, qui omnibus rebus imparatissimus non necessarium bellum suscepisset et ab se reliquisque in senatu interrogatus omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset. Haec in contione questus ex provincia fugit.

31. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam Valerius, Curio Si-
ciliam cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, cum in Africam 2
venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum; qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat dilectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam ob-
tinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque 3
oppido prohibet neque affectum valetudine filium exponere in terra patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

32. His rebus confectis Caesar, ut reliquum tempus a labore

5. *Quibus rebus perfectis adventu cognito*, die bei Cäsar so häufige Verbindung zweier Partizipialsätze, von denen der erste die näheren Umstände, den Grund oder die Zeitbestimmung zum zweiten enthält. B. G. 2, 11, 5: *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* — *proiectum* (c. 20, 2) *ac proditum* (wie Liv. 22, 44, 7), zwei Worte zu nachdrücklicher Bezeichnung des Begriffs, wie unten *apta ac parata.* — *omnibus rebus imparatissimus*, ohne irgend welche Vorbereitung; *sumus enim flagitiose imparati, cum a militibus, tum a pecunia* Cic. ad Att. 7, 15, 3. — *ex provincia fugit*, am 23. April; er ging über Corcyra zu Pompeius. Die Flucht des Cato, die man für Feigheit erklärte, erregte grofsen Unwillen bei der Partei, auch bei denjenigen, die sich, wie Cicero, nicht eben mutig gezeigt hatten. Jedenfalls hielt Cato nach Pompeius' Entfernung und bei der Stimmung der Bevölkerung jeden Widerstand für vergeblich und wollte nicht unnütz Blut vergiefsen. Cic. ad Att. 10, 16, 3.

31. 1. *Nacti* bei Cäsar überaus häufig, immer mit dem Begriff des Findens, Treffens und Erlangens durch Glück und günstige Umstände. — *Sardiniam Valerius, Curio Sic.* chiastische Stellung.

2. *supra:* c. 13, 1. — *sua sponte* gehört zu *occupaverat*, auf eigene Faust, ohne gesetzlich dazu autorisiert zu sein. Die Provinz war *vacua*, weil der Proprätor von 50, C. Considius Longus, sie verlassen hatte und der Nachfolger, Tubero, noch nicht angekommen war. — *usu provinciae. Usus* ist die durch Beschäftigung mit einer Sache oder Verkehr mit jemand erworbene Bekanntschaft mit etwas. — *aditus:* Mittel und Wege. — *ex praetura* c. 22, 4.

32. 1. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* Bei *intermittere* kann Objekt sein: 1. das, was zwischen etwas gelegt wird. Dann

intermitteretur, milites in proxima municipia deducit; ipse ad
2 urbem proficiscitur. Coacto senatu iniurias inimicorum commemorat. Docet se nullum extraordinarium honorem appetisse, sed exspectato legitimo tempore consulatus eo fuisse contentum, quod
3 omnibus civibus pateret. Latum ab x tribunis plebis contradicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pristina consuetudine dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur, ipso consule Pompeio; qui si improbasset, cur ferri passus esset? si probasset, cur se uti populi beneficio prohibuis-
4 set? Patientiam proponit suam, cum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset; in quo iacturam dignitatis atque honoris ipse
5 facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallent,

heifst das Wort dazwischenlegen; z. B. B. G. 7, 70, 1: *planicies intermissa collibus*, 1, 27, 4: *nocte intermissa.* — 2. das, zwischen welches etwas gelegt wird. Dann heifst das Wort unterbrechen, wenn das Unterbrochene nach der Unterbrechung wieder eintritt, dagegen unterlassen, einstellen, wenn das nicht oder noch nicht der Fall ist; z. B. B. G. 3, 5, 3: *paullisper intermitterent proelium*, 7, 23, 3: *trabes paribus intermissae spatiis*, 4, 1, 7: *sic neque agricultura neque ratio atque usus belli intermittitur*, 5, 8, 2: *vento intermisso.* — 3. der Teil der unterbrochenen Sache, an welchem die Unterbrechung geschieht. In diesem Falle heifst das Wort frei lassen, *vacuum relinquere;* z. B. hier und B. G. 7, 24, 2: *ne quod tempus ab opere intermitteretur;* 5, 11, 6; 5, 40, 5: *nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur;* 7, 17, 1: *pars oppidi intermissa a flumine.* — *ad urbem*, nicht *in urbem*, weil Cäsar das Imperium hatte und deshalb die Stadt nicht betreten durfte. Vgl. zu c. 2, 1.

2. *coacto senatu*, nämlich von den Volkstribunen Antonius und Cassius am 1. April, und zwar aufserhalb der Stadt. — *legitimo tempore*, da seit seinem ersten Konsulate (59) die gesetzliche Zwischenzeit von 10 Jahren verflossen war.

3. *ab X tribunis*, also von allen einstimmig. Zur Sache s. die Einleitung und oben c. 9, 2. — *dicendi mora dies extrahente.* Er suchte durch langes Reden die Beschlufsnahme, welche vor Sonnenuntergang erfolgen mufste, zu verhindern. Über *mora* s. zu c. 29, 1. In betreff der verschiedenen Ablative innerhalb der Ablativi absoluti vgl. B. G. 3, 29, 2: *incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto*, 4, 4, 5: *omni hoc itinere una nocte equitatu confecto.* — *cur ... passus esset* und *cur ... prohibuisset.* Fragen in der Orat. obliqua, die in der direkten Rede in der ersten oder dritten Person stehen würden, werden in den Acc. c. Inf. gesetzt; doch steht in solchen Fragen auch zuweilen der Konjunktiv. — *se uti prohibuisset:* Cäsar verbindet *prohibere* nie mit *quominus*, sondern immer mit dem Infinitiv oder dem Accus. cum Inf.

4. *de exercitibus dim. postulavisset:* Forderung gestellt in betreff, d. i. die Entlassung gefordert hätte. S. zu c. 22, 6.

5. *in se:* bei sich, wenn es sie beträfe; c. 85, 10: *in se uno.* —

quam imperium exercitusque dimittere. Iniuriam in eripiendis 6
legionibus praedicat, crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis plebis; condiciones a se latas, expetita colloquia et denegata commemorat. Pro quibus rebus hortatur ac postulat, 7
ut rempublicam suscipiant atque una secum administrent. Sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Legatos ad Pompeium de compositione 8
mitti oportere, neque se reformidare, quod in senatu Pompeius paulo ante dixisset, ad quos legati mitterentur, his auctoritatem attribui timoremque eorum, qui mitterent, significari. Tenuis atque infirmi haec animi videri. Se vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.

33. Probat rem senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximeque timoris causa pro se quisque id munus legationis recusabat. Pompeius enim disce- 2
dens ab urbe in senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic tri- 3
duum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subicitur etiam L. Metellus, tribunus plebis, ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, im-

permisceri: in Verwirrung geraten, drunter und drüber gehen.

6. *praedicat:* hebt hervor. — *circumscribendis:* beschränken in der Ausübung ihrer Befugnisse; Cic. Phil. 2, § 56: *nisi quod intercessio neglecta, circumscriptus a senatu esset Antonius.*

7. *illis.* Das *tu* und *vos* der direkten Rede (*vobis oneri non ero*) geht in der indirekten in *ille, illi* über. — *se oneri non futurum.* Man beachte die eigentümliche Wendung: er wolle ihnen mit seiner Forderung, *ut rempublicam suscipiant*, nicht lästig fallen und die Regierung allein (*per se*) besorgen. Er übertrug, als er Rom verliefs, dem Prätor M. Aemilius Lepidus unter dem Titel eines Stadtpräfekten die Leitung der Angelegenheiten.

8. *operibus = rebus bello gestis.* Liv. 1, 16, 1: *his immortalibus editis operibus,*

33. 1. *rem de mittendis legatis:* den Vorschlag in betreff der Absendung von Gesandten. S. c. 20, 4 und B. G. 5, 53, 4: *illo incommodo de Sabini morte perlato* und 6, 19, 3.

3. *disputationibus:* durch Hin- und Herreden, Erörterungen. — *subicitur*, wird angestellt, vorgeschoben. Unter anderem wollte dieser Tribun auch Cäsar verhindern, das Aerarium zu eröffnen, aus welchem Cäsar 4135 Pfund Gold und 900000 Pfund Silber (gegen 69 Millionen Mk.) entnahm. Über die ungünstige Stimmung in Rom vgl. Cic. ad Att. 10, 4, 8: *eum* (Caesarem) *perturbatum, quod intellegeret, se apud ipsam plebem offendisse de a e r a r i o: itaque ei cum certissimum fuisset, antequam proficisceretur, contionem habere, ausum non esse, vehementerque animo perturbatum profectum.* Cölius bei Cic. ad Att. 10, 9 A, 1: *nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit; his intercessionibus plane incitatus est.*

4 pediat. Cuius cognito consilio Caesar frustra diebus aliquot con-
sumptis, ne reliquum tempus dimittat, infectis iis, quae agere
destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam
pervenit.

34. Quo cum venisset, cognoscit missum a Pompeio Vibul-
lium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimi-
2 serat; profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navi-
bus actuariis septem, quas Igilii et in Cosano a privatis coactas
3 servis, libertis, colonis suis compleverat; praemissos etiam lega-
tos Massilienses domum, nobiles adulescentes, quos ab urbe dis-
cedens Pompeius erat adhortatus, ne nova Caesaris officia vete-
4 rum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Qui-
bus mandatis acceptis Massilienses portas Caesari clauserant;
Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant
5 montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant; frumen-
tum ex finitimis regionibus atque omnibus castellis in urbem
convexerant; armorum officinas in urbe instituerant; muros,
portas, classem reficiebant.

35. Evocat ad se Caesar Massilia quindecim primos. Cum
his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur; de-
bere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius, quam unius ho-
2 minis voluntati obtemperare. Reliqua, quae ad eorum sanandas
3 mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cuius orationem

4. *ab urbe proficiscitur:* zu Anfang des April, wohl am 6.; er kommt vor Massilia an am 19.

34. 1. *Corfinio* von *dimiserat* abhängig, gewifs nicht für *Corfinii.* Ebenso 2, 28, 1: *legiones, quas Corfinio receperat Caesar;* 3, 105, 1: *conatum esse pecunias tollere Epheso.*

2. *Domitium:* c. 23. — *Igilii.* Genetive von Inselnamen wie von Städtenamen bei Cäsar noch 3, 107, 1 *Cypri*, 3, 7, 1 und 8, 3 *Corcyrae*, 3, 102, 7 *Rhodi.* — *colonis:* Pächter.

3. *officia:* Gefälligkeiten, Dienstleistungen. Worin Cäsars und Pompeius' Verdienste um Massilia bestanden, s. c. 35, 4. — *beneficiorum in eos:* Verbindung zweier Substantiva durch eine Präposition ohne Vermittelung durch ein Verbum, wie z. B. auch 2, 36, 1; 2, 37, 2; 2, 39, 2.

4. *in eorum fide erant:* unter ihrem Schutze standen, nach freiwilliger Unterwerfung. S. B. G. 2, 15, 1: *in fidem recipere.* 2, 13, 2: *sese in fidem ac potestatem venire.* Daher öfter mit *tutela, clientela, patrocinium* verbunden.

35. 1. *quindecim primos:* die 15 Vorstände, der Ausschufs des aus 600 Mitgliedern bestehenden Senats der Massil., von denen wiederum 3 als Vorsitzende die oberste Exekutivgewalt hatten. — *initium oriatur*, wie 3, 94, 3; *initium nasceretur* 3, 20, 2. — *auctoritatem sequi:* dem Vorgange, mafsgebenden Beispiele folgen. Cic. de Fin. 2, 13, 39: *huius ego nunc auctoritatem sequens idem faciam.*

2. *ad eorum sanandas mentes pert.:* 2, 30, 3. Über *pertinere* s. zu c. 9, 1.

legati domum referunt atque ex auctoritate haec Caesari renun-
tiant: Intellegere se divisum esse populum Romanum in partes
duas. Neque sui iudicii neque suarum esse virium discernere,
utra pars iustiorem habeat causam. Principes vero esse earum 4
partium Cn. Pompeium et C. Caesarem, patronos civitatis; quo-
rum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice
iis concesserit, alter bello victos Sallyas attribuerit vectigaliaque
auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque volun- 5
tatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum iuvare
aut urbe aut portibus recipere.

36. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massi-
liam pervenit atque ab iis receptus urbi praeficitur: summa ei
belli administrandi permittitur. Eius imperio classem quoque- 2
versus dimittunt; onerarias naves, quas ubique possunt, depre-

3. *ex auctoritate:* nach, gemäſs dem Beschluſs des Senats. So, ohne daſs *senatus* oder *patrum* beigesetzt ist, auch Cic. ad Att. 5, 2, 3: *nondum enim satis erat huc allatum, quomodo Caesar ferret de auctoritate perscripta.* — *Neque sui iudicii esse* wie c. 13, 1; *neque suarum virium:* noch ihren Kräften angemessen, da sie, wenn sie sich für eine Partei entschieden, auch den Kampf mit dem Gegner aufnehmen müſsten, dem sie nicht gewachsen seien. — *discernere:* unterscheiden und darnach beurteilen.

4. *patronos civitatis.* Staaten und Städte wählten sich, oft nur Ehren halber, in Rom einen angesehenen Vertreter (*patronus*) bei Senat und Volk, besonders diejenigen, von denen sie unterworfen waren. — *quorum alter ... auxerit.* Wann dies geschehen ist, wird nirgends berichtet. Gewiſs scheint nach Nipperdeys Erörterung, daſs *alter ... alter* in umgekehrter Ordnung auf die vorhergehenden Nomina bezogen werden muſs, da Cäsar, der in jenen Gegenden nie Krieg geführt hat, die Sallyer nicht unterworfen haben kann, während Pompeius dies gethan zu haben scheint, als auf seinem Zuge nach Spanien gegen Sertorius gallische Völker sich ihm entgegenstellten. Ebenso ist *alter ... alter* gebraucht von Cic. de Off. 1, 12, 38: *cum civiliter contendimus, aliter, si est inimicus, aliter, si competitor; cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae.* — *Sallyas.* Die griechische Endung bei gallischen Völkernamen braucht Cäsar noch in *Allobrogas, Atrebatas, Curiosolitas, Lingonas.*

5. *urbe aut portibus. Recipere,* irgendwo aufnehmen, braucht Cäsar gewöhnlich mit dem bloſsen Abl., auch der Städtenamen; z. B. 3, 103, 3.

36. 1. *Domitius ... praeficitur.* Trotz dieser Antwort wird doch durch die aristokratische Regierung, die schon vorher durch einzelne Mitglieder von Pompeius gewonnen war (c. 34, 3), Domitius aufgenommen. Dies nötigte Cäsar zum Angriff, so viel ihm auch daran gelegen war, den Krieg in Spanien schnell abzuthun. — *summa b. admin.:* die Oberleitung des Krieges: s. 3, 16, 4.

2. *quas ubique possunt:* die sie, so viel sie überall nehmen können. Sall. Cat. 37, 5: *qui ubique probro praestabant, ii Romam confluxerunt.* — *parum materia instr.* Die Beschaffenheit des Holzes war

hendunt atque in portum deducunt, parum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque
3 utuntur; frumenti quod inventum est in publicum conferunt; reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat,
4 reservant. Quibus iniuriis permotus Caesar legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere,
5 naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus effectis armatisque diebus xxx, a qua die materia caesa est, adductisque Massiliam, iis D. Brutum praeficit; C. Trebonium legatum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

37. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi causa disposuerat, in Hispaniam praemittit celeriterque saltus

für Schiffe, die zu Kriegszwecken benutzt werden sollten, nicht gut genug, während einzelne Balken wohl zum Ausbessern dienen konnten. — *armare naves:* ausrüsten = *armamentis instruere;* zu diesen gehören *funes, ancorae, vela, antemnae.*

3. *frumenti quod:* 2, 20, 8; 3, 42, 5. — *si accidat:* sc. *obsidio*, kurz: für den Fall einer Blokade.

4. *turres vineasque agere.* Die *turres* wurden durch Walzen an die Mauer herangebracht. Im untersten Stockwerk war der Mauerbrecher (*aries*) angebracht; die oberen Stockwerke wurden mit Geschützen und Soldaten besetzt, auch konnten von dort aus Fallbrücken auf die feindlichen Mauern niedergelassen werden. Die *vineae* waren Schutzdächer gegen das feindliche Geschütz; aneinander geschoben glichen sie einem bedeckten Gange.

5. *Quibus effectis . . . iis Br. praeficit.* Diese bei Cäsar sehr häufige Verbindung ist besonders dann angemessen, wenn, wie hier, auf die Ablat. absol. mehrere Hauptsätze folgen, für welche jene die Zeitbestimmung enthalten, die so selbständiger auftritt, als wenn *quibus effectis* von *praeficit* abhinge. Vgl. 2, 19, 5. — *a qua die* = *ab ea die, qua*, wie c. 5, 4. Attraktion nach griechischer Weise. — *D. Brutum*, der auch im gallischen Kriege der Flotte vorgestanden hatte; B. G. 3, 11, 5.

37. 1. *hiemandi causa.* Diese Stelle scheint in Widerspruch zu stehen mit B. G. 8, 54, 4, wonach Cäsar bei seiner Abreise nach Italien 4 Legionen unter Trebonius im Gebiete der Belgier und 4 Legionen unter Fabius im Lande der Äduer Winterquartiere anwies und 1 Legion, die 13., nach Gallia cisalpina schickte. Bedenkt man aber, dafs jene Anordnungen schon im September getroffen und beim Ausbruch des Krieges notorisch modifiziert worden sind, indem aufser der 13. noch die 12. und 8. Legion nach Italien gezogen wurden, so wird es sehr wahrscheinlich, dafs Cäsar seine Disposition, noch bevor die Armee definitiv die Winterquartiere bezog, dahin abänderte, dafs Trebonius mit 3 Legionen im Gebiete der Äduer, Fabius ebenfalls mit 3 Legionen, als Deckung gegen die Pompeianer in Spanien, in der Gegend um Narbo überwintern sollte. Als dann Cäsar auf seiner Reise nach Spanien den Abfall Massilias erfuhr, mufste er zur Belagerung dieser Stadt die 3 Legionen des Trebonius verwenden (c. 36, 4), die dazu bestimmt waren, sich mit

Pyrenaeos occupari iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur. Reliquas legiones, quae longius hiemabant, 2
subsequi iubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate 3
praesidium ex saltu deiecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

38. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petreius et Varro, legati Pompei, quorum unus Hispaniam citeriorem tribus legionibus, alter ulteriorem a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus, tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Pe- 2
treius ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium

Fabius zu vereinigen zur Führung des spanischen Kriegs.

2. *Reliquas legiones, quae longius hiemabant.* Von den vor Brundisium verwendeten sechs Legionen (c. 25, 1) hat Cäsar zum Schutz Italiens gegen etwaige Angriffe des Pompeius in seiner Abwesenheit in Brundisium, Tarent und Sipontum 3 Legionen zurückgelassen; Cic. ad Att. 9, 15, 1. Wie über die 3 anderen Legionen verfügt wurde, wird nicht erwähnt. Ohne Zweifel sind sie nach Gallien geschickt worden zur Deckung dieses Landes während des spanischen Kriegs und dann, da die 3 Legionen des Trebonius vor Massilia festgehalten wurden, nach ihrer Ankunft verwendet worden, die spanische Armee auf 6 Legionen zu verstärken. Waren dies, wie es wahrscheinlich ist, die drei Veteranenlegionen, die 13., die 12. und die 8., so erklärt sich auch der Ausdruck *reliquas;* denn Cäsar hatte nun in Gallien und Spanien alle seine 9 Legionen, die er früher in Gallien gehabt hatte.

3. *ad exercitum Afr.:* gegen, in feindlichem Sinne, wie 3, 24, 2 und 67, 3. Nach Göler, Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius, schlug Fabius und später auch Cäsar den Weg ein, welcher von Perpignan das Thal des Tetflusses (Tetis) aufwärts zieht, den Pafs von Puycerda überschreitet und von dort sogleich in das Thal des Segre (Sicoris) tritt.

38. 1. *Afranius et Petreius et Varro:* L. Afranius hatte schon früher im Sertorianischen und Mithridatischen Kriege unter Pompeius gedient; er war Konsul im J. 60. M. Petreius, der Besieger des Catilina, energischer und tüchtiger als Afranius, war bis zu seinem Tode nach der Schlacht bei Thapsus (46) treuer Anhänger der Pompeianischen Partei. M. Terentius Varro war Flottenführer im Seeräuberkriege unter Pompeius, berühmt durch seine aufserordentliche Gelehrsamkeit, kein persönlicher Feind Cäsars (2, 17, 2), aber seiner Partei treu, bis er sich Cäsar ergeben mufste (2, 20, 8). Auf diese Legaten rechnete man in Rom, als man sich von Pompeius verlassen sah, und hoffte alles vom spanischen Kriege. Cic. ad Att. 8, 2, 3. — *alter ... tertius.* Da nach § 2 Petreius Lusitanien hatte, mufs mit Verlassen der vorhergehenden Ordnung *alter* auf Varro, *tertius* auf Petreius bezogen werden. Es ist dies eine Nachlässigkeit, wie so viele in dieser eilig abgefafsten und nicht gehörig überarbeiteten Schrift vorkommen. — *officia:* Geschäfte; c. 73, 3: *opus inter se partiuntur.*

proficiscatur, Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ul-
3 teriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis equites auxi-
liaque toti Lusitaniae a Petreio, Celtiberiae, Cantabris barbaris-
que omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur.
4 Quibus coactis celeriter Petreius per Vettones ad Afranium per-
venit constituuntque communi consilio bellum ad Ilerdam propter
ipsius loci opportunitatem gerere.

39. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres,
Petrei duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae
ulterioris Hispaniae cohortes circiter LXXX equitumque utrius-
2 que provinciae circiter V milia. Caesar legiones in Hispaniam
praemiserat VI, auxilia peditum . . milia, equitum III milia, quae
omnibus superioribus bellis habuerat, et parem ex Gallia nume-
rum, quam ipse pacaverat, nominatim ex omnibus civitatibus no-
bilissimo quoque evocato, huc optimi generis hominum ex Aqui-
3 tanis montanisque, qui Galliam provinciam attingunt. Audierat
Pompeium per Mauretaniam cum legionibus iter in Hispaniam
facere confestimque esse venturum. Simul a tribunis militum
centurionibusque mutuas pecunias sumpsit; has exercitui distri-
4 buit. Quo facto duas res consecutus est, quod pignore animos
centurionum devinxit et largitione militum voluntates redemit.

40. Fabius finitimarum civitatum animos litteris nuntiisque

39. 1. *scutatae* und *cetratae coh.:* Hülfstruppen aus der Provinz, und als solche nicht in die Legionen eingereiht, sondern in Kohorten eingeteilt; die ersteren, so genannt von dem schweren, fast den ganzen Mann deckenden, hölzernen, mit Leder überzogenen und am Rande mit Eisenblech beschlagenen Schilde (*scutum*), sind schwer bewaffnete, die andern mit einem leichten, runden, aus Leder gemachten Schilde (*cetra*) leicht bewaffnete Truppen.

2. *legiones praemiserat VI.* Vgl. c. 37. Übrigens werden 4 Legionen schon c. 40, 3 erwähnt und 6 ergeben sich aus c. 41 u. 42. — *auxilia peditum ... milia.* Als Gegensatz zu den Legionen und weil auch die folgenden Truppen *auxilia* sind, steht *auxilia* notwendig voran = als Auxiliartruppen hatte er ...; eben deswegen konnte es auch nicht *auxiliorum* (von *milia* abhängig) heifsen. — *quam ipse pacaverat.* Die ersten 3000 Reiter hatte Cäsar aus der Provinz Gallia Narbonensis vom Beginn seiner Statthalterschaft an; die zweiten 3000 bekam er aus dem Gallien, welches er selbst unterworfen hatte. — *huc optimi generis hominum* ist zu erklären nach 3, 4, 6: *Huc Dardanos . . . Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat.*

3. u. 4. *Audierat . . . redemit.* Diese Worte passen nicht auf Cäsar; denn er glaubte gewifs nicht, dafs Pompeius jetzt nach Spanien kommen würde, und auf die Treue seiner Legionen konnte er sich verlassen. Wahrscheinlich sind vor *audierat* einige Worte ausgefallen.

40. 1. *litterae:* 'Briefe', wie es Cäsar öfter braucht, z. B. 3, 25, 3 u. 71, 3. — *Fabius* stand auf dem

temptabat. In Sicori flumine pontes effecerat duos distantes inter
se milia passuum quattuor. His pontibus pabulatum mittebat,
quod ea, quae citra flumen fuerant, superioribus diebus consum-
pserat. Hoc idem fere atque eadem de causa Pompeiani exercitus 2
duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis conten-
debant. Huc cum cotidiana consuetudine egressis pabulatoribus 3
praesidio propiore ponte legiones Fabianae duae flumen transis-
sent impedimentaque et omnis equitatus sequeretur, subito vi
ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua
multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petreio et Afranio 4
ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo
ponte Afranius, quem oppido castrisque coniunctum habebat,
legiones IIII equitatumque omnem traiecit duabusque Fabianis
occurrit legionibus. Cuius adventu nuntiato L. Plancus, qui le- 5
gionibus praeerat, necessaria re coactus locum capit superiorem
diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu cir-
cumveniri posset. Ita congressus impari numero magnos impetus 6
legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio 7
signa legionum duarum procul ab utrisque conspiciuntur, quas
C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat suspicatus fore
id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio
fortunae ad nostros opprimendos uterentur. Quarum adventu
proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

rechten Ufer des Segre, wo auch Ilerda und das Lager der Pompeianer sich befand. — *His pontibus* u. § 4 *suo ponte* = über die Brücken, wie der blofse Abl. oft bei den Verb. der Bewegung steht, um den Ort, auf dem, oder über und durch den die Bewegung geschieht, zu bezeichnen. So 2, 11, 4: *porta*, 1, 70, 4: *iugis*, 2, 3, 1: *freto Siciliae pervehitur.*

3. *Huc* geht auf das im Vorherg. angedeutete Terrain, wo die *equestria proelia* stattfanden. — *cotidiana consuetudine* gehört zu *pabulatoribus*, nicht zu *legiones.* — *egressis pabulatoribus* Dativ, wie z. B. c. 41, 1 und Nepos Agesil. 3, 5: *sero suis praesidio profectus est.* — *reliqua multitudo equitum*, der Rest der nachrückenden Reiter, die noch nicht über die Brücke gegangen waren; denn oben heifst es *omnis equit. sequeretur,* nicht *secutus esset.*

4. *ex aggere atque cratibus. Agger* bezeichnet einen Damm und auch das Material, was zur Errichtung eines Dammes verwendet wird, Erde, Stein und Holz; *crates* sind das über die Brücke gelegte Flechtwerk. — *suo ponte.* Afranius und Petreius hatten eine Brücke unmittelbar bei Ilerda.

5. *necessaria re coactus: necessarius* kann bedeuten nötig und nötigend; z. B. B. G. 1, 16, 6 *tam necessario tempore,* 1, 39, 3 *causa ad proficiscendum necessaria.* Also ist hier *necessaria res* der zwingende Umstand, die zu etwas nötigende Sachlage. — *diversam aciem,* wie c. 58, 4 *diversi pugnabant,* näher bestimmt durch *in duas partes.* Die eine Schlachtreihe machte Front nach vorn, die andere nach hinten.

41. Eo biduo Caesar cum equitibus DCCCC, quos sibi prae-
sidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate
2 interruptus, paene erat refectus: hunc noctu perfici iussit. Ipse
cognita locorum natura ponti castrisque praesidio sex cohortes
relinquit atque omnia impedimenta et postero die omnibus copiis,
triplici instructa acie ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii
consistit et ibi paulisper sub armis moratus facit aequo loco pu-
gnandi potestatem. Potestate facta Afranius copias educit et in
3 medio colle sub castris constituit. Caesar ubi cognovit per Afra-
nium stare, quominus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus
montis intermissis circiter passibus CCCC castra facere constituit
4 et, ne in opere faciendo milites repentino hostium incursu ex-
terrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod
eminere et procul videri necesse erat, sed a fronte contra hostem
pedum quindecim fossam fieri iussit. Prima et secunda acies in
armis, ut ab initio constituta erat, permanebat; post has opus in
5 occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam

41. 1. *Eo biduo* kann an sich betrachtet wohl heifsen: in diesen zwei Tagen; es kann aber auch heifsen: zwei Tage darauf, wie Cic. ad Att. 4, 1, 6: *eo biduo cum esset annonae summa caritas,* in Pis. 6, 14: *idem illo fere biduo productus in contionem,* Caes. B. C. 1, 87, 4: *parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa.* Da nun nicht erwähnt ist, dafs der eben beschriebene Vorgang zwei Tage dauerte, dies auch gar nicht wahrscheinlich ist; da ferner Cäsar, wenn er während dieses Vorganges eingetroffen wäre, die Brücke nicht beinahe wiederhergestellt vorgefunden haben würde, er auch in diesem Falle nicht unthätig geblieben sein würde, so ist an dieser Stelle *eo biduo* 'zwei Tage nachher' zu übersetzen. — *reliquerat:* man erwartet *retinuerat,* denn Cäsar selbst blieb ja bei den Reitern. Aber *relinquere* heifst nicht nur v e r l a s s e n und z u r ü c k l a s s e n, sondern auch ü b r i g l a s s e n. Vgl. B. G. 7, 34, 2: *equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit.* — *in castra pervenit:* am 22. Juni.

2. *omnibus copiis.* Der blofse Abl. von begleitender Kriegsmacht bei Verb. der Bewegung (*proficisci, venire, contendere, sequi, adesse*); häufiger steht jedoch bei Cäsar *c u m* (bei *mittere* und seinen Compositis immer), besonders wenn eine bestimmte Anzahl (wie oben § 1), bestimmte Truppen und Truppenteile genannt werden. — *triplici acie:* von den 10 Kohorten der Legion bildeten 4 das erste, 3 das zweite und 3 das dritte Treffen. — *ad Ilerdam:* nach Ilerda hin, in die Nähe von Ilerda; 3, 41, 1. Über die Lage der Stadt s. das geogr. Reg. — *sub castris Afranii:* S. zu 43, 1.

3. *per Afranium stare, quominus,* wie 2, 13, 4; es lag an Afranius, dafs es nicht zur Schlacht kam.

4. *vallo muniri vetuit:* damit die Feinde nicht bemerkten, dafs geschanzt würde, und dann die Arbeit störten, liefs Cäsar von der dritten Schlachtreihe hinter der in Schlachtordnung bleibenden ersten und zweiten Schlachtreihe einen Graben herstellen, nicht aber einen Wall aufwerfen.

intellegeretur ab Afranio castra muniri. Sub vesperum Caesar 6
intra hanc fossam legiones reducit atque ibi sub armis proxima nocte conquiescit.

42. Postero die omnem exercitum intra fossam continet et, quod longius erat agger petendus, in praesentia similem rationem operis instituit singulaque latera castrorum singulis attribuit legionibus munienda fossasque ad eandem magnitudinem perfici iubet; reliquas legiones in armis expeditas contra hostem consti- 2
tuit. Afranius Petreiusque terrendi causa atque operis impediendi 3
copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio lacessunt; neque idcirco Caesar opus intermittit, confisus praesidio legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati 4
nec longius ab infimo colle progressi copias in castra reducunt. Tertio die Caesar vallo castra communit; reliquas cohortes, quas in superioribus castris reliquerat, impedimentaque ad se traduci iubet.

43. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi castra Petreius atque Afranius habebant, planitia circiter passuum ccc atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paulo editior; quem si occupavisset Caesar et communisset, ab oppido et 2

42. 1. *similem rationem operis instituit:* trifft eine gleiche Einrichtung des Werkes, geht auf gleiche Weise zu Werke, wie am Tage vorher an der dem Feinde zugekehrten Seite. — *singula latera ... legionibus.* Diese drei Legionen, welche die drei noch übrigen Seiten des Lagers durch Gräben befestigen (denn dies ist hier *munire,* § 3 *munitione fossae*) und die § 3 erwähnten drei Legionen, die zum Schutze dienten, zeigen, dafs 6 Legionen vereinigt sind. S. c. 39, 2. Jede von ihnen hatte aber zum Schutze des Gepäcks eine Kohorte in dem alten Lager zurückgelassen. c. 41, 2.

3. *confisus praesidio. Confidere* steht bei Cäsar vorherrschend mit dem Abl. bei Sachen, durch die man mit Vertrauen erfüllt wird, mit dem Dativ bei Personen, denen man Vertrauen schenkt. — *munitione fossae:* die Befestigung, welche der Graben bildet, nicht die Befestigung des Grabens. Vgl. c. 58, 3: *usum celeritatis,* c. 74, 5: *aditum commendationis,* c. 60, 5: *auxilia legionum,* 3, 1, 4: *praesidia legionum,* 1, 86, 1: *praemium missionis.*

4. *in superioribus castris:* im Lager des Fabius, c. 41, 2. Cäsars neues Lager lag 600 Meter (400 Schritt) westlich vom Lager des Afranius.

43. 1. *proximum collem:* dieser Hügel lag 3 Kilometer südlich von Ilerda an demselben Ufer des Sicoris; er war geschützt durch steile Abhänge und hatte eine so geräumige Oberfläche, dafs recht gut 5 Legionen darauf lagern konnten. — *tumulus:* diese Höhe hatte einen leichten Zugang von der Stadt her, fiel aber steil ab nach dem Lager des Afranius zu. Indessen da sie diesem Lager viel näher lag als dem des Cäsar, so konnte dieser sie nur durch Überraschung wegnehmen, was ihm nicht gelang.

ponte et commeatu omni, quem in oppidum contulerant, se
3 interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans legiones tres
ex castris educit acieque in locis idoneis instructa unius legionis
antesignanos procurrere atque eum tumulum occupare iubet.
4 Qua re cognita celeriter quae in statione pro castris erant Afra-
nii cohortes breviore itinere ad eundem occupandum locum
5 mittuntur. Contenditur proelio et, quod prius in tumulum Afra-
niani venerant, nostri repelluntur atque aliis submissis subsidiis
terga vertere seque ad signa legionum recipere coguntur.

44. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno impetu
primo procurrerent, audacter locum caperent, ordines suos non
2 magnopere servarent, rari dispersique pugnarent; si premeren-
tur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent, cum
Lusitanis reliquisque barbaris barbaro genere quodam pugnae as-
3 suefacti; quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteraverit,
4 ut multum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tum

2. *ponte,* d. i. die Brücke der Pompeianer bei Ilerda.

3. *antesignanos:* Antesignani zu Cäsars Zeit waren ausgewählte, besonders tüchtige Soldaten, welche die Feldzeichen decken und den andern Soldaten beim Angriff ein Vorbild sein sollten. Nach Stoffel, der als Standort der Manipelfeldzeichen das zweite Glied annimmt, waren die Antesignani die Soldaten des ersten und zweiten Gliedes in jeder Kohorte, nach Zander waren es alle Soldaten des ersten Treffens, also die der ersten vier Kohorten.

5. *aliis submissis subsidiis.* Den Afranianern gelang es, sich früher des Hügels zu bemächtigen, und sie erhielten dann auch noch Hülfe.

44. 1. *genus erat pugnae ... ut:* bestand darin, war der Art, dafs ...; vgl. 2, 18, 6; 3, 110, 1; B. G. 3, 22, 2: *quorum haec est condicio, ut ... fruantur;* Cic. de Nat. Deor. 2, 28: *Cultus deorum est optimus, ut eos semper pura ... mente veneremur.* — *ordines servarent:* Reihe und Glied halten. *Ordo* ist der Platz, den einer in der Aufstellung einnimmt; s. c. 71, 3; 2, 41, 6. — *rari dispersique* wie B. G. 5, 16, 4: *ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.*

2. *barbaro genere quodam pugnae assuefacti.* Sie hatten von den Barbaren eine gewisse barbarische, von der römischen abweichende Art zu kämpfen angenommen. Vgl. 2, 38, 4: *Numidae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim consederant.* Die Wortstellung (für das gewöhnlichere *barbaro quodam genere*) ist logisch richtig und begründet, da *quodam* nicht blofs und besonders auf *barbaro*, sondern auf *barbaro genere* gemeinschaftlich bezogen werden soll; es ist = *genere quodam, quod barbarorum proprium est;* dagegen ist *barb. quodam gen.* = *genere, quod similitudinem quandam habet cum barbarorum genere.* Dasselbe Verhältnis bei Cic. de Fin. 3, 7, 24: *vita agenda est certo genere quodam, non quolibet.* De Orat. 1, 42, 188: *adhibita est ars quaedam extrinsecus ex alio genere quodam.*

3. *ut multum moveatur:* dafs die Gewohnheit der Gegenden, wo er lange gestanden, grofsen Einflufs

ratio nostros perturbavit insuetos huius generis pugnae; circumiri enim sese ab aperto latere procurrentibus singulis arbitrabantur; ipsi autem suos ordines servare neque ab signis discedere neque sine gravi causa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant oportere. Itaque perturbatis antesignanis legio, quae in 5
eo cornu constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese recepit.

45. Caesar paene omni acie perterrita, quod praeter opinionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos legionem nonam subsidio ducit; hostem insolenter atque acriter nostros insequentem supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legionis 2
milites elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum volunt, temere insecuti longius fugientes, in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere cum vellent, rursus illi ex loco superiore 3
nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte 4

auf ihn ausübt. *Multum* Adverbium, wie z. B. 1, 48, 5; 1, 82, 3 und 2, 38, 2.

4. *ab aperto latere:* von der offenen, nicht durch andere, sich anschliefsende Truppenteile gedeckten Seite aus, wie der Römer es sich denkt, wir auf oder an ... S. B. G. 1, 1, 5; 7, 50, 1. — *neque ... neque* nicht korrelativ, sondern das erste *neque* (= et non) ist eine negative Erweiterung des *ordines servare* durch einen synonymen Ausdruck, das zweite *neque* fügt ein neues Glied zu dem vorhergehenden. Vgl. 3, 100, 3. — *servare ... dimitti censuerant oportere. Oportet* kann mit dem blofsen Infinitiv verbunden werden, wenn das Subjekt des Infinitivs ein unbestimmtes ist; es fordert einen Accus. c. Infin., wenn das Subjekt ein bestimmtes ist. Bei *servare* und *discedere* ist das Subjekt man, bei *dimitti* wegen *ceperant* die damaligen Soldaten Cäsars. Das Plusquamperfektum *censuerant* heifst: sie hatten bis dahin gemeint, dafs es nötig sei Reih' und Glied zu wahren; sonst hätten sie dem Vorgehen der Feinde bei Zeiten entgegentreten und verhindern können, dafs dasselbe so bedrohlich wurde. Dafs übrigens von einer Meinung der Soldaten die Rede ist, wo sie doch nur zu gehorchen hatten, erklärt sich daraus, dafs hier nicht blofs die gemeinen Soldaten, sondern das ganze Heer gemeint ist; auch wird ja von den Afranianern gesagt, *non turpe existimarunt.*

45. 1. *insolenter:* übermütig, als ob sie den Feind gar nicht zu fürchten hätten. S. 3, 46, 3. — *supprimit:* hält auf; vgl. c. 66, 2.

2. *sub montem:* bis an den Berg selbst heran, mit Übersteigung der Vorhöhen. vgl. B. G. 1, 24, 5: *sub primam nostram aciem successerunt.*

4. *Praeruptus locus erat.* Der Berg, auf welchem Ilerda lag, hat nur im Süden nach dem Lager des Afranius zu eine sanfte Abdachung, und diese wird auf beiden Seiten von zwei starken Ausläufern des Berges, wie von Mauern, eingefafst. Diese Abdachung hinauf nach Ilerda zogen sich die Pompeianer zurück und wurden von den Cäsarianern unvorsichtig verfolgt. Als die Cä-

derectus ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae co-
hortes eum locum explerent, ut neque subsidia ab lateribus sub-
5 mitti neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido
autem declivis locus leni fastigio vergebat in longitudinem pas-
6 suum circiter cccc. Hac nostris erat receptus, quod eo incitati
studio inconsultius processerant; hoc pugnabatur loco et propter
angustias iniquo et quod sub ipsis radicibus montis constiterant,
ut nullum frustra telum in eos mitteretur. Tamen virtute et pa-
7 tientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebantur
illis copiae, atque ex castris cohortes per oppidum crebro sub-
8 mittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar
facere cogebatur, ut submissis in eundem locum cohortibus de-
fessos reciperet.

46. Hoc cum esset modo pugnatum continenter horis quin-
que nostrique gravius a multitudine premerentur, consumptis
omnibus telis, gladiis destrictis impetum adversus montem in co-
hortes faciunt paucisque deiectis reliquos sese convertere cogunt.
2 Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter ter-
rorem in oppidum compulsis facilis est nostris receptus datus.
3 Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi deiectis atque in-

sarianer sich dann zurückziehen wollten, griffen die Pompeianer ihrerseits an und brachten von ihrem höher gelegenen Platze aus die eingeengten Gegner in schwere Bedrängnis. Endlich nach fünfstündigem Kampfe stürmen die Cäsarianer mit gezogenen Schwertern den Berg hinan, treiben die Gegner in Unordnung bis an die Stadtmauer zurück und gewinnen so einige Zeit, den Rückzug anzutreten. Nun kommen auch die Reiter den Berg hinauf, reiten an den Kohorten zu beiden Seiten vorüber und sichern den Rückzug. — *utraque ex parte derectus: derectus* gerade, ebensowohl in wagerechter als senkrechter Richtung; z. B. 2, 24, 4: *derecto itinere* und B. G. 7, 72, 1: *fossa derectis lateribus* mit senkrechten Seitenwänden.

5. *leni fastigio:* in mäfsiger Abdachung. 2, 10, 3: *molli fastigio;* 2, 24, 3: *leniore fastigio.*

6. *nitebantur* absol.: strengten sich an (um sich zu halten) mit Tapferkeit und Ausdauer.

7. *copiae:* wie 2, 41, 7; B. G. 7, 49, 1: *Caesar cum hostium augeri copias videret.*

8. *ut . . . reciperet*, genauere Ausführung des durch *hoc idem* schon hinlänglich bezeichneten; bei Cäsar sehr häufig. — *recipere:* die ausgesendeten Truppen wieder an sich ziehen; c. 54, 5; 3, 58, 2.

46. 1. *horis quinque.* Ablat. zur Angabe des Zeitraumes, während dessen etwas geschehen ist, wofür auch der Accus. der Dauer (5 Stunden hindurch) stehen könnte. S. c. 47, 3; oben c. 7, 6; 3, 59, 1. — *consumptis omnibus telis* (Geschosse) *gladiis destrictis* s. zu c. 30, 5. — *deiectis* niedergeworfen (*prostratis*), getötet.

2. *nonnulla parte:* teilweise; gewöhnlicher ist allerdings *ex;* doch so auch *nulla parte:* ganz und gar nicht, *omni parte:* gänzlich.

3. *deiectis:* tief liegend, niedrig.

ferioribus locis constiterat, tamen summa in iugum virtute coni-
titur atque inter duas acies perequitans commodiorem ac tutio-
rem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est.
Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Ful- 4
ginius ex primo hastato legionis XIIII, qui propter eximiam virtu-
tem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat; vulne-
rantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, 5
primi pili centurio, et praeter eum centuriones IIII, milites am-
plius CC.

47. Sed haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique su-
periores discessisse existimarent: Afraniani, quod, cum esse om- 2
nium iudicio inferiores viderentur, comminus tam diu stetissent
et nostrorum impetum sustinuissent et ab initio locum tumulum-

— *vario certamine*, unter wechselnden Gefechtsverhältnissen.

4. *Nostri ... circiter LXX ceciderunt*, wir: etwa 70 der Unsrigen, eigentl.: Unsrige fielen gegen 70. Partitiven Adjektiven und Zahlwörtern fügt Cäsar das Pronomen possessivum mit oder ohne Substantivum in gleichem Casus bei, nicht im Genetivus partitivus. S. c. 19, 2. — *ex primo hastato. Primus hastatus* ist hier nicht, wie sonst, der Centurio der Hastati der ersten Kohorte, sondern der Manipel der Hastati dieser Kohorte, zu dem er als Centurio gehörte. Vgl. Cic. de Div. 1, 35, 77: *cum signifer primi hastati signum non posset ferre;* Liv. 26, 5, 15: *secundi hastati signum;* ebendas. c. 6, 1: *primi principis signum;* so *primus pilus*, wie gleich nachher *primi pili centurio.* Cäsar konnte allerdings sagen: *primi hastati centurio* oder noch kürzer *primus hastatus*, brauchte aber jene Wendung wie 2, 35, 1: *Fabius Paelignus quidam ex infimis ordinibus.*

5. *primi pili centurio.* Die Legion hat 10 Kohorten, die Kohorte 3 Manipel, einen der *hastati*, einen der *principes*, einen der *triarii*, welcher letzte *pilus* genannt wird. Jeder *manipulus* hat 2 Centurionen, einen *posterior* und einen *prior.* Man avancierte von den *hastati* zu den *principes* und von diesen zu den *triarii* in der 10. Kohorte, dann ebenso in der 9. und den folgenden Kohorten bis zum 1. Centurio der Triarier der 1. Kohorte. Der *centurio prior* des Manipels der Triarier in der ersten Kohorte wird schlechthin *primi pili centurio* oder *primipilus* genannt und hat den höchsten Rang unter allen Centurionen der Legion. Nach einer andern Ansicht ging das regelmäfsige Avancement der Centurionen erst durch alle 30 Stellen der *posteriores* und dann durch die der *priores.* Ist diese Ansicht richtig, so sind die oft erwähnten *centuriones primorum ordinum* oder kurz die *primi ordines* die ersten Centurionen (*pili priores*) der 10 Kohorten; ist aber die oben aufgestellte Ansicht richtig, so sind unter den *primi ordines* die 6 Centurionen der ersten Kohorte zu verstehen.

47. 1. *haec eius diei praefertur opinio* = *hanc de eo die opinionem prae se ferunt utrique.* — *eius diei opinio:* die Meinung von diesem Tage (von dem Erfolge dieses Tages), wie B. G. 2, 8, 1 u. 24, 4: *virtutis opinio.*

2. *inferiores* schwächer als die Cäsarianer, nicht so kriegserfahren als diese. — *ab initio:* Sie hatten

que tenuissent, quae causa pugnandi fuerat, et nostros primo con-
3 gressu terga vertere coegissent; nostri autem, quod iniquo loco
atque impari congressi numero quinque horis proelium susti-
nuissent, quod montem gladiis destrictis ascendissent, quod ex
loco superiore terga vertere adversarios coegissent atque in op-
4 pidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est,
magnis operibus muniverunt praesidiumque ibi posuerunt.

48. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo
haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut numquam
2 illis locis maiores aquas fuisse constaret. Tum autem ex omnibus
montibus nives proluit ac summas ripas fluminis superavit pon-
3 tesque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae
res magnas difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim,
ut supra demonstratum est, cum essent inter flumina duo, Si-
corim et Cingam, spatio milium xxx, neutrum horum transiri
4 poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque
civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum sup-
portare, neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, inter-
clusi fluminibus reverti, neque maximi commeatus, qui ex Italia
5 Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus erat
autem difficillimum, quo neque frumenta in acervis erant neque

zu Anfang des Kampfes den Hügel zwischen ihrem Lager und der Stadt eingenommen und bis zum Ende des Kampfes behauptet. — *tumulumque:* Erklärung zu *locum.*

3. Das wiederholte *quod* (Anaphora) zur Hervorhebung der einzelnen Momente, die sie für sich anführen. — *terga vertere coegissent,* wie § 2. Die bei Cäsar überhaupt häufige Wiederholung derselben Worte hat hier ihren besonderen Grund in dem Gegensatze zu der Anführung der Afranianer: *primo congressu terga vertere coegissent.*

48. 1. *biduo, quo:* eigentl.: zwei Tage von der Zeit ab, wo; zwei Tage nachdem. S. c. 41, 1 und 2, 32, 5.

2. *nives proluit.* Das Subjekt zu *proluit* (schwemmte herab) und *superavit* (überflutete) ist *tempestas,* Regenwetter, Regenmasse.

3. *ut supra demonstratum est* kann nur auf c. 41 zurückweisen, in welchem indes so spezielle Angaben nicht enthalten sind. Jedoch schliefst die dort angegebene Lage des Lagers bei Ilerda, das auf dem rechten Ufer des Sicoris lag, in den sich auf derselben Seite die Cinga ergofs, für den Kundigen die hier gegebene Notiz von der Lage zwischen beiden Flüssen in sich. — *spatio milium XXX:* das Land zwischen den beiden Flüssen war 45 Kilometer breit.

4. *commeatus* = Zug, Transport, Convois. — *veniebant,* wie c. 51, 1 *iter habebant.*

5. *difficillimum:* sehr ungünstig, wie *difficilis* oft das bedeutet, was durch seine Beschaffenheit Schwierigkeiten bereitet. S. B. G. 7, 19, 1. — *in acervis:* S. Anhang. Die Jahreszeit war sehr ungünstig; denn das Getreide stand weder auf Haufen, dafs man hätte die Körner gebrauchen können, noch war es

multum a maturitate aberant; et civitates exinanitae, quod Afra- 6
nius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam
convexerat, reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus
consumpserat; pecora, quod secundum poterat esse inopiae sub-
sidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant.
Qui erant pabulandi aut frumentandi causa progressi, hos levis 7
armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati citerioris
Hispaniae consectabantur; quibus erat proclive tranare flumen,
quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exerci-
tum non eant.

49. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia.
Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus
temporibus, multum ex omni provincia comportabatur; magna
copia pabuli suppetebat. Harum omnium rerum facultates sine 2
ullo periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra,
quo omnino Caesar adire non poterat.

50. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est
Caesar reficere pontes; sed nec magnitudo fluminis permittebat
neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patie-
bantur; quod illis prohibere erat facile cum ipsius fluminis na- 2
tura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum
atque angustum locum tela iaciebantur; atque erat difficile eodem 3
tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

51. Nuntiatur Afranio magnos commeatus, qui iter habeant

weit genug von der Reife entfernt, dafs man es hätte als Viehfutter verwenden können. Der Satz *et civitates* cet. ist nicht Fortsetzung des Relativsatzes, sondern er ist koordiniert dem Satze *tempus erat difficillimum.* — *Frumentum* bezeichnet das Getreide in Körnern, *frumenta* das Getreide auf dem Halm. S. 3, 49, 6; B. G. 1, 40, 11; 4, 19, 1.

6. *secundum:* das nächste.

7. *cetrati citer. Hisp.* Nach c. 39 waren die Kohorten des diesseitigen Spaniens *scutatae.* Das schliefst aber nicht aus, dafs auch einige Soldaten dieser Provinz leicht bewaffnet waren oder für diesen Zweck leicht bewaffnet wurden; denn hierzu waren Ortskundige erforderlich und Schwerbewaffnete nicht zu brauchen. — *sine utribus,* auf denen sie über die Flüsse setzen. Liv. 21, 27, 5: *Hispani sine ulla mole in utres vestimentis coniectis, ipsi cetris superpositis incubantes, flumen tranavere.*

49. 2. *integra:* noch unversehrt, von Plünderung verschont, *non exinanita.* — *loca, quo.* Das Adverb. auf ein Substant. bezogen, wie öfter bei Cäsar; z. B. B. G. 1, 42, 5: *equis Gallis equitibus detractis, eo legionarios milites imponere.*

50. 2. *ipsius fluminis natura:* der Flufs hat steile, 5 Meter hohe Ufer. — *ex totis ripis:* von der ganzen Uferstrecke aus. — *atque angustum:* und zwar, und noch dazu.

3. *rapidissimo flumine:* c. 25, 6.

ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex
Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque impe-
2 dimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cuiusque
generis hominum milia circiter VI cum servis liberisque; sed
nullus ordo, nullum imperium certum, cum suo quisque con-
silio uteretur atque omnes sine timore iter facerent usi superio-
3 rum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti
adulescentes, senatorum filii et ordinis equestris; erant legationes
civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant.
4 Ad hos opprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus
Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equi-
tibus aggreditur. Celeriter sese tamen Galli equites expediunt
5 proeliumque committunt. Ii, dum pari certamine res geri po-
tuit, magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa
legionum appropinquare coeperunt, paucis amissis sese in pro-
6 ximos montes conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit
nostris ad salutem momentum; nacti enim spatium se in loca
superiora receperunt. Desiderati sunt eo die sagittarii circiter
CC, equites pauci, calonum atque impedimentorum non magnus
numerus.

52. His tamen omnibus annona crevit; quae fere res non

51. 2. *cuiusque generis hominum:* Leute der verschiedensten Art.

3. *honesti adulescentes:* junge Männer aus guter Familie, erklärt durch *senatorum filii et ord. equ.* — *flumina.* Da oben ausdrücklich gesagt wird, *commeatus ad flumen constitisse*, so kann hier eben so wenig an die Cinga mitgedacht werden, als an Nebenflüsse des Sicoris, sondern *flumina* sind Gewässer, Wasserfluten (c. 50, 1 *aquae*), wie das Wort allerdings sonst nur Dichter brauchen. Vgl. jedoch 3, 49, 4 und Varro de r. rust. 3, 17: *maritima flumina immittere in piscinas.* — *continebant:* hielten sie zusammen, wo sie einmal standen, so dafs sie nicht weiter konnten = hielten sie auf.

4. *de nocte:* noch während der Nacht. *De* wird von der Zeit gebraucht, wenn angegeben werden soll, dafs von einem Zeitraum erst ein Teil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt. So 3, 62, 2: *de media nocte*, 2, 30, 3: *de tertia vigilia.* — *sese expediunt:* machen sich schlagfertig.

5. *pari certamine:* mit gleichen Waffen, Reiter gegen Reiter. — *sustinuere*, eine von den wenigen Stellen, an denen Cäsar diese Perfektform braucht. 3, 63, 6; B. G. 3, 21, 1.

6. *Hoc pugnae tempus*, die Zeit, wo die Reiter den Feind aufhielten, war den übrigen sehr förderlich zur Rettung. S. 3, 70, 2; Liv. 42, 45, 8: *haec legatio magnum ad conciliandos animos civitatium Asiae momentum fuit.*

52. 1. *tamen:* wenn auch der Verlust nicht bedeutend und die Sache im ganzen gut abgelaufen war, so entstand doch durch alle oben angeführten Zustände ein anderer Nachteil, das Steigen der Teuerung. — *quae fere res:* die Stellung von *fere* wie 3, 37, 5: *quo*

solum inopia praesenti, sed etiam futuri temporis timore ingra-
vescere consuevit. Iamque ad denarios L in singulos modios an- 2
nona pervenerat, et militum vires inopia frumenti deminuerat, 3
atque incommoda in dies augebantur; ita paucis diebus magna
erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri
magna inopia necessariarum rerum conflictarentur, illi omnibus
abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitati- 4
bus, quae ad eius amicitiam accesserant, quod minor erat fru-
menti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates
dimittebat; ipse praesentem inopiam quibus poterat subsidiis tu-
tabatur.

53. Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora
etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa ru- 2
mor fingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus 3
litteris nuntiisque Romam perlatis magni domum concursus ad
Afranium magnaeque gratulationes fiebant; multi ex Italia ad
Cn. Pompeium proficiscebantur, alii, ut principes talem nuntium
attulisse, alii, ne eventum belli exspectasse aut ex omnibus no-
vissimi venisse viderentur.

54. Cum in his angustiis res esset, atque omnes viae ab
Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes per-
fici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cuius ge-
neris eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae 2

in loco superioribus fere diebus pabulari consuerant.

2. *ad denarios L.* Ein Denar ist = 4 Sesterzen, nach unserem Gelde = 70 Pf. Es kam daher der Modius auf 35 Mk., während in gewöhnlichen Zeiten nach Cic. Verr. 3, 75 und 85 der Staat den Modius höchstens zu $3^1/_2$ — 4 Sesterzen kaufte. — *pervenerat:* war bis zu dem höchsten Preis gestiegen. Die Soldaten hatten übrigens ihre Verpflegung selbst zu bestreiten.

4. *praesentem inopiam tutabatur*, wie c. 7, 7: *iniurias defendere* gebraucht = abwehren, für das gewöhnlichere *suos tutabatur ab inopia*, in Prosa ohne Beispiel. [Sall. fragm. or. Lep. § 1 wird jetzt für *tutandis periculis* gelesen *vitandis per.*]

53. 1. *perscribebant*, ausführlich berichten, paſst zu *pleniora atque uberiora*, noch vergröſsert und übertrieben. Man erzählte sich in Rom, Cäsar sei eingeschlossen, von seinen Truppen verlassen, sogar gefangen.

3. *domum concursus ad Afranium:* ins Haus zum Afranius. 2, 20, 5: *domum ad se reciperet.* Cic. p. Sest. § 41: *apud me domi.*

54. 1. *militibus equitibusque*, wie 3, 47, 2, derselbe Gegensatz wie 3, 38, 2: *exercitus equitatusque.* — *cuius generis* = *eius generis, quod*, wie 3, 15, 6: *cum essent in quibus demonstravi angustiis.* — *usus Britanniae:* die Britannien angehörige, die dort gemachte Erfahrung. Isidorus Orig. 19, 1: *Carabus, parva scapha, ex vimine facta, quae contexta crudo corio genus navigii praebet.*

ac prima statumina ex levi materia fiebant; reliquum corpus na-
3 vium viminibus contextum coriis integebatur. Has perfectas car-
ris iunctis devehit noctu milia passuum a castris XXII militesque
his navibus flumen transportat continentemque ripae collem im-
4 proviso occupat. Hunc celeriter, priusquam ab adversariis sen-
tiatur, communit. Huc legionem postea traicit atque ex utraque
5 parte pontem institutum biduo perficit. Ita commeatus et qui
frumenti causa processerant tuto ad se recipit et rem frumenta-
riam expedire incipit.

55. Eodem die equitum magnam partem flumen traiecit.
Qui inopinantes pabulatores et sine ullo dissipatos timore aggressi
permagnum numerum iumentorum atque hominum intercipiunt,
2 cohortibusque cetratis subsidio missis scienter in duas partes sese
distribuunt, alii ut praedae praesidio sint, alii ut venientibus re-
3 sistant atque eos propellant, unamque cohortem, quae temere
ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis cir-
cumveniunt atque interficiunt incolumesque cum magna praeda
eodem ponte in castra revertuntur.

56. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses usi L. Do-
mitii consilio naves longas expediunt numero XVII, quarum erant
2 XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine
nostra classis terreatur. Magnum numerum sagittariorum, ma-
gnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, imponunt
3 atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi de-
poscit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos se-

2. *prima statumina:* die ersten Unterlagen, das Gerippe.

3. *milia passuum a castris XXII,* 33 Kilometer, das rechte Segreufer aufwärts. — *continentem ripae* = *cohaerentem cum ripa.*

55. 1. *inopinantes.* So Cäsar immer, nie *necopinans*, *necopinatus*, da er *nec* vor Vokalen nicht braucht. — *dissipatos* in medialer Bedeutung. B. G. 8, 5, 3: *dispersi dissipantur in finitimas civitates.*

3. *eodem ponte:* c. 40, 1.

56. 1. Rückkehr zu der c. 36 abgebrochenen Erzählung von der Belagerung Massilias. — *usi.* Das Part. Perf. der Deponentia wird oft von einer mit der Haupthandlung gleichzeitigen Handlung anstatt des Part. Praes. gebraucht. 3, 42, 1; 81, 1; B. G. 2, 7, 1: *Caesar iisdem ducibus usus … Numidas mittit.* — *naves longas expediunt:* machen kampffertig. — *tectae:* mit Verdeck versehen, *constratae.* Vgl. 2, 4, 1. Entgegengesetzt sind die *naves apertae* (B. Alex. 11, 1), die nur am Vorder- und Hinterteil verdeckt waren und auf welchen die Soldaten am Bord standen, aber vielfach behindert waren, da sie den Raum mit den Ruderern teilen mufsten.

2. *huc* = *ad has.* S. c. 39, 2. — *ipsa multitudine:* schon durch die Menge; 3, 49, 1. — *supra:* c. 34, 4. — *praemiis pollicitationibusque:* in umgekehrter Ordnung B. G. 7, 1, 5: *pollicitationibus ac praemiis.*

3. *colonis:* c. 34, 2. — *ad insu-*

cum adduxerat, complet. Sic omnibus rebus instructa classe magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus. Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

57. Erat multo inferior numero navium Brutus; sed electos
ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centu-
riones, Caesar ei classi attribuerat, qui sibi id muneris depo-
poscerant. Hi manus ferreas atque harpagones paraverant ma- 2
gnoque numero pilorum, tragularum reliquorumque telorum se
instruxerant. Ita cognito hostium adventu suas naves ex portu
educunt, cum Massiliensibus confligunt. Pugnatum est utrimque 3
fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute
cedebant, homines asperi et montani et exercitati in armis; atque 4
hi modo digressi a Massiliensibus recentem eorum pollicitationem
animis continebant, pastoresque Domitii spe libertatis excitati sub
oculis domini suam probare operam studebant.

58. Ipsi Massilienses et celeritate navium et scientia guber-
natorum confisi nostros eludebant impetusque eorum non exci-
piebant et, quoad licebat latiore uti spatio, producta longius acie
circumvenire nostros aut pluribus navibus adoriri singulas aut
remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; cum 2

lam, quae est contra Massiliam. Die Insel liegt etwas südlich vom Hafen Lacydon und heifst jetzt *Ratoneau.*

57. 1. *antesignanos.* S. zu c. 43, 3. Brutus siegte durch dasselbe Verfahren, das er im Veneterkriege (B. G. 3, 14—15) anwendete, und dessen sich die Römer auch gegen die Karthager mit Erfolg bedient hatten. Da von seiner ungeübten Schiffsbemannung nicht viel zu erwarten war, so wurden die feindlichen Schiffe geentert und zu den eigenen Schiffen herangezogen, so dafs ein Kampf von Mann gegen Mann entstand und Brutus alle Vorteile hatte, die ein Kampf zu Lande gewährte, in dem er überlegen war.

2. *manus ferreas atque harpagones,* ähnlich in ihrer Anwendung zum Entern der Schiffe, daher zuweilen für identisch gehalten (z. B. Curtius 62, 2: *ferreae manus ... has harpagonas vocant* ...), aber in ihrer Konstruktion verschieden. Die *ferreae manus* waren Haken an Ketten (Liv. 24, 34, 10), *harpagones* Stangen mit eisernen Haken (Liv. 30, 10, 16). B. G. 7, 81, 1 dienen die *harpagones* zum Niederreifsen der Mauern.

58. 1. *confisi*, wie c. 56, 1 *usi.* — *eludebant,* sie hatten den Angreifenden zum besten, indem sie seinen Angriffen auswichen. Liv. 21, 50, 2: *Romanus conserere pugnam velle; contra eludere Poenus et arte, non vi rem gerere.* — *impetusque non excipiebant:* sie nahmen die Angriffe nicht auf, sondern wichen plötzlich aus, umgingen die Gegner, griffen ein Schiff mit mehreren an oder streiften im Vorbeifahren die Ruder des feindlichen Schiffes ab. Vgl. 3, 92, 1. Zu *impetusque eorum non* cet. für *neque*, vgl. c. 81, 2; B. G. 3, 29, 2: *et diutius sub pellibus milites contineri non possent;* 5, 43, 5: *recessumque primi ultimis non dabant.*

propius erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque
3 artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri cum minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, qui repente ex onerariis navibus erant producti neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis, tum etiam tarditate et gravitate navium impediebantur; factae enim subito ex humida
4 materia non eundem usum celeritatis habebant. Itaque, dum locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navibus obiciebant atque iniecta manu ferrea et retenta utraque nave diversi pugnabant atque in hostium naves transcendebant et magno numero Albicorum et pastorum interfecto partem navium deprimunt, nonnullas cum hominibus capiunt, reliquas in portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae sunt captae, intereunt VIIII.

59. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nuntiatur: simul per-
2 fecto ponte celeriter fortuna mutatur. Illi perterriti virtute equitum minus libere, minus audacter vagabantur: alias non longo a castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angu-
3 stius pabulabantur, alias longiore circuitu custodias stationesque equitum vitabant, aut aliquo accepto detrimento aut procul equi-

2. *artificiis:* Kunstgriffe, Manöver.
3. *neque dum etiam vocabulis arm. cogn.:* und sogar die technischen Benennungen der Schiffsgerätschaften noch nicht kannten. *Neque dum* und noch nicht. Cic. ad Att. 14, 10, 4: *ille autem quid agat si scis nequedum Roma es profectus, scribas ad me velim. Neque etiam,* wie hier, und nicht einmal 1, 5, 1; aber auch, wie *neque dum*, 'und noch nicht', z. B. B. G. 6, 43, 4: *nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent.* Die Abl. abs. sind zu verbinden mit *repente: producti erant repente et ita ut.* — *usum celeritatis:* die Brauchbarkeit, welche die Schnelligkeit giebt. Vgl. zu c. 42, 3.
4. *dum ... daretur:* wenn nur, wie *dummodo.* — *aequo animo:* ruhig, unbesorgt um den Ausgang. — *diversi,* nach beiden Seiten hingewendet: c. 40, 5. — *cum iis, quae sunt captae:* die gefangen genommenen mit eingerechnet.

59. 1. *Hoc primum:* Zuerst wurde dies Cäsar gemeldet; dies war der Anfang der günstigen Wendung; zugleich verbesserte sich schnell seine Lage bei Ilerda. Vgl. 1, 62, 3.
2. *Illi:* Afraniani. — *alias pabulabantur, alias ... fugiebant,* Erläuterung des vorhergehenden *minus ... vagabantur* durch spezielle Angaben, und zwar entspricht *alias pabulabantur* dem *minus libere, alias ... fugiebant* dem *minus audacter. Alias* wird von Cäsar, wie in der klassischen Periode überhaupt, nur von der Zeit gebraucht. — *angustius:* auf einem engern Raum.
3. *custodias stationesque: Vigiliae* sind immer kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen, *custodiae* Wachen, denen ein einzelner bestimmter Gegenstand zur Bewachung übergeben ist, wie *custodiae portarum* u. dergl., Schildwachen, Vedetten.

tatu viso ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et praeter consuetudinem omnium noctu constituerant pabulari.

60. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum
Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata
facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Iacetani et Ausetani 2
et paucis post diebus Illurgavonenses, qui flumen Hiberum attin-
gunt, insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento iuvent. 3
Pollicentur atque omnibus undique conquisitis iumentis in castra
deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum cognito 4
civitatis consilio et signa ex statione transfert. Magna celeriter
commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus 5
ad amicitiam adiunctis, expedita re frumentaria, exstinctis rumo-
ribus de auxiliis legionum, quae cum Pompeio per Mauretaniam
venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio de-
sciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

61. Quibus rebus perterritis animis adversariorum Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus,

60. 1. *cum Oscensibus contributi:* Bei der Einrichtung eines eroberten Landes zur Provinz gewährten die Römer häufig den Völkerschaften oder Städten, welche auf ihrer Seite gestanden hatten, zur Belohnung eine Gebietserweiterung durch Zuerteilung anderer Völkerschaften oder Städte, welche damit die kommunale Selbständigkeit verloren. Es wird dafür gebraucht *attribuere* (B. G. 7, 76, 1) oder *contribuere*, und zwar dieses letztere meistens mit dem Dativ (Liv. 32, 19, 4), seltener mit *in* und dem Accusativ (Liv. 42, 37, 9), nur hier mit *cum.* — *imperata facturos poll.* häufig vorkommende Formel = sich unterwerfen.

2. *insequuntur:* dies Verbum bedeutet bei Cäsar gewöhnlich verfolgen; in der Bedeutung folgen in nicht feindlicher Absicht braucht er es bei *annus* und *dies insequens* und ähnlich wie hier nur 2, 38, 3.

4. *Magna celeriter commutatio rerum.* Nach der Vollendung der Brücke waren Cäsars Feinde nicht mehr im ungestörten Besitz des anderen Flufsufers; es traten nun auch fünf benachbarte Völkerschaften zu Cäsar über, die ihn mit Zufuhr unterstützten, und ihrem Beispiel folgten dann viele entferntere Staaten. Dies, was in c. 59 und 60 berichtet wird, war allerdings eine schnell eingetretene grofse Veränderung der Lage zu Gunsten Cäsars. Da aber dieser Gedanke schon zu Anfang der Ausführung (59, 1) ausgesprochen und höchstens am Schlufs derselben wiederholt werden konnte; da ferner das Adverbium *celeriter* auffallend ist, so bin ich mit Paul der Meinung, dafs die oben angeführten Worte eine irrtümlich in den Text genommene Randbemerkung eines Lesers sind.

5. *de auxiliis legionum:* s. c. 39, 3.

61. 1. *magno circuitu.* Die Entfernung der Brücke vom Lager giebt Cäsar c. 54, 3 auf *XXII milia passuum* an; die Entfernung der nun hergestellten Furt läfst sich ermitteln aus c. 64, 8; denn wenn die durch die Furt den Afranianern

nactus idoneum locum, fossas pedum xxx in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret
2 vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis magnum in timorem Afranius Petreiusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur, quod multum Caesar equitatu valebat. Itaque constituunt ipsi locis iis excedere et in Celti-
3 beriam bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum Sertorio steterant civitates, victae nomen atque imperium absentis Pompei timebant, quae in amicitia manserant, magnis affectae beneficiis eum diligebant; Caesaris autem erat in barbaris nomen obscurius. Hic magnos equitatus magnaque auxilia ex-
4 spectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito consilio toto flumine Hibero naves conquirere et Octogesam adduci iubent. Id erat oppidum positum ad Hiberum miliaque passuum a castris aberat xxx. Ad eum locum fluminis navibus

folgenden Truppen einen Umweg von *sex milia passuum* zu machen hatten, so mufs die Furt *tria milia passuum* vom Lager den Segre aufwärts gelegen haben. Hier teilt sich der Flufs in drei Arme, von welchen der mittlere der Hauptarm ist. Zwischen diesem und dem rechten Nebenarm liefs Cäsar seine Gräben ziehen, ohne dafs der Feind die Arbeit stören konnte.

2. *locis iis:* Das Pronomen ist seinem Substantivum nachgestellt auch 2, 1, 3; 2, 28, 1; B. G. 3, 8, 1; 4, 19, 3.

3. *ex duobus contrariis generibus* sc. *civitatum*, welcher Begriff in den Relativsatz genommen ist. — *superiore bello:* im Sertorianischen Kriege, von 80—72 v. Chr. — *in amicitia manserant:* die treu geblieben, sich nicht für Sertorius erklärt hatten. — *Hic:* in diesen Staaten Celtiberiens, in die sie sich zurückziehen wollten. — *magnos equitatus.* Der Plural nur hier bei Cäsar; es soll dadurch die von den verschiedenen Staaten zu stellende Reiterei bezeichnet werden. — *magnaque auxilia:* Hülfstruppen zu Fufs; die Verbindung von *equitatus* und *auxilia* wie oben c. 54, 1: *militibus equitibusque.* — *suis locis:* in günstiger Stellung. Sie beschlossen, über den Hiberus zurückzugehen und sich hinter diesem Flusse aufzustellen. Dann waren sie gesichert: sie konnten Varro an sich ziehen, Truppen ausheben, im äufsersten Falle sich in die Gebirge werfen, und in einem fruchtbaren Lande auf Zufuhr rechnen, wogegen Cäsar in der erschöpften Provinz von Hunger und Kälte bedroht wurde, wenn es ihnen gelang, den Krieg bis zum Winter zu verlängern.

4. *conquirere et adduci iubent.* Der Inf. act. bei *iubere* ohne Subjektsaccusativ, wie 2, 25, 6; 3, 65, 4; B. G. 2, 5, 6; 5, 33, 3 u. 34, 1, in welchem Falle das Subjekt, dem die Handlung zukommt, sich aus der Sache selbst ergiebt, oder ein ganz allgemeines Subjekt (man) zu denken ist. Hat der Inf. ein Objekt, wie hier, so ist allerdings die passive Konstruktion gewöhnlicher, wie gleich *adduci* folgt, ohne Hindeutung auf eine ausführende Person. Eine Verbindung des aktiven und passiven Inf. bei *malle* hatten

iunctis pontem imperant fieri legionesque duas flumen Sicorim
traducunt; castra muniuntur vallo pedum XII.

62. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum
Caesar continuato diem noctemque opere in flumine avertendo
huc iam reduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre
fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire, pedites 2
vero tantummodo humeris ac summo pectore exstarent et cum
altitudine aquae tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum
impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Hibero 3
prope effectus nuntiabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

63. Iam vero eo magis illi maturandum iter existimabant.
Itaque duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis
omnibus copiis Sicorim transeunt et cum duabus legionibus,
quas superioribus diebus traduxerant, castra coniungunt. Relin- 2
quebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum
male haberet et carperet. Pons enim ipsius magnum circuitum
habebat, ut multo breviore itinere illi ad Hiberum pervenire pos-
sent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, cum de tertia 3
vigilia Petreius atque Afranius castra movissent, repente sese ad
novissimum agmen ostendunt et magna multitudine circumfusa
morari atque iter impedire incipiunt.

wir c. 32, 5. — *pontem imperant fieri.* In der Konstruktion des Accus. cum Inf. nach *imperare* wird in der guten Prosa nur ein passiver Infinitiv gebraucht, nie z. B. *imperat milites pontem facere.*

62. 1. *huc iam reduxerat,* wie *redigere,* eigentlich etwas in einen früheren Zustand zurückführen, aber auch so, dafs der Begriff von *re* mehr oder weniger zurücktritt; z. B. die bekannten Redensarten *redigere in potestatem, in provinciam* u. s. w. Sie hatten die ganze Arbeit des Abgrabens bereits auf ein so geringes Mafs dessen, was zu thun war, zurückgeführt, dafs schon die Reiter übersetzen konnten. *Reducere* wird so häufiger erst bei späteren Schriftstellern gebraucht; z. B. Plin. 24, 8, 30: *corpus sensim ad maciem reducere.*

2. *ad transeundum impedirentur:* s. B. G. 2, 25, 1 *ad pugnam esse impedimento.*

3. *Sed tamen:* war auch das Unternehmen noch nicht vollständig gelungen, so war doch, als die Nachricht einlief, dafs die Brücke des Afranius beinahe fertig sei, eine, wenn auch beschränkte, Möglichkeit eines Übergangs erreicht, so dafs wenigstens die Reiter übersetzen und ihn verfolgen konnten. — *eodem tempore nuntiabatur et rep.* B. G. 1, 37, 1: *Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treviris veniebant.*

63. 1. *omnibus copiis:* c. 41, 2.

2. *male haberet = vexaret,* c. 81, 5. — *magnum circuitum habebat:* die Brücke hatte einen grofsen Umweg, d. h. der Übergang über dieselbe war damit verbunden, verursachte einen grofsen Umweg. Vgl. 2, 31, 4.

3. *morari* ohne Objekt wie B. G. 8, 42, 2: *comprehendebant id ipsum quod morabatur.*

64. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris
erant coniuncta, cernebatur equitatus nostri proelio novissimos
illorum premi vehementer ac nonnumquam sustinere extremum
2 agmen atque interrumpi, alias inferri signa et universarum co-
hortium impetu nostros propelli, dein rursus conversos insequi.
3 Totis vero castris milites circulari et dolere hostem ex manibus
dimitti, bellum necessario longius duci; centurionesque tribu-
nosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior
fieret, ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese,
posse et audere ea transire flumen, qua traductus esset equitatus.
4 Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae
magnitudini fluminis exercitum obicere, conandum tamen atque
5 experiendum iudicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus cen-
turiis deligi iubet, quorum aut animus aut vires videbantur susti-
6 nere non posse. Hos cum legione una praesidio castris relinquit;
reliquas legiones expeditas educit magnoque numero iumento-
rum in flumine supra atque infra constituto traducit exercitum.
7 Pauci ex his militibus ablati flumine ab equitatu excipiuntur ac

64. 1. *erant coniuncta* = *vicina;* in dieser Bedeutung bei Cäsar immer mit dem Dat., s. 2, 25, 1; 3, 68, 2; 3, 112, 8. — *sustinere:* die letzten werden von den Unsrigen heftig gedrängt; bisweilen hält der Nachtrab Stand, wird aber durchbrochen und mufs eiligst seinen Marsch fortsetzen; ein andermal macht die ganze feindliche Armee Kehrt und drängt die Unsrigen zurück, wird aber dann auf dem Weitermarsch sofort wieder verfolgt. Ebenso, wie hier, *sustinere* ohne Objekt gleich nachher § 5, ferner c. 71, 1; 3, 94, 2; B. G. 4, 32, 3: *suos ab hostibus premi atque aegre sustinere animadvertit.*

3. *bellum . . . duci.* 'Sie begriffen mit der instinktmäfsigen Sicherheit kriegsgewohnter Veteranen die strategische Bedeutung dieses Rückzugs, der sie nötigte, dem Gegner in ferne, unwegsame und von feindlichen Scharen erfüllte Landschaften zu folgen.' Mommsen. — *certior fieret, ne parceret:* er sollte nicht; daher *ne.* B. G. 3, 5, 3.

4. *tantae magnitudini fluminis,* eigentlich *tanto flumini,* denn nicht der Gröfse des Flusses wird das Heer ausgesetzt, sondern dem Flusse selbst, welcher grofs ist. Aber im Lateinischen stehen oft Substantiva für Adjektiva, wenn die Eigenschaft von solcher Wichtigkeit ist, dafs das Substantivum ohne dieselbe seine Stelle im Satze entweder gar nicht oder doch nicht so gut behaupten kann; z. B. 2, 26, 3: *novitate rei Curio permotus;* Cic. Phil. 10, 8, 16: *horum alter nondum ex longinquitate gravissimi morbi recreatus;* ad Att. 8, 12, 5: *tristitiam illorum temporum non subissem.* — *timebat obicere. Timere* mit dem Infinitiv, wie 3, 73, 6: sich scheuen, Bedenken tragen etwas zu thun.

7. *ab equitatu:* Es war also nicht die ganze Reiterei vorausgeschickt. S. c. 63, 2. — *interit tamen nemo.* Der konzessive Vordersatz ist aus dem eben Gesagten zu entnehmen: obgleich einige Soldaten von der Strömung fortgerissen wurden und von den Reitern aufgefangen werden mufsten.

sublevantur; interit tamen nemo. Traducto incolumi exercitu
copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit 8
in militibus studii, ut milium sex ad iter addito circuitu magna-
que fluminis mora interposita eos, qui de tertia vigilia exissent,
ante horam diei nonam consequerentur.

65. Quos ubi Afranius procul visos cum Petreio conspexit,
nova re perterritus locis superioribus consistit aciemque instruit.
Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiciat; 2
rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario 3
maturius, quam constituerant, castra ponunt. Suberant enim
montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia atque
angusta excipiebant. Hos montes intrare cupiebant, ut equitatum 4
effugerent Caesaris praesidiisque in angustiis collocatis exercitum
itinere prohiberent, ipsi sine periculo ac timore Hiberum copias
traducerent. Quod fuit illis conandum atque omni ratione effi- 5
ciendum; sed totius diei pugna atque itineris labore defessi rem
in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle
castra ponit.

66. Media circiter nocte iis, qui aquandi causa longius
a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior
Caesar, duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo 2
cognito signum dari iubet et vasa militari more conclamari. Illi

8. *milium sex ad iter addito circuitu.* Es ist der Weg gemeint, den sie vom Lager aus mehr zu machen hatten, als die vorausgegangenen Feinde, nämlich 1 Stunde am rechten Segreufer aufwärts bis zur Furt und 1 Stunde von da auf dem linken Ufer abwärts. — *eos qui ... exissent* = sie, die doch, wiewohl sie, daher der Konjunktiv. S. c. 86,1; 3,79,3. — *ante horam diei nonam:* die Römer teilten den Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in 12 Stunden; die Stunden waren also im Sommer länger als im Winter und umgekehrt war es mit den 4 vigiliae, deren zweite mit Mitternacht schlofs. Also traten die Afranianer ihren Marsch gegen 1 Uhr nachts an, und die Cäsarianer holten sie gegen 3 Uhr nachmittags ein.

65. 1. *procul visos conspexit:* er erblickte die in der Ferne sichtbar gewordenen; dieselbe Ausführlichkeit B. G. 2,19,5: *loca aperta porrecta pertinebant.*

3. *Suberant enim montes:* Es ist da der Eingang zu einem engen Thal, welches gerade südwärts zum Ebro führt, wo jetzt die kleine Stadt Rivorroja liegt. — *a milibus passuum V:* Wenn der Ort, von welchem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben wird, steht blofs die Präposition *ab* vor dem Mafse = in einer Entfernung von, indem die Entfernung von dort aus berechnet wird. — *excipiebant:* folgten unmittelbar; wie auch c. 66, 4.

5. *Quod fuit illis conandum,* das hätten sie wagen müssen.

66. 1. *iis correptis, ab his.* S. zu c. 36,5.

2. *vasa conclamari.* Die schwere Bagage des Heeres, *impedimenta,* Zelte, Handmühlen, Kriegsmaschi-

exaudito clamore veriti, ne noctu impediti sub onere confligere
cogerentur aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur,
3 iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Pe-
treius cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca profici-
scitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris: mittitur L. Decidius Saxa
4 cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis re-
nuntiat: quinque milia passuum proxima intercedere itineris cam-
pestris, inde excipere loca aspera et montuosa; qui prior has
angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi nihil esse negotii.

67. Disputatur in consilio a Petreio atque Afranio et tem-
pus profectionis quaeritur. Plerique censebant, ut noctu iter
2 facerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentiretur. Alii,
quod pridie noctu conclamatum esset in Caesaris castris, argu-
3 menti sumebant loco non posse clam exiri. Circumfundi noctu
equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsidere; noc-
turnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili

nen und dergl., wurde durch Lasttiere und Wagen transportiert. Wenn sich das Heer auf den Marsch begab, wurden auf das erste Zeichen die Zelte abgebrochen und das Gepäck zurecht gelegt, *vasa conclamare, colligere*, beim zweiten wurde es auf die Lasttiere gelegt und beim dritten setzte sich das Heer in Bewegung. Diese Zeichen wurden nicht gegeben, wenn der Aufbruch verheimlicht werden sollte, *vasa silentio colligebantur* (Liv. 21, 47, 2; 39, 30, 1), was indes als der militärischen Ehre zuwiderlaufend betrachtet wurde; 3, 37, 4. — *sub onere*, sonst, wie B. G. 2, 17, 2: *sub sarcinis;* es ergänzt den Begriff *impediti.* — *iter supprimunt:* stellen den Marsch ein; s. c. 45, 1. — *in castris continent,* auch ohne *in.*

3. *L. Decidius Saxa*, ein Celtibere, von Cäsar mit dem Bürgerrecht beschenkt, später Volkstribun, Legat des Antonius und von diesem im Jahre 40 zum Statthalter von Syrien ernannt; er fiel nach einer Niederlage durch eigene (Flor. 4, 9) oder durch Feindes Hand (Cass. Dio 48, 25).

4. *intercedere:* liegen zwischen Lager und Gebirge; *campestris itineris:* 5000 Schritt Wegs durch eine Ebene, wie oft das Adjektiv statt einer Präposition mit ihrem Casus steht. — *qui prior . . . occupaverit: qui* von zweien, wie B. G. 5, 44, 2: *controversias inter se habebant, quinam anteferretur,* dagegen unten c. 70, 1: *utri prius . . . occuparent.*

67. 1. *in consilio*, im Kriegsrate. — *tempus prof. quaeritur. Quaerere* mit dem Accus. = etwas zum Gegenstande einer Verhandlung, Untersuchung machen. B. G. 7, 37, 6: *ratio perficiendi quaerebatur.*

2. *pridie noctu,* wie *cras mane, hodie mane, postridie eius diei mane, prima luce postridie.* — *conclamatum esset.* Gewöhnlich wird gesagt *vasa conclamare;* wie hier ohne *vasa* auch 3, 75, 2.

3. *quod perterritus miles . . . consuerit.* Der Sinn ist: in Bürgerkriegen, bei der in solchen Zeiten herrschenden Auflösung der rechtlichen und gesetzlichen Verhältnisse und dem Mangel an einer rechtmäfsigen Gewalt (3, 29, 3 und 4) achte der Soldat mehr auf die Eingebungen

dissensione timori magis quam religioni consulere consuerit. At 4
luce multum posse pudorem omnium oculis, metum etiam tri-
bunorum militum et centurionum praesentiam afferre; quibus
rebus coerceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni 5
ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detri-
mento, tamen summa exercitus salva locum, quem petant, capi
posse. Haec vincit in consilio sententia, et prima luce postridie 6
constituunt proficisci.

68. Caesar exploratis regionibus albente caelo omnes co-
pias castris educit magnoque circuitu nullo certo itinere exer-
citum ducit. Nam quae itinera ad Hiberum atque Octogesam
pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant 2
transcendendae valles maximae ac difficillimae, saxa multis locis
praerupta iter impediebant, ut arma per manus necessario tra-
derentur militesque inermes sublevatique alii ab aliis magnam
partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, 3
quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem
Hibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

69. Ac primo Afraniani milites visendi causa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur nostros: necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti.

der Furcht, als auf den ihn bindenden Eid (*religio*), denke mehr an seine Sicherheit, als an seine Eidespflicht. Er entschliefse sich daher bei Gefahren leichter, zu fliehen oder zur Gegenpartei überzugehen, als er es im Kampfe mit einem auswärtigen Feinde thun würde. Dies werde erleichtert durch die Dunkelheit der Nacht, während ihn am Tage wenigstens die Scham zurückhalte; darum seien Kämpfe in der Nacht zu vermeiden.

4. *omnium oculis:* bei Tage vermag die Scham viel bei den Soldaten durch die Augen aller, d. i. weil dann alle sehen können, wie er sich benimmt. Vgl. 2, 31, 7.

5. *etsi aliquo accepto detr.:* Konzessivkonjunktionen bei dem Abl. absolut., die bei nachaugusteischen Schriftstellern nicht selten vorkommen, finden sich bei Cäsar hier und 3, 95, 1. — *summa exercitus:* das Heer im ganzen. B. G. 6, 34, 3: *magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda, sed in singulis militibus conservandis.*

68. 1. *albente caelo,* 'als der Morgen graute', eine poetische Wendung (Verg. Aen. 4, 586), dergleichen bei Cäsar hin und wieder vorkommen.

2. *per manus:* von Hand zu Hand, wie B. G. 6, 38, 4; 7, 25, 2; 8, 15, 5.

69. 1. *prosequebantur.* In feindlichem Sinne wird *prosequi* oft gebraucht, z. B. 2, 8, 2; 41, 4; auch in dieser tropischen Bedeutung, z. B. Cic. in Verr. 2, 29, 73. — *ad Ilerdam:* c. 41, 2. Das Lager der Pompeianer lag zwischen dem Lager Cäsars und dem Eingang zu dem engen Thale, durch welches jene nach dem Ebro entkommen zu können hofften. Cäsar konnte also den Eingang zu diesem Thale nur dann früher als die Pompeianer er-

Erat enim iter a proposito diversum, contrariamque in partem iri
2 videbatur. Duces vero eorum consilium suum laudibus efferebant, quod se castris tenuissent; multumque eorum opinionem
adiuvabat, quod sine iumentis impedimentisque ab Ilerda profectos videbant, ut non posse inopiam diutius sustinere confiderent.
3 rent. Sed, ubi paulatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt iamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt, nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim
4 castris exeundum atque occurrendum putaret. Conclamatur ad
arma, atque omnes copiae paucis praesidio relictis cohortibus
exeunt rectoque ad Hiberum itinere contendunt.

70. Erat in celeritate omne positum certamen, utri prius
angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum
difficultates tardabant, Afranii copias equitatus Caesaris insequens
2 morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta,
ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum
vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque in castris relictas servare non possent; quibus interclusis exercitu Caesaris
3 auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar

reichen, wenn es ihm gelang, unvermerkt ihr Lager zu umgehen. Zu diesem Zwecke marschierte er in einer Richtung ab, als wollte er nach Ilerda zurückkehren. Sobald er aber einen Höhenzug erreicht hatte, der sein Heer den Blicken der Feinde entzog, änderte er die Richtung des Marsches, umging das Lager der Pompeianer im Osten und befand sich nun mit ihnen in gleicher Entfernung von dem südlich liegenden Eingang des Thales. Jetzt war er den Pompeianern gegenüber nur darin im Nachteil, dafs sein Weg schlechter war; dagegen aber wurden diese durch Cäsars Reiterei in ihrem Marsche sehr aufgehalten.

3. *superare regionem castrorum:* über den Punkt, wo sie *e regione castrorum* (c. 25, 6) waren, hinauskommen. Sie hatten das Lager bereits umgangen. — *animum adverterunt* = *animadverterunt.* Ebenso c. 80, 3 u. 4. — *fugiens laboris.* Nur dieses Partizip gebraucht Cäsar adjektivisch mit dem Genetiv und nur hier.

70. 1. *Erat in celeritate:* Die Entscheidung hing nunmehr von der Schnelligkeit ab, d. h. davon, wer zuerst die in geringer Entfernung liegenden Engpässe besetzen würde, durch welche der Weg nach dem Ebro führte.

2. *tamen:* waren auch auf beiden Seiten Schwierigkeiten, so waren doch die Afranianer in offenbarem Nachteil, selbst wenn sie eher zu den Höhen gelangten. — *ipsi per. vitarent*, dafs sie, wenn sie auch selbst der Gefahr entgingen, doch u. s. w. So wird häufig ein Nebengedanke dem Hauptgedanken koordiniert; z. B. Cic. ad fam. 1, 7, 8: *quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi*, *evolare altius certe noluerunt* statt *quamquam esse in principibus facile sunt passi.*

3. *Confecit:* Cäsar stand jetzt zwischen dem Engpafs und dem Feinde. Seine Schlachtordnung war Ilerda zugekehrt, während seine Reiter von der Seite von Ilerda her

atque ex magnis rupibus nactus planitiem in hac contra hostem
aciem instruit. Afranius, cum ab equitatu novissimum agmen
premeretur, ante se hostem videret, collem quendam nactus ibi
constitit. Ex eo loco IIII cetratorum cohortes in montem, qui 4
erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc magno
cursu concitatos iubet occupare, eo consilio. uti ipse eodem omnibus copiis contenderet et mutato itinere iugis Octogesam perveniret. Hunc cum obliquo itinere cetrati peterent, conspica- 5
tus equitatus Caesaris in cohortes impetum facit; nec minimam partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt omnesque ab iis circumventi in conspectu utriusque exercitus interficiuntur.

71. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero idem Caesarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento perterritum exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique equitatu, cum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex
omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrebant legati, centu- 2
riones tribunique militum: Ne dubitaret proelium committere.
Omnium esse militum paratissimos animos. Afranianos contra 3
multis rebus sui timoris signa misisse: quod suis non subvenis-

den Feind bedrängten. — *ex magnis rupibus:* von den Felsen aus, durch die er nach c. 68, 2 dringen mufste, und in unmittelbarem Anschlufs an dieselben: aus den Felsen herausgetreten. S. 3, 2, 3; 2, 14, 1.

4. *Ex eo loco:* Afranius hatte aus Furcht vor Cäsars Reiterei nicht den kürzesten Weg nach Octogesa gewählt, weil längs des linken Ufers des Segre ebenes Land war. Er wollte gerade südwärts durch bergiges Land nach dem Ebro vordringen, und als ihm da von Cäsar der Weg versperrt wurde, machte er noch den hier erwähnten Versuch, ob er nicht mit Verlust seines Gepäcks auf hohen Bergpfaden an den Abhängen des höchsten der dort liegenden Berge westwärts Octogesa erreichen könnte. — *magno cursu concitatos:* c. 79, 4: *incitati cursu.* — *iugis,* wie c. 40, 1: *his pontibus.* B. G. 7, 45, 5: *eodem iugo mittit.*

71. 1. *Neque vero:* und in der That nicht. — *sustinere* absolut wie c. 64, 1. — *cum ... confligeretur:* wenn auf ebenem und freiem Felde gekämpft würde, und dahin müsse der Feind doch herabkommen, da er sich auf der Höhe nicht würde halten können. — *idque* nämlich *ut confligeretur.*

2. *tribunique:* bei drei oder mehreren nebeneinander stehenden Wörtern werden entweder alle mit *et* oder *ac* verbunden, oder diese Partikeln bleiben überall weg, es sei denn, dafs zwei der Wörter im Vergleich mit den andern nur einen Begriff bilden. Dagegen wird nicht selten *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden; z. B. auch 2, 1. 1.

3. *signa misisse = edidisse, timorem significasse.* — *collatisque in unum locum signis:* weil sie sich zusammengezogen hatten (*signis collatis*) und auf einen Haufen zusammengedrängt waren (*conferti*), konnten sie nicht in Reih' und

sent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus
sustinerent collatisque in unum locum signis conferti neque or-
4 dines neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret,
datum iri tamen aequo loco pugnandi facultatem, quod certe inde
decedendum esset Afranio nec sine aqua permanere posset.

72. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine
vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adver-
2 sarios interclusisset. Cur etiam secundo proelio aliquos ex suis
amitteret? cur vulnerari pateretur optime meritos de se milites?
cur denique fortunam periclitaretur? praesertim cum non minus
3 esset imperatoris consilio superare quam gladio. Movebatur etiam
misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis
4 atque incolumibus rem obtinere malebat. Hoc consilium Caesaris
plerisque non probabatur; milites vero palam inter se loqueban-
tur, quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam cum vellet
Caesar, sese non esse pugnaturos. Ille in sua sententia perseverat
et paulum ex eo loco degreditur, ut timorem adversariis minuat.
5 Petreius atque Afranius oblata facultate in castra sese referunt.
Caesar praesidiis in montibus dispositis omni ad Hiberum inter-
cluso itinere quam proxime potest hostium castris castra com-
munit.

73. Postero die duces adversariorum perturbati, quod om-
nem rei frumentariae fluminisque Hiberi spem dimiserant, de
2 reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti

Glied und bei ihren Fahnen bleiben; das Zusammengedrängtsein ist also ein Übelstand, der die Unordnung herbeiführt.

72. 1. *sine vulnere:* ohne Verlust, wie c. 74, 7; 3, 73, 3; 86, 4. — *posse*, der Infin. praes. nach *sperare*, weil, wenn *posse* einer Handlung beigesetzt wird, diese dadurch in die Zukunft versetzt wird.

2. *Cur . . . amitteret* u. s. w.; warum sollte er, das war sein Gedanke, auch einige der Seinen verlieren; die indirekte Ausdrucksform der Frage, die direkt *cur amittam* lauten würde. — *consilio:* Klugheit, wohlangelegter Plan. B. G. 1, 40, 8: *magis ratione et consilio quam virtute vicisse.*

3. *quos interficiendos videbat:* er sah, dafs, wenn er eine Schlacht lieferte, notwendigerweise viele getötet werden mufsten.

4. *milites vero:* Auch die Offiziere mifsbilligten Cäsars Entschlufs, waren aber mit ihren Äufserungen vorsichtiger.

5. *sese referunt = se recipiunt:* so auch 2, 8, 2: *Huc se referebant.* Die Afranianer zogen sich also in ihr altes Lager wieder zurück und Cäsar schlug ein Lager möglichst nahe bei ihnen auf, so dafs er ihnen den Weg nach dem Ebro verlegte.

73. 1. *rei frumentariae fluminisque Hiberi spem*, die Hoffnung auf Getreidevorrat und auf den Ebro, der sie hatte retten sollen, und zu dem sie nun nicht gelangen konnten. — *spem dimiserant:* hatten sie aufgegeben (c. 25, 4), *amiserant:* hatten sie verloren.

vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus
iis nuntiantur aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re co- 3
gnita crebras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum
legionariasque intericiunt cohortes vallumque ex castris ad aquam
ducere incipiunt, ut intra munitionem et sine timore et sine sta-
tionibus aquari possent. Id opus inter se Petreius atque Afranius
partiuntur ipsique perficiendi operis causa longius progrediuntur.

74. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum
facultatem vulgo procedunt, et quem quisque in castris notum
aut municipem habebat conquirit atque evocat. Primum agunt 2
gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent:
eorum se beneficio vivere. Deinde imperatoris fidem quaerunt,
rectene se illi sint commissuri, et quod non ab initio fecerint
armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint
queruntur. His provocati sermonibus fidem ab imperatore de 3
Petrei atque Afranii vita petunt, ne quod in se scelus concepisse
neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus se sta-
tim signa translaturos confirmant, legatosque de pace primorum
ordinum centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in 4

3. *cohortium alariarum.* In der früheren Zeit der römischen Republik hiefsen *alarii* die Truppen der *socii*, weil sie in zwei Abteilungen (*dextra* und *sinistra ala*) geteilt gewöhnlich auf den Flügeln standen. Später, als die *socii* das römische Bürgerrecht erhalten hatten, ging der Name auf die Hülfstruppen aus den Provinzen (*auxilia*) über, obwohl sie nicht mit den Legionen verbunden auf den Flügeln derselben standen, sondern getrennte Truppenteile bildeten.

74. 1. *discessu:* c. 18, 5. — *vulgo:* c. 28, 2.

2. *imperatoris fidem quaerunt:* sie erkundigen sich nach der Zuverlässigkeit des Feldherrn, in wie weit man ihm trauen könne. So *quaerere* auch 2, 39, 3. — *recte:* ob sie recht daran thun würden, wenn sie sich anvertrauten. *Recte* kann nicht blofs bezeichnen, dafs eine Handlung, wie es sich gehört, ausgeführt ist, also die Art und Weise der Thätigkeit, sondern auch, dafs sie mit Recht unternommen ist; z. B. Cic. ad fam. 2, 5, 2: *sed haec ipsa nescio rectene sint litteris commissa.* — *illi* geht nicht auf *fidem*, sondern auf *imperatoris.* — *armaque contulerint.* Mit einem negativen Satz wird häufig der entgegengesetzte positive durch *et*, *ac* und *que* verbunden, so dafs wir dann diese Partikeln durch s o n d e r n übersetzen können: z. B. B. G. 4, 35, 2: *impetum hostes ferre non potuerunt, ac terga verterunt.* — *pepercissent*, *fecerint* und *contulerint:* Verschiedenheit der abhängigen Tempora nach einem Praesens historicum, die bei Cäsar und den Historikern überhaupt häufig ist, je nachdem der Erzähler die Rücksicht auf die Form oder auf die Bedeutung als historisches Tempus vorwalten läfst.

3. *his provocati sermonibus:* durch diese Besprechungen veranlafst, ermutigt. — *fidem:* Zusicherung, Garantie. — *confirmatis rebus:* geordnet, festgestellt. — *primorum ordinum:* S. zu c. 46, 5.

castra invitandi causa adducunt, alii ab suis abducuntur, adeo ut
una castra iam facta ex binis viderentur; compluresque tribuni
militum et centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commen-
5 dant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos illi evocaverant
et secum in castris habebant obsidum loco. Hi suos notos ho-
spitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commen-
6 dationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adulescens de
sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium legatum
7 agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia et eorum, qui
tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res con-
fecisse videbantur, magnumque fructum suae pristinae lenitatis
omnium iudicio Caesar ferebat, consiliumque eius a cunctis pro-
babatur.

75. Quibus rebus nuntiatis Afranio ab instituto opere dis-
cedit seque in castra recipit, sic paratus, ut videbatur, ut, qui-
cumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret.
2 Petreius vero non deserit sese. Armat familiam: cum hac et prae-
toria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficia-

4. *invitandi causa:* um sie zu bewirten: so *hospitaliter*, *epulis*, *poculis* (Plaut. Rud. 2, 3, 4) *inv.* (*excipere*, *accipere*), und *se invitare:* (sich bewirten), schmausen, zechen (Suet. Octav. 77).

5. *evocaverant:* entboten, zu sich beschieden hatten. — *suos notos:* wie ein Substantivum gebraucht; ebenso oben § 1. — *per quem quisque haberet:* durch den jeder = jeder den, durch den er haben könnte = um durch ihn zu haben. — *aditum commendationis:* Zutritt durch Empfehlung, wie oben c. 58, 3: *usus celeritatis*. Bei der anderen Erklärung: 'Zugang zur Empfehlung' (wie B. G. 5, 41, 1: *sermonis aditus*) müfste *ad* = *apud* sein, oder Cäsar würde so geschrieben haben, wie Liv. 41, 23, 4: *qui privatae gratiae aditum apud regem quaerebat.*

6. *Sulpicium leg.* Publius Sulpicius Rufus, Legat im gallischen Kriege, B. G. 4, 22, 6; 7, 90, 7. B. C. 3, 101, 1.

7. *plena laetitia.* Nur hier bei Cäsar *plenus* mit dem Abl., sonst mit dem Genetiv. — *pristinae lenitatis:* vorig, gestrig, wie B. G. 4, 14, 3. Wie für *nunc* (dem jetzt der wirklichen Gegenwart) in der Erzählung der Vergangenheit *tunc* gebraucht wird, so wird für *heri* *pridie*, für *hesternus* *pristinus*, für *crastinus dies* *posterus* oder *insequens dies* gebraucht.

75. 1. *Quibus rebus nunt. Afranio . . . discedit* = *Quibus rebus nuntiatis, Afranius discedit.* Liv. 5, 1, 8: *Romanis etsi quietae res nuntiabantur, tamen ita muniebant.* — *sic paratus:* B. G. 7, 19, 5: *sic animo paratae.* Afranius war also geneigt, sich mit Cäsar zu vergleichen, wie denn auch sein Sohn gewifs nicht ohne sein Vorwissen gehandelt hatte. Er wurde später deshalb des Verrats beschuldigt, s. 3, 83, 2; Plut. Caes. 4; Pomp. 67.

2. *non deserit sese:* giebt sich nicht auf. So *ius suum, causam, officium* (3, 18, 1) *des.* — *familiam:* die Sklaven. — *praetoria cohorte*, die Leibwache des Feldherrn. — *beneficiariis*, diejenigen Soldaten, die auf Veranlassung

riis suis, quos suae custodiae causa habere consuerat, improviso
ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros repellit
a castris, quos deprendit, interficit. Reliqui coeunt inter se et 3
repentino periculo exterriti sinistras sagis involvunt gladiosque
destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt castro-
rum propinquitate confisi seque in castra recipiunt et ab iis co-
hortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

76. Quibus rebus confectis flens Petreius manipulos cir-
cumit militesque appellat: neu se neu Pompeium, imperatorem
suum, adversariis ad supplicium tradant, obsecrat. Fit celeriter
concursus in praetorium. Postulat, ut iurent omnes se exerci- 2
tum ducesque non deserturos neque prodituros neque sibi sepa-
ratim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba iurat 3
ipse; idem iusiurandum adigit Afranium; subsequuntur tribuni
militum centurionesque; centuriatim producti milites idem iurant.
Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producat: 4
productos palam in praetorio interficiunt. Sed plerosque ii, qui
receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terrore 5
oblato a ducibus crudelitas in supplicio, nova religio iurisiurandi
spem praesentis deditionis sustulit mentesque militum convertit
et rem ad pristinam belli rationem redegit.

77. Caesar milites adversariorum, qui in castra per tempus
colloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti iubet.
Sed ex numero tribunorum militum centurionumque nonnulli 2

eines höheren Offiziers vom gemeinen Dienst der Soldaten befreit und jenem zu besonderer Dienstleistung zugeordnet sind.

3. *sinistras sagis involvunt*, da sie bei diesem freundschaftlichen Verkehr mit ihren Mitbürgern ohne Schilde waren.

76. 1. *neu se neu Pompeium imperatorem suum*, ihn und Pompeius. Afranius wird nicht erwähnt, weil er geneigt war, sich mit Cäsar zu vertragen, und Pompeius war zwar nicht in Lebensgefahr, aber *ad supplicium tradere* kann auch heifsen: schweren Schaden zufügen, ins Verderben stürzen. Vgl. 2, 30, 2. — *in praetorium*, das Feldherrnzelt und der um dasselbe frei gelassene Platz.

2. *Postulat, ut iurent omnes:* er läfst die schwankend gewordenen Soldaten aufs neue schwören, was auch sonst in ähnlichen Fällen zu geschehen pflegte. S. 3, 13, 2—4. — *sibi .... consilium capturos:* 1, 1, 3.

3. *idem iusiurandum adigit Afr.:* läfst ihn schwören (bringt ihn zum Schwören), wie 2, 18, 5; dagegen B. G. 7, 67, 1: *adigere iureiurando*, sonst auch *ad iusiurandum.* Der doppelte Accus. ist analog der Konstruktion der mit *circum*, *praeter* und bes. *trans* zusammengesetzten Verba (*milites flumen traicit*). Ganz ähnlich *adigere aliquem arbitrum* = *ad arbitrum:* vor den Richter bringen, z. B. Cic. Off. 3, 16, 66.

5. *a ducibus.* Afranius hatte sich dem Petreius wieder angeschlossen. — *praesentis:* c. 29, 1.

sua voluntate apud eum remanserunt. Quos ille postea magno in
honore habuit; centuriones in priores ordines, equites Romanos
in tribunicium restituit honorem.

78. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre.
Frumenti copiam legionarii nonnullam habebant, quod dierum
VII ab Ilerda frumentum iussi erant efferre, cetrati auxiliaresque
nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae et cor-
2 pora insueta ad onera portanda. Itaque magnus eorum cotidie
3 numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res. Sed
ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur Ilerdam re-
verti, quod ibi paulum frumenti reliquerant. Ibi se reliquum con-
4 silium explicaturos confidebant. Tarraco aberat longius; quo
spatio plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato
5 consilio ex castris proficiscuntur. Caesar equitatu praemisso, qui
novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus
subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum
equitibus proeliarentur.

79. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissi-
mum agmen claudebant pluresque in locis campestribus subsi-
2 stebant. Si mons erat ascendendus, facile ipsa loci natura peri-

77. 2. *magno in honore habuit:* B. G. 1, 26, 6. — *equites Romanos:* die Tribunen hatten Ritterrang, aber nicht alle Ritter im Heere waren Tribunen: B. G. 7, 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit.* Dennoch konnte Cäsar hier *equites Romani* für *tribuni* sagen, weil hier nur von Centurionen und Tribunen die Rede ist.

78. 1. *Premebantur pabulatione,* wie B. G. 5, 28, 5: *re frumentaria premi = laborabant.* Es steht also hier bei *premi* der Ablat. der Sache, in betreff welcher die Bedrängnis stattfindet, während sonst das eigentliche bedrängende Übel im Abl. steht, wie *pabuli inopia*, *summis angustiis* (3, 15, 3), *aere alieno* u. dgl. — *facultates:* die römischen Soldaten mufsten sich selbst beköstigen; die Auxiliartruppen hatten aber nicht so viel Geldmittel, um beim Ausmarsch aus Ilerda das Getreide kaufen zu können. — *corpora insueta ad onera port.* Sie hatten nicht die Übung, den Marsch mit so viel Gepäck zu machen, wie die römischen Soldaten zu tragen fähig waren. — *insueta ad*, wie 3, 85, 2 *insolitus ad laborem;* sonst braucht Cäsar *insuetus* mit dem Genetiv.

3. *explicitius: expeditius, facilius.* So auch nachher *consilium explicare = expedire:* entfalten, entwirren, die Schwierigkeiten entfernen. Vgl. 3, 75, 2.

4. *plures casus recipere = admittere*, gleichsam bei sich aufnehmen, zulassen, möglich machen: 3, 51, 5.

79. 1. *pluresque* sc. *cohortes.* Wenn sie auf ebenem Terrain marschierten, wo die feindliche Reiterei mehr schaden konnte, machten noch m e h r Kohorten, als sonst in dem Nachtrab zu sein pflegten, gegen den verfolgenden Feind Halt, um das vorausziehende Gros des Heeres zu decken und die Reiterei abzuhalten.

culum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant,
suos ascendentes protegebant; cum vallis aut locus declivis sub- 3
erat neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant,
equites vero ex loco superiore in aversos tela coniciebant, tum
magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, cum eiusmodi 4
locis esset appropinquatum, legionum signa consistere iuberent
magnoque impetu equitatum repellerent, eo submoto repente in-
citati cursu sese in valles universi demitterent atque ita transgressi
rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equi- 5
tum suorum auxilio aberant, quorum numerum habebant ma-
gnum, ut eos superioribus perterritos proeliis in medium reci-
perent agmen ultroque eos tuerentur; quorum nulli ex itinere
excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperetur.

80. Tali dum pugnatur modo, lente atque paulatim proce-
ditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt; ut tum accidit.
Milia enim progressi IIII vehementiusque peragitati ab equitatu 2
montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra
muniunt neque iumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra 3
posita tabernaculaque constituta et dimissos equites pabulandi
causa animum adverterunt, sese subito proripiunt hora circiter
sexta eiusdem diei et spem nacti morae discessu nostrorum equi-
tum iter facere incipiunt. Qua re animum adversa Caesar relictis 4
impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortes relinquit;
hora decima subsequi pabulatores equitesque revocari iubet.

4. *incitati cursu sese demitterent*, wie c. 70, 4: *magno cursu concitatos. Se incitare* (2, 14, 3; 3, 24, 3): sich in rasche Bewegung setzen; daher *incitatus* reflexiv: sich in Bewegung setzend, rasch, eilig, vervollständigt durch den adverbialen Ausdruck *cursu:* in schnellem, vollem Laufe, wofür sonst *cursu incitato*, wie B. G. 2, 26, 3. Zu *sese demitterent* vgl. 2, 34, 2.

5. *tantum ... aberant:* sie waren so weit von der Hülfe ihrer Reiterei entfernt, sie half ihnen so wenig. B. G. 1, 36, 5: *longe iis fraternum nomen populi Romani afuturum*, werde ihnen gar nichts helfen. — *ultro:* obendrein. Die Reiter schützten nicht nur die Legionen nicht, sondern mufsten noch obendrein von diesen geschützt werden.

80. 1. *ut tum accidit:* Sie machten häufig Halt, wie es sich auch damals ereignete; zum Beispiel auch bei dem folgenden Vorfall. Vgl. 2, 4, 4; 3, 68, 1.

2. *peragitati* bei Cäsar nur hier und überhaupt selten. — *montem excelsum:* Es war wohl die Höhe, die jetzt Sierra Grossa genannt wird; aber besonders hoch ist sie nicht. — *una fronte:* nur an der den Feinden zugekehrten Vorderseite; denn sie schanzten nur, um zu täuschen und einen Vorsprung zu gewinnen.

3. *animum adverterunt* und § 4: *qua re animum adversa*, s. c. 69, 3 und 3, 85, 3: *animum adversum est.*

4. *relictis impedimentis.* S. den Anhang. — *hora decima* bezieht

5 Celeriter equitatus ad cotidianum itineris officium revertitur. Pu-
gnatur acriter ad novissimum agmen, adeo ut paene terga con-
vertant, compluresque milites, etiam nonnulli centuriones, inter-
ficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

81. Tum vero neque ad explorandum idoneum locum ca-
stris neque ad progrediendum data facultate consistunt necessario
2 et procul ab aqua et natura iniquo loco castra ponunt. Sed isdem
de causis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio non la-
cessit et eo die tabernacula statui passus non est, quo paratiores
essent ad insequendum omnes, sive noctu sive interdiu erumpe-
3 rent. Illi animadverso vitio castrorum tota nocte munitiones pro-
ferunt castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a
prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed quan-
tum opere processerant et castra protulerant, tanto aberant ab
aqua longius, et praesenti malo aliis malis remedia dabantur.
4 Prima nocte aquandi causa nemo egreditur ex castris; proximo
die praesidio in castris relicto universas ad aquam copias educunt,
5 pabulatum emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar
et necessariam subire deditionem quam proelio decertare male-
bat. Conatur tamen eos vallo fossaque circummunire, ut quam
maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario
6 descensuros existimabat. Illi et inopia pabuli adducti et, quo

sich nur auf die Kohorten und den Train, nicht auch auf die Reiter, wie v. Göler richtig bemerkt.

81. 2. *et ... passus non est,* was sonst immer geschah; es soll also, was er diesmal nicht that, hervortreten, daher die Stellung der Negation und *et ... non* für *neque.* S. 1, 58, 1. — *erumperent,* um den Rückzug fortzusetzen; so unten § 5: *repentinas eruptiones.* Man beachte den Wechsel des Subjekts.

3. *vitio castrorum:* die ungünstige Lage. — *munitiones proferunt ... convertunt:* weil sie ein dominierendes aufsteigendes Terrain vor sich haben, schieben sie ihre Verschanzung immer weiter vor und vertauschen ein Lager mit dem anderen. Sie rücken also vor, indem sie ein Lager nach dem anderen errichten, gedeckt durch das vorhergehende, und nähern sich dabei Cäsar, so dafs schliefslich (c. 82) zwischen beiden Lagern nur ein Zwischenraum von 2000 Fufs ist. — *praesenti malo* ist Dativ, *aliis malis* Ablativ. Dem gegenwärtigen Übel konnten sie nur durch andere Übel abhelfen.

5. *His eos suppliciis male haberi ...:* er wollte lieber, dafs sie durch diese Not bedrängt würden und so sich notgedrungen ergäben, als .... *Supplicium* = die infolge der Einschliefsung entstandene Not, ist ebenso gebraucht etwas weiter unten c. 84, 4. Wegen *male habere* vgl. c. 63, 2. — *Conatur tamen.* Obgleich die Stellung der Pompeianer der Art war, dafs sie hierdurch allein schon zur Ergebung gezwungen werden mufsten, so versuchte Cäsar doch noch, um auch vor plötzlichen Ausfällen möglichst gesichert zu sein, sie ganz mit Wall und Graben einzuschliefsen. — *quo* = *ad quas.* — *descensuros:* c. 5, 3.

essent ad iter expeditiores, omnia sarcinaria iumenta interfici iubent.

82. In his operibus consiliisque biduum consumitur; tertio die magna iam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae reliquae munitionis causa hora circiter nona signo dato legiones educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legio- 2
nes revocat, equitatum omnem convenire iubet, aciem instruit; contra opinionem enim militum famamque omnium videri proelium defugisse magnum detrimentum afferebat. Sed isdem de 3
causis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet, movebatur, atque hoc etiam magis, quod spatii brevitate etiam in fugam coniectis adversariis non multum ad summam victoria iuvare poterat. Non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra dista- 4
bant. Hinc duas partes acies occupabant duae: tertia vacabat ad incursum atque impetum militum relicta. Si proelium commit- 5
teretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de causa constituerat signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

83. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque, tertium in subsidiis locum alariae cohortes obtinebant; Caesaris triplex; sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tene- 2
bant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cuius-

82. 2. *contra opinionem militum:* die gute Meinung der Soldaten von Cäsar; *famam omnium:* den Ruhm, den er bei allen genofs; Cäsar fürchtete seinen Ruhm als Feldherr zu verlieren.

3. *quae sunt cognitae,* die bekannten Gründe. S. c. 72 u. 81, 2. — *ad summam victoria:* Cäsar sah, dafs hier, auch wenn die Afranianer geschlagen würden, das Kämpfen wegen der Enge des Raumes nicht zu einer Entscheidung führen könne, weil sie wegen der Nähe ihres befestigten Lagers sofort in dasselbe sich zurückziehen konnten, ihm selbst also kein Feld zur Verfolgung und zur vollständigen Ausbeutung des Sieges übrig blieb.

4. *hinc:* von diesem Raume (wie *huc* B. G. 7, 46, 2) nahmen 2 Teile (2 Drittel) die beiden Schlachtreihen ein, 1 Drittel war frei für den Anlauf und Angriff der Soldaten.

83. 1. *in subsidiis:* im Hintertreffen, als Reserve. Afranius formierte also eine Aufstellung in zwei Treffen der Legionen (*acies duplex*), während die Auxiliarkohorten das dritte Treffen bildeten, so dafs also auch er eine *acies triplex* hatte. Die Reiterei wird gar nicht erwähnt, da sie nach c. 79 unbrauchbar war. — *Caesaris triplex.* Dies war die gewöhnliche Kohortenstellung in der Schlachtordnung. S. zu c. 41, 2.

2. *sed* bezieht sich auf die Verschiedenheit seiner Aufstellung von der des Afranius, die auch eine *acies triplex,* nur in anderer Weise, war. — *ex quinque leg.,* denn eine Legion war nach c. 64, 5 zurückgelassen worden. — *suae cuiusque legionis:* allemal von der Legion, zu der jede Kohorte gehörte, so dafs also immer die zusammengehörigen Kohorten einer Legion

que legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media con-
3 tinebantur acie, equitatus latera cingebat. Tali instructa acie tenere uterque propositum videbatur: Caesar, nisi coactus proelium ne committeret; ille, ut opera Caesaris impediret. Producitur tamen res, aciesque ad solis occasum continentur; inde
4 utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris temptare, si transire possent. Qua re animadversa Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen traicit crebrasque in ripis custodias disponit.

84. Tandem omnibus rebus obsessi, quartum iam diem sine pabulo retentis iumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia colloquium petunt et id, si fieri possit, semoto a militibus loco.
2 Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum est, datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum lo-
3 cum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu loquitur Afranius: Non esse aut ipsis aut militibus succensendum, quod fidem erga imperatorem suum Cn. Pompeium conservare volue-
4 rint. Sed satis iam fecisse officio satisque supplicii tulisse. Perpessos omnium rerum inopiam; nunc vero paene ut feras circummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore
5 dolorem neque animo ignominiam ferre posse. Itaque se victos confiteri, orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relinquatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant. Haec quam potest demississime et subiectissime exponit.

85. Ad ea Caesar respondit: Nulli omnium has partes vel
2 querimoniae vel miserationis minus convenisse. Reliquos enim

hintereinander standen. Es bildeten also bei 5 Legionen 20 Kohorten das erste, 15 das zweite und ebenso viele das dritte Treffen. Heine zu Cic. de off. 2, 22, 78: Wenn angegeben wird, dafs verschiedene einzelne Dinge auf verschiedene einzelne Subjekte zu beziehen sind, setzen die Lateiner meist *suus quisque* in gleichem Casus, während doch *quisque* in anderem Casus stehen sollte. — *media continebantur acie:* zwischen den Legionen, in den Intervallen der Kohorten.

4. *parat perficere.* B. G. 6, 7, 1. — *si ... possent.* S. c. 5 a. E.

84. 1. *omnibus rebus obsessi:* in jeder Beziehung (c. 26, 2) bedrängt, von der nahen und drückenden Gefahr und Verlegenheit.

3. *ipsis:* Afranius und Petreius.

4. *prohiberi ingressu:* Einherschreiten, freie Bewegung: sie könnten sich nicht rühren.

5. *ad ultimum supplicium:* zum äufsersten Schritte gegen sich selbst, wie c. 22, 6: *ut suae vitae durius consulere cogantur.*

85. 1. *has partes vel querimoniae vel miserationis:* diese Rolle des Klagens über das harte Schicksal, oder des Klagens zur Erregung von Mitleid. Afranius' Äufserungen

omnes officium suum praestitisse: se, qui etiam bona condicione et loco et tempore aequo confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui iniuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservarit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint, qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partes in misericordia 3
constitisse; ipsos duces a pace abhorruisse; eos neque colloquii neque indutiarum iura servasse et homines imperitos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, 4
quod plerumque hominum nimia pertinacia atque arrogantia accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod paulo ante contempserint. Neque nunc se illorum humilitate 5
neque aliqua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos iam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de causa 6
missas in Hispaniam septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classes paratas, neque submissos duces rei militaris

konnten so oder so aufgefafst werden; daher *vel ... vel.*

2. *ut quam integerrima essent ad pacem omnia:* damit alles für den Frieden noch unversehrt, in dem Stande wäre, in welchem man für den Frieden noch freie Hand hätte; nach einer Schlacht wäre nicht mehr *res integra* (B. G. 7, 30, 2) gewesen. — *qui etiam ... noluerit.* Für das gebräuchlichere *ne ... quidem* steht *etiam non* auch 1, 5, 1; 3, 37, 2; B. G. 5, 52, 1. — *illius exercitus*, Gegensatz zu *suum exercitum* = das jenseitige Heer; also Nominativ *ille exercitus,* nicht *illius* (Afranii) *exercitus.* — *qua in re:* c. 22, 5. Während die Anführer durch ihre Hartnäckigkeit das Leben aller aufs Spiel setzten, hatten die Soldaten c. 74, 3 ausdrücklich um die Begnadigung ihrer Anführer gebeten.

3. *omnium ordinum partes,* wie § 1: das Benehmen, das sie gezeigt, *in misericordia constitisse:* habe Mitleid zur Grundlage gehabt, darauf beruht (3, 14, 3; 89, 3; B. G. 7, 84, 4). — *indutiarum iura.* Cäsar nennt die nicht vertragsmäfsig abgeschlossene, sondern durch die Annäherung der Soldaten faktisch eingetretene Waffenruhe mit einer für seine Zwecke passenden Übertreibung *indutiae.* Bei einer ähnlichen Gelegenheit 2, 13, 2: *Indutiarum quodam genere facto.*

5. *illorum humilitate:* bei ihrer Erniedrigung; der Ablativ also zur Bezeichnung des Umstandes, unter dem oder durch den etwas geschieht, wie oben c. 25, 6: *altiore aqua,* c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *neque aliqua temporis opportunitate*, wie B. G. 6, 29, 4: *si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere posset.* — *velle dimitti.* Sie sollten also nicht genötigt werden, gegen Pompeius zu kämpfen.

6. *tot tantasque classes* ist jedenfalls verdorben, da hier, wo nur von den Mafsregeln in Spanien die Rede ist, an die Flotte vor Massilia nicht zu denken ist. Nipperdey vermutet: *tot tantaque auxilia.* Die Erwähnung der *auxilia* ist wenigstens nötig.

7 peritos. Nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum pro-
vinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxi-
8 lium desiderarit. Omnia haec iam pridem contra se parari: in
se novi generis imperia constitui, ut idem ad portas urbanis prae-
sideat rebus et duas bellicosissimas provincias absens tot annos
9 obtineat; in se iura magistratuum commutari, ne ex praetura et
consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provin-
cias mittantur; in se aetatis excusationem nihil valere, quin su-
10 perioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur; in
se uno non servari, quod sit omnibus datum semper imperatori-
bus, ut rebus feliciter gestis aut cum honore aliquo aut certe sine
11 ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae
tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum: neque nunc
id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen
sibi difficile non sit, sed ne illi habeant, quo contra se uti possint.
12 Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque

8. *in se,* wie § 9 offenbar Accusativ = *contra se.* Anders nachher § 10 *in se uno,* wie B. G. 2, 32, 2: *quod in Nerviis fecisset.* — *urbanis praesideat rebus:* die Angelegenheiten Roms durch seine Gegenwart beherrsche. S. c. 2, 3 und die Einleitung. — *tot annos:* seit dem J. 55.

9. *iura magistratuum commutari:* nämlich durch die lex Pompeia de provinciis, nach welcher die Verleihung der Provinzen mehr nach dem Belieben des Senats geschehen konnte. S. zu c. 6, 5 und die Einleitung p. 4. — *aetatis excusationem:* das Alter ist der Entschuldigungsgrund. Man kann sagen *excusare peccatum* einen Fehler entschuldigen und *aetatem, morbum* sich mit Alter, Krankheit entschuldigen. — *nihil valere quin:* gelte nicht, hindere nicht. — *sup. bell. probati:* Er meint die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3 u. c. 6, 7), die mit Recht Befreiung von ihrem Imperium verlangen konnten und nun Kommandos übernehmen mufsten, wie Cicero, der sehr gegen seinen Willen damit beauftragt wurde, in Campanien Truppen auszuheben. Vgl. Cic. ad Att. 7, 11, 5; 7, 11 D, 5; 7, 7, 4. Gewöhnliche Veteranen können hier nicht gemeint sein; denn dann würden die Worte *ad obtinendos exercitus* nicht passen, und dafs Veteranen wieder zu den Fahnen gerufen wurden, war auch so gewöhnlich, dafs ohne Zweifel Cäsar selbst viele *evocati* in seiner Armee hatte.

10. *ut ... exercitumque dimittant.* Feldherrn, welche einen bedeutenden Krieg siegreich beendigt hatten, wurde gewöhnlich gestattet, ihr Heer in die Heimat zurückzuführen, mit demselben im Triumph in Rom einzuziehen und dann dasselbe mit reichen Belohnungen zu entlassen. Cäsar dagegen hatte sein Heer in der Provinz entlassen und ohne dasselbe nach Rom kommen sollen.

12. *Proinde ... dimitterent.* Man beachte den plötzlichen Wechsel der Tempora, der darin seinen Grund hat, dafs von der vorhergehenden Schilderung der Zustände durch Praesentia und Perfecta zur Aufforderung übergegangen wird, bei welcher in der indirekten Rede der adhortative Konjunktiv oder Im-

dimitterent; si id sit factum, se nociturum nemini. Hanc unam
atque extremam esse pacis condicionem.

86. Id vero militibus fuit pergratum et iucundum, ut ex
ipsa significatione cognosci potuit, ut, qui aliquid iusti incom-
modi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam 2
cum de loco et de tempore eius rei controversia inferretur, et voce
et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coepe-
runt, ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide firmum
esse posse, si in aliud tempus differretur. Paucis cum esset in 3
utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur, ut ii, qui
habeant domicilium aut possessionem in Hispania, statim, reliqui
ad Varum flumen dimittantur; ne quid iis noceatur, neu quis in-
vitus sacramentum dicere cogatur, a Caesare cavetur.

87. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur,
se frumentum daturum pollicetur. Addit etiam, ut, quod quisque
eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui
amiserant, restituatur; militibus aequa facta aestimatione pecu-
niam pro his rebus dissolvit. Quascumque postea controversias 2
inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in ius adie-
runt. Petreius atque Afranius cum stipendium ab legionibus 3
paene seditione facta flagitarentur, cuius illi diem nondum

perativ der direkten in den Konjunktiv Imperf. übergeht. Nach diesen Worten kehrt Cäsar zu der vorigen Darstellungsweise wieder zurück (*si id sit factum*).

86. 1. *significatione:* Kundgebung durch Worte und Zeichen, wie nachher *et voce et manibus ex vallo significare.* — *ut . . . ferrent* erklärt *id* näher, indem es das, was dabei erfreulich war, hinzufügt. — *qui exspectavissent* wie c. 64, 8. — *ultro:* c. 79, 5. — *praemium missionis:* s. c. 42, 3: *munitione fossae.*

2. *neque . . . posse* nicht: es sei nicht möglich, dafs die Entlassung sicher sei; sondern: es sei möglich, dafs sie unsicher sei. Wozu gehört also die Negation? Sie fürchteten bei längerer Verzögerung die Möglichkeit eines Umschlages selbst nach der bestimmtesten Zusicherung (*omni fide interposita*).

3. *ad Varum flumen,* also an der östlichen Grenze der Provinz Gallien, die der Var bildete.

87. 1. *quae sint penes milites.* Was vorher vereinzelt gedacht war (*quod quisque amiserit*), wird hier als Mehrheit gefafst: was jeder von ihnen eingebüfst hätte, das solle, so weit sich diese Dinge in den Händen der Soldaten befänden, zurückgegeben werden. Die Relativsätze sind koordiniert, der zweite eine engere Bestimmung des ersten. — *iis, qui amiserant:* Der Indikativ, obgleich diese Worte znm Inhalte des ausgesprochenen Gedankens gehören, wie oft bei relativen Umschreibungen und Bestimmungen. S. B. G. 2, 4, 10; 3, 8, 4; 5, 11, 4. Anderer Art sind Stellen wie oben c. 18, 1; 51, 1.

2. *in ius:* um sich Recht sprechen zu lassen.

3. *flagitarentur:* B. G. 1, 16, 1: *Caesar Haeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare.*

venisse dicerent, Caesar ut cognosceret, postulatum est, eoque
4 utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exer-
citus eo biduo dimissa duas legiones suas antecedere, reliquas
subsequi iussit, ut non longo inter se spatio castra facerent,
5 eique negotio Q. Fufium Calenum legatum praeficit. Hoc eius
praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque
ibi reliqua pars exercitus dimissa est.

— *cuius ... dicerent:* als die Soldaten den Sold forderten und die Feldherren behaupteten, er sei noch nicht fällig, wurde Cäsars Entscheidung angerufen. *Cuius* ist also gleich *et eius;* daher der Konjunktiv *dicerent.* — *ut cognosceret:* die Sache zu untersuchen, zum Zwecke der Entscheidung. B. G. 1, 19, 5: *ut ipse de eo causa cognita statuat;* sonst auch *cognoscere de.*

4. *eo biduo.* S. zu c. 41, 1. — *duas legiones suas.* S. zu c. 46, 4. — *reliquas* sind zwei andere Legionen; denn 2 von seinen 6 Legionen schickte Cäsar nach Hispania ulterior, s. 2, 19, 1.

Als Tag der Unterwerfung wird der 2. August angegeben. Nach 2, 32, 5 hatte der Feldzug, in so weit Cäsar daran teilgenommen, 40 Tage gedauert; im ganzen über 3 Monate.

COMMENTARIUS SECUNDUS.

1. Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius legatus,
qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus
aggerem, vineas turresque ad oppidum agere instituit. Una erat 2
proxima portui navalibusque, altera ad portam, qua est aditus ex
Gallia atque Hispania, ad id mare, quod adiacet ad ostium Rho-
dani. Massilia enim fere tribus ex oppidi partibus mari alluitur; 3
reliqua quarta est, quae aditum habeat ab terra. Huius quoque
spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altis-
sima munita longam et difficilem habet oppugnationem. Ad ea

Das zweite Buch enthält die übrigen Ereignisse des Jahres 49 und zwar zunächst die Fortsetzung und Vollendung des 1, 34—37 und 56—59 begonnenen Berichts über die Belagerung von Massilia.

1. 1. *C. Trebonius legatus.* S. 1, 36, 5. Trebonius errichtete sein Lager an der Ostseite der Stadt auf einer Höhe, die um 15 Meter die 3 Anhöhen überragte, auf welchen die Stadt erbaut war. Dann zog er, wie es gewöhnlich geschah, um die Stadtmauer in einer Entfernung von 200 oder 300 Metern einen Wall und griff die Stadt an der Ostseite an und zwar an zwei Stellen, in der Nähe des Hafens, der im Süden der Stadt lag, und weiter nördlich, wo die via Aurelia nach Aquae Sextiae führte. An beiden Stellen errichtete er gerade auf die Stadtmauer los einen Damm, auf welchem die Maschinen zur Zertrümmerung der Mauer an dieselbe herangeführt werden sollten. Es war dazu ein horizontal laufender ebener Weg erforderlich; der Damm war also niedrig, wo das der Mauer vorliegende Land hoch lag, und er wurde hoch, wo dieses niedrig lag. Seine gröfste Höhe erreichte er mit 80 Fufs, wie am Schlufs des Kapitels angegeben ist. Auf dem Damme war ein Turm, der auf Rädern an die Stadtmauer herangeschoben werden konnte, und so hoch war, dafs von ihm aus die Verteidiger der angegriffenen Stelle mit Geschossen von der Mauer verjagt werden konnten.

2. *ad id mare:* bei dem Meere. Wahrscheinlich hat dieser Zusatz hinter *navalibusque* gestanden, wie Paul richtig vermutet.

3. *tribus ex oppidi partibus:* die erste ist die Südseite, der Hafen, die zweite die Westseite am Meere, und die dritte ein kleines Stück der Nordseite, wo jetzt der Port de la Joliette von Marseille ist. — *quae habeat:* von der Art, dafs sie einen Zugang bietet.

perficienda opera C. Trebonius magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat; vimina materiamque comportari iubet. Quibus comparatis rebus aggerem in altitudinem pedum LXXX exstruit.

2. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad bellum apparatus tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim
2 nullae contextae viminibus vineae sustinere possent. Asseres enim pedum XII cuspidibus praefixi atque hi maximis ballistis
3 missi per IIII ordines cratium in terra defigebantur. Itaque pedalibus lignis coniunctis inter se porticus integebantur, atque hac
4 agger inter manus proferebatur. Antecedebat testudo pedum LX aequandi loci causa facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent.
5 Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo
6 tormentorum omnem administrationem tardabat. Crebrae etiam per Albicos eruptiones fiebant ex oppido ignesque aggeri et turribus inferebantur; quae facile nostri milites repellebant, magnisque ultro illatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in oppidum reiciebant.

2. 1. *antiquitus* heifst sowohl vor alters, z. B. B. G. 2, 4, 1: *plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos*, als auch von alters her, wie hier und B. G. 6, 4, 2: *quorum antiquitus erat in fide civitas.* — *contextae viminibus vineae. Vineae*, Laufganghütten, mit Weidengeflecht bedeckte leichtgebaute Holzgerüste, Weinlauben ähnlich. Sie konnten fortbewegt werden und dienten dazu, die Belagerer bei ihren Arbeiten vor den feindlichen Geschossen zu schützen.

2. *cuspidibus praefixi.* Der Lateiner sagt nicht blofs *ferrum praefigitur iaculo,* sondern auch *iaculum praefigitur ferro;* z. B. Liv. 26, 4, 4: *iacula praefixa ferro.* Curt. 3, 4, 7: *aere aut ferro praefixae hastae.* — *atque hi:* und zwar, und noch dazu; 1, 27, 4. — *per IIII ordines cratium:* durch vier Lagen von Flechtwerk hindurch. B. G. 5, 51, 4: *ordines cespitum.*

3. *porticus:* Laufhallen, Gallerieen, durch Zusammenstellung einer Anzahl von *vineae* gebildet, unter deren Schutz die Arbeiter das Material zu dem Damm herbeischaffen und so denselben 'vorwärtsführen', *proferre,* wie 1, 81, 3: *munitiones proferre.* — *hac:* in lokaler Bedeutung, wie *qua* und *ea*, B. G. 5, 51, 4. — *inter manus:* Die Arbeiter standen in einer Reihe und jeder gab seinem Vordermann das Baumaterial, das er von seinem Hintermanne erhalten hatte; von Hand zu Hand.

4. *testudo:* Schüttschildkröte, war stärker gebaut als die *vineae* und, da sie bis dicht an die Mauer herangeschoben wurde, auch vorn mit einem Schutzdach versehen. Unter ihrem Schutze wurde der Boden geebnet, auf welchem der Damm errichtet werden sollte. — *ex fortissimis lignis*, wie unser 'tüchtig' = stark, *firmissimis.*

5. *omnem administrationem:* die ganze Verrichtung, das ganze Belagerungsgeschäft. Vgl. 1, 25, 4.

6. *per Albicos:* 1, 34, 4; 57, 3. — *ultro:* 1, 79, 5; 86, 1.

3. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompeio cum classe navium
xvi, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibus-
que subsidio missus, freto Siciliae imprudente atque inopinante
Curione pervehitur appulsisque Messanam navibus atque inde 2
propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta
navem ex navalibus eorum deducit. Hac adiuncta ad reliquas 3
naves cursum Massiliam versus perficit praemissaque clam navi-
cula Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit
eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe additis
suis auxiliis confligant.

4. Massilienses post superius incommodum veteres ad eun-
dem numerum ex navalibus productas naves refecerant summa-
que industria armaverant (remigum, gubernatorum magna copia
suppetebat) piscatoriasque adiecerant atque contexerant, ut essent
ab ictu telorum remiges tuti. Has sagittariis tormentisque com- 2
pleverunt. Tali modo instructa classe omnium seniorum, matrum 3
familiae, virginum precibus et fletu excitati, extremo tempore ci-
vitati subvenirent, non minore animo ac fiducia, quam ante dimi-
caverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, 4
ut improvisis atque incognitis rebus magis confidamus vehemen-
tiusque exterreamur; ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii
summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum 5
ventum ex portu exeunt et Tauroenta, quod est castellum Massi-
liensium, ad Nasidium perveniunt ibique naves expediunt rursus-
que se ad confligendum animo confirmant et consilia communi-
cant. Dextra pars attribuitur Massiliensibus, sinistra Nasidio.

5. Eodem Brutus contendit aucto navium numero. Nam

3. 1. *aeratae:* mit Kupferblech beschlagen, besonders an den überstehenden Bohlen des Vorderteils. — *freto.* S. 1, 40, 1. — *Curione:* 1, 31, 1.

4. 1. *ad eundem numerum:* bis zu derselben Anzahl, also so viele Schiffe, als sie in der 1, 58 beschriebenen Seeschlacht verloren hatten; vergl. 3, 4, 3.

3. *matrum familiae.* Cäsar braucht nie die Form *mater, pater familias*, auch nicht *matres familiarum.*

4. *magis confidamus.* Es versteht sich, dafs von den beiden Wirkungen, die das Unvorhergesehene und Unbekannte auf die Menschen äufsert, zu grofses Vertrauen und zu grofse Furcht, nur die erstere auf den vorliegenden Fall Anwendung erleidet. Dies konnte aber nicht hindern, auch die entgegengesetzte Wirkung hier mit zu erwähnen. — *voluntate:* Bereitwilligkeit zu kämpfen, Eifer.

5. *animo confirmant:* 'im Geiste', nicht 'durch Mut'. B. G. 5, 49, 4. So *animo paratum esse, deficere, permoveri* u. ähnl. — *consilia communicant,* nicht 'mitteilen', sondern 'gemeinschaftlich beraten'. S. B. G. 7, 63, 4: *rationes belli gerendi communicet.*

ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massi-
liensium accesserant VI. Has superioribus diebus refecerat atque
2 omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos inte-
gros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae
3 atque animi adversus eos proficiscitur. Facile erat ex castris C.
Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem,
ut omnis iuventus, quae in oppido remanserat, omnesque supe-
rioris aetatis cum liberis atque uxoribus aut muro ad caelum
manus tenderent, aut templa deorum immortalium adirent et ante
4 simulacra proiecti victoriam ab dis exposcerent. Neque erat quis-
quam omnium, quin in eius diei casu suarum omnium fortuna-
5 rum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex iuventute
et cuiusque aetatis amplissimi nominatim evocati atque obsecrati
naves conscenderant, ut, si quid adversi accidisset, ne ad conan-
dum quidem sibi quicquam reliqui fore viderent; si superavis-
sent, vel domesticis opibus vel externis auxiliis de salute urbis
confiderent.

6. Commisso proelio Massiliensibus res nulla ad virtutem
defuit; sed memores eorum praeceptorum, quae paulo ante ab
suis acceperant, hoc animo decertabant, ut nullum aliud tempus
ad conandum habituri viderentur, et quibus in pugna vitae peri-
culum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum ante-
cedere existimarent, quibus urbe capta eadem esset belli fortuna
2 patienda. Diductisque nostris paulatim navibus et artificio guber-
natorum et mobilitati navium locus dabatur; et si quando nostri

5. 1. *factae erant Arelate:* 1, 36, 4. — *per Caesarem*, auf seine Veranlassung, *quas faciendas curaverat.* — *captivae VI*: 1, 58, 4. *Captivus* auch von Sachen gebraucht, wie Liv. 10, 2, 12: *navigia*, 9, 40, 15: *arma*, 1, 53, 3: *pecunia*, 2, 48, 2: *captivus ager.*

3. *ut* = wie; B. G. 1, 43, 7: *docebant, ... ut tenuissent;* ebend. 46, 4: *posteaquam elatum est, ... ea res colloquium ut diremisset.* — *superior aetas:* das höhere Alter, *provectior aetas:* so selten; vgl. Varro de r. r. 2, 10, 1: *aetate superiores*, den *pueris* entgegengesetzt. — *aut muro ... tenderent* bezieht sich auf die *iuventus, aut templa ... exposcerent* auf *omnes superioris aetatis cum lib. atque ux.* Der bloſse Ablativ *muro* wie c. 11, 1.

4. *casu:* Ausfall, Ergebnis. — *omnium fortunarum eventum:* die Entscheidung über sein ganzes Schicksal, seine Existenz.

5. *honesti ex iuventute,* wie 1, 51, 3: *honesti adulescentes.* — *amplissimi*, die Angesehensten, von der Stellung im Staate. — *conandum* absolut wie c. 6, 1; 30, 1.

6. 1. *Commisso proelio* nicht: als die Schlacht geliefert war, sondern: als die Schlacht begonnen hatte, wie 1, 13, 4; 1, 40, 7 und B. G. 4, 35, 2: *commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt.*

2. *Diductisque* u. s. w. Als die Schiffe im Verlaufe des Kampfes sich nach und nach auseinanderzogen, erhielten die Steuerleute Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit (vgl. 1,

facultatem nacti ferreis manibus iniectis navem religaverant, un-
dique suis laborantibus succurrebant. Neque vero coniuncti 3
Albicis comminus pugnando deficiebant neque multum cedebant
virtute nostris. Simul ex minoribus navibus magna vis eminus
missa telorum multa nostris de improviso imprudentibus atque
impeditis vulnera inferebant. Conspicataeque naves triremes II 4
navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex
partibus sese in eam incitaverunt. Sed tantum re provisa Brutus
celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae 5
adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime
utraque ex concursu laborarent, altera vero praefracto rostro tota
collabefieret. Qua re animadversa quae proximae ei loco ex Bruti 6
classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque
ambas deprimunt.

7. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque
pugna excesserunt; non enim has aut conspectus patriae aut
propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire co-
gebant. Itaque ex eo numero navium nulla desiderata est; ex 2
Massiliensium classe V sunt depressae, IIII captae, una cum Nasi-
dianis profugit; quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt.
At ex reliquis una praemissa Massiliam huius nuntii perferendi 3
gratia cum iam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo effu-
dit, et re cognita tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta

58, 1—2), und die Schiffe, ihre Schnelligkeit zu entwickeln. — *ferreis manibus:* 1, 57, 2. — *si religaverant ... succurrebant.* Das Imperf. *succurr.* zeigt, dafs auch die vorausgehende Handlung als wiederholt gedacht werden mufs: s o o f t sie festgehalten hatten, kamen sie zu Hülfe. c. 8, 2; B. G. 3, 14, 6: *cum funes comprehensi erant, perrumpebantur.*

3. *pugnando deficiebant. Pugnando* ist Dativ, nicht Ablativ, und ist ebenso zu erklären, wie der Dativ des Gerundiums bei *sufficere, deesse.* Vielhaber hält, wohl mit Recht, den ganzen Satz *Neque vero ... nostris* für unecht, weil er den Zusammenhang stört und weil *coniuncti* mit dem Dativ und *deficere* mit dem Dativ des Gerundiums ungewöhnlich sind. — *magna vis ... inferebant*, wie B. G. 2, 6, 3: *cum tanta multitudo conicerent*, u. ö. — *de improviso* vor *imprudentibus* zur Hebung des Begriffs des Unerwarteten kann ebenso wenig auffallen, wie 3, 93, 5: *destituti sine praesidio interfecti sunt;* 1, 26, 5: *quod consules absint, s i n e i l l i s*, und ähnliches bei Cäsar.

4. *ex insigni*, die Admiralitätsflagge, die rote Fahne, *vexillum rubrum, purpureum*, B. Alex. 45, 4. — *parvo momento:* wie 1, 21, 1, nicht: 'Augenblick', sondern: 'um etwas weniges', das den Ausschlag (zur Rettung) gab.

5. *utraque ... laborarent.* Den Plural bei *uterque* hat Cäsar nur noch 3, 30, 3.

7. 1. *nullo:* diese Dativform noch B. G. 6, 13, 1, wie 5, 27, 5: *alterae.*

3. *luctus excepit*, folgte unmittel-

4 eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo secius ad defensionem urbis reliqua apparare coeperunt.

8. Est animadversum ab legionariis, qui dextram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus magno sibi esse praesidio posse, si ibi pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent. Quam primo ad repentinos incur-
2 sus humilem parvamque fecerunt. Huc se referebant; hinc, si qua maior oppresserat vis, propugnabant; hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoque-
3 versus pedes xxx, sed parietum crassitudo pedes v. Postea vero, ut est rerum omnium magister usus hominum adhibita solertia, inventum est magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

9. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem, eam

bar, B. G. 7, 88, 2: *clamore sublato, excepit rursus ex vallo clamor.* — *eodem vestigio. Vestigium* ist die Fufsspur, die der Vorwärtsschreitende hinterläfst. Auctor ad Her. 3, 15, 26: *stantes in vestigio,* häufiger ohne Präposition, B. G. 4, 2, 3: *equos eodem remanere vestigio assuefecerunt.* Daher bedeutet *e vestigio* von der Stelle aus, wo man steht, *in vestigio* (B. G. 4, 5, 3), *eodem vestigio* auf derselben Stelle, wo man gerade steht; also sind alle drei Wendungen = sogleich, augenblicklich. Dieselbe Bedeutung hat *eodem vestigio temporis* und *vestigio temporis* (2, 26, 2), und es liegt nahe, hier die Zeit als das Fortschreitende zu fassen, welches die Spur hinterläfst; aber die Stelle Cic. in Pis. 9, 21: *eodem in templo, eodem loci vestigio et temporis* läfst diese Erklärung nicht zu, und es scheint vielmehr, als hätte in diesen Redensarten *vestigium* die Bedeutung Punkt.

8. 1. *pro castello ac recept.:* als ein vorgeschobenes Fort, das eine Flankierung der ausfallenden Massilier und somit eine Deckung des Walls möglich macht und zugleich ein Zufluchtsort für die Belagerer sein soll. Zu *pro* 'als' vgl. 3, 109, 1 und 5; B. G. 1, 26, 3: *pro vallo carros obiecerant,* und 5, 7, 7: *nihil hunc se absente pro sano facturum.*

2. *Huc se referebant.* S. zu 1, 72, 5. — *propugnabant:* sich verteidigend Geschosse werfen. B. G. 5, 9, 6; 7, 86, 5. — *ad prosequendum hostem.* S. zu 1, 69, 1. — *quoqueversus:* 1, 36, 2.

3. *magno esse usui posse:* Vor der Stadtmauer zog sich eine tiefe Bodensenkung herum, welche die Stadt mehr schützte, als es ein Graben hätte thun können; denn es war eine sehr schwierige und zeitraubende Arbeit, ein solches Thal für den Angriffsdamm auszufüllen. Diese Bodensenkung war nur an einer Stelle unterbrochen, da wo die via Aurelia in die Stadt führte, und hier in der Nähe, rechts von dem Damme, auf welchem der Hauptangriff unternommen werden sollte, stand der Turm aus Ziegelsteinen. Man erkannte, dafs es vorteilhafter sei, von diesem Turme aus den Sturm auf die Stadt zu unternehmen, und erhöhte ihn zu diesem Zwecke so weit, dafs von ihm aus die gegenüber liegende Stadtmauer mit Geschossen bestrichen werden konnte.

9. 1. *ad contabulationem:* bis zu der das erste Stockwerk schliefsen-

in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum
structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhae-
resceret. Hanc super contignationem, quantum tectum plutei ac 2
vinearum passum est, laterculo adstruxerunt supraque eum lo-
cum II tigna transversa iniecerunt non longe ab extremis parie-
tibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegi-
mento esset futura, supraque ea tigna derecto transversas trabes
iniecerunt easque axibus religaverunt (has trabes paulo longiores 3
atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt, ut
esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus
ac repellendos, cum intra eam contignationem parietes exstrue-
rentur) eamque contabulationem summam lateribus lutoque con-
straverunt, ne quid ignis hostium nocere posset, centonesque in-
super iniecerunt, ne aut tela tormentis immissa tabulationem
perfringerent, aut saxa ex catapultis latericium discuterent. Sto- 4
rias autem ex funibus ancorariis tres in longitudinem parietum
turris latas quattuor pedes fecerunt easque ex tribus partibus,
quae ad hostes vergebant, in eminentibus trabibus circum turrim
praependentes religaverunt; quod unum genus tegimenti aliis locis
erant experti nullo telo neque tormento traici posse. Ubi vero ea 5

den Balkenlage. — *in parietes instruxerunt:* sie fügten die Balken so in die Turmwände ein, dafs sie nicht hervorragten. *Extrema* kann zu *capita* und zu *structura* bezogen werden; das letztere ist besonders wegen § 7 wahrscheinlicher, abgesehen davon, dafs *capita* hier einer solchen näheren Bestimmung nicht bedarf.

2. *contignatio* dasselbe wie *contabulatio.* Über diesem Balkenwerke bauten sie mit Ziegeln so viel (*tantum*) hinzu, *quantum ... passum est:* als die Höhe des *pluteus* und der Laufhalle gestattete, d. h. als sie von dem *tectum pl. ac vin.* geschützt waren. Dann bedurfte es eines anderen Mittels zur Deckung, und dies war das Dach des Turmes, das im folgenden beschrieben wird. — *supraque eum locum,* bis zu welchem sie gedeckt durch den *plut.* die Mauer hatten aufführen können. — *II tigna transversa iniecerunt:* sie legten einen Balken auf jede der beiden Seitenmauern, so dafs die Balken nicht ganz bis an den Rand der Mauer reichten, und auf diese Balken in rechten Winkeln Querbalken, die mit Bohlen bedeckt und befestigt wurden. Die Querbalken und an der Vorderseite die Bohlen ragten etwas über die Mauern hervor und es wurden daran Schutzdecken für die Maurer befestigt. Dieses Schutzdach wurde 4 Fufs höher gehoben, wenn die Mauern soviel höher geworden waren, und es wurde endlich das Dach des Turmes, als die erforderliche Höhe erreicht war.

3. *eamque contabulationem summam:* dieses als Dach dienende Gebälk bedecken sie oben mit Ziegeln.

4. *in longitudinem parietum:* jede der drei Decken war 30 Fufs lang, so lang die Mauer war, und hing 4 Fufs herab. — *tormento:* wie § 8 u. ö. das durch das grobe Geschütz geschleuderte Geschofs.

pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni
ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt; turris tectum per
se ipsum pressionibus ex contignatione prima suspendere ac tol-
6 lere coeperunt. Ubi, quantum storiarum demissio patiebatur,
tantum elevarant, intra haec tegimenta abditi atque muniti parie-
tes lateribus exstruebant rursusque alia pressione ad aedifican-
7 dum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis
videbatur, tigna item ut primo tecta extremis lateribus instruebant
exque ea contignatione rursus summam contabulationem storias-
8 que elevabant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex ta-
bulata exstruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad
tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

10. Ubi ex ea turri, quae circum essent opera, tueri se posse
sunt confisi, musculum pedes LX longum ex materia bipedali,
quem a turri latericia ad hostium turrim murumque perducerent,
2 facere instituerunt. Cuius musculi haec erat forma. Duae pri-
mum trabes in solo aeque longae distantes inter se pedes quat-
tuor collocantur inque iis columellae pedum in altitudinem quin-
3 que defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio coniungunt,
ubi tigna, quae musculi tegendi causa ponant, collocentur. Eo
super tigna bipedalia iniciunt eaque laminis clavisque religant.
4 Ad extremum musculi tectum trabesque extremas quadratas re-

5. *turris tectum per se ipsum.* Das Dach für sich, als einen für sich bestehenden Teil des Baues. — *pressionibus:* Unterlagen, Steifen, durch welche das Dach in die Höhe gehoben wurde.

6. *Ubi elevarant ... exstruebant:* ebenso die Wiederholung in dem stufenweise fortschreitenden Bau bezeichnend, wie c. 6, 2 und 8, 2. Man bemerke den genauen und der Sache ganz angemessenen Wechsel im Gebrauche der Tempora bei dem dreimal wiederholten *ubi*: § 5 *ubi munita est ... abduxerunt* (von einer einmaligen Handlung), *ubi elevarant ... exstruebant* und § 7 *ubi tempus videbatur ... instruebant.* [S. den krit. Anhang.]

7. *tecta extremis lateribus*, wie § 1 *extrema parietum structura tegerentur.*

10. 1. *quae circum essent opera:* Werke, welche sie in der Nähe des Turmes erbauen würden. — *musculum:* eine Minier- oder Breschhütte, die an die Mauer vorgeschoben wurde, um sie zu untergraben. Sie wurde 60 Fufs lang, länger als gewöhnlich, gemacht, weil, wie Stoffel aus einer Stelle des Vitruv (ed. Rose X, 22, 12) schliefst, in derselben ein Sturmbock (*aries*) angebracht war, den aber die Belagerten bald unschädlich machten. — *ex materia bipedali = ex tignis bipedalibus.*

3. *capreolis:* Balken, welche als Dachsparren zwei gegenüberstehende Säulen verbinden, *molli fastigio,* in nicht steiler Neigung, vgl. c. 45, 5 und B. G. 2, 8, 3 *leniter fastigatus* u. ö. — *Eo = in hos capreolos.* — *super* Adverbium.

4. *trabes:* die *tigna bipedalia.* — *quadratas regulas:* viereckige, 4 *digiti* (d. i. 3 Zoll) ins Gevierte

gulas quattuor patentes digitos defigunt, quae lateres, qui superstruantur, contineant. Ita fastigate atque ordinatim structo tecto, 5
ut trabes erant in capreolis collocatae, lateribus lutoque musculus, ut ab igni, qui ex muro iaceretur, tutus esset, contegitur. Su- 6
per lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conteguntur. Hoc opus omne tectum vineis 7
ad ipsam turrim perficiunt subitoque inopinantibus hostibus machinatione navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio iungatur.

11. Quo malo perterriti subito oppidani saxa quam maxima possunt vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet et quidquid incidit fastigio musculi elabitur. Id ubi vident, mutant consilium: cupas 2
taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites 3
vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri latericia a nostris telis tormentisque defenditur; hostes ex muro ac turribus submoventur; non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus iam 4

messende Leisten, die an den untern Rändern und an den vier Giebelseiten des Daches und ebenso an dem untern Rande eines jeden der Balken, welche der Länge nach über den *musculus* gelegt waren, angebracht wurden, damit die auf das Dach gelegten Ziegel und der Lehm nicht herunterfallen konnten.

5. *Ita fastigate.* Nachdem so das Dach giebelförmig und durch die darauf genagelten Latten in Reihen geteilt hergestellt war u. s.w.

7. *ad ipsam turrim perficiunt.* Um das im Bau begriffene Werk besser verteidigen zu können, erbaute man es neben dem Turme und schob dann das fertige auf Walzen vor. *Vineae* wurden nach Stoffels Meinung vorgestellt nicht zum Schutz der Arbeiter, sondern um den Belagerten das Werk zu verbergen, damit sie nicht Vorkehrungen dagegen träfen. — *phalangis subiectis:* auf Rollen, Walzen, wie 3, 40, 4 *subiectis scutulis,* wie man es mit Schiffen zu machen pflegte.

11. 1. *subito*, zu verbinden mit *malo.* — *muro*, wie B. G. 7, 50, 3: *muro praecipitabantur.*

2. *Involutae:* 'darauf gerollt', die Folge des *devolvere,* wie *delapsae* die Folge des *labi*, also genaue Schilderung der Vorgänge in ihrem Zusammenhange und ihrer Aufeinanderfolge, womit Stellen, wie 1, 28, 4: *reprehendunt*, *reprehensas excipiunt* verglichen werden können.

3. *non datur libera . . . facultas.* Die Massilienser, welche den zunächst angegriffenen Turm verteidigten, standen auf diesem und auf der Mauer und den Türmen zu beiden Seiten; von hier werden sie verdrängt von dem überlegenen Geschütz, das die Cäsarianer in ihrem steinernen Turme hatten; sie verlieren folglich die Möglichkeit, ihren Turm so wirksam, als es

lapidibus ex illa, quae suberat, turri subductis repentina ruina pars eius turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat; cum hostes urbis direptione perterriti inermes cum infulis se porta foras universi proripiunt, ad legatos atque exercitum supplices manus tendunt.

12. Qua nova re oblata omnis administratio belli consistit militesque aversi a proelio ad studium audiendi et cognoscendi
2 feruntur. Ubi hostes ad legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes proiciunt; orant, ut adventus Caesaris exspec-
3 tetur. Captam suam urbem videre, opera perfecta, turrim subrutam; itaque ab defensione desistere. Nullam exoriri moram posse, quominus, cum venisset, si imperata non facerent ad nutum, e
4 vestigio diriperentur. Docent, si omnino turris concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque eiusdem generis complura ut ab hominibus doctis magna cum misericordia fletuque pronuntiantur.

13. Quibus rebus commoti legati milites ex opere dedu-

sonst wohl hätte sein können, zu verteidigen. Der Satz *non datur* cet. ist also nicht müfsig, denn er giebt das Resultat der beiden vorher erwähnten Aktionen an. Ferner ist der Zusatz *libera* notwendig, da sie ihren Turm immer noch durch hinter der Mauer aufgestellte Wurfgeschosse verteidigen konnten; *libera* bedeutet hier aber 'ungehindert', wie c. 14, 4; 1, 3, 5; 1, 74, 1. Endlich darf man nicht Anstofs nehmen an *muri defendendi;* denn der Turm, dem der eigentliche Angriff galt, ist ein Teil der Mauer, und es wurden wohl auch, um die Kraft der Verteidiger von diesem einen Punkte abzulenken, Scheinangriffe an andern Punkten unternommen.

4. *quae suberat:* der in der Nähe war, d. h. da, wohin der Musculus vorgeschoben war; 1, 65, 3; 1, 79, 3. — *pars reliqua consequens procumbebat:* der übrige Teil senkte sich nachfolgend, neigte sich zum Fall. Beachte den passenden Wechsel der Tempora *concidit . . . procumbebat.* — *urbis direptione perterriti,* der notwendigen Folge, *si omnino turris concidisset* c. 12, 4. — *cum infulis. Infula* war eine weifse (selten rote) Binde, die, um den Kopf gewunden, ein Zeichen der Unverletzlichkeit war; daher von Priestern als ein Attribut ihrer Würde und, wie hier, von Schutzflehenden getragen. — *porta:* 1, 40, 1.

12. 1. *administratio belli:* c. 2, 5. — *feruntur:* werden hingezogen; so öfter von dem Eifer, der Begierde, Leidenschaft, wie *duci, trahi, rapi;* s. zu 3, 78, 2. Nep. Alc. 9, 5: *ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione.*

3. *Captam urbem videre* (sc. *se*): so gut wie erobert. — *e vestigio:* c. 7, 3.

4. *ab hominibus doctis.* Die wissenschaftliche Bildung der Massilienser, und insbesondere ihre Beredsamkeit, ein Erbteil des griechischen Mutterlandes, wird oft von den Alten gerühmt. — *magna cum misericordia:* so dafs sie grofses Mitleid und Jammern erregten.

13. 1. *ex opere:* dem ganzen Belagerungswerk, kollektiv (c. 8, 1),

cunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias relinquunt. In- 2
dutiarum quodam genere misericordia facto adventus Caesaris
exspectatur. Nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum;
ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar 3
enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim
oppidum expugnari pateretur, ne gravius permoti milites et de-
fectionis odio et contemptione sui et diutino labore omnes pube-
res interficerent; quod se facturos minabantur, aegreque tunc 4
sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem
tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido poti-
rentur, videbatur.

14. At hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac
doli quaerunt interiectisque aliquot diebus, nostris languenti-
bus atque animo remissis, subito meridiano tempore, cum alius
discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se
dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis
se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus
inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plu- 2
tei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec
omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, anim-
adverti posset. Nostri repentina fortuna permoti arma, quae 3
possunt, arripiunt; alii ex castris sese incitant. Fit in hostes
impetus eorum; sed e muro sagittis tormentisque fugientes per-
sequi prohibentur. Illi sub murum se recipiunt ibique muscu- 4
lum turrimque latericiam libere incendunt. Ita multorum men-
sium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis
interiit. Temptaverunt hoc idem Massilienses postero die. Ean- 5

aus dem sie die Soldaten abziehen lassen, da die Feindseligkeiten eingestellt werden sollen, während bei den einzelnen *operibus* Posten zurückgelassen werden.

3. *contemptione sui:* Genetivus obiectivus; die ihnen bewiesene Verachtung.

4. *oppidum irrumperent:* 1, 27, 3. — *stetisse per Tr. quo minus:* wie 1, 41, 3.

14. 1. *ex diutino labore:* 1, 70, 3. S. zu 3, 2, 3. — *arma contecta.* Die Waffen, namentlich die Schilde, wurden auf dem Marsche und im Lager, wenn kein Kampf zu erwarten war, in lederne Überzüge gehüllt. B. G. 2, 21, 5. — *se erumpunt*, so nur hier bei Cäsar und auch sonst selten. Cölius bei Cic. ad fam. 8, 14, 2: *ad bellum se erupit.* So kommt auch *se irrumpere, prorumpere* (Quintil. 2, 1, 2) vereinzelt vor.

2. *agger, plutei:* Auch der Damm und der darauf stehende bewegliche Turm fingen Feuer, weil auch sie aus Holz erbaut waren.

3. *sese incitant.* S. zu 1, 79, 4.

4. *multorum mensium labor:* wie wir ʻdie Arbeit vieler Monateʼ von dem Erzeugnis der Arbeit, = das durch die Arbeit hergestellte Werk.

dem nacti tempestatem maiore cum fiducia ad alteram turrim aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita proximi diei casu admoniti omnia ad defensionem paraverant. Itaque multis interfectis reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

15. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo maiore militum studio administrare et reficere instituit; nam illi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt indutiisque per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt. Quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum, omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis, aggerem novi generis atque inauditum ex latericiis duobus muris senum pedum crassitudine atque eorum murorum contignatione facere instituerunt aequa fere latitudine, atque ille con-
2 gesticius ex materia fuerat agger. Ubi aut spatium inter muros aut imbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur,

5. *ad alteram turrim:* Die Massilienser hatten den Damm, auf welchem der Hauptangriff unternommen werden sollte, zerstört; sie wandten sich nun gegen den zweiten Damm, der südlich von jenem in der Nähe des Hafens errichtet wurde. S. zu c. 1, 1. — *eruptione pugnare:* der Ablat. (eigentl. ein instrumentaler) als eine adverbiale Bestimmung, wie das häufige *proelio dimicare* u. ähnl.

6. *remiserant:* wie die Soldaten infolge des Waffenstillstandes in ihrem früheren Eifer nachgelassen hatten, so hatten sie jetzt, durch den Überfall belehrt, zur Verteidigung alles vorbereitet. — *infecta re.* Gewöhnlich bezeichnen Abl. abs. im Passiv, wenn nicht ausdrücklich die handelnde Person durch *ab* hinzugefügt wird, eine vom Subjekt des Hauptsatzes ausgehende Handlung. Es finden sich jedoch auch bei Cäsar nicht wenige Stellen, wo das, wie hier, nicht der Fall ist; z. B. B. G. 2, 4, 2: *solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint;* B. C. 3, 38, 4: *nostri cognitis* (näml. vom Feinde) *insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti turmas exceperunt.*

15. 1. *agger:* das Material zum Damm, Holz. Erde und Steine; hier ist blofs das Holz gemeint. — *aggerem novi generis atque inauditum.* Die Verbindung des Genet. qualit. mit einem Adjectivum wie B. G. 2, 15, 5: *homines feros magnaeque virtutis;* 5, 35, 6: *viro forti et magnae auctoritatis.* Das neue Werk wurde nördlich von dem zerstörten Damme errichtet in der Nähe der via Aurelia, wo der zerstörte Ziegelturm gestanden hatte und die Annäherung an die Stadtmauer nicht durch eine tiefe Bodensenkung erschwert war. Es war eine gegen die Stadtmauer führende bedeckte Galerie, zwei Mauern mit einem Dach von starken Balken. Das Werk war so breit als der zerstörte Damm, also 60 Fufs, und da die Dicke der Mauern 6 Fufs betrug, so war der innere Raum 48 Fufs breit.

2. *pilae,* senkrecht stehende Balken zur Stütze des Daches. — *tra-*

traversaria tigna iniciuntur, quae firmamento esse possint, et quid-
quid est contignatum, cratibus consternitur, crates luto integun-
tur. Sub tecto miles, dextra ac sinistra muro tectus, adversus 3
plutei obiectu, operi quaecumque sunt usui sine periculo sup-
portat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum 4
sollertia et virtute militum brevi reconciliatur. Portae, quibus
locis videtur, eruptionis causa in muro relinquuntur.

16. Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu longoque spatio
refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita
refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset nec quic-
quam omnino relinqueretur, qua aut telis militibus aut igni operi-
bus noceri posset, eodemque exemplo sentiunt totam urbem, qua 2
sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic ut ipsis
consistendi in suis munitionibus locus non esset, cum paene in-
aedificata in muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac telum

versaria tigna iniciuntur: es werden Querbalken eingezogen, die nicht den Balken des Daches, sondern den Mauern parallel sind.

3. *adversus:* die Soldaten, die oben durch das aufgelegte Balkendach, von den Seiten durch die Mauern gedeckt waren, werden 'von vorn' (*adversa, hostibus obversa parte, a fronte*) durch den Frontschirm gedeckt.

4. *diuturni laboris detrimentum:* der Schaden an der langwierigen Arbeit (c. 14, 4) wird wieder gut gemacht; *reconciliare* wiederherstellen, wie in den bekannten Redensarten *gratiam, amicitiam, concordiam, pacem, existimationem iudiciorum reconciliare.*

16. 1. *Quod ubi* nicht wie *quod si, quod nisi* zur Verbindung der Sätze, sondern *quod* behält vor *ubi* und *cum* seine Bedeutung als Relativum, und durch den folgenden Accus. c. Inf. wird das durch das Relativum Bezeichnete näher bestimmt und weiter ausgeführt. Vgl. 3, 68, 2; B. G. 3, 23, 7: *quod ubi Crassus animadvertit, suas copias non facile diduci.* — *quae sperassent:* 1, 64, 8. — *nec quicquam, qua:* 'kein Punkt, wo'; c. 15, 1 und 3, 23, 1.

2. *eodem exemplo* gehört nicht zu *sentiunt:* 'sie merken durch diesen Vorfall', 'lernen aus diesem Beispiele', bei welcher Erklärung *eodem* unpassend ist, sondern zum abhängigen Satze: sie merken, dafs nach demselben Beispiele, d. h. auf dieselbe Weise, wie auf der einen Seite der Damm errichtet war, die ganze Stadt von der Landseite aus eingeschlossen werden könnte. Liv. 31, 12, 3: *senatui placere, quaestionem de expilatis thesauris eodem exemplo haberi, quo M. Pomponius triennio ante habuisset.* Die Wortstellung wie bei Cic. ad Att. 1, 16, 4: *credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit,* d. i. *quae c. i. facta sit ex acclamatione.* — *sentiunt* hängt noch von *ubi* ab, wie nachher *intellegunt.* — *circumiri.* Vgl. 1, 18, 6. — *ut ... locus non esset,* wenn nämlich von allen Seiten solche Dämme an die Stadt geführt würden. Dieser Gedanke hat den Wechsel des Tempus nach *sentiunt* herbeigeführt, nicht die Rücksicht auf *viderunt* § 1. — *inaedificata in muris:* dafs der Mauerdamm (*moenia*) hart an die Stadtmauer (*muri*) angebaut, dafs er fast mit ihr ver-

3 manu coniceretur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio propinquitatis interire parique condicione ex muro ac turribus bellandi data se virtute nostris adaequare non posse intellegunt, ad easdem deditionis condiciones recurrunt.

17. M. Varro in ulteriore Hispania initio cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompeianis rebus, amicissime
2 de Caesare loquebatur: praeoccupatum sese legatione ab Cn. Pompeio teneri obstrictum fide; necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae. Haec omnibus
3 ferebat sermonibus neque se in ullam partem movebat. Postea vero, cum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petrei cum exercitu Afranii esse coniunctas, magna auxilia convenisse,

bunden schien. Liv. 5, 7, 2: *cum agger promotus ad urbem vineaeque tantum non iam iniunctae moenibus essent.*

3. *quibus magna speravissent*, Abl. causalis: das Geschütz, durch welches in ihnen grofse Hoffnungen erweckt waren. — *spatio propinquitatis,* Genetivus der näheren Bestimmung (Genetivus definitivus), durch welchen, wie durch eine Apposition, zu einem allgemeinern Begriff der spezielle erklärend gefügt wird. Das *spatium* kann die Wirksamkeit der Geschosse vereiteln, ebensowohl wenn es zu grofs als wenn es zu klein ist. — *pari condicione:* bei gleichem Verhältnis des Kampfes, da die Feinde eben so hoch und ihnen ganz nahe standen. — *se virtute nostris adaequare non posse.* Da Cäsar *adaequare* in der Bedeutung 'gleich kommen, erreichen' mit dem Accus. braucht (B. G. 1, 48, 7; 2, 32, 4; 5, 8, 4; 7, 22, 4), mit dem Dativ nur *adaequari* (B. G. 3, 12, 3), dem *se adaequare* entsprechen würde, ist es wahrscheinlicher, dafs *se* Objektsaccusativ ist und dafs der Subjektsaccusativ ausgelassen ist, was bei Cäsar oft geschieht, zumal wenn *se* zugleich auch Objekt ist.

17. 1. *M. Varro.* S. 1, 38, 1. — *diffidens Pompeianis rebus.* S. 1, 12, 2.

2. *praeoccupatum sese:* Varro stellt gegenüber, was ihn zu Pompeius und was ihn zu Cäsar zieht, 1. Pompeius habe ihn durch Übertragung des Kommandos zu Dank und Treue verpflichtet, er stände aber auch mit Cäsar in nicht minder freundlichen Verhältnissen, 2. er wisse recht wohl, was er als Legat dem Pompeius schuldig sei, aber er kenne auch die Schwäche seiner Mittel und die Stimmung der ganzen Provinz für Cäsar. Dies würde deutlicher sein, wenn *neque* (sc. *se ignorare*) vor *quae vires* wiederholt wäre. — *legatione* = *munere legati.* B. G. 8, 50, 4: *coniunctus et familiaritate et necessitudine legationis.* — *neque se ignorare, quod esset officium legati.* Die Pflicht des Legaten ist, sich genau an die Vorschriften seines Vorgesetzten zu halten; s. 3, 51, 4. Eben deswegen ist sein Amt eine *fiduciaria opera*, ein auf Treu und Glauben übergebenes Amt, das man, wie eine *possessio fiduciaria*, zu bewahren und zurückzugeben hat, wenn es gefordert wird; s. unten c. 42, 4.

magna esse in spe atque exspectari et consentire omnem citeriorem provinciam, quaeque postea acciderant de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae accepit, atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat, se quoque ad motus fortunae movere coepit.

18. Dilectum habuit tota provincia, legionibus completis
duabus cohortes circiter xxx alarias addidit. Frumenti magnum
numerum coegit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petreio-
que mitteret. Naves longas decem Gaditanis ut facerent impe-
ravit, complures praeterea Hispali faciendas curavit. Pecuniam 2
omnem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Ga-
des contulit; eo sex cohortes praesidii causa ex provincia misit
Gaiumque Gallonium, equitem Romanum, familiarem Domitii,
qui eo procurandae hereditatis causa venerat missus a Domitio,
oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in do-
mum Gallonii contulit. Ipse habuit graves in Caesarem contiones. 3
Saepe ex tribunali praedicavit adversa Caesarem proelia fecisse,
magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse; haec se
certis nuntiis, certis auctoribus comperisse. Quibus rebus per- 4
territos cives Romanos eius provinciae sibi ad rempublicam admi-
nistrandam HS. clxxx et argenti pondo xx milia, tritici modium
cxx milia polliceri coegit. Quas Caesari esse amicas civitates arbi- 5
trabatur, his graviora onera iniungebat praesidiaque eo deducebat
et iudicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem ad-

3. *magna esse in spe: magna* natürlich nicht mit *in spe* (in Aussicht) zu verbinden. — *de angustiis rei frum.:* in betreff; s. zu 1, 33, 1. — *angustiis ad Ilerdam:* Die Präposition mit ihrem Nomen attributiv einem Substantiv beigefügt ohne Vermittlung durch eine Verbalform, wie häufig bei Cäsar; z. B. c. 39, 2; B. G. 4, 33, 1; 5, 13, 1 u. 4. — *latius et inflatius.* S. c. 39, 4; 3, 79, 4. Vgl. 1, 53, 1. — *se quoque ... movere coepit:* sich nach der Wendung des Glückes zu wenden, dahin, wohin das Glück sich neigte.

18. 1. *legionibus duabus.* S. 1, 38, 1. — *alarias.* S. zu 1, 73, 3.

2. *ex fano Herculis* auf dem südlichen Vorgebirge der Insel. — *procurandae hereditatis causa.* Gallonius sollte für Domitius eine Erbschaft übernehmen.

4. *HS. CLXXX* zu erklären nach 1, 23, 4, also *sestertium centies et octogies*, 18 Millionen Sestertien. — *pondo*, ein defektiver Ablativ 'an Gewicht', wird durch alle Casus unverändert für Pfunde gebraucht.

5. *iudicia reddebat = iudicium dare;* es wird vom Prätor gesagt, der die Klage annimmt und einen Richter oder einen Gerichtshof dafür einsetzt. *Iudicium denegare*, eine Klage nicht annehmen. — *verba atque orationem habuissent*, wie Liv. 24, 18, 4: *pronuntiarunt, verba orationemque eos adversus rempublicam habuisse*, und *verba habere* allein Cic. de invent. 2. 47, 140. de orat. 2, 47, 196. Sall. Iug.

versus rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addice-
bat. Provinciam omnem in sua et Pompei verba iusiurandum
6 adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispa-
nia, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum
duabus legionibus Gades conferret, naves frumentumque omne
ibi contineret; provinciam enim omnem Caesaris rebus favere
cognoverat. In insula frumento navibusque comparatis bellum
7 duci non difficile existimabat. Caesar etsi multis necessariisque
rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat nullam partem
belli in Hispaniis relinquere, quod magna esse Pompei beneficia
et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

19. Itaque duabus legionibus missis in ulteriorem Hispa-
niam cum Q. Cassio, tribuno plebis, ipse cum DC equitibus magnis
itineribus praegreditur edictumque praemittit, ad quam diem ma-
gistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cor-
2 dubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato nulla fuit
civitas, quin ad tempus partem senatus Cordubam mitteret, non
3 civis Romanus paulo notior, quin ad diem conveniret. Simul
ipse Cordubae conventus per se portas Varroni clausit, custodias
4 vigiliasque in turribus muroque disposuit, cohortes duas, quae

9, 4; also kein Zeugma. — *adversus rempublicam*, im Sinne des Pompeianers. — *addicebat.* Derjenige, welcher die iuris dictio ausübt, giebt den streitenden Parteien, nachdem er die Sache zum Spruche vorbereitet hat, einen Richter (*dat iudicem*); er spricht sodann die Entscheidung des Richters als eine amtliche aus (*dicit sententiam*); er spricht endlich die streitige Sache derjenigen Partei zu, der sie nach dem Richterspruch zukommt (*addicit*). So kann seine ganze Thätigkeit mit den drei Worten *do, dico, addico* bezeichnet werden. *Addicere in publicum* bedeutet also hier dasselbe, was c. 25, 4 *publicare*, für Staatseigentum erklären, konfiszieren. — *iusiurandum adigebat:* 1, 76, 3.

6. *In insula*, auf welcher Gades lag.

7. *necessariisque rebus.* Darunter rechnen Morus und andere die Emeute der 9. Legion zu Placentia, die von Cäsar übergangen oder ausgefallen sei. Suet. Caes. 69. Doch fällt dieselbe, wie man aus Cass. Dio 41, 26 und App. 2, 47 sieht, offenbar in eine spätere Zeit dieses Jahres. — *in citeriore provincia,* so dafs dieselbe leicht wieder verloren gehen konnte, wenn die Pompeianer nicht aus ganz Spanien verjagt wurden.

19. 1. *Cum* so öfter von dem Anführenden gebraucht. B. G. 5, 38, 4: *quae cum Cicerone hiemet.* — *cum DC equit.* Über *cum* s. den Anhang und vgl. zu 1, 41, 2. — *ad quam diem:* bis zu welchem Tag, an welchem Tag, wie § 2 *ad id tempus.* B. G. 1, 7, 6: *ad Idus revertantur.* 2, 5, 1: *ad diem;* 5, 1, 8: *ad certam diem* u. ö.

2. *conveniret* bei einer Versammlung eintreffen, von einem einzelnen gesagt. So auch B. G. 5, 56, 2; 6, 37, 6.

3. *conventus:* 1, 14, 5.

colonicae appellabantur, cum eo casu venissent, tuendi oppidi causa apud se retinuit. 5
Isdem diebus Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes eiecit portasque praeclusit.

20. Hoc vero magis properare Varro, ut cum legionibus quam primum Gades contenderet, ne itinere aut traiectu intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. 2
Progresso ei paulo longius litterae Gadibus redduntur, simulatque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos principes cum tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. 3
Hoc inito consilio denuntiavisse Gallonio, ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus, si id non fecisset, sibi consilium capturos. 4
Hoc timore adductum Gallonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus altera ex duabus legionibus, quae vernacula appellabatur, ex castris Varronis adstante et inspectante ipso signa sustulit seseque Hispalim recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. 5
Quod factum

4. *colonicae:* aus römischen Kolonieen ausgehoben.

5. *Carmonenses, quae est civitas.* S. 1, 18, 1. Das Verb. *eiecit* ist ungewöhnlicherweise auf das zunächst stehende Nomen des erklärenden Zwischensatzes bezogen. Häufiger ist dies und leichter zu erklären bei *quam* und *nisi*, wenn mit ihnen zum Subjekt ein anderes Substantiv gefügt wird, wie Cic. de off. 1, 23, 80: *bellum autem ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur,* Sall. Cat. 25, 3: *sed ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.* — *deductis cohortibus ... cohortes eiecit.* S. 1, 36, 5.

20. 1. *tanta ac tam secunda:* so allgemein und so entschieden war die Hinneigung der Provinz zu Cäsar.

2. *cognitum de:* S. zu 1, 22, 6. — *cum tribunis cohortium.* Jede Legion hatte 6 *tribuni militum.* Mit diesem Amte begannen vornehme junge Leute ihre militärische Laufbahn. B. G. 1, 39, 2. Von diesen waren einige mit den sechs Kohorten nach Gades gekommen. Vgl. c. 21, 1. *Tribuni cohortium* gab es nicht.

4. *hoc timore = huius rei timore.* So wird das auf ein vorhergehendes Nomen hinweisende Pron. demonstr. oder relat., das im Gen. obiect. stehen sollte, oft mit dem Substantivum in gleichem Casus verbunden. S. B. G. 4, 6, 4; 5, 19, 2; 7, 26, 5. — *quae vernacula appellabatur.* Die Legionen bestanden aus römischen Bürgern; seit den Bürgerkriegen aber fing man an, auch aus Provinzialen Legionen zu bilden. Diese wurden *legiones vernaculae* genannt. Vergl. B. Alex. 53, 5: *Nemo enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis miles, aut diuturnitate iam factus provincialis* u. s. w. — *inspectante.* Das Verb. kommt im klassischen Latein nirgends in einem Tempus finitum, sondern nur, wie hier, im Abl. abs. vor. Nur Brutus in Cic. Ep. ad Brutum 1, 4, 5 hat *inspectare.*

adeo eius conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum
6 ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus per-
territus Varro, cum itinere converso sese Italicam venturum prae-
7 misisset, certior ab suis factus est praeclusas esse portas. Tum
vero omni interclusus itinere ad Caesarem mittit, paratum se esse
legionem, cui iusserit, tradere. Ille ad eum Sextum Caesarem
8 mittit atque huic tradi iubet. Tradita legione Varro Cordubam
ad Caesarem venit; relatis ad eum publicis cum fide rationibus
quod penes eum est pecuniae tradit et quid ubique habeat fru-
menti et navium ostendit.

21. Caesar contione habita Cordubae omnibus generatim
gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate
studuissent habere; Hispanis, quod praesidia expulissent; Gadita-
nis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in liberta-
tem vindicassent; tribunis militum centurionibusque, qui eo prae-
sidii causa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmas-
2 sent. Pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani
polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos hanc
poenam tulisse cognoverat. Tributis quibusdam publicis privatis-
que praemiis reliquos in posterum bona spe complet biduumque
3 Cordubae commoratus Gades proficiscitur. Pecunias monimen-
taque, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum,
referri in templum iubet. Provinciae Q. Cassium praeficit: huic
4 quattuor legiones attribuit. Ipse iis navibus, quas M. Varro quas-

5. *domum ad se:* 1, 53, 3. — *reciperet:* ohne Objekt = gastliche Aufnahme gewähren, wie nicht selten transitive Verba absolut gebraucht werden. Vgl. § 6 *praemisisset* und § 7 *mittit* in der Bedeutung 'sagen lassen', ferner 3, 111, 6; 3, 112, 6; B. G. 4, 11, 2: *petebant, uti ad eos equites praemitteret.*

7. *Sextum Caesarem:* Er war der Enkel von Cäsars Oheim, Sext. Iulius Cäsar, dem Konsul v. 91. Im Jahre 47 wurde ihm von Cäsar Syrien übergeben.

21. 1. *generatim = per singula genera*, die nachher genannt werden. Vergl. 3, 32, 1. Cic. Verr. 2, 69, 168: *ab universa provincia generatimque ab singulis eius partibus.* — *civibus Romanis*, d. i. *Cordubae conventui:* c. 19, 3. — *Hispanis:* den Carmonensern (c. 19, 5), von denen die Gaditaner, die Inselbewohner, getrennt genannt werden, die schon seit dem zweiten punischen Kriege eine bevorzugte Stellung einnahmen (Liv. 32, 2, 5. Cic. p. Balbo 15) und auch nachher von Cäsar besonders ausgezeichnet werden.

2. *remittit:* er erläſst es ihnen. — *hanc poenam* findet seine Erklärung durch *bona restituit:* s. c. 18, 5. — *quibusdam* ist Dativ. Die Verbindung des Dativs mit Abl. abs. wie § 5 *quibusdam civitatibus habitis honoribus;* 3, 32, 5: *universis imperatis pecuniis.* B. G. 1, 42, 5: *omnibus equis Gallis equitibus detractis;* 6, 12, 6: *obsidibus Aeduis redditis.*

3. *monimentaque*, die c. 18, 2 erwähnten *ornamenta*, Weihgeschenke, Bildsäulen. — *quattuor legio-*

que Gaditani iussu Varronis fecerant, Tarraconem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit. Ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.

22. Massilienses omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod ad huiusmodi casus antiquitus paratum in publicum contulerant), deiecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine
fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius cognita 2
Massiliensium voluntate navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, nactus
turbidam tempestatem profectus est. Hunc conspicatae naves, 3
quae missu Bruti consuetudine cotidiana ad portum excubabant,
sublatis ancoris sequi coeperunt. Ex his unum ipsius navigium 4

nes, nämlich die zwei des Varro (c. 18, 1) und zwei andere, die Cäsar ihm zu schicken versprach. Die zwei alten Legionen, die Cassius nach Hispania ulterior geführt hatte (c. 19, 1), konnte Cäsar für den in Griechenland bevorstehenden Krieg nicht entbehren; er nahm sie daher mit, wie auch daraus hervorgeht, dafs ihn auf seiner Rückreise so viele Kriegsschiffe geleiteten. Vgl. c. 18, 1.

5. *privatim ac publice hab. honoribus:* im Namen des Staates und im eignen Namen. B. G. 5, 55, 4. — *pedibus:* wie c. 23, 3 = zu Land, Gegensatz zu *navibus;* c. 32, 12: *neque pedestri itinere neque navibus.* — *dictatorem dictum a Lepido praetore.* Die Wahl durch den Prätor war gegen das Staatsrecht, da nach diesem die Ernennung eines Diktators nur durch einen der Konsuln nach vorhergegangenem Senatusconsultum erfolgen konnte. Ebenso war es gegen die Verfassung, dafs Cäsar keinen magister equitum ernannte. *Dictatorem dicere* ist der stehende Ausdruck; nur ausnahmsweise wird das allgemeine *creare* gebraucht, aber nie von dem ernennenden Konsul.

22. 1. *auxiliis desperatis. Desperare rem* braucht Cäsar nur in der Konstruktion des Abl. absol., sonst sagt er immer *desp. de re.* Die Konstruktion mit dem Dativ findet sich nur an 2 Stellen: B. G. 3, 12, 3: *suis fortunis desperare coeperant,* 7, 50, 4: *sibi desperans.* — *sine fraude* mit Beziehung auf c. 13 u. 14.

2. *nactus turbidam tempestatem.* Die oben 1, 31, 1 angegebene Bedeutung hat *nactus* auch hier, da die stürmische See ein günstiger Umstand für Domitius war; § 4 *auxilio tempestatis.*

4. *Ex his* bezieht sich nicht auf die zunächst vorher erwähnten Schiffe des Brutus, sondern auf die

contendit et fugere perseveravit auxilioque tempestatis ex conspectu abiit, duo perterrita concursu nostrarum navium sese in
5 portum receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est imperatum, proferunt, naves ex portu navalibusque edu-
6 cunt, pecuniam ex publico tradunt. Quibus rebus confectis Caesar magis eos pro nomine et vetustate quam pro meritis in se civitatis conservans duas ibi legiones praesidio relinquit, ceteras in Italiam mittit; ipse ad urbem proficiscitur.

23. Isdem temporibus C. Curio in Africam profectus ex Sicilia et iam ab initio copias P. Attii Vari despiciens duas legiones ex quattuor, quas acceperat a Caesare, quingentos equites

drei des Domitius. Dieselbe Nachlässigkeit findet sich z. B. bei Sallust Cat. 17, 3: *in divisione orbis terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantummodo Asiam et Europam, sed Africam in Europa. Ea* (nämlich Afrika) cet., Cic. ad Att. 10, 8, 10: *eo velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. Is* (nicht Curio) cet., und mit dem Relativum bei Caes. B. G. 7, 59, 2: *Bellovaci autem defectione Aeduorum cognita*, *qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles*, cet., Cic. Tusc. 1, 1, 3: *Livius fabulam dedit . . . anno ante natum Ennium*, *qui* (Livius) *fuit maior natu quam Plautus et Naevius.* — *contendit:* steuerte angestrengt vorwärts.

6. *eos conservans.* Er schützte zwar die Stadt vor Plünderung und Zerstörung und liefs ihr dem Namen nach ihre Freiheit; aber sie mufste ihre Waffen, Schiffe und öffentlichen Gelder ausliefern und verlor von dieser Zeit an ihre politische Bedeutung. Bei Cäsars Triumph wurde das Bild der eroberten Stadt zur Schau getragen. — *duas ibi legiones.* Wahrscheinlich waren das zwei neugebildete Legionen; denn die alten Legionen des Trebatius konnte Cäsar in Griechenland nicht entbehren.

23. 1. *Isdem temporibus* kann nicht die Zeit bezeichnen, wo Massilia kapitulierte, sondern es wird damit die Zeit gemeint, in welcher die Ereignisse in Spanien und vor Massilia sich zutrugen. Curios Feldzug in Afrika, die Überfahrt eingerechnet, dauerte im ganzen 13 Tage, wenn man annimmt, dafs der Marsch von Anquillaria nach dem Flufs Bagrada (c. 24, 1) nicht zwei, sondern fünf Tage in Anspruch nahm. Nun kann Curio, obgleich er den Befehl erhalten hatte, nach Eroberung Siciliens sogleich nach Afrika überzusetzen (1, 30, 2), den Feldzug nicht wohl unternommen haben, bevor er von der für Cäsar günstigen Wendung des Feldzuges in Spanien, die einige Tage vor dem 26. Juli eintrat, Kenntnis erhalten hatte; andererseits hatte er schon am 8. Tage des Feldzugs, wenn auch noch nicht offiziell, Nachricht von der Kapitulation der Afranianer, die am 2. August erfolgte (2, 32, 5). Mithin fällt Curios Feldzug in Afrika in die Mitte des Monats August; nach Stoffel landete er am 8. und fiel in der Schlacht am 20. August. — *C. Curio:* S. Einleitung pag. 5 f. und zu 1, 30, 2. Seine zu grofse Kühnheit, dafs er nach Afrika nur zwei Legionen mitnahm, auf die er nicht einmal, da sie früher unter Domitius gedient hatten (s. c. 28), sicher rechnen konnte, bestrafte sich bald. — *P. Attii Vari:* 1, 31, 2. — *ex quattuor*, *quas acceperat a Caesare:* die 1, 25, 2 nach Sicilien geschickten, zwei Legionen ausmachenden Domitianischen Kohorten

transportabat biduoque et noctibus tribus navigatione consumptis
appellit ad eum locum, qui appellatur Anquillaria. Hic locus 2
abest a Clupeis passuum XXII milia habetque non incommodam
aestate stationem et duobus eminentibus promunturiis continetur.
Huius adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad 3
Clupeam praestolans, quas naves Uticae ex praedonum bello sub-
ductas P. Attius reficiendas huius belli causa curaverat, veritus
navium multitudinem ex alto refugerat, appulsaque ad proximum
litus trireme constrata et in litore relicta pedibus Adrumetum
perfugerat. Id oppidum C. Considius Longus unius legionis 4
praesidio tuebatur. Reliquae Caesaris naves eius fuga se Adru-
metum receperunt. Hunc secutus Marcius Rufus quaestor navi- 5
bus duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia
eduxerat, postquam in litore relictam navem conspexit, hanc
remulco abstraxit; ipse ad C. Curionem cum classe redit.

24. Curio Marcium Uticam navibus praemittit; ipse eodem
cum exercitu proficiscitur biduique iter progressus ad flumen
Bagradam pervenit. Ibi C. Caninium Rebilum legatum cum le- 2
gionibus reliquit; ipse cum equitatu antecedit ad castra explo-
randa Cornelia, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id 3
autem est iugum derectum, eminens in mare, utraque ex parte
praeruptum atque asperum, sed tamen paulo leniore fastigio ab

und die 1, 30, 2 erhaltenen Legionen. — *noctes navigatione consumere:* die Nächte mit der Fahrt zubringen, *in navigatione cons.:* auf die Fahrt verwenden.

2. *continetur:* wird eingeschlossen (B. G. 3, 1, 5; 4, 23, 3) d. h. die Reede lag zwischen zwei Vorgebirgen.

3. *L. Caesar filius,* wie 1, 8, 2 *Caesar adulescens.* — *ex* (nach) *praedonum bello:* dem von Pompeius im Jahre 67 beendigten Seeräuberkriege. — *subductas.* B. G. 4, 29, 2: *quas in aridum subduxerat.* Gegensatz *deducere* (*in mare*).

4. *C. Considius Longus* war früher Proprätor von Afrika. — *eius fuga* = *postquam fugit;* s. 1, 18, 5: *adventu.*

5. *remulco abstrahere* ins Schlepptau nehmen.

24. 1. *biduique iter.* Da die Entfernung von Anquillaria bis zum Flufs Bagrada 110 Kilometer betrug, so hat Curio zu dem Marsch dorthin nicht 2, sondern mindestens 5 Tage gebraucht. Dies wird auch dadurch bewiesen, dafs am Tage der Landung Curios eine der beiden Legionen des Varus in Adrumetum stand (c. 23, 4), und dafs beide Legionen in Utica waren, als Curio die Stadt angriff (c. 27, 4).

2. *castra Cornelia* so genannt zum Andenken an den älteren Scipio, der im zweiten punischen Kriege dort ein Lager aufschlug und sich verschanzte. In der Nähe war ein bequemer Hafen, in dem Scipio seine Flotte liegen liefs. Jetzt liegt der Platz nicht mehr am Meere, sondern wird davon getrennt durch eine durch Anschwemmungen des Bagrada gebildete weite ganz ebene Fläche.

3. *leniore fastigio:* 1, 45, 5.

4 ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest derecto itinere ab Utica paulo amplius passus mille. Sed hoc itinere est fons, quo mare succedit longius, lateque is locus restagnat; quem si qui vitare voluerint, vi milium circuitu in oppidum perveniunt.

25. Hoc explorato loco Curio castra Vari conspicit muro oppidoque coniuncta ad portam, quae appellatur bellica, admodum munita natura loci, una ex parte ipso oppido Utica, altera a theatro, quod est ante oppidum, substructionibus eius operis
2 maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini
3 tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae; eodemque tempore his rebus subsidio DC equites Numidae ex oppido peditesque CCCC mittuntur a Varo, quos auxilii causa rex Iuba paucis diebus
4 ante Uticam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompeio et simultas cum Curione intercedebat, quod tribunus plebis le-
5 gem promulgaverat, qua lege regnum Iubae publicaverat. Concurrunt equites inter se; neque vero primum impetum nostrorum Numidae ferre potuerunt, sed interfectis circiter CXX reliqui
6 se in castra ad oppidum receperunt. Interim adventu longarum navium Curio pronuntiare onerariis navibus iubet, quae stabant ad Uticam numero circiter CC, se in hostium habiturum loco,
7 qui non ex vestigio ad castra Cornelia naves traduxisset. Qua pronuntiatione facta, temporis puncto sublatis ancoris omnes

4. *paulo amplius passus mille* ist eine falsche Schätzung; die Entfernung beträgt 3000 Schritt. — *fons, quo mare succedit longius.* In der Vertiefung zwischen der Stadt und dem Lager dringt das Meer durch eine dort fliefsende Quelle nach (*succedit*), dringt unterirdisch ein und bildet so über eine weite Fläche ausgedehnte Sümpfe.

25. 1. *muro oppidoque:* mit der Mauer und so mit der Stadt. — *coniuncta:* 1, 64, 1. — *altera a theatro:* Das Lager war von der einen Seite von der Stadt geschützt, von der andern Seite vom Theater her dadurch, dafs bei den umfangreichen Unterbauten desselben nur ein schmaler und schwieriger Zugang war.

2. *portari atque agi:* Lasten und Vieh. Liv. 38, 18, 15: *nuntiantes ... ex campestribus vicis agrisque frequentes demigrare et, ... quae ferre et agere possint, prae se agentes portantesque Olympum petere.*

4. *paternum hospitium cum Pomp.* Pompeius hatte im Jahre 81 dem Vater des Iuba, Hiempsal, den Thron von Numidien, das ehemalige Reich des Iugurtha, gegeben. Curio hatte im J. 50 darauf angetragen, dieses Reich dem römischen einzuverleiben (*publicare*). Es war daher auch Privatrache, die Iuba gegen Curio zu ziehen veranlafste. — *legem, qua lege.* Cäsar wiederholt häufig beim Relativum das Substantivum, auf welches es sich bezieht.

6. *pronuntiare iubet:* s. zu 1, 61, 4. — *quae stabant,* vor Anker liegen; vgl. 3, 28, 1; 3, 102, 4. — *ex vestigio* und c. 26, 2 *vestigio temporis:* s. c. 7, 3.

Uticam relinquunt et quo imperatum est transeunt. Quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

26. His rebus gestis Curio se in castra ad Bagradam recipit atque universi exercitus conclamatione imperator appellatur posteroque die exercitum Uticam ducit et prope oppidum castra ponit. Nondum opere castrorum perfecto equites ex statione 2 nuntiant magna auxilia equitum peditumque ab rege missa Uticam venire; eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur, et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate 3 rei Curio permotus praemittit equites, qui primum impetum sustineant ac morentur; ipse celeriter ab opere deductis legionibus aciem instruit. Equitesque committunt proelium et, priusquam 4 plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia regis impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam coniciunt equitatuque omni fere incolumi, quod se per litora celeriter in oppidum recipit, magnum peditum numerum interficiunt.

27. Proxima nocte centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis XXII ad Attium Varum perfugiunt. Hi, sive vere quam habuerant opinionem ad eum perferunt, sive 2 etiam auribus Vari serviunt (nam quae volumus, et credimus

26. 1. *imperator appellatur.* Zur Zeit der Republik wurde nach einem gewonnenen Siege der Feldherr von seinen Soldaten als Imperator begrüſst; dieser Titel wurde dann, solange das Kommando dauerte, dem Namen nachgesetzt. Nachher wurde er ein stehender Ehrentitel der Kaiser und als solcher wurde er dem Namen vorgesetzt.

2. *auxilia equitum peditumque:* 1, 42, 3.

4. *per litora:* an der Küste hin; der Plural von der Küste in ihrer Ausdehnung, wie oft auch *ripae.*

27. 1. *Marsi:* 1, 15, 7. Die Marser hatten sich schon in Corfinium nur mit Widerstreben ergeben: 1, 20, 3. — *cum manipularibus suis XXII:* 1, 19, 2.

2. *quam habuerant:* die sie schon vorher gehabt hatten und nun berichten. — *nam quae volumus ... speramus.* Hierdurch wird der vorhergehende Satz *sive ... sive* begründet und zwar in umgekehrter Ordnung: es konnte recht gut sein, daſs das ihre wahre Meinung war, denn von unserer Gesinnung schlieſsen wir auf die Gesinnung der andern; es konnte aber auch sein, daſs sie dem Varus zum Munde reden wollten, denn man glaubt gern, was man wünscht. B. G. 3, 18, 6: *quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt.* Übrigens ist *et* vor *credimus lib.* nicht = *etiam*, wie es Cäsar nie braucht, sondern dem folgenden *et* korrespondierend. Dem steht die Stellung von *et* nicht entgegen; denn in korrelativen Sätzen mit *et ... et*, *aut ... aut* u. s. w. werden nicht selten Wörter, die nur einem der beiden Glieder angehören, beiden vorangesetzt und umgekehrt Wörter, die beiden Gliedern angehören, in eins derselben eingefügt. So steht *et ut* statt *ut et* Cic. ad Att. 3, 6, *ne et* statt *et ne* ebend. 1, 10, *ad*

libenter, et quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus), con-
firmant quidem certe totius exercitus animos alienos esse a
3 Curione maximeque opus esse in conspectum exercitum venire
4 et colloquendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus
postero die mane legiones ex castris educit. Facit idem Curio,
atque una valle non magna interiecta suas uterque copias in-
struit.

28. Erat in exercitu Vari Sextus Quinctilius Varus, quem
fuisse Corfinii supra demonstratum est. Hic dimissus a Caesare
in Africam venerat, legionesque eas traduxerat Curio, quas su-
perioribus temporibus Corfinio receperat Caesar, adeo ut pau-
cis mutatis centurionibus idem ordines manipulique constarent.
2 Hanc nactus appellationis causam Quinctilius circumire aciem
Curionis atque obsecrare milites coepit, ne primam sacramenti,
quod apud Domitium atque apud se quaestorem dixissent, me-
3 moriam deponerent neu contra eos arma ferrent, qui eadem
essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi, neu pro his
pugnarent, a quibus cum contumelia perfugae appellarentur.
Huc pauca ad spem largitionis addidit, quae ab sua liberalitate,
4 si se atque Attium secuti essent, exspectare deberent. Hac ha-

te aut statt *aut ad te* ebend. 2, 19, 5, *si aut* statt *aut si* de fin. 1, 5, 15. Es ist also nicht nötig zu schreiben: *et, quae volumus, cred. lib. et ...*, zumal da es hier offenbar weniger auf die Entgegensetzung von *quae volumus* und *quae sentimus*, als auf die Gegenüberstellung von *et credimus* und *et reliqu. sentire sp.* ankam. — *quidem certe.* Mochten sie wirklich diese Meinung haben oder nur etwas dem Varus Angenehmes sagen, das wenigstens ist gewifs, dafs sie versicherten. B. G. 7, 50, 4: *quoniam me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam.*

28. 1. *supra demonstr. est:* 1, 23, 2. — *Corfinio receperat*, wie 1, 34, 1.

2. *ne primam sacramenti ... memoriam deponerent.* So Nipperdey nach Handschr. für *p r i m i sacr.* Das Adjektiv gehört allerdings zu *sacramenti;* es ist aber die Beziehung des Attributs auf das Nomen eines zusammengesetzten Begriffs, zu dem es eigentlich nicht gehört, auch aufserhalb der Dichtersprache sehr häufig im Latein. Vgl. B. G. 5, 12, 2: *qui omnes iis nominibus civitatum appellantur* für *nominibus earum civitatum;* Liv. 1, 1, 4: *ad maiora rerum initia,* für *maiorum rerum;* 29, 32, 1: *praemiorum ingenti spe oneratus.* Die Soldaten des Curio hatten zwei Eide geleistet, dem Pompeius und dem Cäsar (1, 23, 5), und hatten daher bei der Frage, wem sie folgen sollten, eine doppelte Erinnerung an geleisteten Eid; daher ermahnt Varus sie, die e r s t e Erinnerung an den Fahneneid, der sie an Pompeius binde, nicht aufzugeben, d. h. den ersten Eid nicht zu vergessen. — *quod apud Domitium ... dixissent*, wie 1, 23, 5. Vgl. c. 32, 9.

3. *Huc* (nicht *his*) *addidit.* S. 3, 4, 6: *huc adiecerat.* — *ad spem:* 1, 29, 1.

bita oratione nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

29. At in castris Curionis magnus omnium incessit timor
animis. Is variis hominum sermonibus celeriter augetur. Unus-
quisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat,
sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures per- 2
manaverat atque alius alii tradiderat, plures auctores eius rei
videbantur. [Civile bellum; genus hominum, quia liceret libere 3
facere et sequi quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud
adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficium mutaverat 4
consuetudo, qua offerrentur . . . . . .); municipia etiam diversis
partibus coniuncta (neque enim ex Marsis Paelignisque venie-
bant, ut qui superiore nocte . . . . . .) in contuberniis commilites-
que nonnulli graviora . . . . . . sermones militum dubia durius
accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri vole-
bant, fingebantur.]

30. Quibus de causis consilio convocato de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae conandum omnibus modis castraque Vari oppugnanda censerent, quod in huiusmodi militum consiliis otium maxime contrarium esse arbitrarentur;

4. *nullam in partem fit significatio:* seine Anrede fand weder offenen Anklang, noch entschiedene Zurückweisung. *Nullus* weniger genau für *neuter*, wie auch *quisque* steht für *uterque* und *utercumque*, z. B. Liv. 1, 24, 3, und *qui* für *uter*. S. zu 1, 66, 4.

29. 1. *At:* obgleich die Anrede des Varus für den Augenblick nichts bewirkte und die Soldaten nicht verführt hatte, so entstand doch im Lager grofse Besorgnis. — *omnium incessit timor animis*, wie 3, 74, 2: *exercitui omni tantus incessit dolor*, und analog Cic. ad fam. 16, 12, 2: *mirus invasit furor non solum improbis, sed etiam iis* u. s. w. Sonst finden sich bei Cic. und Cäsar keine Beispiele für *incedere* und *invadere* mit dem Dat., mehrere aber bei Livius und Sallust.

3. u. 4. *Civile bellum* u. s. w. Die ganze Stelle ist so vielfach verdorben und so lückenhaft, dafs eine befriedigende Herstellung mit den jetzigen Hülfsmitteln schwerlich jemals gelingen wird. S. den Anhang. Madvig, welcher derselben Ansicht ist, sucht so die Stelle verständlich zu machen: *Erat civile bellum; genus hominum, cui, quod liberet, liceret facere et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficia imminuerat consuetudo, qua offerrentur); municipia etiam diversis partibus coniuncta (aeque enim ex Marsis Paelignisque veniebant); et qui superiore nocte in contuberniis circulisque auditi fuerant sermones militum dubii, durius accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.*

30. 1. *summa rerum*, die gesamte Lage der Dinge; anders 1, 21, 6. — *contrarium:* bei solcher Stimmung der Soldaten ist es besonders nachteilig, wenn man ihnen Zeit zum Nachdenken läfst. — *quod arbitrarentur:* die Verba sentiendi

2 postremo praestare dicebant, per virtutem in pugna belli fortu-
nam experiri, quam desertos et circumventos ab suis gravissi-
3 mum supplicium perpeti. Erant, qui censerent de tertia vigilia
in castra Cornelia recedendum, ut maiore spatio temporis in-
teriecto militum mentes sanarentur, simul, si quid gravius acci-
disset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam
receptus daretur.

31. Curio utrumque improbans consilium, quantum alteri
sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat: hos
turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimi-
2 candum putare. Qua enim, inquit, fiducia et opere et natura loci
3 munitissima castra expugnari posse confidimus? At vero quid
proficimus, si accepto magno detrimento ab oppugnatione castro-
rum discedimus? Quasi non et felicitas rerum gestarum exercitus
4 benevolentiam imperatoribus et res adversae odia colligant. Ca-
strorum autem mutatio quid habet nisi turpem fugam et despera-
tionem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pudentes
suspicari oportet sibi parum credi, neque improbos scire sese
timeri, quod illis licentiam timor augeat noster, his studia de-
5 minuat. Quod si iam, inquit, haec explorata habeamus, quae

und declarandi werden häufig in den Konjunktiv gesetzt, wenn nicht das Sagen oder Glauben, sondern das Gesagte und Geglaubte als fremde Ansicht dargestellt werden soll; z. B. B. G. 1, 23, 3: *quod Romanos discedere existimarent;* 5, 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.*

3. *de tertia vigilia:* 1, 51, 4. — *simul si quid:* zugleich damit im Fall einer Niederlage der Rückzug nach Sicilien sicherer und leichter angetreten werden könnte.

31. 1. *hos ... illos.* Beachte die Beziehung der Pronomina auf ihre entsprechenden Sätze und vergleiche damit die umgekehrte Stellung § 4: *illos ... his.*

2. *et opere et natura l. munit.:* c. 37, 5: *natura loci et munitione.* B. G. 3, 23, 2; 5, 9, 4: *locum et natura et opere munitum;* 5, 57, 1: *natura loci et manu munitus.*

3. Mit *quasi* widerlegt man eine Behauptung, indem man eine andere aufstellt, die, wenn sie wahr wäre, jene stützen würde, da sie aber offenbar unhaltbar ist, dieselbe widerlegt. Wir haben wenig Aussicht, das Lager erobern zu können, und es ist uns sehr nachteilig, wenn wir die Belagerung mit Verlust aufgeben müssen; denn mifslungene Unternehmungen entfremden dem Feldherrn die Gemüter der Soldaten.

4. *quid habet, nisi t. fugam.* S. zu 1, 63, 2. — *desperationem omnium* ist Neutrum: Verzweiflung an allem, völliges Aufgeben aller Hoffnung; 1, 11, 3: *pacis desperationem.* — *pudentes:* Leute von Ehrgefühl, die sich scheuen, ihre Pflicht zu verletzen, aber ebendeswegen durch Mifstrauen sich verletzt fühlen. — *quod augeat,* weil unsere Furcht die Frechheit jener vermehren würde, nämlich falls sie es merken sollten, sie würden gefürchtet, *quod, si sciant se timeri, timor noster licentiam augeat.*

de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa aut certe minora opinione esse confido, quanto haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmare praestet? An non, 6
uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte profici- 7
scamur, addunt, quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur. Namque huiusmodi res aut pudore aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque 8
tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam, neque tanti timoris, ut ipse deficiam, atque omnia prius experienda arbitror magnaque ex parte iam me una vobiscum de re iudicium facturum confido.

32. Dimisso consilio contionem advocat militum. Commemorat, quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar, ut magnam partem Italiae beneficio atque auctoritate eorum suam fecerit. ‘Vos enim vestrumque factum’, inquit, ‘omnia deinceps 2
municipia sunt secuta, neque sine causa et Caesar amicissime de vobis et illi gravissime iudicaverunt. Pompeius enim nullo proelio pulsus vestri facti praeiudicio demotus Italia excessit; Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provincias Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. At sunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. 3
Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circum-

7. *credo*, eingeschaltet wie *opinor* und *puto*, in ironischer Bedeutung. — *huiusmodi res:* dergleichen meuterische Pläne. — *tenentur: retinentur, continentur.* 3, 107, 1; B. G. 4, 22, 4. — *quibus rebus.* Man schämt und fürchtet sich weniger, etwas Unrechtes zu thun, wenn es nicht bemerkt wird. S. 1, 67, 4.

8. *ut ipse deficiam:* dafs ich selbst auch den Mut verliere wie die anderen. *Deficere* in dieser Bedeutung wird gewöhnlich mit Ablativen, wie *viribus, animo* u. dgl. verbunden, kommt aber auch ohne solchen Zusatz vor: z. B. Cic. ad Att. 1, 16, 9: *ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent.* — *magnaque ex parte ... confido.* Er hofft, dafs, wenn er mit den Soldaten, deren wahre Gesinnung noch nicht klar erkannt war, gesprochen haben würde, er alsbald zugleich mit ihnen über das, was zu thun ist, wenigstens in der Hauptsache, ein sicheres Urteil werde fällen können, während jetzt niemand klar in der Sache sähe. — *iam* und *iam iam* bei Handlungen in der Zukunft: alsbald, sogleich, wie 1, 14, 1.

32. 1. *auctoritate.* S. zu 1, 35, 1.

2. *illi gravissime iudicaverunt.* Die Gegner legten eurer That grofses Gewicht bei. — *vestri facti praeiudicio:* durch die Vorentscheidung, die euere That gab; denn Pompeius erkannte nun, dafs er auch auf seine übrigen Truppen in Italien sich nicht verlassen könne. — *Praeiudicium dicitur res, quae cum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum, quod sequantur.* Ascon. zu Cic. Div. in Caecil. 4, 12. Vergl. auch § 13. — *demotus* nur hier bei Cäsar.

4 venire et vos nefario scelere obstringere? aut quid irati gravius
de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis
omnia debere iudicant, in eorum potestatem veniatis, qui se per
5 vos perisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris
non audistis? duos pulsos exercitus, duos superatos duces, duas
receptas provincias? haec acta diebus XL, quibus in conspectum
6 adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non
potuerunt, perditi resistant? vos autem incerta victoria Caesarem
secuti diiudicata iam belli fortuna victum sequamini, cum vestri
7 officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos
8 a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne
vero L. Domitium, an vos Domitius deseruit? Nonne extremam
pati fortunam paratos proiecit ille? nonne sibi clam vobis salutem fuga petivit? nonne proditi per illum Caesaris beneficio estis
9 conservati? Sacramento quidem vos tenere qui potuit, cum proiectis fascibus et deposito imperio privatus et captus ipse in alienam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut eo neglecto
sacramento, quo tenemini, respiciatis illud, quod deditione ducis
10 et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem pro-

5. *An* dient wie *quasi* zur Widerlegung, indem es einen Gedanken einführt, der, wenn er wahr wäre, die vorangegangene Behauptung stützen würde, da er aber falsch ist, sie widerlegt oder wenigstens erschüttert. *An* ist dann = *neque enim, an non* = *nam.* Also: Ihr handelt verkehrt, wenn ihr das thut: denn ihr habt ja gehört, dafs Cäsar in Spanien Sieger ist. — *diebus XL, quibus:* S. 1, 48, 1. Es ist auffallend, dafs hier und § 13 die Eroberung Spaniens als schon bekannt vorausgesetzt wird, während c. 37, 2 davon als von einer erst eintreffenden Nachricht die Rede ist. Es kann jedoch hier von einem Gerüchte, dort von dem Eintreffen der offiziellen Nachricht die Rede sein, zumal da beides nur zwei Tage auseinander liegt.

7. *Desertos enim* ist ein Einwurf, den Curio aus dem Sinne der Gegner sich macht, um ihn zu widerlegen. Dieser Einwurf ist nicht, wie er wohl konnte, mit den in diesem Falle gewöhnlich gebrauchten Partikeln *at* oder *at enim* eingeführt, sondern an das unmittelbar Vorhergehende angefügt. Ihr solltet den Besiegten euch anschliefsen? Freilich sollt ihr das, denn sie behaupten u. s. w.

8. *extremam pati fortunam paratos proiecit.* S. 1, 19 u. 20. — *clam vobis:* die einzige Stelle bei Cäsar und in der klassischen Prosa überhaupt, wo *clam* wie eine Präposition mit dem Abl. eines Nomens verbunden wird.

9. *qui potuit:* wie konnte er. — *Relinquitur nova religio:* ironische Folgerung aus dem Vorhergehenden: es bleibt also eine ganz neue Art von Verpflichtung. — *capitis deminutione:* Die Stellung, welche der Freie in dem staatsbürgerlichen Vereine einnimmt, und wodurch der Grad seiner Rechtsfähigkeit bedingt wird, heifst sein *caput,* und jede Verschlechterung dieser Stellung, durch welche eine Verminderung der Rechtsfähigkeit herbeigeführt wird, ist eine *capitis deminutio.* Es gab eine dreifache *ca-*

batis, in me offenditis. Qui de meis in vos meritis praedicaturus
non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspecta-
tione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli
praemia petiverunt, qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubi-
tatis: diligentiam quidem nostram, aut, quem ad finem adhuc 11
res processit, fortunam cur praeteream? An paenitet vos, quod 12
salvum atque incolumem exercitum nulla omnino nave deside-
rata traduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens
profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superave-
rim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves one-
ratas abduxerim eoque illos compulerim, ut neque pedestri iti-
nere neque navibus commeatu iuvari possint? Hac vos fortuna 13
atque his ducibus repudiatis Corfiniensem ignominiam, Italiae
fugam, Hispaniarum deditionem — Africi belli praeiudicia — se-

pitis deminutio. Durch die *c. d. maxima* verlor der Römer die Freiheit und das Bürgerrecht, durch die *media* das Bürgerrecht und durch die *minima* z. B. bei der Adoption seine Stellung in seiner Familie. Domitius war Kriegsgefangener gewesen und hatte dadurch eine *capitis deminutio* erlitten.

10. *At credo,* ein neuer Einwurf, den sich Curio macht. Das beigesetzte *credo* giebt dem Einwurf einen ironischen Anstrich und deutet von vornherein an, dafs derselbe unhaltbar sei. — *Qui de meis.* Die Widerlegung ist hier durch ein Relativum unmittelbar mit dem zu widerlegenden Satze verbunden, wie z. B. Cic. p. Arch. § 8: *Hic tu tabellas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus.* Der Gedankengang ist dieser: Ihr solltet an mir nicht Anstofs nehmen. Freilich kann ich von meinen Verdiensten um euch noch nicht viel rühmen; indes der Soldat hat ja auch von jeher den Lohn seiner Anstrengung erst mit und durch den Ausgang des Kriegs zu erhalten gehofft. Aber auf meinen Eifer wenigstens und auf das, was bisher geleistet ist, darf ich mich wohl berufen.

11. *diligentiam.* So öfter von der sorgfältigen und pünktlichen Erfüllung der Feldherrnpflicht und dem Diensteifer der Soldaten; 3, 61, 3; 64, 3; B. G. 1, 40, 4; 3, 21, 3. — *quem ad finem adhuc res processit:* Erklärung zu *fortunam*, wie weit nämlich die Sache bis jetzt gediehen ist.

12. *An paenitet vos, quod ... traduxerim:* seid ihr unzufrieden damit? genügt es euch nicht? Cic. de off. 1, 1, 2: *tam diu velle* (discere) *debebis, quoad te, quantum proficias, non paenitebit.* — *oneratas.* Heifsen auch beladene Schiffe, ohne spezielle Angabe der Ladung selbst, gewöhnlich *onustae* (s. 3, 8, 3), so liegt doch schwerlich in dem Worte selbst ein Grund, dafs es nicht auch absolut in jenem Sinne gebraucht werden könnte, wie *onerare* B. G. 5, 1, 2: *ad celeritatem onerandi. Naves onerarias* würde blofs die Klasse von Schiffen bezeichnen, Lastschiffe.

13. *Corfiniensem ignominiam:* der Schmach von Corfinium u. s. w., d. i. der Partei, welche die Schmach betroffen hat. — *Italiae fugam:* der Flucht, die in Italien vor sich ging; s. zu 1, 4, 5. — *Hispaniarum deditionem:* der Übergabe der beiden Spanien. — *Africi belli*

14 quimini! Equidem me Caesaris militem dici volui, vos me imperatoris nomine appellavistis. Cuius si vos paenitet, vestrum vobis beneficium remitto, mihi meum nomen restituite, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.'

33. Qua oratione permoti milites crebro etiam dicentem interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem
2 sustinere viderentur; discedentem vero ex contione universi cohortantur, magno sit animo, necubi dubitet proelium commit-
3 tere et suam fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata omnium et voluntate et opinione consensu suorum constituit
4 Curio, cum primum sit data potestas, proelio rem committere, posteroque die productos eodem loco, quo superioribus diebus
5 constiterat, in acie collocat. Ne Varus quidem Attius dubitat copias producere, sive sollicitandi milites sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

34. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est, non ita magna, at difficili et arduo ascensu. Hanc uterque, si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo ae-
2 quiore loco proelium committeret. . . . . Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interiecti com-
3 plures cum se in vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio equitatum et duas Marrucinorum cohortes mittit. Quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed admissis equis ad suos refugerunt; relicti ab his, qui una procurrerant levis armaturae, circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris.

praeiudicia: die bisherigen Erfolge Curios können allerdings Vorentscheidungen für den afrikanischen Krieg genannt werden; Curio konnte aber nicht sagen: und ihr wollt diesen Vorentscheidungen folgen, wenn seine Soldaten zu denen sich wenden wollten, gegen welche diese Vorentscheidung ausgefallen war. Deshalb sind die Worte *Africi belli praeiudicia* als Apposition zu fassen zu den drei vorher erwähnten Schlappen der Pompeianer.

33. 1. *ut . . . viderentur:* so dafs man sah, wie B. G. 2, 28, 3 und an anderen Stellen.

5. *Ne Varus quidem:* der volle Name des Mannes ist *P. Attius Varus* (c. 23, 1): *Attius* ist das Nomen, *Varus* das Cognomen. Erst in der Kaiserzeit wurde es üblich das Cognomen dem Nomen voranzustellen, wie es namentlich Velleius fast immer thut; indessen auch aus früherer Zeit finden sich einige Beispiele dieses Gebrauchs. Caes. B. C. 3, 83, 1 *Spintherque Lentulus*, Cic. ad Att. 11, 12, 1 *Balbus Cornelius*, Nepos Hann. 4, 4 *L. Paulus Aemilius*.

34. 1. *supra:* c. 27, 4. — *si conarentur, exspectabat:* 1, 5, 5 u. öfter.

3. *admissis equis:* mit verhängtem Zügel, indem den Pferden freier Lauf gelassen wurde. B. G. 1, 22, 2. — *levis armaturae* hängt von *qui una procurrerant* ab, wie § 2 von *complures*. *Levis armatura* wird

Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tunc 4
Rebilus, legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat,
quod magnum habere usum in re militari sciebat, 'Perterritum',
inquit, 'hostem vides, Curio: quid dubitas uti temporis oppor-
tunitate?' Ille unum elocutus, ut memoria tenerent milites ea, 5
quae pridie sibi confirmassent, sequi sese iubet et praecurrit ante
omnes. Adeoque erat impedita vallis, ut in ascensu nisi sublevati 6
a suis primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus
Attianorum militum timore et fuga et caede suorum nihil de re-
sistendo cogitabat, omnesque se iam ab equitatu circumveniri
arbitrabantur. Itaque priusquam telum abici posset aut nostri
propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra
recipit.

35. Qua in fuga Fabius Paelignus quidam ex infimis ordi-
nibus de exercitu Curionis primum agmen fugientium conse-
cutus magna voce Varum nomine appellans requirebat, uti unus
esse ex eius militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur.
Ubi ille saepius appellatus respexit ac restitit et, quis esset aut 2
quid vellet, quaesivit, humerum apertum gladio appetit paulum-
que afuit, quin Varum interficeret; quod ille periculum sublato
ad eius conatum scuto vitavit. Fabius a proximis militibus cir-
cumventus interficitur. At fugientium multitudine ac turba por- 3
tae castrorum occupantur atque iter impeditur, pluresque in eo
loco sine vulnere quam in proelio aut fuga intereunt, neque mul- 4
tum afuit, quin etiam castris expellerentur, ac nonnulli protinus
eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed cum loci natura et 5

nicht blofs im Genet. qualit. einem Subst. beigegeben, wie 3, 62, 3: *levis armaturae militibus*, sondern bezeichnet auch geradezu die Truppengattung, wie 3, 45, 3; 3, 62, 2.

4. *Rebilus:* S. zu 1, 26, 3.

6. *praeoccupatus animus:* In Beziehung auf eine Mehrheit werden im Lat. auch Abstracta gewöhnlich konkret gefafst und als mehreren Individuen zugehörig in den Plural gesetzt; vgl. z. B. c. 27, 2: *totius exercitus animos alienos esse a Curione.* Jedoch findet sich auch der Singular, besonders von *animus,* sehr häufig; z. B. *bono animo esse, animo ad dimicandum parati* 3, 85, 4; *perspectum habere militum animum* 3, 84, 1. Beides Cic. de nat. deor. 2, 4, 12: *omnibus in animo quasi insculptum esse* und dann *in animis hominum informatas deorum notiones.*

35. 1. *Fabius Pael. qu. ex infimis ordinibus.* S. zu 1, 46, 4. — *consecutus:* 1, 15, 3.

2. *humerum apertum.* In dem Worte *apertus* liegt nichts, was uns nötigt, an die rechte Seite zu denken, da es ebenso gut die linke sein kann, wenn Varus für den Augenblick, da er einen Angriff nicht erwartete, den Schild nicht erhoben hatte, um sich zu decken.

munitio castrorum aditum prohibebant, tum quod ad proelium egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugna-
6 tionem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mille vulneratis; qui omnes discessu Curionis multique praeterea per simulationem vulnerum ex castris in oppidum propter timorem sese
7 recipiunt. Qua re animadversa Varus et terrore exercitus cognito, bucinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

36. Postero die Curio obsidere Uticam valloque circummunire instituit. Erat in oppido multitudo insolens belli diuturnitate otii, Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi amicissimi, conventus is, qui ex variis generibus constaret, terror
2 ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes iam palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia
3 omnium fortunas perturbari vellet. Haec cum agerentur, nuntii praemissi ab rege Iuba venerunt, qui illum adesse cum magnis copiis dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur. Quae res eorum perterritos animos confirmavit.

37. Nuntiabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides
2 fieri non poterat; tantam habebat suarum rerum fiduciam. Iamque Caesaris in Hispania res secundae in Africam nuntiis ac litteris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus nihil contra
3 se regem nisurum existimabat. Sed ubi certis auctoribus com-

6. *sexcentis interfectis ac mille vulneratis.* App. 2, 44: *Κουρίωνος μὲν εἷς ἀνὴρ ἔπεσεν, Οὐάρου δὲ ἑξακόσιοι καὶ κατετρώθησαν ἔτι πλείονες.* — *per simulationem vulnerum.* S. 1, 9, 4.

7. *Varus.* Über die Stellung des Subjekts zwischen den beiden Partizipialsätzen s. zu 3, 12, 1.

36. 1. *multitudo* nicht 'eine Menge', sondern 'die grofse Menge, das Volk', B. G. 4, 27, 4; 5, 27, 3 u. ö. Diese Menge, die durch das geflüchtete Landvolk vergröfsert wurde, wird unterschieden von den Bürgern von Utica (*Uticenses*) und diese wieder von den dort sich aufhaltenden römischen Bürgern (*conventus*). — *insolens belli* wie *insuetus* (1, 44, 4) mit Genet. Sall. Cat. 3, 4: *insolens malarum artium.* — *pro quibusd. Caesaris in se benef.:* S. zu 1, 34, 3. — *conventus:* 1, 14, 5; 2, 19, 3. — *qui constaret:* von der Art, dafs ..., wie c. 29, 2: *genus hominum, cui liceret.* Der Conventus war aus Leuten verschiedener politischer Gesinnung gemischt, so dafs auch von dieser Seite kein entschiedener Widerstand zu erwarten war.

37. 1. *fides fieri non poterat:* es konnte kein Glaube bewirkt werden; es konnte nicht bewirkt werden, dafs er es glaubte. S. B. G. 5, 41, 4; 6, 41, 2.

perit minus v et xx milibus longe ab Utica eius copias abesse,
relictis munitionibus sese in castra Cornelia recepit. Huc fru- 4
mentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit
statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equi-
tatus ad se mitteretur. Castra erant ad bellum ducendum aptis- 5
sima natura loci et munitione et maris propinquitate et aquae
et salis copia, cuius magna vis iam ex proximis erat salinis eo
congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, 6
cuius erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium
suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum
ducere parabat.

38. His constitutis rebus probatisque consiliis ex perfugis
quibusdam oppidanis audit Iubam revocatum finitimo bello et
controversiis Leptitanorum restitisse in regno, Saburram, eius
praefectum, cum mediocribus copiis missum Uticae appropin-
quare. His auctoribus temere credens consilium commutat et
proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem pro- 2
bandam adiuvat adulescentia, magnitudo animi, superioris tem-
poris proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus 3
equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit ad flumen
Bagradam, quibus praeerat Saburra, de quo ante erat auditum;
sed rex cum omnibus copiis insequebatur et vi milium passuum
intervallo a Saburra consederat. Equites missi nocte iter con- 4
ficiunt, imprudentes atque inopinantes hostes aggrediuntur. Nu-
midae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim

3. *longe abesse.* Diese Hinzufügung von *longe* findet sich noch B. G. 5, 47, 5; 7, 16. 1.

4. *duae legiones:* die beiden in Sicilien zurückgebliebenen Legionen; denn vier hatte er erhalten, s. c. 23, 1.

6. *multitudine arborum* kausaler Abl., wegen der Menge von Bäumen. S. B. G. 3, 29, 3: *continuatione imbrium sub pellibus milites continere non potuit.*

38. 1. *ex perfugis audit.* Er liefs sich durch eine falsche Nachricht verführen, die Juba verbreitete.

2. *multum ad hanc rem adiuvat:* hatte grofsen Einflufs auf diesen Entschlufs, trug viel dazu bei. B. G. 7, 55, 10. — *proventus:* der glückliche Erfolg, *successus*, sonst allgemein = *eventus.* B. G. 7, 80, 2: *pugnae proventum exspectabant,* und mit ausdrücklichem Zusatz von *secundus* 7, 29, 3: *omnes secundos rerum proventus.* So auch *provenire* Tac. Hist. 4, 18: *si destinata provenissent.*

3. *intervallo.* Wenn durch *intervallum* und *spatium* bezeichnet wird, in welcher Entfernung etwas geschieht, so stehen diese Worte immer im Abl. (s. c. 41, 1; 1, 18, 1; B. G. 3, 17, 5). Die Entfernung ohne diese Worte wird teils durch den Accus., teils durch den Ablat. bezeichnet; s. B. G. 1, 22, 5; 43, 2 und 48, 1.

4. *quadam barbara consuetudine.* S. 1, 44, 2.

5 consederant. Hos oppressos somno et dispersos adorti magnum eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo facto ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum reducunt.

39. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat cohor-
2 tibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia passuum vi equites convenit, rem gestam cognovit. E captivis quaerit, quis castris ad Bagradam praesit; respondent Saburram.
3 Reliqua studio itineris conficiendi quaerere praetermittit proximaque respiciens signa, 'Videtisne', inquit, 'milites, captivorum orationem cum perfugis convenire? abesse regem, exiguas esse copias missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerint? Proinde ad praedam, ad gloriam properate, ut iam de praemiis
4 vestris et de referenda gratia cogitare incipiamus'. Erant per se magna, quae gesserant equites, praesertim cum eorum exiguus numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur. Haec tamen ab ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines
5 laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia proferebantur, capti homines equitesque producebantur, ut, quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei
6 Curionis militum studia non deerant. Equites sequi iubet sese iterque accelerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At illi itinere totius noctis confecti subsequi non pote-

5. *hos oppressos adorti . . . eorum num. interf.* Das Objekt des Partizipiums ist hier nicht, wie es gewöhnlich der Fall ist, auch Objekt des Hauptverbums; daher die Wiederholung desselben durch ein Pronomen. Ebenso 3, 40, 4: *naves longas aggressus IIII ex h i s abduxit;* B. G. 1, 12, 3: *eos aggressus magnam partem eorum concidit* und an anderen Stellen. — *reducunt:* S. zu c. 44, 2.

39. 2. *convenit, cognovit, quaerit* asyndetisch nebeneinander gestellt, zur Schilderung des raschen Verlaufs der Handlungen. — *castris ad Bagradam.* S. zu c. 17, 3.

3. *captivorum orationem cum perfugis convenire* d. h. *cum perfugarum oratione*, die bekannte, besonders auch im Griechischen häufige Abkürzung in Vergleichungen, wie B. G. 6, 22, 4: *cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat;* ebend. 27, 1: *harum est consimilis capris figura.*

4. *inflatius commemorabantur:* 2, 17, 3. — *praedicant de:* Rühmens machen von, wie *postulare, cognoscere de* . . . u. ähnl.

5. *homines equitesque:* Fufsgänger und Reiter. Ähnlich 1, 54, 1 *militibus equitibusque*, 3, 38, 1 *exercitum equitatumque*, Liv. 21, 27, 1 *equites virique.*

6. *ut quam maxime perterritos ador. posset:* um so viel als möglich sie noch infolge der Flucht bestürzt, noch im Zustande der Bestürzung angreifen zu können; *quam maxime* gehört nicht ausschliefslich zu *perterritos,* sondern zu dem ganzen Gedanken *perterr. ador.*

rant, atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curio-
nem ad spem morabatur.

40. Iuba certior factus a Saburra de nocturno proelio duo
milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae
causa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui
maxime confidebat, Saburrae submittit; ipse cum reliquis copiis 2
elephantisque sexaginta lentius subsequitur. Suspicatus prae- 3
missis equitibus ipsum adfore Curionem Saburra copias equitum
peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris
paulatim cedant ac pedem referant; sese, cum opus esset, signum
proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperatu-
rum. Curio ad superiorem spem addita praesentis temporis opi- 4
nione hostes fugere arbitratus copias ex locis superioribus in
campum deducit.

41. Quibus ex locis cum longius esset progressus, confecto
iam labore exercitu XVI milium spatio constitit. Dat suis signum 2
Saburra, aciem constituit et circumire ordines atque hortari in-
cipit; sed peditatu dumtaxat procul ad speciem utitur, equites
in aciem immittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut 3
spem omnem in virtute reponant. Ne militibus quidem, ut de-
fessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad
pugnandum virtusque deerat; sed hi erant numero ducenti, reli-
qui in itinere substiterant. Hi, quamcumque in partem impetum 4

posset. — *resistebant:* nach c. 41, 3 kamen nur 200 Reiter auf den Kampfplatz. — *ad spem morabatur.* So *ad* bei den Verbis des Verhinderns, Aufhaltens und Verzögerns 1, 62, 2; 3, 75, 3; B. G. 2, 25, 1: *ad pugnam esse impedimento.*

40. 1. *Hispanorum et Gallorum equitum.* Die mit den Völkernamen übereinstimmende Adjektivform wird nur in Verbindung mit Personennamen gebraucht (vgl. B. G. 5, 48, 3; 6, 37, 1; 7, 13, 1); die späteren Prosaiker aber und die Dichter gebrauchen sie auch anders, z. B. Horat. Od. 4, 6. 7 *Dardanas turres.* — *cui confidebat:* 1, 42, 3.

4. *praesentis temporis opinione:* die (falsche) Meinung über das, was gegenwärtig geschah.

41. 1. *spatio:* c. 38, 3. Es ist die Entfernung vom Ausgangspunkte gemeint.

3. *Non deest:* 1, 1, 2. — *ut defessis ... ut paucis.* Da *ut*, wie ὡς und ἅτε, eine begründende Apposition beifügt (c. 12, 5; 42, 1), wäre der natürlichste Gedanke: *militibus, ut defessis, studium deerat.* Hier aber, wo die Tapferkeit der Soldaten selbst unter solchen Umständen gerühmt wird, ist der Gedanke: nicht einmal den Soldaten fehlte der Mut, da sie doch ermüdet waren, so dafs von ihnen, als Ermüdeten, das Gegenteil nicht zu verwundern gewesen wäre. — *numero CC:* nur 200 M. stark, wie 'nur' bei Zahlbegriffen und Pronominibus (*hoc dico:* nur so viel sage ich) gewöhnlich weggelassen wird.

4. *quamcumque in partem imp. fecerant .... cogebant:* c. 6, 2.

fecerant, hostes loco cedere cogebant, sed neque longius fugien-
5 tes prosequi nec vehementius equos incitare poterant. At equi-
tatus hostium ab utroque cornu circumire aciem nostram et aver-
6 sos proterere incipit. Cum cohortes ex acie procucurrissent,
Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant, rur-
susque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie ex-
cludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare neque
7 procurrere et casum subire tutum videbatur. Hostium copiae
submissis ab rege auxiliis crebro augebantur; nostros vires las-
situdine deficiebant, simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie
excedere neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies
8 equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi de sua salute despe-
rantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt,
aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant,
si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant
omnia timoris et luctus.

42. Curio, ubi perterritis omnibus neque cohortationes
suas neque preces audiri intellegit, unam, ut in miseris rebus,
spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere
universos atque eo signa inferri iubet. Hos quoque praeoccupat
2 missus a Saburra equitatus. Tum vero ad summam despera-
tionem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu inter-
3 ficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn.
Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circum-

Dagegen § 6 *cum cohortes procucurrissent... effugiebant* der bei Cäsar seltenere Konjunktiv bei Zeitpartikeln zum Ausdruck der Wiederholung. — *prosequi:* 1,69,1.

6. *ordinesque servare:* 1, 44, 1. — *casum subire:* der Gefahr des Kampfes sich aussetzen. 3, 77, 1: *ut subitum casum expedito exercitu subiret.*

8. *commendabant*, *si quos*, für den Fall, dafs. Man weifs nicht, wer gerettet werden wird; daher *si quos*, nicht *eis quos*. Die Rettung wird sehr schwierig sein; daher *servare potuisset*, nicht *servasset.* Der Auftrag konnte erst ausgeführt werden, wenn die Rettung vollbracht war; daher *potuisset*, nicht *posset.* — *Plena erant omnia timoris et luctus.* Der asyndetische Schlufssatz fafst summarisch das Ergebnis der vorhergehenden Schilderung zusammen.

42. 1. *ut in miseris rebus.* Es gab nur noch eine zwar schwache, aber unter diesen Umständen immer noch annehmbare Aussicht auf Rettung. Vgl. B. G. 8, 21, 4: *magnum ut in tanta calamitate commodum.* — *colles capere:* erreichen, gewinnen; so 3, 28, 1 *locum*, B. G. 4, 26, 5 *insulam*, ebend. 36,4 *portum capere.*

2. *integri procumbunt:* sie stürzen unverwundet nieder, vor Ermattung und Mutlosigkeit sich aufgebend.

3. *Cn. Domitius*, nicht der 3,34,3 und öfter genannte Cn. Domitius Calvinus, der im J. 53 Konsul war; denn er konnte als Konsular nicht

sistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat, et se ab
eo non discessurum pollicetur. At Curio numquam se amisso 4
exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in eius con-
spectum reversurum confirmat atque ita proelians interficitur.
Equites ex proelio perpauci se recipiunt; sed ii, quos ad novissi- 5
mum agmen equorum reficiendorum causa substitisse demon-
stratum est, fuga totius exercitus procul animadversa sese inco-
lumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

43. His rebus cognitis Marcius Rufus quaestor in castris
relictus a Curione cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant
atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur
magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas
ad litus appulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii 2
adesse copias Iubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum
iamque se pulverem venientium cernere (quarum rerum nihil
omnino acciderat), alii classem hostium celeriter advolaturam
suspicarentur. Itaque perterritis omnibus sibi quisque consule- 3
bat. Qui in classe erant, proficisci properabant. Horum fuga
navium onerariarum magistros incitabat; pauci lenunculi ad
officium imperiumque conveniebant. Sed tanta erat completis 4
litoribus contentio, qui potissimum ex magno numero conscende-
rent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui
hoc timore propius adire tardarentur.

44. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque fami-
liae, qui aut gratia aut misericordia valerent aut naves adnare
possent, recepti in Siciliam incolumes pervenirent. Reliquae co-
piae missis ad Varum noctu legatorum numero centurionibus
sese ei dediderunt. Quarum cohortium milites postero die ante 2
oppidum Iuba conspicatus suam esse praedicans praedam ma-
gnam partem eorum interfici iussit, paucos electos in regnum
remisit, cum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur neque

Reiterpräfekt sein, da diese nur aus dem Ritterstande gewählt wurden.

4. *a Caesare fidei commissum:* c. 17, 2. — *proelians interficitur.* Lucan. 4, 796: *Non tulit afflictis animam producere rebus Aut sperare fugam, ceciditque in strage suorum Impiger ad letum et fortis virtute coacta.* Das Haupt des Curio wurde zu Juba, seinem persönlichen Feinde (c. 25, 4), gebracht, App. 2, 45.

5. *demonstratum est:* c. 39, 6.

43. 1. *Rufus quaestor:* c. 23, 5.

2. *quarum rerum nihil.* S. zu 1, 7, 5.

4. *hoc timore:* c. 20, 4.

44. 1. *patres familiae:* c. 4, 3. — *gratia:* Gunst, in der sie standen. — *misericordia:* Mitleid, das sie erregten; s. c. 12, 5. — *legatorum numero* = *loco.* B. G. 5, 27, 2; 6, 13, 7; 23, 8: *in desertorum numero ducuntur.*

2. *remisit:* Die gefangenen Cäsarianer waren vorher nicht im

3 resistere auderet. Ipse equo in oppidum vectus prosequentibus compluribus senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus, paucis, quae fieri vellet, Uticae constituit atque imperavit diebusque post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

Reiche Jubas gewesen; aber Juba war von dort gekommen und konnte also seine Beute dahin zurückschicken. Vergl. c. 38, 5: *captivosque ad eum reducunt* und 1, 24, 4: *reducitur ad eum deprensus ex itinere N. Magius.* — *suam fidem* = *f. a se datam.* — *neque* = *neque tamen*, wie 1, 11, 2 u. öfter.

3. *prosequentibus compluribus senatoribus:* Cäsar weist darauf hin, wie hochmütig der von Rom abhängige König geworden war, und wie sehr sich die Pompeianer vor ihm erniedrigten.

COMMENTARIUS TERTIUS.

1. Dictatore habente comitia Caesare consules creantur
Iulius Caesar et P. Servilius; is enim erat annus, quo per leges
ei consulem fieri liceret. His rebus confectis, cum fides tota Italia 2
esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit,
ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum
et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuisset, atque eae
creditoribus traderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum 3
tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones
sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse

1. 1. *Dictatore habente comitia Caes.* u. s. w. schliefst sich an 2, 22 an. — *is enim erat annus, quo ... liceret.* Ein Plebiscit vom J. 342 v. Chr. schrieb für mehrmalige Bekleidung desselben Amtes eine Zwischenfrist von mindestens 10 Jahren vor, wobei die beiden Konsulatjahre nicht mit in Ansatz kamen. Liv. 7, 42, 2; 10, 13, 8. Diese Vorschrift wurde von Sulla erneuert: Appian b. c. 1, 100, Cic. de. leg. 3, 3. Es war also dies Jahr das sovielte nach dem ersten Konsulate, *ut ... liceret.*

2. *cum fides ... esset angustior:* da der Kredit eng, beschränkt, gesunken war, weil bei der allgemeinen Unsicherheit die meisten ihr Geld dem Verkehr entzogen. *Solvere* mit *aes alienum* verbunden findet sich bei Cicero nicht, sondern nur *dissolvere.* Es findet sich aber bei Livius 31, 13, 5: *solvendo aere alieno*, 7, 21, 5: *solutionem alieni aeris*, und mit Ausdrücken, die dem *aes alienum* gleichbedeutend sind, auch bei Cicero; z. B. in Pis. 35, 86: *ne pecunias creditas solverent.* — *arbitri:* Schiedsrichter, die nicht nach gesetzlicher Prozefsform, wie *iudices*, sondern nach Billigkeit (*aequum et bonum*) entschieden. *Dare* stehender Ausdruck, wie *iudices*, *iudicium*, *testes dare.* S. zu 2, 18, 5. — *possessionum et rerum:* Grundstücke und bewegliche Güter. Diese sollten die Schuldner an die Gläubiger abtreten nach dem Werte, den sie vor dem Kriege gehabt hatten, weil durch den Krieg die Güter so im Werte gesunken waren, dafs sie mit dem, was nach dem gegenwärtigen Preise dafür berechnet worden wäre, ihre Schulden nicht hätten decken können.

3. *novarum tabularum:* gänzliche oder teilweise Aufhebung der bestehenden Schuldverträge, so genannt, weil dann die Hausbücher (*codices accepti et expensi*), welche jeder wohlhabende Römer führte, geändert werden mufsten. Die wohl allgemeine Furcht davor spricht Cic. aus ad Att. 10, 8, 3: *Nam eaedem video, si vicerit, et impetum in privatorum pecunias et exsulum reditum et tabulas novas et turpissimos honores.* — *existimatio*

4 aptissimum existimavit. Itemque praetoribus tribunisque plebis rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat, quae iudicia aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam ferentibus singulis diebus erant perfecta, in integrum
5 restituit, qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet, proinde aestimans ac si usus esset, quoniam sui
6 fecissent potestatem. Statuerat enim prius hos iudicio populi debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingratus in referenda gratia aut arrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

2. His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perfi-

in passivem Sinne, wie 1, 7, 6: die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

4. *praetoribus tribunisque ... ferentibus:* also wurde für jeden einzelnen ein Volksbeschlufs eingeholt. — *ambitus Pompeia lege damnatos.* Pompeius hatte im J. 52 die Strafe für Bestechung bei den Wahlen geschärft und seinem Gesetze rückwirkende Kraft auf alle seit 70 v. Chr. begangenen Vergehen dieser Art gegeben. — *illis temp., quibus ... habuerat*, d. i. die Zeit, wo Pompeius infolge der Händel des Milo und Clodius und der Ermordung des letzteren Truppen in der Stadt hatte. — *quae iudicia:* Das ungewöhnliche gerichtliche Verfahren nach der lex Pompeia schildert Asconius zu Cic. p. Mil. § 26. Es wurden 360 Richter ernannt. In den drei ersten Tagen wurden die Zeugen verhört, und erst an dem Tage, an dem das Urteil gefällt werden sollte, wurden aus der Gesamtzahl der Richter 81 ausgelost; worauf der Kläger und der Beklagte auftrat und jener zwei, dieser drei Stunden sprechen durfte. Jeder Partei war nun gestattet, 5 Richter aus jedem Stande (Senatoren, Ritter, tribuni aerarii) zu verwerfen, so dafs 51 Richter übrig blieben, die sogleich die Sache zu entscheiden hatten. Das Auffallende war also die Kürze des Verfahrens und besonders die späte Vornahme der Verlosung nach dem Zeugenverhör, so dafs es allerdings geschehen konnte, dafs, da wohl nicht alle 360 Richter, von denen nur der geringste Teil endlich zu fungieren hatte, immer zugegen waren, unter den endlich ausgelosten 51 Richtern manche waren, die abstimmen sollten, ohne dem Zeugenverhör immer beigewohnt zu haben. — *in integrum restituit:* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, indem die Strafe aufgehoben wird.

5. *quoniam sui fecissent potestatem:* sich ihm zur Verfügung gestellt hätten.

6. *ingratus in referenda gratia.* Wenn Cäsar die Verurteilten aus eigener Machtvollkommenheit restituierte, so war er nicht dankbar genug gegen diese, weil eine Restitution durch Volksbeschlufs sicherer war, und er war auch anmafsend gegen das Volk, weil die Aufhebung richterlicher Entscheidungen nur diesem zustand. Übrigens hat Cäsar nicht blofs die nach jenem harten Gesetze Verurteilten zurückberufen, sondern auch solche, die wegen anderer Vergehen verurteilt waren.

2. 1. *feriis Latinis.* Diese waren ein nach Vereinigung der Römer mit dem Latinerbunde von Tarquinius Superbus eingerichtetes, dem

ciendis xi dies tribuit dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones xii, equitatum
omnem venire iusserat. Sed tantum navium repperit, ut anguste 2
xv milia legionariorum militum, dc equites transportare possent.
Hoc unum Caesari ad celeritatem conficiendi belli defuit. Atque 3
eae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot bellis defecerant longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus omnem exercitum valetudine temptaverat.

3. Pompeius annuum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coegerat, magnam
omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, 2

Jupiter Latiaris geweihtes Opferfest, das alljährlich von den Konsuln als Vorständen bald nach Antritt ihres Amtes auf dem mons Albanus gefeiert wurde und zu dem aus allen latinischen Städten Gesandte kamen. — *comitiis omnibus:* zur Wahl der übrigen Magistrate. Dazu kam noch die Verfügung über die Provinzen. Cass. Dio 41, 43. M. Lepidus erhielt das diesseitige Spanien, im jenseitigen blieb Q. Cassius Longinus (2, 21, 3), Sicilien erhielt M. Postumius Albinus, Sardinien Sex. Peducäus, das transalpinische Gallien D. Brutus, das diesseitige M. Calidius. — *Brundisiumque pervenit* im Dezember nach dem unberichtigten Kalender.

2. *tantum navium*, nur soviel Schiffe. 3, 56, 1; 78, 2; 92, 1. — *anguste,* eng und dann auch knapp, kärglich; 3, 16, 1.

3. *eae ipsae copiae:* Die Truppenkörper, welche zusammen 15000 Mann ausmachten, waren deshalb nicht vollzählig, weil .... Die Legionen Cäsars waren 3000 bis höchstens 3600 Mann stark; ihr Bestand müfste also jetzt sehr herabgekommen sein, da Cäsar, wie er c. 6 berichtet, 7 Legionen nach Griechenland übersetzte. Indessen ist es nicht unwahrscheinlich, dafs Cäsar eine erheblich gröfsere Zahl Soldaten mit sich nahm, da er durch Zurücklassung des Gepäcks (c. 6) mehr Raum auf den Schiffen zur Verfügung hatte. — *defecerant.* S. zu 2, 31, 8. — *deminuerat:* Das Objekt ist hier das, was weggenommen wird, nicht das, von dem etwas weggenommen wird. So wird das Wort sonst von Cäsar nur mit einem unbestimmten Objekt gebraucht; z. B. B. G. 1, 53, 6: *neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat.* — *gravis,* wie c. 8, 4: *gravissima hiems,* häufig von dem der Gesundheit nachteiligen Wetter, Klima, Gegenden = ungesund. Cic. ad Att. 11, 22, 2 schreibt von derselben Gegend: *vix sustineo gravitatem huius caeli.* — *ex saluberrimis Hisp. regionibus* (wie 1, 70, 3): aus den Gegenden heraus, nach dem Aufenthalte in ..., von der Veränderung und dem Übergehen von einem Zustande in den anderen.

3. 1. *annuum spatium*, die Zeit, in welcher Cäsar in Italien und Spanien zurückgehalten wurde. — *ab hoste otiosum*, für Pompeius, da er den Krieg in Spanien nicht selbst führte.

Syriae regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et liberis
Achaiae populis pecuniam exegerat, magnam societates earum
provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.
4. Legiones effecerat civium Romanorum VIIII: V ex Italia,
quas traduxerat; unam ex Cilicia veteranam, quam factam ex du-
abus gemellam appellabat; unam ex Creta et Macedonia ex vete-
ranis militibus, qui dimissi a superioribus imperatoribus in his
provinciis consederant; II ex Asia, quas Lentulus consul conscri-
2 bendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia,
Boeotia, Achaia Epiroque supplementi nomine in legiones distri-
3 buerat: his Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspec-
tabat cum Scipione ex Syria legiones II. Sagittarios Creta, La-
cedaemone, ex Ponto atque Syria reliquisque civitatibus III milia
numero habebat, funditorum cohortes sexcenarias II, equitum VII
milia. Ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat, D Ariobarzanes
ex Cappadocia; ad eundem numerum Cotys ex Thracia dederat
4 et Sadalam filium miserat; ex Macedonia CC erant, quibus Rha-
scypolis praeerat, excellenti virtute; D ex Gabinianis Alexandria,

2. *dynastis et tetrarchis.* Titel kleiner Fürsten in Asien, die Rom noch mit einer gewissen Selbständigkeit bestehen liefs, ohne ihnen den Königstitel zu geben. *Tetrarchae* heifsen eigentlich die Fürsten in einem Lande, das in 4 Herrschaften geteilt ist. — *liberis Achaiae populis.* Durch den achäischen Krieg war zwar Griechenland 146 v. Chr. von den Römern in Besitz genommen und dem römischen Statthalter in Macedonien untergeben; aber es war hier, mehr noch als in anderen Provinzen, vielen Städten das Recht gelassen, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten. Solche Städte hiefsen *civitates liberae* und, wenn sie auch von dem Tribut befreit waren, *civitates liberae et immunes.* — *societates:* es sind die *societates publicanorum* gemeint, d. i. Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der *vectigalia* in den Provinzen gepachtet hatten.

4. 1. *unam ex Cilicia:* Es sind die beiden nicht vollzähligen Legionen gemeint, die Cicero als Prokonsul von Cilicien in den Jahren 51 und 50 befehligte. Cic. ad Att. 5, 15, 1. — *Lentulus consul*, näml. des vorhergehenden Jahres: 1, 1, 1.

2. *Antonianos milites.* S. zu c. 8 am Ende.

3. *cum Scipione ex Syria.* Er hatte die Provinz im vorigen Jahre erhalten. 1, 6, 5. — *cum Scipione:* 2, 19, 1. — *Sagittarios* (nicht *Sagittariorum*)*: III mil. numero* ist Apposition: und zwar im ganzen 3000. — *Gallos:* Deiotarus war Tetrarch des östlichen Teils von Galatien in Kleinasien. Es waren dort Celten eingewandert; deshalb wurden die Bewohner dieser Landschaft *Galli* und auch *Gallograeci* genannt. Vgl. Cic. p. Deiot. 4, 5.

4. *Rhascypolis* (*Rhascupolis*) war nach anderen ein Thracier. Die Worte *excellenti virtute* werden von den meisten Herausg. auf *CC ex Macedonia* bezogen; indes können sie wohl auch zu dem näher stehenden *Rhascypolis* gehören. Da derselbe später auch eine Rolle im Kriege spielte (Cass. Dio 41, 25 u. 48), ist die Hervorhebung vor den

Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii causa apud
regem Ptolomaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe ad-
duxerat; DCCC ex servis pastorumque suorum numero coegerat;
CCC Tarcondarius Castor et Domnilaus ex Gallograecia dederant 5
(horum alter una venerat, alter filium miserat); CC ex Syria a
Commageno Antiocho, cui magna Pompeius praemia tribuit, missi
erant, in his plerique hippotoxotae. Huc Dardanos, Bessos par- 6
tim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item
Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adie-
cerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum ex-
pleverat.

5. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto,
Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat. Hiemare 2
Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constitue-
rat, ut mare transire Caesarem prohiberet, eiusque rei causa
omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis na- 3
vibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius, Syriacis
C. Cassius, Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio, Liburnicae at-

übrigen wenigstens nicht unwahrscheinlich. Die Verbindung des Abl. qualit. ohne vorhergehenden allgemeinen Gattungsnamen (*homo*, *vir*), wie B. G. 1, 18, 3; 2, 6, 4. — *ex Gabinianis*, den Truppen, die A. Gabinius, Konsul des J. 58, im J. 55 in Ägypten hatte, um Ptolomäus Auletes wieder in sein Reich einzusetzen, und von denen ein Teil in Ägypten zum Schutze des Ptolomäus zurückgeblieben war. S. c. 103, 5. — *ex servis pastorumque ... numero:* und zwar vornehmlich aus den Hirten, die auch Sklaven waren. Vgl. 1, 24, 2; 3, 21, 4.

5. *Tarcondarius Castor.* bei Cic. ad fam. 15, 1, 2 *Tarcondimotus*, bei Strabo 12, p. 568 *Κάστωρ Σαωκονδάριος,* war Schwiegersohn des Deiotarus. Sein Sohn, Castor, den er mit den Truppen geschickt hatte, klagte später seinen Grofsvater Deiotarus bei Cäsar an. Cic. p. Deiot. 10, 28: *cum suis delectis equitibus, quos una cum eo ad Pompeium pater miserat.* — *a Commageno Antiocho.* Er verdankte es dem Pompeius, dafs sein Staat Commagene am Taurus im J. 64 ihm nicht entrissen und dem röm. Reiche einverleibt wurde. Cic. ad fam. 15, 1. Cass. Dio 35, 2. — *hippotoxotae:* Curtius 5, 4, 14: *equites sagittarii.*

6. *huc adiecerat:* 1, 39, 2. — *ac reliquarum gentium et civitatum.* Der Genetivus des Ganzen ohne ein regierendes Substantiv = und die aus den übrigen Völkern und Staaten. Die nähere Bestimmung von *reliquarum gentium* giebt der Zusammenhang, wie oben § 3 und c. 5, 1: *ex Thessalia ... reliquisque regionibus comparaverat.*

'Im ganzen gebot Pompeius über eine Armee von 7000 Reitern und 11 Legionen, von denen freilich höchstens 5 als kriegsgewohnt bezeichnet werden durften, und über eine Flotte von 500 Segeln.' Mommsen.

5. 2. *omni ora maritima.* Die Präposition *in* ist vor *omnis* weggelassen, wie das vor *totus* üblich ist.

3. *Liburnicae classi. Liburnae naves* (c. 9, 1) waren leichte Schiffe mit zwei Ruderreihen, so genannt

4 que Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius. Toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat; ad hunc summa imperii respiciebat.

6. Caesar, ut Brundisium venit, contionatus apud milites, quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent, ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi, omniaque ex victoria et ex sua liberalitate
2 sperarent, conclamantibus omnibus, imperaret, quod vellet, quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos, II Non. Ian. naves solvit. Impositae, ut supra demonstratum est, legiones VII.
3 Postridie terram attigit Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam nactus stationem, et portus omnes timens, quod teneri ab adversariis arbitrabantur, ad eum locum, qui appella-

von ihren Erfindern, den Liburnern in Illyrien.

4. *toti officio maritimo:* dem ganzen Dienst zur See. — *summa imperii respiciebat*, wie c. 18, 2 u. 1, 4, 2: *ad quem summa imperii redeat. Respicere* in dieser Bedeutung nur hier; eigentlich: 'sah auf ihn, war ihm zugewandt', *ad eum pertinebat.* M. Bibulus war mit Cäsar Ädil, Prätor und Konsul gewesen.

6. 1. *apud milites:* 1, 7, 1.

2. *II Non. Ian.* = *pridie Nonas*, am 4. Januar 706, nach dem Julianischen Kalender am 28. November 705. — *legiones VII.* Cäsar hatte zu dem Feldzug gegen Pompeius 12 Legionen und seine ganze Reiterei in Brundisium konzentriert (c. 2). Hiervon führte er Anfang November mit sich nach Griechenland 7 Legionen in der Stärke von 15000 Mann und 600 Reiter (c. 2). Es blieben also in Brundisium 5 Legionen, welchen Antonius im Lauf des Winters eine Rekrutenlegion zufügte. Von diesen führte Antonius im Februar 3 Veteranen- und die Rekrutenlegion nach Griechenland und wollte auch die übrige Mannschaft nachholen, was aber mifslang (c. 29). Es hatte somit Cäsar nun 11 Legionen, und es blieben in Brundisium 2 Legionen. Diese waren noch dort, als Cäsar, bei Dyrrhachium geschlagen, die Einschliefsung des Pompeius aufgeben mufste (c. 78). Nun aber, als Cäsar von der Seeküste sich entfernte und keine Hoffnung mehr war, dafs er die zu Brundisium zurückgelassenen Truppen zur See würde an sich ziehen können, wurden die beiden Legionen mit Q. Cornificius nach Illyrien geschickt, das nun Cäsar nicht mehr decken konnte (B. Alex. 42). Auch so aber waren in Brundisium noch eine Menge Veteranen aus allen Legionen, welche dort als Kranke zurückgeblieben waren, als die Heere nach Griechenland übergesetzt wurden. Diese teilte Vatinius, der in Brundisium nach Antonius das Kommando führte, in Kohorten (c. 87) und machte mit ihnen einen glücklichen Zug nach Illyrien (B. Alex. 44).

3. *Cerauniorum saxa inter et alia loca.* Diese Anastrophe findet sich bei Cäsar noch B. G. 6, 36, 2 u. 7, 33, 2; aber beidemale bei dem Relativum, wo sie überhaupt häufiger ist. — *arbitrabantur* in passivem Sinne, wie auch einigemal bei Cicero; Plautus hat noch die alte Aktivform *arbitrare.* — *Palaeste* an der Küste von Epirus und

batur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus milites
exposuit.

7. Erant Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum
Asiaticis navibus XVIII, quibus iussu D. Laelii praeerant, M. Bibu-
lus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi sibi confisi ex por- 2
tu prodire sunt ausi, cum Caesar omnino XII naves longas prae-
sidio duxisset, in quibus erant constratae IIII, neque Bibulus 3
impeditis navibus dispersisque remigibus satis mature occurrit,
quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius ad-
ventu fama omnino in eas regiones perferretur.

8. Expositis militibus naves eadem nocte Brundisium a
Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transpor-
tari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus lega- 2
tus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed
serius a terra provectae naves neque usae nocturna aura in red-
eundo offenderunt. Bibulus enim Corcyrae certior factus de 3
adventu Caesaris, sperans alicui se parti onustarum navium oc-
currere posse, inanibus occurrit et nactus circiter XXX in eas in-
diligentiae suae ac doloris iracundiam erupit omnesque incendit
eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitu-
dine poenae reliquos terreri sperans. Hoc confecto negotio a 4

am Fuſs der akrokeraunischen Berge war ein geeigneter Landungsplatz, weil von dort nach Norden durch die Berge ein Weg nach Oricum führte und weil er ziemlich entfernt von Corcyra war, wo die Pompeianische Flotte vor Anker lag.

7. 1. *Corcyrae.* Genetiv des Inselnamens, wie 1, 34, 2.

2. *constratae:* S. zu 1, 56, 1.

3. *neque Bibulus:* Er hatte nicht geahnt, daſs Cäsar die Überfahrt wagen würde, da das Meer von der Flotte des Pompeius völlig beherrscht war. So gelang das kühne Unternehmen, das die Feinde in groſse Gefahr brachte, da das Heer zerstreut und der Oberfeldherr fern war. Um so mehr bot nachher Bibulus alles auf, um seine Unachtsamkeit wieder gut zu machen.

8. 1. *eadem nocte*, in der Nacht nach dem Tage der Landung.

2. *offenderunt:* sie hatten ein Unglück; *offenditur, offensum est* man hatte ein Unglück. S. c. 72, 4 und B. G. 6, 36, 2.

3. *in eas . . . erupit:* er lieſs gegen diese den Zorn über seine Unachtsamkeit und den dadurch verursachten Schmerz (Ärger) hervorbrechen, lieſs ihn aus. Cic. ad Att. 16, 3, 1: *ne in me stomachum erumpant.* Vgl. 2, 14, 1: *se erumpunt.* — *terreri sperans:* Der Inf. praes. bei *sperare*, weil hier das Zweifelhafte das ist, ob die Strafe schreckeneinflöſsend ist, während bei *territum iri* zweifelhaft sein würde, ob die Strafe, die allerdings sonst Schrecken einflöſst, auch diesmal diese Eigenschaft bewähren werde. Kurz vorher *sperans se posse*, weil in *posse* ein Hinweis auf die Zukunft liegt; B. G. 1, 3, 8; 5, 26, 4; B. C. 1, 72, 1. Sonst findet sich der Infin. praes. nach *sperare* häufig, wenn man hofft, daſs eine Handlung, von der man noch nicht Kenntnis hat, bereits begonnen hat und noch währt;

Sasonis ad Curici portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit custodiisque diligentius dispositis ipse gravissima hieme in navibus excubans neque ullum laborem aut munus despiciens, ne quod subsidium exspectanti Caesari in conspectum venire posset. . . . .

9. Discessu Liburnarum ex Illyrico M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis
2 reliquisque barbaris Issam a Caesaris amicitia avertit; conventum Salonis cum neque pollicitationibus neque denuntiatione periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter cives Romani ligneis effectis turribus his sese munierunt et, cum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum crebris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt servosque omnes puberes liberaverunt et praesectis omnium mulie-
4 rum crinibus tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia Octavius quinis castris oppidum circumdedit atque uno tempore
5 obsidione et oppugnationibus eos premere coepit. Illi omnia

z. B. Cic. ad Att. 5, 21, 1: *non spero te istic iucunde hiemare;* ad fam. 1, 6, 2: *ut sperem te mihi ignoscere.*

4. *a Sasonis ad Curici portum:* S. das geographische Register. Bibulus besetzte die ganze Küste von Corfu nordwärts; die Besetzung der Küste südlich von Corfu war bei der Stellung Cäsars unnötig. — *despiciens:* verschmähend, abweisend. — Am Schlufs des Satzes fehlt das Verbum finitum; denn die Handschriften haben nicht *excubabat*, sondern *excubans*. Ohne Zweifel ist hier mehreres ausgefallen, namentlich die Erzählung von der Niederlage des C. Antonius und des P. Cornelius Dolabella. Cäsar selbst weist auf diese Ereignisse hin c. 10, 5 u. 67, 5, und dafs er sie erzählt hat, zeigt deutlich der Scholiast zu Lucan. 7, 404. C. Antonius, Bruder des Marcus, war nämlich nach Illyrien geschickt worden, um den Feind von dort abzuhalten; ihm folgte mit einer kleinen Flotte P. Dolabella. Dieser wurde von M. Octavius und Scribonius Libo gedrängt, und Antonius, der ihm Beistand leisten wollte, auf der illyrischen Insel Curicta (c. 10, 5) eingeschlossen und durch Hunger und Verrat (c. 67, 5) gezwungen, sich dem Octavius mit 15 Kohorten zu ergeben. Dies sind die c. 4, 2 ohne nähere Angabe, da die Erzählung folgte, erwähnten *milites Antoniani,* die Libo zu Pompeius brachte. Daran schliefst sich nun passend c. 9, 1: *discessu Liburnarum,* nämlich mit dem Libo, der c. 5, 3 mit dem Octavius Anführer der Liburnischen Flotte heifst.

9. 2. *conventum:* 1, 14, 5. — *natura loci:* die Lage der Stadt selbst, *et colle:* ein Hügel, der ihr Schutz gewährte, wie 2, 1, 3: *Massilia loci natura et valle altissima munita.*

3. *Sed celeriter.* Für *sed* ist wohl *et* zu schreiben. — *ligneis effectis turribus his.* S. zu 1, 36, 5. — *praesectis . . . crinibus* zu den Strängen der *tormenta.*

4. *obsidione et oppugnationibus:* durch Einschliefsung und durch gewaltsamen Angriff mit Belagerungswerken und Sturm.

perpeti parati maxime a re frumentaria laborabant. Quare missis ad Caesarem legatis auxilium ab eo petebant; reliqua, ut poterant, incommoda per se sustinebant. Et longo interposito spatio 6
cum diuturnitas oppugnationis neglegentiores Octavianos effecisset, nacti occasionem meridiani temporis discessu eorum, pueris mulieribusque in muro dispositis, ne quid cotidianae consuetudinis desideraretur, ipsi manu facta cum iis, quos nuper liberaverant, in proxima Octavii castra irruperunt. His expugnatis 7
eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps reliqua omnibusque eos castris expulerunt et magno numero interfecto reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere coegerunt. [Hic fuit oppugnationis exitus.] Iamque hiems ap- 8
propinquabat, et tantis detrimentis receptis Octavius desperata oppugnatione oppidi Dyrrhachium sese ad Pompeium recipit.

10. Demonstravimus L. Vibullium Rufum, Pompei praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro 2
suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis

5. *a re frumentaria lab.:* von seiten, in betreff, wie B. G. 7, 10, 1.

6. *neglegentiores effecisset,* wie bei Cic. Lael. 15, 54: *non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est.* — *discessu eorum* giebt den Grund an, inwiefern die Mittagszeit eine günstige Gelegenheit bot. Vergl. 2, 14, 1.

8. *Hic fuit oppugnationis exitus.* Diese Worte sind jedenfalls unecht; sie stören den Zusammenhang und sind wegen des Folgenden unpassend. — *hiems appropinquabat.* S. zu c. 6, 2. — *receptis. Recipere,* etwas von aufsen Kommendes bei sich aufnehmen, wie man sagt *telum corpore recipere* (Cic. p. Rosc. Am. 12, 33). — *desperata oppugnatione:* 2, 22, 1.

10. 1. *Demonstravimus:* dafs Vibullius in Corfinium begnadigt wurde, ist 1, 34, 1 erzählt, und dafs er nachher zu Afranius und Petreius ging, 1, 38, 1; dafs er auch in Spanien begnadigt wurde, ergiebt sich aus 1, 86, 3. — *Pompei praefectum.* Manutius zu Cic. ad fam. 2, 17, p. 201 meint, dafs er *praefectus fabrum* gewesen sei, mit Beziehung auf Cic. ad Att. 9, 7 C: *Iam duo praefecti fabrum Pompei in meam potestatem venerunt et a me missi sunt,* näml. der 1, 24, 4 erwähnte N. Magius und nach dieser Annahme Vibullius.

2. *iudicaverat:* Cäsar hatte ihm den Auftrag gegeben, als er ihn mit den übrigen Afranianern bei seiner Rückkehr aus Spanien und von Massilia am Varus, dem Grenzflufs Italiens, entliefs. Vgl. 1, 87, 5. Dafs Vibullius nicht erst in Griechenland von Cäsar als Gesandter abgeschickt ist, erhellt 1. aus dem Plusquamperfectum *iudicaverat;* 2. daraus, dafs man nicht einsieht, wie Vibullius, von dem nur gesagt wird, er sei zweimal entlassen worden, noch bei Cäsar sein kann; 3. endlich daraus, dafs Cäsar zu derselben Zeit vergeblich sich bemüht, freies Geleit für seine Gesandten zu erhalten (c. 17), während Vibullius ungehindert bei den Pompeianern verweilt und hin und her reist. Vibullius war also nicht als Cäsars

ad Cn. Pompeium mitteret, eundemque apud Cn. Pompeium
3 auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa mandatorum: debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis
4 discedere neque amplius fortunam periclitari. Satis esse magna utrimque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis
5 habere possent, ut reliquos casus timerent: illum Italia expulsum, amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis et cohortibus in Italia atque Hispania civium Romanorum cxxx; se morte Curionis et detrimento Africani exercitus tanto militumque dedi-
6 tione ad Curictam. Proinde sibi ac reipublicae parcerent, cum, quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis
7 essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur; si vero alteri paulum modo tribuisset fortuna, non esse usurum condicionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte con-
8 tentum, qui se omnia habiturum confideret. Condiciones pacis, quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab senatu et a
9 populo peti debere. Interea et reipublicae et ipsis placere oportere, si uterque in contione statim iuravisset se triduo proximo exercitum dimissurum. Depositis armis auxiliisque, quibus nunc confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque
10 contentum. [Haec quo facilius Pompeio probari possent, omnes suas terrestres urbiumque copias dimissurum.]

Gesandter bei ihnen, sondern als ein von Cäsar Begnadigter, der wie so viele andere wieder zu Pompeius sich begab.

4. *pro disciplina et praeceptis:* als Lehre und Warnung.

5. *illum*, Pompeium sc. *incommoda ... accepisse, quae ... possent;* so auch unten *se morte Curionis* u. s. w. Jener sei belehrt worden durch seine Vertreibung aus Italien, ferner durch den Verlust von Sicilien u. s. w. — *ad Curictam* (nicht *Corcyram*) Flor. 4, 2 (2, 13 Jahn): *cum fauces Adriani maris iussi occupare Dolabella et Antonius, ille Illyrico, hic Curictico litore castra posuissent, iam mare late tenente Pompeio repente legatus eius Octavius Libo ingentibus copiis classicorum circumvenit utrumque; deditionem fames extorsit Antonio.* S. den geogr. Index und zu c. 8. a. E.

8. *Condiciones pacis ... convenire.* Vergl. 1, 28, 3: *signo, quod convenerat* und die dort angeführten Stellen. Cäsar braucht nur diese Wendung: *res convenit* (*inter aliquos* oder absol.), nie *convenit inter* ... oder *conveniunt inter se de re.*

9. *Interea et:* Inzwischen müsse der Staat und sie selbst sich damit begnügen, dafs sie beide einen Eid leisteten u. s. w. — *depositis armis auxiliisque:* zeugmatische Verbindung, da *depositis* nur zu *armis*, nicht zu *auxiliis* pafst. Indessen sagt auch Cic. 8. Phil. 9, 25: *exercitum depono.*

10. *Haec quo:* dieser Satz kann nicht von Cäsar herrühren, weil er mit § 9 in Widerspruch steht; dafs *urbiumque copias* unverständlich ist, sieht jeder.

11. Vibullius his expositis Corcyrae non minus necessarium esse existimavit de repentino adventu Caesaris Pompeium fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de mandatis agi inciperetur, atque ideo continuato nocte ac die itinere atque omnibus oppidis mutatis ad celeritatem iumentis ad Pompeium contendit, ut adesse Caesarem nuntiaret. Pompeius 2
erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritimae civitates occuparet. At ille expositis militibus eodem 3
die Oricum proficiscitur. Quo cum venisset, L. Torquatus, qui iussu Pompei oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, cum Graecos murum ascendere atque arma capere iuberet, illi autem se contra 4
imperium populi Romani pugnaturos negarent, oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur, desperatis omnibus auxiliis portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedidit incolumisque ab eo conservatus est.

12. Recepto Caesar Orico nulla interposita mora Apollo-

11. 1. *non minus necessarium.* Vibullius, der im Herzen immer noch Pompeianer war, war mit seinen Aufträgen nach Corcyra gekommen, wo das Hauptquartier der Pompeianischen Seemacht war, teilte dort den Häuptern der Pompeianischen Partei die Vorschläge Cäsars mit und erwartete, da es mit seinen Aufträgen keine Eile hatte und Pompeius von Macedonien her der Meeresküste sich näherte, die bevorstehende Ankunft des Pompeius. Als er aber die Nachricht von der plötzlichen Ankunft Cäsars erhielt und er nun wohl voraussehen konnte, dafs Cäsar auch durch andere würde Unterhandlungen anknüpfen lassen, hielt er es für ebenso notwendig, als dafs er seinen Auftrag erfüllte, dafs Pompeius von Cäsars Ankunft benachrichtigt würde, damit er dagegen die notwendigen Mafsregeln treffen könnte, bevor er in die Unterhandlung einträte. Das zweite Glied der Vergleichung bei *non minus necessarium* ist leicht zu ergänzen. — *agi inciperetur* hat Nipperdey mit Recht geändert aus *agi inciperet;* denn man sagt wohl *res aliqua agi coepit* oder *incipit*, wiewohl Cäsar auch diese Redeweise vermeidet; wenn aber die Sache, die betrieben wird, nicht angegeben wird, heifst es immer *agi coeptum est* oder *agi incipitur*.

2. *in Candavia.* Pompeius war nicht mehr in Thessalonich, sondern bereits der Westküste näher gekommen in den candavischen Gebirgen in Illyrien. — *iter habebat:* 1, 14, 3.

3. *Graecos*, nämlich *Parthinos.*

4. *contra imperium pop. R.:* Cäsar war als Konsul der legitime Vertreter des römischen Volkes. — *oppidani autem.* Man erwartet 'und die Bürger'; denn ihr Verhalten steht ebenso wie das der Parthiner im Gegensatz zu dem Befehl des Torquatus. Ebenso ist *autem* gebraucht von Cicero ad Att. 7, 9, 2.

12. 1. *Recepto Caesar Orico.* Zu dieser Stellung des Subjekts zwischen den Abl. absol., durch welche

niam proficiscitur. Eius adventu audito L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsides-
2 que ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se negare neque portas consuli praeclusuros neque sibi iudicium sumpturos contra atque omnis Italia populusque Romanus iudicavisset.
3 Quorum cognita voluntate clam profugit Apollonia Staberius.
4 Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantini et reliquae finitimae civitates totaque Epiros et legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

13. At Pompeius cognitis his rebus, quae erant Orici atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque
2 itineribus contendit. Simul Caesar appropinquare dicebatur, tantusque terror incidit eius exercitui, quod properans noctem diei coniunxerat neque iter intermiserat, ut paene omnes ex Epiro finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma pro-
3 icerent ac fugae simile iter videretur. Sed cum prope Dyrrhachium Pompeius constitisset castraque metari iussisset, perterrito etiam tum exercitu princeps Labienus procedit iuratque se eum non deserturum eundemque casum subiturum, quemcumque ei
4 fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati; hos tribuni militum centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus

die im Part. enthaltene Handlung als dem Subjekt angehörend bezeichnet wird, vgl. c. 62, 1; B. G. 2, 11, 2. — *Apolloniam prof.* Er hatte 9 Stunden Wegs von Oricum bis Apollonia. — *qui ibi praeerat*, der daselbst kommandierte. *Praeesse* ohne einen davon abhängigen Dativ und mit blofser Angabe des Orts, wie c. 28, 2.

2. *sibi iudicium sumpturos:* sie würden sich nicht ein Urteil anmafsen. Vgl. c. 51, 3. — *contra atque*, wie B. G. 4, 13, 5: *quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent.* Man sagt aber auch *contra quam;* z. B. Cic. de leg. 2, 5: *contra faciunt, quam professi sunt.*

3. *oppidoque recipiunt*, das Objekt *Caesarem* ist aus dem Vorhergehenden zu wiederholen. S. zu c. 21, 4.

4. *quae imperaret, facturos pollicentur.* Nach einem historischen Präsens kann auch der Konjunktiv Imperfecti oder Plusquamperfecti stehen; z. B. B. G. 7, 90, 2: *quae imperaret se facturos pollicentur* und B. C. 3, 13, 3. Dagegen oben 1, 15, 2: *quae imperaverit, se facturos pollicentur.*

13. 1. *Dyrrhachio timens,* denn allerdings suchte Cäsar vor allem diesen Ort, wo alle Kriegsvorräte der Pompeianer vereinigt waren, zu erreichen.

2. *eius*, d. i. *Pompei*, der auch Subjekt zu *coniunxerat* und *intermiserat* ist. — *quod properans ... intermiserat.* Die angeordneten Eilmärsche zeigten, wie gefährlich die Landung Cäsars dem Oberfeldherrn zu sein schien.

3. *castra metari* braucht Cäsar nur hier.

iurat. Caesar praeoccupato itinere ad Dyrrhachium finem pro- 5
perandi facit castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apollo-
niatium, ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent,
ibique reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare et sub
pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et trans 6
flumen Apsum positis castris eo copias omnes auxiliaque conduxit.

14. Calenus legionibus equitibusque Brundisii in naves im-
positis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem
habebat, naves solvit paulumque a portu progressus litteras a
Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia
classibus adversariorum teneri. Quo cognito se in portum recipit 2
navesque omnes revocat. Una ex his, quae perseveravit neque
imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque
consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata
est; qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium 3
sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu
totius exercitus salus constitit.

15. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe
ad Oricum et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita
ipse omni terra earum regionum prohibebatur; praesidiis enim 2
dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi at-
que aquandi neque naves ad terram religandi potestas fiebat.
Erat res in magna difficultate, summisque angustiis rerum ne- 3

5. *praeoccupato itinere:* nämlich von Pompeius. Dadurch wurde Cäsars Plan vereitelt und er mufste froh sein, dafs Pompeius ihn nicht zur Schlacht zwang, bevor seine übrigen Legionen angekommen waren. — *vigiliisque:* Vergl. c. 15, 2. Die *bene meritae civitates* sind Apollonia und Oricum. — *sub pellibus hiemare:* in Zelten, wie in den Sommerfeldlagern, so dafs also keine Winterlager (*hiberna*) mit den in denselben gewöhnlichen festeren Wohnungen (*hibernacula*) bezogen wurden.

14. 1. *Calenus:* c. 8, 2. — *quantum:* in wie weit. Calenus schiffte die Legionen ein, soweit sein Vorrat an Schiffen reichte.

3. *ad impuberes*, wie in der gleich folgenden Redensart *ad unum*, *ad unum omnes:* bis auf die Knaben herab, selbst diese nicht ausgenommen. Ebenso grausam zeigte sich Bibulus c. 8, 3. — *magnoque casu:* einem grofsen, ganz besonderen Zufall, nämlich dafs der Brief gerade noch bei der Abfahrt ankam. Vergl. B. G. 6, 30, 2: *magno accidit casu.* — *constitit:* beruhte auf, hing ab von. S. 1, 85, 3.

15. 1. *supra demonstr. est:* Es ergiebt sich aus c. 8, 4 und c. 14, 3, dafs Bibulus nicht mehr bei Corcyra (c. 7, 1) lag. — *Caesarem prohibebat:* das Meer war Cäsar verschlossen und Bibulus das Land; jener konnte nicht seine Legionen aus Italien heranziehen und dieser mufste alle Lebensmittel weit her holen, was bei den Winterstürmen schwierig und unsicher war. — *omni terra earum regionum:* von allem Land in jenen Gegenden.

3. *Erat res in magna difficultate.* B. G. 7, 35, 1: *erat in ma-*

cessariarum premebantur, adeo ut cogerentur sicuti reliquum commeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis
4 supportare, atque etiam uno tempore accidit, ut difficilioribus usi tempestatibus ex pellibus, quibus erant tectae naves, noctur-
5 num excipere rorem cogerentur. Quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant neque sibi nudanda litora et
6 relinquendos portus existimabant. Sed cum essent in quibus demonstravi angustiis ac se Libo cum Bibulo coniunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M'. Acilio et Statio Murco legatis; quorum alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat; velle se de maximis rebus cum Caesare loqui, si sibi facultas detur.
7 Huc addunt pauca rei confirmandae causa, ut de compositione acturi viderentur. Interim postulant, ut sint indutiae, atque ab
8 his impetrant. Magnum enim, quod afferebant, videbatur, et Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis existimabatur.

16. Caesar eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam, qua angusta utebatur, erat ad Buthrotum, oppidum oppositum
2 Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per litteras factus de
3 postulatis Libonis et Bibuli legionem relinquit; ipse Oricum revertitur. Eo cum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit Libo neque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare ex aedilitate et

gnis Caesaris difficultatibus res; 2, 25, 1: *rem esse in angusto vidit;* 7, 41, 1: *quanto res in periculo fuerit exponunt.*

4. *uno tempore* heifst gewöhnlich zu einer und derselben Zeit; es könnte auch heifsen zu einer einzigen Zeit. Hier hat es keine von beiden Bedeutungen; es heifst vielmehr einmal = *aliquando.* Ebenso ist *unus* gebraucht bei Cic. de or. 1, 29, 132: *de hoc uno minime est facile praecipere non mihi modo, qui sicut unus pater familias his de rebus loquor*, p. Roscio Com. 5, 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus*, ad Att. 9, 10, 2: *amens mihi fuisse videor a principio et me una haec res torquet, quod non .... Pompeium tamquam unus manipularis secutus sim.* Ähnlich ist auch Caes. B. G. 2, 25, 2: *scuto ab novissimis uni militi detracto.* — *difficilioribus usi temp.*, so dafs sie kein Wasser von Corcyra holen konnten.

6. *cum essent in quibus demonstravi angustiis* = *in iis angustiis, in quibus eos esse demonstravi*, wie B. Afr. 96, 2: *Scipio cum quibus paulo ante nominavi interiit.* — *oppidi* d. i. Orici.

8. *sciebant*, nämlich Acilius und Murcus.

16. 1. *ulteriores:* die entfernteren, südlich gelegenen Staaten. — *qua angusta utebatur:* c. 43, 2.

3. *neque excusat:* er entschuldigt sein Ausbleiben nicht, weil das doch fruchtlos gewesen wäre. S. den Anhang. — *ex aedilitate et praetura conceptas.* Er war mit Cäsar Ädil und Prätor gewesen. Über

praetura conceptas: ob eam causam colloquium vitasse, ne res
maximae spei maximaeque utilitatis eius iracundia impedirentur.
Suam summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componere- 4
tur atque ab armis discederetur, sed potestatem eius rei nullam
habere, propterea quod de consilii sententia summam belli re-
rumque omnium Pompeio permiserint. Sed postulatis Caesaris 5
cognitis missuros ad Pompeium, atque illum reliqua per se actu-
rum hortantibus ipsis. Interea manerent indutiae, dum ab illo
rediri posset, neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de causa
et de copiis auxiliisque suis.

17. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existi-
mavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis causae puta-
mus. Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompeium sine peri- 2
culo mittere liceret, idque ipsi fore reciperent aut acceptos per
se ad eum perducerent. Quod ad indutias pertineret, sic belli
rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedi- 3
rent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet. Si hoc sibi remitti 4

seine Stellung zu Cäsar während der Ädilität im J. 65 s. Suet. Caesar 10: *Venationes ludosque et cum collega et separatim edidit, quo factum est, ut communium quoque impensarum solus gratiam caperet, nec dissimularet collega eius, M. Bibulus, evenisse sibi, quod Polluci; ut enim geminis fratribus aedes in foro constituta tantum Castoris vocaretur, ita suam Caesarisque munificentiam unius Caesaris dici.* Das näher liegende Konsulat, in welchem die Mifshelligkeiten zwischen beiden Kollegen noch weit gröfser waren, erwähnt Cäsar eigentümlicherweise nicht. — *ob eam causam:* Libo sagt, er habe deshalb eine Unterredung zwischen ihnen, d. i. zwischen Cäsar und Bibulus vermieden, u. s. w.

4. *Suam* nämlich Libos und seiner Auftraggeber. — *componeretur* unpersönlich = *ut compositio* (c. 15, 7) *fieret.* — *sed potestatem:* sie hätten dazu keine Vollmacht, da die oberste Leitung des Kriegs dem Pompeius übertragen sei. An ihn wollten sie über die Forderungen Cäsars berichten; bis die Antwort einliefe, sollte Waffenstillstand sein. — *de consilii sententia:* es sind die den Pompeius umgebenden Konsuln und Senatoren gemeint, die sich den Senat des römischen Volks nannten, welchen Namen natürlich Libo dem Cäsar gegenüber nicht brauchen kann.

5. *de causa:* über die Streitfrage, die Sache, um die es sich bei dem Kriege handelt.

17. 1. *Quibus rebus . . . satis causae putamus.* Die Worte gehen auf das zunächst vorhergehende *Huc addit pauca* u. s. w. Auf diese Auseinandersetzung liefs Cäsar sich nicht ein, noch hält er es für nötig, jetzt mitzuteilen, was Libo *de causa et de copiis auxiliisque suis* damals sprach. *Quibus rebus* ist also = auf diese Worte des Libo, und bei *prodantur* ist *eae res* Subjekt.

2. *reciperent:* auf sich nehmen, dafür stehen. — *per se* mit *perducerent* zu verbinden: er sollte sie entweder unter ihrer Garantie schicken dürfen, oder sie sollten sie 'für sich', d. i. selbst zu Pompeius bringen.

3. *aqua terraque:* c. 15, 1. Sie

vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent,
se quoque id retenturum. Nihilo minus tamen agi posse de
compositione, ut haec non remitterentur, neque hanc rem illi
5 esse impedimento. Libo neque legatos Caesaris recipere neque
periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompeium reicere:
6 unum instare de indutiis vehementissimeque contendere. Quem
ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae
causa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut condicionem pacis afferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

18. Bibulus multos dies terra prohibitus et graviore morbo
ex frigore ac labore implicitus cum neque curari posset neque
susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non po-
2 tuit. Eo mortuo ad neminem unum summa imperii redit, sed
separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administra-
3 bat. Vibullius sedato tumultu, quem repentinus Caesaris adventus concitaverat, ubi primum e re visum est, adhibito Libone et L. Lucceio et Theophane, quibuscum communicare de maximis

konnten nicht Wasser und Holz holen und auch ihre Schiffe nicht am Lande befestigen.

4. *Si hoc sibi:* Wenn sie wollten, dafs ihnen zu Gunsten die strenge Bewachung des Landes gemildert oder ganz aufgehoben würde, so möchten sie auch ihm zu Gunsten dasselbe thun rücksichtlich der Blokade. — *ut ... non remitterentur* konzessiv: gesetzt auch, dafs nicht.

5. *periculum praestare:* für die Gefahr stehen, dafür bürgen, dafs sie nicht eintrete. — *unum instare:* darauf dringen, dringend verlangen. Mit verbis intransitivis kann das Neutrum eines Pronomens oder pronominalen Adjektivs im Accusativ verbunden werden; z. B. *id gaudeo, id operam do, hoc tibi assentior.* — *de indutiis.* S. zu 1, 20, 4; 33, 1.

6. *ad reliquam cogitationem belli sese rec.*, wörtlich: er zog sich nach Aufgebung aller Verhandlungen zurück zu dem übrigen Nachdenken über den Krieg; er überlegte, statt an den Frieden zu denken, was weiter in betreff des Kriegs zu thun sei. Die Verbindung des Adjektivs, das auch zu *belli* bezogen werden könnte, ist nicht unähnlich der zu 2, 28, 2: *primam sacramenti memoriam* besprochenen.

18. 2. *ad neminem unum:* zu keinem einzelnen; es wurde nicht wieder ein einheitliches Kommando errichtet. — *summa imperii redit:* das Kommando gelangt zu einem, dem es zukommt, an den Ort seiner Bestimmung; B. G. 6, 11, 3: *principes sunt, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat.* Cass. Dio 41, 48 nennt in Widerspruch mit Cäsar Libo als Nachfolger des Bibulus.

3. *L. Lucceio;* Lucceius ist der Geschichtschreiber, mit dem Cicero in freundlichem Verkehr stand (ad fam. 5, 12—15). Er war Mitbewerber Cäsars um das Konsulat für 59 und im Bürgerkriege entschiedener Anhänger des Pompeius. *Theophanes* aus Mytilene, den Pompeius während des Mithridatischen Krieges kennen lernte, und *in contione militum civitate donavit* Cic. p. Arch. 10, 25, schrieb eine Geschichte der Feldzüge des Pompeius. Beide werden öfter von Cicero

rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit.
Quem ingressum in sermonem Pompeius interpellavit et loqui
plura prohibuit. 'Quid mihi', inquit, 'aut vita aut civitate opus 4
est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cuius rei opinio
tolli non poterit, cum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus
existimabor.' Bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit, 5
qui sermoni interfuerunt. Conatus tamen nihilo minus est aliis
rationibus [per colloquia] de pace agere.

19. Inter bina castra Pompei atque Caesaris unum flumen
tantum intererat Apsus, crebraque inter se colloquia milites
habebant, neque ullum interim telum per pactiones loquentium
traiciebatur. Mittit P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis, 2
qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et
crebro magna voce pronuntiaret, liceretne civibus ad cives [de
pace duo] legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo
praedonibusque licuisset, praesertim cum id agerent, ne cives
cum civibus armis decertarent? Multa suppliciter locutus est, 3
ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque
militibus auditus. Responsum est ab altera parte Aulum Varro-
nem profiteri se altero die ad colloquium venturum atque eundem

genannt als einflufsreiche, aber der gemeinsamen Sache nicht eben vorteilhafte Wortführer in dem engeren Rate des Pompeius: ad Att. 9, 1, 3; 11, 3. — *ingressum in sermonem* wie 1, 2, 2 *ingressus in eam orationem.*

5. *Bello perfecto cognovit.* Diese Stelle gehört zu denen, welche beweisen, dafs die Kommentare erst nach Vollendung des ganzen Kriegs abgefafst sind. — *Conatus tamen.* Obgleich Cäsar erst nach Beendigung des Krieges diesen Vorgang erfuhr, er also jetzt gar keine Antwort auf seine Vorschläge erhielt und daraus auf wenig Neigung zum Frieden bei den Gegnern schliefsen mufste, versuchte er doch u. s. w. — *aliis rationibus [per colloquia] de pace agere.* Die Worte *per colloquia*, die man wohl nicht mit Unrecht für interpoliert hält, können nur so einen Sinn haben, wenn man erklärt: nachdem die bisherigen Bestrebungen, durch mündliche Verhandlung den Frieden herbeizuführen, vergeblich waren, sucht Cäsar jetzt auf andere Weise durch Unterredungen, als er früher gethan hatte, *colloquiis aliter institutis*, zum Ziele zu kommen, indem er, wie früher in Spanien (1, 74), die feindlichen Soldaten selbst in die Verhandlung zieht. Als Apposition gefafst sind die Worte unnütz und falsch, da die früheren Verhandlungen auch *colloquia* waren.

19. 1. *unum flumen Apsus* nur der einzige Fl. Apsus, sonst nichts; 2, 27, 4. *Tantum* bei *unus* ist bei Cäsar auffallend.

2. [*de pace duo*]: S. den Anhang. — *fugitivis ab saltu Pyrenaeo* bezieht sich auf die Überreste des Sertorianischen Heeres, denen Pompeius nach Besiegung des Sertorius (72 v. Chr.) die Stadt Convenä oder Lugdunum Convenarum in Aquitanien zuwies. — *praedonibusque,* den von Pompeius besiegten cilicischen Seeräubern; 2, 23, 3; 3, 104, 3.

3. *atque eundem visurum, quemadmodum:* derselbe werde zusehen,

visurum, quemadmodum tuto legati venire et quae vellent ex-
4 ponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo cum
esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit,
magnaque erat exspectatio eius rei, atque omnium animi intenti
5 esse ad pacem videbantur. Qua ex frequentia Titus Labienus
prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Va-
6 tinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt subito
undique tela immissa; quae ille obtectus armis militum vitavit;
vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius,
7 L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus:
'Desinite ergo de compositione loqui; nam nobis nisi Caesaris
capite relato pax esse nulla potest.'

20. Isdem temporibus M. Coelius Rufus praetor causa debi-
torum suscepta initio magistratus tribunal suum iuxta C. Trebonii,
praetoris urbani, sellam collocavit et, si quis appellavisset de aesti-
matione et de solutionibus, quae per arbitrum fierent, ut Caesar
2 praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequi-
tate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer
et moderate ius dicendum existimabat, ut reperiri non possent,
3 a quibus initium appellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam
excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri

wie u. s. w. Vgl. Cic. de or. 2, 86, 351: *tu quemadmodum his satisfacias, videris.* Die Lesart der Handschriften ist *atque una vis utrumque admodum.*

4. *Quo cum:* als man zu dieser Zeit am folgenden Tage kam u. s. w.

5. *submissa oratione:* Labienus sprach in einem ruhigen, leidenschaftslosen Tone über den Frieden und geriet dabei in einen Wortwechsel mit Vatinius. So mufste unter diesen Umständen auch der heftigste Feind Cäsars verfahren, wenn er die eigenen Soldaten nicht gegen sich aufbringen und die Gegner sicher machen wollte.

6. *ille:* Vatinius.

7. *ergo:* nach solchen Vorgängen, aus denen ihr seht, dafs eine Versöhnung der Gemüter nicht möglich ist, so lange Cäsar lebt.

20. 1. *M. Coelius Rufus.* S. 1, 2, 4. Er hatte gehofft, dafs Cäsar, wie Sulla, die Güter der Gegner einziehen und dabei ihn aus seiner Geldnot befreien würde. Auch schmerzte es ihn, dafs Cäsar dem C. Trebonius die ehrenvollere städtische Prätur verliehen hatte. Daher sein Auftreten gegen Cäsar und seine demagogischen Mafsregeln. — *appellavisset:* Gegen die Dekrete des rechtsprechenden Magistrats, wie gegen die Verfügungen aller andern Magistrate war *appellatio paris maiorisve potestatis* und *tribunorum plebis* gestattet, wodurch Kassation der Verfügung erreicht werden konnte. Cölius wollte also Schutz gewähren, wenn ein Schuldner auch nach den von Cäsar erleichterten Zahlungsbedingungen seine Schulden zu bezahlen sich weigerte. S. c. 1, 2.

2. *initium appellandi nasceretur.* S. zu 1, 35, 1.

3. *inopiam excusare:* die Armut als Entschuldigungsgrund anführen, sich damit entschuldigen. S. 1, 85, 9. — *propriam suam.* So werden oft die Pron. posses. mit *proprius* ver-

et difficultates auctionandi proponere etiam mediocris est animi; integras vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cuius animi aut cuius impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, 4
reperiebatur nemo, atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius. Et ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem causam videretur, legem promulgavit, ut sexenni die sine usuris creditae pecuniae solvantur.

21. Cum resisteret Servilius consul reliquique magistratus, et minus opinione sua efficeret, ad hominum excitanda studia sublata priore lege duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit, aliam tabularum nova-
rum, impetuque multitudinis in C. Trebonium facto et nonnullis 2
vulneratis eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius consul ad senatum retulit, senatusque Coelium ab republica re-
movendum censuit. Hoc decreto eum consul senatu prohibuit et 3
contionari conantem de rostris deduxit. Ille ignominia et dolore 4
permotus palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam nun-

bunden. Cic. p. Sull. 3, 9: *mea causa propria.* p. Sest. 7, 15: *suis propriis periculis.* Tusc. 1, 29, 70: *propria puto et sua. Suus* ist dem *alienus, proprius* dem *communis* entgegengesetzt. — *difficultates auctionandi:* die Schwierigkeiten der Versteigerung, da man keine Käufer fand. — *etiam mediocris est animi.* Sich mit Unvermögen entschuldigen, wenn man seine Schulden nicht zahlen kann, das kann wohl einer, selbst wenn er nur mäfsigen Mut besitzt; was für eine Unverschämtheit gehört aber dazu u. s. w. — *integras tenere posses.:* die Güter unverkürzt, ohne etwas davon an die Gläubiger abzutreten, behalten.

4. *atque ipsis . . . durior inventus est:* Und so (*atque*) erwies sich Cölius härter gegen die Gläubiger, als selbst die, auf deren Vorteil seine Mafsregel abzielte, d. i. die Schuldner. Das Subjekt zu *pertinebat* ist zu entnehmen aus dem vorhergehenden *hoc qui postularet.* Über das fehlende *is* bei *ipse*, wenn ein Relativsatz folgt, führt viele Stellen an Madvig Cic. de fin. 2, 28, 93; z. B. de orat. 2, 51, 208: *quod ipsis, qui audiunt, perniciosum sit.* — *sexenni die,* in sechsjähriger Frist, wie Cic. ad fam. 7, 23, 1, u. ad Att. 12, 3, 2: *annua dies.* — Der Konjunktiv Praes. *solvantur* nach *promulgavit* als Inhalt des Gesetzvorschlages selbst.

21. 1. *resisteret,* der Singular, wie 1, 2, 8. — *efficeret,* nämlich Cölius. — *mercedes habitationum annuas.* Die Erlassung des Mietzinses auf Zeit, hier auf ein Jahr, eine sehr häufige demagogische Mafsregel, schlug im folgenden Jahre Dolabella vor (Cass. Dio 42, 32), und Cäsar setzte sie im J. 47 durch (Cass. Dio 42, 51). — *aliam* nach *unam* wie B. G. 1, 1, 1. — *tabularum novarum:* s. zu c. 1, 3.

2. *ab republica removendum:* von der Teilnahme an den Staatsgeschäften entfernen.

3. *Hoc decreto* u. s. w. Der höhere Beamte konnte dem niedern die Amtsthätigkeit untersagen (*vetare quicquam agere pro magistratu*). Hier verhängte der Konsul die Amtssuspension nach Anhörung des Senats.

tiis ad Milonem missis, qui Clodio interfecto eo nomine erat damnatus, atque eo in Italiam evocato, quod magnis muneribus datis gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi coniunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse cum Casilinum venisset, unoque tempore signa eius militaria atque arma Capuae essent comprensa et familia Neapoli missa, quae proditionem oppidi appararet, patefactis consiliis exclusus Capua et periculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

22. Interim Milo dimissis circum municipia litteris, ea, quae faceret, iussu atque imperio facere Pompei, quae mandata ad se per Vibullium delata essent, quos ex aere alieno laborare
2 arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos cum proficere nihil posset, quibusdam solutis ergastulis Cosam in agro Thurino oppugnare

4. *ad Milonem.* Cölius, der schon bei dem Prozesse gegen Milo als Volkstribun für ihn Partei genommen hatte, wendete sich an Milo, der nach seiner Verbannung in Massilia lebte, weil er bei ihm um so mehr Geneigtheit voraussetzen konnte, einen Aufstand in Italien gegen Cäsar zu erregen, da ihn dieser bei der Zurückberufung der Verbannten (c. 1, 4) ausgeschlossen hatte. Cass. Dio 42, 24. — *eo nomine*, deshalb, *hac de causa.* Cic. ad. fam. 4, 5, 5: *quid est, quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis.* — *eo evocato ... sibi coniunxit.* Die Satzverbindung, wie die zu 1, 36, 5 besprochene, nur dafs das Objektspronomen weggelassen ist, wie B. G. 6, 43, 1: *magno coacto numero ... dimittit;* 7, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit.* — *muneribus:* Gladiatorenspiele, die er vor seiner Verbannung dem Volke gegeben und zu denen er Gladiatoren, eine *gladiatoria familia*, gehalten hatte. — *sibi coniunxit atque eum ... praemisit.* Der Objektsaccusativ ist beim zweiten Verbum gesetzt, wie B. G. 7, 11, 1: *cum ad oppidum Senonum venisset ... oppugnare instituit idque biduo circumvallavit.* — *in Thurinum:* ins Thurinische, das Gebiet von Thurii; c. 22, 2.

5. *unoque tempore:* und als zu gleicher Zeit zu Capua seine Feldzeichen und Waffen und die von Neapel her zum Verrat der Stadt hergeschickte Bande ergriffen worden war. — *proditionem oppidi appararet.* So Cic. pro imp. Cn. Pomp. 12: *bellum*, Liv. 4, 1: *bellum armaque*, B. Alex. 7: *fugam apparare.* — *conventus:* 1, 14, 5.

22. 1. *circum municipia:* 1, 14, 5. — *litteris:* 1, 40, 1. — *per Vibullium:* Er hatte sich, als er von Pompeius nach Spanien geschickt wurde, in Massilia aufgehalten. S. 1, 34, 1; 1, 38, 1.

2. *ergastula* sind die gewöhnlich unterirdischen Zwinger, in welchen die Sklaven, welche die harte Feldarbeit zu besorgen hatten, eingeschlossen wurden, *carcer rusticus.* — *Cosam*, s. das geograph. Register. Über den Verlauf der Verschwörung des Cölius und Milo berichten Dio Cassius, Velleius und Cäsar verschieden. Nach Dio Cassius 42, 24 und 25 hat Milo in Capua wirklich einen Aufstand erregt und ist nach dessen Mifslingen nach dem Berge Tifata bei Capua geflohen. Kurz darauf

coepit. Eo cum a Q. Pedio praetore cum legione . . ., lapide
ictus ex muro periit. Et Coelius profectus, ut dictitabat, ad 3
Caesarem pervenit Thurios. Ubi cum quosdam eius municipii
sollicitaret equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo
praesidii causa missi erant, pecuniam polliceretur, ab his est
interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione ma- 4
gistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et
facilem exitum habuerunt.

23. Libo profectus ab Orico cum classe, cui praeerat,
navium L, Brundisium venit insulamque, quae contra portum
Brundisinum est, occupavit, quod praestare arbitrabatur unum
locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnia litora
ac portus custodia clausos tenere. Hic repentino adventu naves 2
onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam
abduxit magnumque nostris terrorem iniecit et noctu militibus
ac sagittariis in terra expositis praesidium equitum deiecit et
adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompeium litteras mit- 3

kam Cõlius, welcher Rom unter dem Vorwande, zu Cäsar reisen zu wollen, verlassen hatte, in Begleitung eines ihn beaufsichtigenden Volkstribunen in Campanien an und sollte nun nach dem Befehl des Konsuls Servilius nach Rom zurückkehren, entfloh aber, um sich zu Milo zu begeben. Da aber Milo inzwischen aus Campanien verdrängt und in Apulien gefallen war, ging er nach Bruttien und wurde hier von Cäsarianischen Soldaten getõtet. Velleius II, 68 begnügt sich mit der Angabe, dafs Cõlius um Thurii, Milo bei der Belagerung von Compsa im Hirpinerland umgekommen sei. Mit diesen Berichten würde Cäsars Erzählung nicht im Widerspruch stehen, wenn man c. 21, 5 in den Worten *signa eius militaria* unter *eius* Milo verstehen und nachher c. 22, 2 *Compsam in agro Hirpino* statt *Cosam in agro Thurino* lesen wollte; denn *in Thurinum praemisit* kann heifsen: Cõlius wies Milo an, ins Thurinerland zu gehen, was nicht im Widerspruch damit steht, dafs Milo erst noch den Aufstand in Capua versuchte und dann nur bis Compsa kam; dafs aber Milo nach Dio in Apulien gefallen sein soll, liefse sich daraus erklären, dafs Compsa nahe an der Grenze von Apulien lag, wogegen der ager Thurinus weder dem ager Hirpinus noch Apulien benachbart ist. — *Eo cum ... legione.* Hier ist etwas ausgefallen oder die Worte sind auf andere Weise verdorben. Vielleicht ist zu lesen: *eo cum* [2, 19, 1] *Q. Pedio praetore missa legione.*

3. *equitibus Gallis atque Hispanis:* 2, 40, 1.

4. *occupatione magistratuum:* durch das Beschäftigtsein, die Abhaltungen der Magistrate, *et temporum*, die Abhaltungen, die in der Zeit lagen, die die Zeitumstände mit sich brachten: *cum magistratus aliis rebus occupati essent et tempora homines occuparent.*

23. 1. *ab Orico.* S. 1, 11, 4. — *insulamque, quae ... est.* Mela 2, 7, 13: *Brundisio adiacens Pharos*, jetzt *Liesina.*

2. *in terra expositis,* wie 1, 31, 3. — *deiecit*: vertrieb sie aus ihrem Posten; c. 52, 2.

teret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici iuberet: sua classe auxilia sese Caesaris prohibiturum.

24. Erat eo tempore Antonius Brundisii; is virtute militum confisus scaphas navium magnarum circiter LX cratibus pluteisque contexit eoque milites delectos imposuit atque eas in litore pluribus locis separatim disposuit navesque triremes duas, quas Brundisii faciendas curaverat, per causam exercendorum remi-
2 gum ad fauces portus prodire iussit. Has cum audacius progressas Libo vidisset, sperans intercipi posse quadriremes V ad eas misit. Quae cum navibus nostris appropinquassent, nostri veterani in portum refugiebant; illi studio incitati incautius seque-
3 bantur. Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae signo dato se in hostes incitaverunt primoque impetu unam ex his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt,
4 reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut equitibus per oram maritimam ab Antonio dispositis aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo discessit a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

25. Multi iam menses erant et hiems praecipitaverat, neque Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant. Ac nonnullae eius rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum exi-
2 stimabat. Quantoque eius amplius processerat temporis, tanto erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant, maiorem-
3 que fiduciam prohibendi habebant; et crebris Pompei litteris castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuis-

24. 1. *cratibus pluteisque:* er schützte die Böte an den Seiten durch Flechtwerk und Brustwehren. — *eo* = *in eas:* 1, 49, 2. — *per causam:* unter dem Vorgeben, wie immer bei Cäsar von einem fingierten Grunde; s. c. 76, 1; 87, 4. — *fauces:* 1, 25, 5.

25. 1. *Multi iam menses erant:* seit der Abfahrt von Brundisium, nach dem richtigen Kalender im November (c. 6, 2); jetzt war Februar. Dafs für Cäsar die inzwischen verlorene oder, wie er meinte, unnötigerweise versäumte Zeit *multi menses* sind, kann nicht auffallen. — *praecipitaverat:* hatte sich schon zu Ende geneigt. Cic. ad fam. 11, 28, 5: *aetate praecipitata.* Häufig so *praeceps*, bes. bei Livius, z. B. 4, 9, 13: *praecipiti iam die;* 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.* — *quod certe saepe.* Cäsar glaubte, dafs seine Feldherrn manche günstige Gelegenheit zur Überfahrt unbenutzt hätten vorübergehen lassen; denn das wenigstens stand fest, dafs oft Winde geweht hatten, denen sie sich wohl hätten anvertrauen können. — *necessario committendum. Committere* absolut gebraucht, wie bei Cic. ad Quint. Fr. 3, 4, 2: *aiunt nonnulli, me oportuisse accusare. His ego iudicibus committerem?* = Vertrauen schenken. So mit *de* Cic. Verr. 3, 60, 137: *negat, se de existimatione sua cuiquam, nisi suis, commissurum.*

sent, ut reliquos eius exercitus impedirent, duriusque cotidie
tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Qui- 4
bus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scrip-
sit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent,
sive ad litora Apolloniatium sive ad Labeatium cursum dirigere
atque eo naves eicere possent. Haec a custodiis classium loca 5
maxime vacabant, quom se longius a portibus committere non
auderent.

26. Illi adhibita audacia et virtute administrantibus M. An-
tonio et Fufio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus neque
ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum
naves solvunt atque altero die Apolloniam praetervehuntur. Qui 2
cum essent ex continenti visi, Coponius, qui Dyrrhachii classi
Rhodiae praeerat, naves ex portu educit, et cum iam nostris re-
missiore vento appropinquasset, idem auster increbuit nostris-

3. *duriusque . . . exspectabant.* Die Pompeianer erwarteten die täglich für die Cäsarianer zur Überfahrt ungünstiger werdende Zeit, da die Stürme nachliefsen und so die Segel den Cäsarianern weniger nützten, während die Pompeianer besser die See halten und die Cäsarianer bewachen konnten.

4. *sive ad litora Apolloniatium.* Die Hauptflottenstationen der Pompeianer waren Corcyra und Dyrrhachium; von diesen konnten sie wegen der Winterstürme sich nicht weit entfernen; also waren am wenigsten bewacht das in der Mitte zwischen Corcyra und Dyrrhachium liegende Apolloniatische Ufer, wo Antonius am liebsten landen wollte, und dann das Ufer der Labeates nördlich von Dyrrhachium, wo Antonius im Hafen Nymphaeum jenseits Lissus wirklich landete. S. Anhang. — *naves eicere* von einer raschen und von der Not gebotenen, daher auch an einer ungünstigen Stelle und nicht in der gewöhnlichen Ordnung vorgenommenen Landung, wie c. 28, 5; sonst *naves eiciuntur* vom Schiffbruche, wie B. G. 5, 10, 2.

5. *se committere* (auch ohne *audere*): sich wohin wagen: so Cic. in Verr. 2, 4, 11: *se in conspectum populi Romani committere;* ad Quint. Fr. 3, 2, 2: *se in senatum;* p. Sest. 54, 116: *se theatro comm.* Die Ortsangabe vertritt hier *longius a portibus* = *in loca a portibus longius remota.*

Wieviel Cäsar in seiner verzweifelten Lage daran gelegen war, dafs die noch rückständigen Truppen endlich eintreffen möchten, sieht man aus dem von ihm selbst nicht erwähnten verwegenen Entschlufs, auf einem Fischerkahne in der Nacht bei Sturm durch das adriatische Meer nach Brundisium zu fahren, um sie selbst zu holen, was er, so sehr er auf sein Glück vertraute, doch aufzugeben genötigt wurde. Plut. Caes. 38; Cass. Dio 41, 46; App. 2, 57.

26. 2. *Coponius:* c. 5, 3. — *cum nostris remissiore vento appropinquasset.* Die Schiffe des Antonius waren meist Last-, also Segelschiffe, die des Coponius Kriegsschiffe, also zum Ruderdienst eingerichtet. Daher näherte sich Coponius *remissiore vento* dem Antonius und war nahe daran, ihn von der Fahrt nach Norden abzuschneiden; da aber der Südwind wieder stärker wurde, kam Antonius ungefährdet vorbei.

3 que praesidio fuit. Neque vero ille ob eam causam conatu desi-
stebat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis
superare posse sperabat praetervectosque Dyrrhachium magna
4 vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri usi fortunae beneficio
tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti
portum, qui appellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum
III, eo naves introduxerunt (qui portus ab Africo tegebatur, ab
austro non erat tutus) leviusque tempestatis quam classis peri-
5 culum aestimaverunt. Quo simulatque intro est itum, incredibili
felicitate auster, qui per biduum flaverat, in Africum se vertit.

27. Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui
modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat; qui no-
stris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur.
2 Itaque tempore commutato tempestas et nostros texit et naves
Rhodias afflixit, ita ut ad unam omnes, constratae numero XVI,
eliderentur et naufragio interirent, et ex magno remigum pro-
pugnatorumque numero pars ad scopulos allisa interficeretur,
pars ab nostris detraheretur; quos omnes conservatos Caesar
domum remisit.

28. Nostrae naves duae tardius cursu confecto in noctem coniectae, cum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra

3. *se vim tempestatis superare posse sperabat:* er hoffte, dafs er durch die Anstrengung und Ausdauer seiner Ruderer die Kraft des Windes übertreffen könne; d. i. dafs er mit seinen Ruderschiffen schneller fahren werde, als Antonius mit seinen Segelschiffen. — *magna vi venti* gehört zu *praetervectos.*

4. *si forte ventus remisisset:* Mit schwachem Wind fahren die Segelschiffe langsamer als mit starkem, können dann also von Ruderschiffen eher eingeholt werden. — *ab Africo tegebatur,* war gedeckt, geschützt gegen, wie *defendere, tueri ab.* So B. G. 8, 9, 4: *ab incidentibus telis tegeretur.* Das Imperf. *tegebatur,* nicht *tectus erat,* wie B. G. 1, 38, 4: *oppidum natura loci muniebatur.* Der Hafen war gegen den Südwestwind, nicht gegen den Südwind gedeckt; aber Antonius schätzte die von dem Winde drohende Gefahr geringer als die, welche von der feindlichen Flotte ihm drohte. — *levius ... periculum aestimaverunt* wie B. G. 7, 14, 10: *multo illa gravius aestimare;* statt des Genetivs des Wertes *minoris* ist ein Adverbium gesetzt.

5. *incredibili felicitate.* Das besondere Glück, das seine Unternehmungen begünstigte, hebt Cäsar öfter hervor. Vgl. c. 27, 1, und Curios Rede 2, 32, 5; B. G. 1, 40, 13.

27. 2. *tempore commutato:* bei den veränderten Umständen. — *afflixit.* B. G. 5, 10, 2: *omnes naves afflictas et in litore eiectas.* — *constratae:* 1, 56, 1. — *propugnatorum = qui ex navibus propugnabant,* wie 2, 8, 2 und B. G. 5, 9, 6: *ex silvis prop.* — *detraheretur:* nämlich *a scopulis.*

28. 1. *Nostrae naves duae:* 1, 46, 4. — *in noctem coniectae:* in die Nacht hineingeworfen, geraten. B. Afr. 52, 4: *nisi in noctem proe-*

Lissum in ancoris constiterunt. Has scaphis minoribusque navi- 2
giis compluribus submissis Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat,
expugnare parabat; simul de deditione eorum agebat et incolumi-
tatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ccxx e legione 3
tironum sustulerat, altera ex veterana paulo minus cc. Hic co- 4
gnosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmi-
tudine. Tirones enim multitudine navium perterriti et salo nau-
seaque confecti iureiurando accepto, nihil iis nocituros hostes,
se Otacilio dediderunt; qui omnes ad eum producti contra reli-
gionem iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur.
At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et 5
sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid pu-
taverunt, et tractandis condicionibus et simulatione deditionis
extracto primo noctis tempore gubernatorem in terram navem
eicere cogunt, ipsi idoneum locum nacti reliquam noctis partem 6
ibi confecerunt et luce prima missis ad eos ab Otacilio equitibus,
qui eam partem orae maritimae adservabant, circiter cccc quique
eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et nonnullis
eorum interfectis incolumes se ad nostros receperunt.

29. Quo facto conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recipit omnibusque rebus iuvit.

lium esset coniectum. — *locum cepissent.* S. zu 2, 42, 1.

2. *submissis:* heimlich abschicken. Die beiden Schiffe sahen die Boote erst, als es zu spät war, die Flucht zu ergreifen. — *qui Lissi praeerat:* c. 12, 1.

3. *sustulerat:* hatte an Bord genommen, wie B. G. 4, 28, 1. — *legione tironum:* Antonius führte eine neugebildete und drei Veteranenlegionen mit sich. — *minus CC* kann nach Cäsars Sprachgebrauch sowohl *ducentos* als *ducentis* sein.

5. *vitiis:* durch die übele Wirkung des Sturmes und des eingedrungenen Meerwassers. — *et* dem *neque* korrespondierend, k e i n e s w e g s . . . v i e l m e h r, wie z. B. c. 60, 1. — *tractandis condic.:* durch Besprechung, Verhandlung über.

6. *quique eos . . . secuti sunt* = *iisque (missis) qui eos . . . sec. sunt.* B. G. 7, 31, 5: *cum magno equitum numero et quos ex Aquitania conduxerat;* 7, 55, 5: *interfectis . . . custodibus, quique eo negotiandi causa convenerant.* — *ex praesidio:* von der Besatzung der Stadt.

29. 1. *quod oppidum . . . attribuerat:* während Cäsar als Prokonsul den beiden Gallien und Illyricum, wo Lissus lag, vorstand. — *oppido.* Bisweilen werden auch solche Verba, die ein Entfernen von einem Orte bezeichnen, welche nicht mit einer Präposition zusammengesetzt sind, mit dem bloſsen Ablativ verbunden. So hier *fugere,* Cic. p. Mil. 25, 68: *cedere patria* neben Cic. Phil. 10, 4, 8: *cedere e patria* und ebenda *cedere Italia,* ferner *movere* in den bekannten Redensarten *movere senatu, tribu.* Auch *refugere* kommt einmal mit dem bloſsen Ablativ vor 3, 95, 3.

2 Otacilius sibi timens oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum DCCC, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque trans-
3 portandos, pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius vacuam existimans Italiam eo traiecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus,
4 aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet, nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

30. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt. Nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant, ipsi iter secundum eas terra direxerant, sed quo essent
2 eae delatae, primis diebus ignorabant. Cognitaque re diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se oppo-
3 neret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset; eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum edu-

2. *Expositis omnibus copiis Antonius, quarum ....* Über die Wortstellung s. zu c. 39, 1. — *quarum erat summa veter. trium legionum*, zwei Genetive verschiedener Art von dem Subst. *summa* abhängig, der des gezählten Gegenstandes (*quarum copiarum*) und der der Zahlangabe, Genetivus definitivus, wie öfter besonders bei *numerus*. B. G. 4, 12, 1: *quorum erat quinque milium numerus.* Ebenda 15, 3: *cum hostium numerus capitum CCCCXXX milium fuisset.* Vgl. damit die anderen Verbindungsarten B. G. 1, 29, 2: *quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII* u. s. w., u. Liv. 42, 51, 11: *summa totius exercitus triginta novem milia peditum erant;* ähnlich Cäs. B. G. 1, 29, 3: *summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII.* — *milites equitesque:* 1, 54, 1.

3. *pontones:* Isidor. Or. 19, 1, no. 24: *Pontonium navigium fluminale tardum et grave, quod non nisi remigio progredi potest.*

30. 1. *secundum eas*, der Richtung der Schiffe folgend, wie B. G. 7, 34, 2: *secundum flumen Elaver* = längs. Cäsar und Pompeius hatten die Schiffe vorbeifahren sehen und ihrem Marsch zu Lande die Richtung gegeben, welche die Schiffe genommen hatten; aber antreten konnten sie den Marsch nicht, bevor sie erfahren hatten, wo die Schiffe an das Land gekommen waren. Kraffert hält die Worte *ipsi ... direxerant* für unecht, da sie nicht zu dem § 3 Berichteten stimmen.

2. und 3. *ambo*, unten *uterque eorum*. Das *diversa consilia capere* kann nicht von jedem von beiden einzeln (was *uterque* bedeutet) ausgesagt werden, sondern nur von beiden zusammen (*ambo*), wohl aber das *exercitum educere.* Liv. 28, 9, 9: *supplicatione amborum nomine et triumpho utrique decreto.* — *si ... posset:* 1, 5, 5. — *uterque eorum educunt.* Über den Plural s. zu 2, 6, 5; er ist hier um so auffallender, da durch das hinzugefügte *eorum* der Begriff der Vereinzelung in *uterque* noch mehr hervortritt. — *a flumine Apso:* c. 19, 1.

cunt, Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed 4
Caesari circuitu maiore iter erat longius adverso flumine, ut vado
transire posset; Pompeius, quia expedito itinere flumen ei trans-
eundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit,
atque eum ubi appropinquare cognovit, idoneum locum nactus, 5
ibi copias collocavit suosque omnes castris continuit ignesque
fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Haec ad Anto- 6
nium statim per Graecos deferuntur. Ille missis ad Caesarem
nuntiis unum diem sese castris tenuit; altero die ad eum perve-
nit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circum- 7
cluderetur exercitibus, ex eo loco discedit omnibusque copiis ad
Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco ca-
stra ponit.

31. His temporibus Scipio detrimentis quibusdam circa
montem Amanum acceptis imperatorem se appellaverat. Quo 2
facto civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias, item
a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat
et ab isdem insequentis anni mutuam praeceperat equitesque toti
provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis 3
post se relictis, qui paulo ante M. Crassum imperatorem inter-
fecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equites-

4. *adverso flumine* nicht 'da der Flufs ihm entgegen, feindlich war', sondern wie B. G. 7, 60, 3: stromaufwärts. Da an der Mündung des Apsus keine Furten waren und eine Überbrückung unthunlich schien, mufste Cäsar, dessen Lager auf dem südlichen (linken) Ufer des Apsus lag, einen Umweg (*circuitus*) machen, und stromaufwärts gehen, um einen Übergang auf das rechte Ufer zu finden, während Pompeius, der nicht über den Flufs zu gehen brauchte, da sein Lager auf dem nördlichen Ufer stand, *expeditum iter* (durch keine Schwierigkeiten aufgehalten) hatte. — *quia* braucht Cäsar sonst nirgends und auch Hirtius nur 8, 23, 4.

5. *ignesque fieri prohibuit.* Cäsar verbindet *prohibere* mit dem Infinitiv oder dem Accus. cum infin., nicht mit *quominus.* — *eius adventus,* nicht *suus*, s. zu 1, 2, 3.

7. *ad Asparagium pervenit.* Weil Pompeius fürchtete, von zwei Seiten angegriffen zu werden, vom Süden aus von Cäsar, vom Norden aus von Antonius, wendete er sich auf die Seite und zog nach Asparagium am linken Ufer des Genusus. Dadurch näherte er sich zugleich dem für ihn wichtigsten Platz, Dyrrhachium, und hoffte, der Verbindung mit demselben sicher zu sein.

31. 1. *Scipio*, Prokonsul in Syrien, 1, 6, 5; 3, 4, 3. — *detrimentis quibusdam* ironisch; er hatte keinen Sieg erfochten und sich doch den Titel Imperator beilegen lassen. S. zu 2, 26, 1.

2. *tyrannis:* c. 3, 2: *dynastis et tetrarchis.* — *a publicanis.* S. zu c. 3, 2. — *mutuam praeceperat:* die Pachtsumme für die Steuern des folgenden Jahres wurde als eine Anleihe vorausgenommen; s. c. 32, 6.

3. *M. Crassum*, den im J. 53 in der Schlacht bei Karrhae gegen die Parther gefallenen Triumvir. — *M. Bibulum*, Prokonsul in Syrien in der

4 que ex Syria deduxerat. Summamque in sollicitudinem ac timorem Parthici belli provincia cum venisset, ac nonnullae militum voces cum audirentur, sese, contra hostem si ducerentur, ituros, contra civem et consulem arma non laturos, deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus maximas largitiones fecit et confirmandorum militum causa diripiendas his civitates dedit.

32. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur. Multa praeterea generatim ad avaritiam excogita-
2 bantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur; columnaria, ostiaria, frumentum, milites, arma, remiges, tormenta, vecturae imperabantur; cuius modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur.
3 Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singulis cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissi-

zweiten Hälfte des J. 51 und in der ersten des J. 50. Er hatte sich in seine Festungen eingeschlossen, als die Parther den Angriff auf Syrien erneuerten, der von dem interimistischen Statthalter nach Crassus' Tode, C. Cassius, mutig zurückgewiesen worden war.

4. *provincia:* die Provinz Asien, durch welche Scipio seinen Weg von Syrien aus nach Griechenland nahm. — *cum audirentur*, die Wiederholung und Stellung der Partikel wie 1, 26, 2: *ac tametsi magnopere admirabatur . . . atque ea res saepe temptata etsi . . . tardabat.* Zur Stellung von *cum* nach mehreren Worten des Satzes vgl. c. 47, 7; 90, 1.

32. 1. *tota provincia* nämlich *Asia*, was aus der vorhergehenden Erwähnung von *Pergamum* zu entnehmen ist. — *generatim* = nach den verschiedenen Klassen der Leute und Besitztümer. S. 2, 21, 1. — *ad avaritiam,* Zweck und Ziel = zur Befriedigung der Habsucht; 1, 29, 1; 2, 28, 3; 3, 11, 1.

2. *columnaria, ostiaria* sc. *tributa:* Säulen- und Thürsteuern. Die Provinz Asien zahlte als Hauptabgabe den Zehnten (*decuma*) von den Früchten. Die Erhebung dieser Steuer hatten *publicani* in Pacht, und von diesen entnahm Scipio das Pachtgeld voraus für das folgende Jahr. Aufserdem hatte Lucullus im Jahre 70, wie Appian Mithrid. 83 berichtet, *τέλη ἐπὶ τοῖς θεράπουσι καὶ ταῖς οἰκίαις* eingerichtet. Die erste dieser Steuern war eine auf Arme der dienenden Klasse, die unter dem mindesten Census im Vermögen hatten, gelegte feste Kopfsteuer, die in der Kaiserzeit im ganzen Reiche erhoben und *tributum capitis* oder *capitatio* genannt wurde. Diese Steuer wird hier erwähnt mit den Worten: *in capita . . . imponebatur;* sie kommt auch vor bei Cicero ad Att. 5, 16, 2. Die zweite Steuer umfafste wahrscheinlich die hier vorkommenden *columnaria* und *ostiaria tributa.* Beide Steuern werden erwähnt von Cicero ad fam. 3, 8, 5. — *vecturae,* Fuhren, wie c. 42, 4. — *cuius modo rei,* nicht *cuiusmodi rei:* wofür sich nur einigermafsen ein Titel finden liefs, um eine Steuer darauf legen zu können. Cic. p. Flacco 27, 64: *quamquam quis ignorat, qui modo unquam mediocriter res istas scire curavit.*

3. *cum imperio praeficiebantur:* wurden Leute mit dem imperium

meque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat plena 4
lictorum et imperiorum provincia, differta praefectis atque exactoribus, qui praeter imperatas pecunias suo etiam privato compendio serviebant; dictitabant enim se domo patriaque expulsos omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem
turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, 5
quod in bello plerumque accidere consuevit universis imperatis pecuniis; quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum
est. Neque minus ob eam causam civibus Romanis eius provin- 6
ciae, sed in singulos conventus singulasque civitates certae pecuniae imperabantur, mutuasque illas ex senatusconsulto exigi dictitabant; publicanis, ut in Syria fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

33. Praeterea Ephesi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli iubebat. Certaque eius rei die constituta cum in fanum ventum esset adhibitis compluribus ordinis sena-

vorgesetzt. *Cum imperio* waren nur die Konsuln und Prätoren und die, welche als Prokonsuln und Proprätoren in die Provinzen geschickt oder von diesen als ihre Stellvertreter dort zurückgelassen waren. Dergleichen Leute gab es in der Pompeianischen Partei sehr viele (1, 6); Cäsars Angabe hier ist aber übertrieben.

4. *imperiorum* für *ii, qui cum imperio sunt,* das Abstractum für das Concretum, wie Cic. de leg. 3, 3, 9: *imperia, potestates, legationes, cum senatus creverit populusve iusserit, ex urbe exeunto, duella iusta iuste gerunto, sociis parcunto;* Cic. II. Phil. 21, 52: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus.* — *differta* nur hier bei Cäsar: eig. nach allen Seiten hin vollgestopft, unser: wimmelte von. — *praeter imperatas pecunias* kurz = aufserdem, dafs sie die ausgeschriebenen Gelder eintrieben. Vgl. Liv. 10, 30, 1: *praeter ingentem illatam populationibus agrorum hosti cladem pugnatum etiam egregie est.* — *praescriptione* = *nomine, praetextu,* Vorwand.

5. *universis* (Dativ) *imperatis pecuniis.* S. zu 2, 21, 2. Bei der durch die allgemeine Kontribution eingetretenen Geldnot stieg der Zinsfufs. — *prolationem diei:* die Verlängerung der Zahlungsfrist.

6. *sed in singulos conventus. Sed* giebt eine beschränkende Bestimmung zu dem allgemeinen *civibus Rom. eius provinciae:* es wurde ebenso den röm. Bürgern Kontribution auferlegt, aber nicht *in singula capita,* wie § 2, sondern den einzelnen Gemeinden. — *mutuasque illas.* Beim Beginn des Bürgerkrieges war Pompeius von dem Senat ermächtigt worden, in Italien 130000 Mann auszuheben und aufserdem in den Provinzen Söldner anzuwerben, Lieferungen auszuschreiben, alle öffentlichen Gelder für den Krieg zu verwenden und, wenn sie nicht ausreichen würden, Anleihen aufzunehmen. — *publicanis . . . promutuum* sc. *imperabant;* die Steuerpächter hatten die Pachtsumme für das folgende Jahr voraus zu bezahlen. S. c. 31, 2.

33. 1. *a fano tolli:* vom Heilig-

torii, quos advocaverat Scipio, litterae ei redduntur a Pompeio, mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum
2 exercitu venire omniaque posthaberet. His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit; ipse iter in Macedoniam parare incipit, paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

34. Caesar Antonii exercitu coniuncto, deducta Orico legione, quam tuendae orae maritimae causa posuerat, temptandas
2 sibi provincias longiusque procedendum existimabat, et cum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae appellabatur XXVII, atque equitibus CC in Thessaliam, C. Calvisium Sabinum cum cohortibus V paucisque equitibus in Aetoliam misit; maxime eos, quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut provide-
3 rent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, XI et XII, et equitibus D in Macedoniam proficisci iussit;
4 cuius provinciae ab ea parte, quae libera appellabatur, Menedemus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

tum weg; s. c. 105, 1. — *litterae a Pompeio:* S. zu 1, 1, 1.

2. *Haec res Eph. pecuniae salutem attulit.* Wie grofsen Wert Cäsar darauf legt, dafs er aus der Ferne die Rettung des Tempelschatzes bewirkte, sieht man aus c. 105, 1, wo ein zweiter Fall erwähnt und an den hier erzählten wieder erinnert wird. Ob sich indes die Sache genau so verhielt, dürfte zweifelhaft sein. Wenigstens ist es nicht recht glaublich, dafs Scipio durch den Brief des Pompeius, n a c h d e m e r s c h o n i n d e m T e m p e l w a r, sich habe abhalten lassen, die in der That nicht eben sehr aufhaltende Arbeit des Plünderns noch vorzunehmen, da er nicht etwa sofort abreist, sondern erst nach einigen Tagen aufbricht.

34. 1. *quam . . . posuerat,* so öfter vom Verlegen von Besatzungstruppen an einen Ort oder Aufstellung von Posten, z. B. c. 62, 4; 94, 6. — *longiusque procedendum existim.* Cäsar konnte nun, nachdem er die Verstärkung durch Antonius erhalten hatte, seine Operationen, die sich bisher auf die Meeresküste beschränkten, auf das Binnenland ausdehnen.

2. *praesidio misso* in konditionalem Sinne und nicht mit *pollicerentur,* sondern mit *imperata facturas* zu verbinden. — *L. Cassium Longinum,* den jüngeren Bruder des C. Cassius Longinus, des nachmaligen Mörders Cäsars. — *C. Calvisius,* im J. 60 Quästor, 55 Volkstribun, 53 Prätor, 39 Konsul. — *de re frumentaria ut providerent.* S. zu 1, 22, 6. Sonst *prov.* mit Dativ oder Accus.

3. *Cn. Domitium Calvinum,* Legat in Cäsars Heer, Konsul vom J. 53, nach dem Konsulat des ambitus angeklagt. Wahrscheinlich gehörte er zu den von Cäsar in diesem Jahre aus dem Exil Zurückgerufenen. Bei Pharsalus führte er das mittlere Treffen c. 89, 2. — *quae libera appellabatur.* S. das geogr. Register.

35. Ex his Calvisius primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, a praesidiis adversariorum Calydone et Naupacto relictis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessa- 2
liam cum legione pervenit. Hic cum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur: Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompeianis rebus studebat; Petraeus, summae nobilitatis adulescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe iuvabat.

36. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit, et cum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nuntiatum est adesse Scipionem cum legionibus, magna opinione et fama omnium; nam plerumque in novitate rem fama antecedit.
Hic nullo in loco Macedoniae moratus magno impetu tetendit ad 2
Domitium et, cum ab eo milia passuum xx afuisset, subito se ad
Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter 3
fecit, ut simul adesse et venire nuntiaretur, et quo iter expeditius faceret, M. Favonium ad flumen Aliacmonem, quod Macedoniam a Thessalia dividit, cum cohortibus viii praesidio impedimentis
legionum reliquit castellumque ibi muniri iussit. Eodem tempore 4

35. 1. *primo adventu:* gleich bei der Ankunft, *ubi primum advenit.* — *relictis* gehört zu *Calydone et Naupacto*, nicht zu *praesidiis* = *cum Calydon et Naupactus a praesidiis relictae essent.* Die Handschriften lassen *a* vor *praesidiis* weg.

2. *varia voluntate civ. utebatur:* fand die Stimmung geteilt.

36. 1. *nuntiatum est adesse Scip.* Er rückte von Thessalonike her auf der egnatischen Strafse (der Militärstrafse von Dyrrhachium durch Macedonien und Thracien nach Byzanz) gegen Domitius an. — *magna opinione et fama omnium* (Abl. des begleitenden Nebenumstands), indem man von dem Mann und seinen Streitkräften bedeutende Erwartungen hegte. — *in novitate,* bei einer neuen, unerwarteten Erscheinung. — *rem antecedit:* geht über die Sache, den wahren Thatbestand hinaus; Curtius 8, 3: *qui magnitudine rerum fidem antecessissent.*

2. *cum afuisset.* Als Scipio noch 20 röm. Meilen entfernt war, änderte er die Richtung seines Marsches und, nachdem er eine Weile die neue Richtung verfolgt hatte, wendete er sich plötzlich gegen Cassius. So erklärt sich das Plusquamperfectum *afuisset.* Etwas anders zu erklären sind die ebenfalls auffallenden Plusquamperfecta bei Cic. de fin. 2, 16, 54: *qui, cum praetor quaestionem inter sicarios exercuisset, ita aperte cepit pecunias* (s. Madvig zu dieser Stelle) und ad fam. 15, 4, 6: *cum ad Cybistra ... quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanen ...... praesentibus insidiis necopinantem liberavi* (er hat ihn befreit während seines Aufenthalts in Cybistra; aber das Befreien war erst fertig nach Ablauf der fünftägigen Frist).

3. *ut simul adesse et venire nuntiaretur:* er führte den von niemand geahnten Entschlufs so schnell aus, dafs die Nachricht, er sei schon da, mit der, dafs er überhaupt im Anzuge sei, zugleich in Thessalien bekannt wurde.

equitatus regis Cotyis ad castra Cassii advolavit, qui circum Thessaliam esse consuerat.
5 Tum timore perterritus Cassius cognito Scipionis adventu visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitrabatur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex
6 his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem properantem sequi litterae sunt consecutae a M. Favonio, Domitium cum legionibus adesse neque se praesidium, ubi constitutus
7 esset, sine auxilio Scipionis tenere posse. Quibus litteris acceptis consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit,
8 Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte continuato itinere ad eum pervenit tam opportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Scipionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis celeritas salutem attulit.

37. Scipio biduum in castris stativis moratus ad flumen, quod inter eum et Domitii castra fluebat, Aliacmonem, tertio die prima luce exercitum vado traducit et castris positis postero die
2 mane copias ante frontem castrorum instruit. Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret. Sed, cum esset inter bina castra campus circiter milium passuum VI, Domitius castris Scipionis aciem suam
3 subiecit; ille a vallo non discedere perseveravit. Ac tamen aegre retentis Domitianis militibus est factum, ne proelio contendere-

4. *regis Cotyis:* c. 4, 3. — *qui* (equitatus) *circum Thessaliam esse consuerat:* an verschiedenen Punkten an den Grenzen Thessaliens; 1, 37, 1; B. G. 6, 24, 2: *quae fertilissima sunt loca circum Hercyniam silvam.*

6. *praesidium* hier ein mit Truppen besetzter fester Platz (c. 45, 2; B. G. 6, 34, 1), das § 3 erwähnte *castellum.*

37. 1. *vado traducit.* Abl. instrum., wie B. G. 1, 6, 2: *vado transitur.*

2. *tum quoque:* Obgleich Scipio unmittelbar vor seinem Lager stand und dadurch im Vorteil war, wollte Domitius doch die Schlacht liefern. — *dubitandum non putavit. Non dubito* ich trage kein Bedenken hat gewöhnlich den Infinitiv nach sich, findet sich aber auch häufig mit *quin* verbunden; z. B. B. G. 2, 2, 4; Cic. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *nolite dubitare, quin huic uni credatis omnia;* p. Mil. 23, 63: *arbitrabantur non dubitaturum fortem virum, quin cederet aequo animo legibus.* — *castris Scip. aciem suam subiecit:* rückte nahe unter das Lager des Scipio heran. S. § 3 *rivus subiectus castris;* c. 56, 1; 84, 2; 85, 1.

3. *Ac tamen:* Obgleich Scipio, auch als die Domitianer zur Schlacht anrückten, unmittelbar vor seinem Walle stehen blieb und also ein Angriff auf ihn höchst mifslich war, liefsen sich die Domitianer doch kaum zurückhalten; aber es kam nicht zur Schlacht, hauptsächlich deshalb, weil u. s. w. — *est factum ne,* wie 1, 19, 4; das allgemeine 'bewirken' geht in den speziellen

tur, et maxime, quod rivus difficilibus ripis subiectus castris Sci-
pionis progressus nostrorum impediebat. Quorum studium ala- 4
critatemque pugnandi cum cognovisset Scipio, suspicatus fore,
ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum
infamia castris se contineret, qui magna exspectatione venisset,
temere progressus turpem habuit exitum et noctu ne conclamatis
quidem vasis flumen transiit atque in eandem partem, ex qua
venerat, rediit ibique prope flumen edito natura loco castra po-
suit. Paucis diebus interpositis noctu insidias equitum collocavit, 5
quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consuerant;
et cum cotidiana consuetudine Q. Varus, praefectus equitum Do-
mitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt. Sed nostri 6
fortiter impetum eorum tulerunt celeriterque ad suos quisque
ordines rediit, atque ultro universi in hostes impetum fecerunt.
Ex his circiter LXXX interfectis, reliquis in fugam coniectis, duobus 7
amissis in castra se receperunt.

38. His rebus gestis Domitius, sperans Scipionem ad pugnam
elici posse, simulavit sese angustiis rei frumentariae adductum
castra movere vasisque militari more conclamatis progressus milia
passuum III loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatum-
que collocavit. Scipio ad sequendum paratus equitum magnam 2
partem ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit.
Qui cum essent progressi primaeque turmae insidias intravissent, 3
ex fremitu equorum illata suspicione ad suos se recipere coepe-
runt, quique hos sequebantur, celerem eorum receptum con-
spicati restiterunt. Nostri cognitis insidiis, ne frustra reliquos 4
exspectarent, duas nacti turmas exceperunt, quarum perpauci
fuga se ad suos receperunt; in his fuit M. Opimius, praefectus
equitum. Reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt
aut captos ad Domitium deduxerunt.

39. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra

Begriff des Verhinderns und Verhütens über. — *difficilibus ripis*, wie c. 75, 4; 1, 68, 2; B. G. 7, 19, 1: *palus difficilis*.

4. *magna cum infamia castris se contineret.* Der Nachdruck liegt auf *magna cum inf.:* er fürchtete, er werde entweder zum Schlagen gezwungen werden, oder zum Kampfe herausgefordert nur mit grofser Schmach sich im Lager zurückhalten, sich dadurch, dafs er sich zurückhielte, grofse Schmach zuziehen. — *qui magna exspectatione venisset:* er, der doch ... gekommen war. S. zu 1, 64, 8. — *ne conclamatis quidem vasis:* 1, 66, 2.

5. *Q. Varus*, derselbe Q. Attius Varus, dessen Tüchtigkeit B. G. 8, 28, 2 gerühmt wird.

6. *ultro:* 1, 79, 5.

38. 1. *vasis militari more concl.:* c. 37, 4.

4. *cognitis insidiis:* nämlich vom Feinde. S. zu 2, 14, 6.

39. 1. *ut supra demonstratum*

demonstratum est, III cohortes Orici oppidi tuendi causa reliquit isdemque custodiam navium longarum tradidit, quas ex Italia traduxerat. Huic officio oppidoque Manius Acilius legatus praeerat.
2 Is naves nostras interiorem in portum post oppidum reduxit et ad terram deligavit faucibusque portus navem onerariam submersam obiecit et huic alteram coniunxit; super quam turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus tradidit.

40. Quibus cognitis rebus Cn. Pompeius filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navem re-
2 mulco multisque contendens funibus abduxit atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus aggressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiore pugnans loco integrosque semper defatigatis submittens et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi temptans,
3 uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit, deiectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti

est. Diese Worte können, da c. 34, 1 nur gesagt ist *deducta Orico legione, quam . . . posuerat*, nicht, wie es nach der Stellung derselben scheinen könnte, auf das Folgende, sondern nur auf *deductis . . . praesidiis* gehen; das Hauptsubjekt *Caesar* ist also hier, wie es sonst öfter bei Cäsar zwischen die Abl. absol. tritt (s. c. 12, 1), denselben nahe gerückt und zwischen sie und den dazu gehörigen Relativsatz gesetzt, wie c. 29, 2; 76, 3. — *Orici oppidi:* Am südlichen Ende der von den akrokeraunischen Bergen gebildeten Bai von *Avlona* liegt ein See, der durch eine 1800 Meter lange und höchstens 200 Meter breite, von Ost nach West gehende Landzunge von der Bai getrennt wird und mit ihr nur durch einen schmalen Wasserlauf im Westen in Verbindung steht. Am westlichen Ende dieser Landzunge lag die kleine Stadt Oricum und der See diente ihr als innerer Hafen, dessen schmaler Eingang gegen einen Angriff von der See her leicht verteidigt werden konnte.

2. *faucibus portus:* 1, 25, 3; 3, 24, 1. — *super quam* (nicht *qua*). *Super* wird in örtlicher Bedeutung in Prosa nur mit dem Accus. verbunden. — *effectam:* 1, 18, 6.

40. 1. *Cn. Pompeius fil.:* c. 5, 3. — *ad Oricum:* 1, 41, 2. — *remulco:* S. 2, 23, 5.

2. *ad libram:* nach der Wage (wie *ad perpendiculum:* B. G. 4, 17,4), von gleicher Höhe. Gegen diese Erklärung läfst sich vieles einwenden. Stoffel meint, in den oberen Stockwerken dieser Türme wäre als Standort für die Soldaten nicht ein fester, sondern ein nach Art einer Wagschale schwebender Fufsboden angebracht gewesen, um das durch die in dieser Bai oft hoch gehenden Wellen bewirkte starke Schwanken zu vermindern und den Soldaten ein sichereres Zielen zu ermöglichen. — *ut . . . pugnans = utpote, quippe.* — *ex superiore loco* d. i. *ex turribus.* — *simul ex terra.* Da der Hafeneingang sehr eng war, so hätte die Basatzung von Oricum das angegriffene Schiff wirksam verteidigen können, wenn sie nicht durch einen Scheinangriff auf die Stadt selbst dort zurückgehalten worden wäre.

refugerant, eam navem expugnavit. Eodemque tempore ex altera 4
parte molem tenuit naturalem obiectam, quae paene insulam op-
pidum effecerat, quattuorque biremes subiectis scutulis impulsas
vectibus in interiorem portum traduxit. Ita ex utraque parte
naves longas aggressus, quae erant deligatae ad terram atque in-
anes, IIII ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio 5
D. Laelium ab Asiatica classe abductum reliquit, qui commeatus
Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat. Ipse
Lissum profectus naves onerarias XXX a M. Antonio relictas intra
portum aggressus omnes incendit; Lissum expugnare conatus 6
defendentibus civibus Romanis, qui eius conventus erant, militi-
busque, quos praesidii causa miserat Caesar, triduum moratus
paucis in oppugnatione amissis re infecta inde discessit.

41. Caesar, postquam Pompeium ad Asparagium esse co-
gnovit, eodem cum exercitu profectus, expugnato in itinere oppido
Parthinorum, in quo Pompeius praesidium habebat, tertio die ad
Pompeium pervenit iuxtaque eum castra posuit et postridie educ-
tis omnibus copiis acie instructa decernendi potestatem Pompeio
fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto 2
in castra exercitu, aliud sibi consilium capiendum existimavit.
Itaque postero die omnibus copiis magno circuitu difficili angu- 3
stoque itinere Dyrrhachium profectus est, sperans Pompeium aut

4. *molem tenuit naturalem obiectam . . . traduxit.* Es wurden Schiffe über die schmale Landzunge, die einem Damm ähnlich war, in den inneren Hafen, *in interiorem portum,* mit Maschinen gebracht, und so die Schiffe Cäsars von zwei Seiten, vom Eingange des Hafens aus und hinter der Stadt im Hafen selbst, angegriffen. *Moles naturalis* der *manu facta* entgegengesetzt wie B. Alex. 72, 1: *tumulus naturalis veluti manu factus. Tenere,* einen Ort besetzt halten, auch wenn vorher nicht erwähnt ist, dafs er eingenommen ist, wie c. 43, 2; 100, 1; *obiectam* wie 3, 112, 2; das Plusquamperfectum *effecerat,* weil Oricum früher eine Insel gewesen war, die allmählich angesetzter Schlamm mit dem Festlande verbunden hatte; Plin. nat. hist. 2, 89, 91: *Epidaurus et Oricum insulae esse desierunt.* — *subiectis scutulis. Scutulae* müssen dasselbe sein, wie 2, 10, 7 *phalangae:* Walzen, Rollbäume, das griech. σκυτάλη.

5. *D. Laelium:* c. 5, 3. — Cäsar war durch den Verlust seiner Schiffe vollständig von der See verdrängt, von Italien gänzlich ausgeschlossen und der Möglichkeit von Brundisium Verstärkung zu erhalten beraubt, und die ohnehin schwierige Beschaffung der Subsistenzmittel für seine Armee war noch mehr erschwert.

41. 1. *ad Asparagium:* c. 30, 7. — *decernendi potestatem fecit:* er bot ihm die Entscheidungsschlacht an; *decernere* sonst gewöhnlich mit *armis, acie, ferro.* So wie hier z. B. auch bei Liv. 37, 13, 5: *consilium habitum, utrum extemplo decernerent, an Rhodiam exspectarent classem.*

Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem
commeatum totiusque belli apparatum eo contulisset; ut accidit.
4 Pompeius enim primo ignorans eius consilium, quod diverso ab
ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae
compulsum discessisse existimabat; postea per exploratores cer-
tior factus postero die castra movit, breviore itinere se occurrere
5 ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhor-
tatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere
intermisso mane Dyrrhachium venit, cum primum agmen Pompei
procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

42. Pompeius interclusus Dyrrhachio, ubi propositum te-
nere non potuit, secundo usus consilio edito loco, qui appellatur
Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam
2 protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum

3. *quod ... contulisset:* Cäsar hoffte, dafs Pompeius genötigt würde, nach Dyrrhachium sich zurückzuziehen, weil dies sein Stapelplatz wäre, und dafs er von diesem Platze abgeschnitten werden könnte, was für Cäsar von Wichtigkeit war, *quod Pomp. ... contulisset.* Die Worte *quod ... cont.* sind daher nicht blofs auf das erste, *aut Dyrrh. comp.*, zu beziehen, sondern auch, nur mit etwas anderer Fassung des Gedankens, auf das zweite. Dies ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mögliche Erklärung dieser Stelle. Nach meiner Meinung ist dieselbe ganz verworren und ich kann mich nicht überzeugen, dafs Cäsar so geschrieben haben könnte, wie er geschrieben haben soll. Ich glaube, dafs entweder *quo omnem* u. s. w. statt *quod* geschrieben, oder *aut intercludi posse* vor *aut Dyrrhachium compelli* gesetzt und das auch in der jetzigen Lesart anstöfsige *ab eo* beseitigt werden mufs. Cäsar hoffte, dafs durch seinen Marsch nach Dyrrhachium Pompeius von dort abgeschnitten, oder doch wenigstens, weil er alle seine Vorräte dort hatte, dorthin gedrängt werden könnte.

4. *quod diverso ab ea regione itinere prof. videbat.* Cäsar marschierte anfangs, um Pompeius zu täuschen, anstatt nordwestlich gerade auf Dyrrhachium loszugehen, östlich, so dafs es scheinen konnte, er ziehe aus Mangel an Lebensmitteln in die reicheren Landstriche im Innern Macedoniens.

5. *Dyrrhachium venit*, wo sonst *ad* steht (s. c. 40, 1), da Cäsar nicht nach Dyrrhachium selbst kam. Er traf an der Ostseite der Stadt ein, während Pompeius, der bei Asparagium den Genusus überschritten hatte, auf geradem Wege heranzog und nun Cäsar zwischen sich und der Stadt fand.

42. 1. *usus:* 1, 56, 1. Der erste Plan war, nach Dyrrhachium zu kommen, der zweite, mit dieser wichtigen Stadt wenigstens in Verbindung zu bleiben und nicht vom Meere zu weichen. S. c. 44, 1. — *edito loco:* Cäsars Lager befand sich 5 Kilometer östlich von Dyrrhachium; Pompeius lagerte südlich von Cäsar in geringer Entfernung auf einem Felsen an der Bai von Durazzo, welchen die Seefahrer jetzt Sasso Bianco nennen. So blieb er mit Dyrrhachium, wo er seine Vorräte aufgehäuft hatte, mittels seiner Flotte in ungehinderter Verbindung und war mit allem Nötigen reichlich versehen.

convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus
regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar longius 3
bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus de-
sperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompeianis tene-
bantur, classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fece-
rat, morabantur, in Epirum rei frumentariae causa Q. Tillium et
L. Canuleium legatum misit, quodque hae regiones aberant lon- 4
gius, locis certis horrea constituit vecturasque frumenti finitimis
civitatibus descripsit. Item Lisso Parthinisque et omnibus ca- 5
stellis quod esset frumenti conquiri iussit. Id erat perexiguum
cum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera ac montuosa ac
plerumque frumento utuntur importato, tum quod Pompeius haec
providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habue-
rat frumentumque omne conquisitum spoliatis effossisque eorum
domibus per equites comportarat.

43. Quibus rebus cognitis Caesar consilium capit ex loci
natura. Erant enim circum castra Pompei permulti editi atque
asperi colles. Hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi com-
muniit. Inde, ut loci cuiusque natura ferebat, ex castello in ca- 2
stellum perducta munitione circumvallare Pompeium instituit,
haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque
Pompeius multitudine equitum valebat, quo minore periculo un-
dique frumentum commeatumque exercitui supportare posset, si- 3
mul, uti pabulatione Pompeium prohiberet equitatumque eius ad

2. *convenire ... comportari imperat.* Der dem *imperat* zunächst stehende Infinitiv ist der passive, wie ihn der stehende Gebrauch der Sprache verlangt; der vorhergehende aktive Infinitiv ist nur durch eine Nachlässigkeit des Schriftstellers zu erklären, der *iubet* setzen wollte und den Übergang zu *imperat* nicht beachtete.

4. *vecturas:* c. 32, 2. — *describere:* bei einer vorgenommenen Einteilung einem den auf ihn kommenden Teil zuschreiben, bestimmen und darnach auferlegen. B. Alex. 51, 3: *ut pecuniae describerentur atque imperarentur.*

5. *Lisso:* von Lissus her, nicht Dativ von *quod esset* abhängig. — *quod esset frumenti:* 1, 36, 3. — *effossisque eorum domibus:* durchwühlt; die Einwohner hatten ihr Getreide in ihren Häusern vergraben oder in Gruben aufbewahrt.

43. 2. *ferebat:* c. 61, 3; 1, 51, 1. — *haec spectans:* Cäsar giebt die Gründe an, die ihn bewogen, Pompeius mit Verschanzungen einzuschliefsen. Es war das ein sehr kühnes Unternehmen, da Pompeius' Heer, nachdem Cäsar (c. 34) nahe an 4 Legionen in verschiedene Teile Griechenlands entsendet hatte, bedeutend stärker war. Auch war auf Aushungern kaum zu rechnen, weil dem Pompeius die Verbindung mit Dyrrhachium nicht abgeschnitten werden konnte und für Cäsar die Ernährung seiner Truppen viel schwieriger war.

4 rem gerendam inutilem efficeret, tertio, ut auctoritatem, qua ille
maxime apud exteras nationes niti videbatur, minueret, cum fama
per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque
audere proelio dimicare.

44. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere vole-
bat, quod omnem apparatum belli, tela, arma, tormenta ibi collo-
caverat frumentumque exercitui navibus supportabat, neque mu-
nitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet;
2 quod eo tempore faciendum non esse statuerat. Relinquebatur,
ut extremam rationem belli sequens quam plurimos colles occu-
paret et quam latissimas regiones praesidiis teneret Caesarisque
3 copias, quam maxime posset, distineret; idque accidit. Castellis
enim XXIIII effectis XV milia passuum in circuitu amplexus hoc
spatio pabulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata,
4 quibus interim iumenta pasceret. Atque ut nostri perpetuas
munitiones addebant, perductas ex castellis in proxima castella,
ne quo loco erumperent Pompeiani ac nostros post tergum ad-
orirentur, ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant,
ne quem locum nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire
5 possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum

3. *inutilem efficeret:* c. 9, 6: *neglegentiores effecisset.*

4. *ut auctoritatem:* S. c. 56, 2; Dolabella bei Cic. ad fam. 9, 9, 2: *Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui, nec rerum gestarum gloria . . . esse tutum, et hoc etiam, quod infimo cuique contigit, isti non posse contingere, ut honeste effugere possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veterano, circumvallato nunc denique, quod nescio an nulli umquam nostro acciderit imperatori.*

44. 1. *neque munitiones prohibere poterat, nisi ... vellet:* Über den Konjunkt. bei *nisi*, *si non* nach einem ohne Bedingung ausgesprochenen Hauptsatz, dem nachträglich eine Ausnahme zugefügt wird, s. Madvig zu Cic. de fin. 3, 21, 70: *etenim nec laetitia nec amicitia esse omnino poterunt, nisi ipsae per se expetantur.*

2. *extremam rationem belli sequens:* zur äufsersten und letzten Art, den Krieg zu führen, schreitend, da keine andere übrig war; 1, 5, 3; 3, 9, 3. — *praesidiis:* durch vorgeschobene Posten. Pompeius errichtete Gegenverschanzungen und suchte dabei möglichst viel Raum für sich zu gewinnen, einesteils wegen des Futters und Wassers für seine Pferde und Zugtiere, anderenteils weil Cäsar so gezwungen wurde, seine Verschanzungen weiter auszudehnen, wodurch die Verteidigung derselben sehr erschwert wurde.

3. *in circuitu:* 15000 Schritt im Umfang, wie c. 63, 4. — *manu sata:* Saaten, die zum Futter verwendet werden konnten; denn dies brauchte er vorzüglich, da er von Dyrrhachium wohl Getreide, aber kein Grünfutter erhalten konnte; s. c. 49, 3; 58, 3.

4. *perpetuas munitiones addebant*, nämlich den Kastellen. S. den Anhang.

5. *vincebant:* waren im Vorteil, wurden eher fertig, weil sie mehr

praestabant et interiore spatio minorem circuitum habebant.
Quae cum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompeius 6
totis copiis et dimicare non constituerat, tamen suis locis sagitta-
rios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum,
multique ex nostris vulnerabantur, magnusque incesserat timor 7
sagittarum, atque omnes fere milites aut ex coactis aut ex cen-
tonibus aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela
vitarent.

45. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur;
Caesar, ut quam angustissime Pompeium contineret; Pompeius,
ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet, cre-
braque ob eam causam proelia fiebant. In his cum legio Caesaris 2
nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset, huic
loco propinquum et contrarium collem Pompeius occupavit no-
strosque opere prohibere coepit et, cum una ex parte prope 3
aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque cir-
cumiectis, postea levis armaturae magna multitudine missa tor-
mentisque prolatis munitiones impediebat; neque erat facile no-
stris uno tempore propugnare et munire. Caesar cum suos ex 4
omnibus partibus vulnerari videret, recipere se iussit et loco
excedere. Erat per declive receptus. Illi autem hoc acrius in- 5
stabant neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti
locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud 6
suos Pompeius dixisse: non recusare se, quin nullius usus im-
perator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Cae-
saris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.

Arbeitskräfte hatten und nur den inneren, also kleineren Raum zu befestigen hatten.

6. *Quae cum erant loca C. capienda:* wenn (so oft, 1, 79, 3) Cäsar bei dem Vorrücken seiner Linie und zur Herstellung der Verbindung derselben einen Punkt zu gewinnen und zu besetzen hatte. *Quae* ist anstöfsig, weil vorher diese Orte nicht erwähnt sind. Bentley will deshalb *quaecunque erant loca capienda* lesen. — *suis locis:* an geeigneten Punkten: 1, 61, 3; unten c. 46, 2: *idoneis locis.*

7. *magnus incesserat timor:* 2, 29, 1. — *ex coactis:* aus dichtgewalkter, gefilzter Wolle oder Haar, Filz.

45. 2. *In his,* nämlich *proeliis,* war auch das folgende, d. i. unter andern, zur Einleitung eines einzelnen Beispiels der *crebra proelia,* B. G. 2, 25, 1; 5, 53, 6.

6. *non recusare, quin,* wie B. G. 4, 7, 3; mit *quominus* B. G. 1, 31, 7; ohne vorausgehende Negation mit *ne* c. 82, 5. Cic. de off. 3, 27, 100: *Regulus ne sententiam diceret recusavit.* — *nullius usus:* ohne alle Übung und Erfahrung. — *legiones . . . sese recepissent.* Pompeius hat es hier zunächst nur mit einer Legion zu thun; er glaubt aber, dafs die Niederlage dieser so entscheidend werden würde, dafs infolge davon alle Legionen Cäsars einen verlustvollen Rückzug wür-

46. Caesar receptui suorum timens crates ad extremum tu-
mulum contra hostem proferri et adversas locari, intra has me-
diocri latitudine fossam tectis militibus obduci iussit locumque in
2 omnes partes quam maxime impediri. Ipse idoneis locis fundi-
3 tores instruxit, ut praesidio nostris se recipientibus essent. His
rebus confectis legionem reduci iussit. Pompeiani hoc insolen-
tius atque audacius nostros premere et instare coeperunt crates-
que pro munitione obiectas propulerunt, ut fossas transcenderent.
4 Quod cum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti, sed
deiecti viderentur, maiusque detrimentum caperetur, a medio fere
spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus tuba
5 signum dari atque in hostes impetum fieri iussit. Milites legionis
VIIII subito conspirati pila coniecerunt et ex inferiore loco adver-
sus clivum incitati cursu praecipites Pompeianos egerunt et terga
vertere coegerunt; quibus ad recipiendum crates disiectae lon-
guriique obiecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt.
6 Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, com-
pluribus interfectis, V omnino suorum amissis quietissime se re-

den antreten müssen. Wenn er einen solchen Rückzug nur der neunten Legion prophezeit hätte, so wäre das unter den Umständen, unter denen er den Ausspruch that, in keiner Weise eine Prahlerei gewesen.

46. 1. *crates:* 1, 25, 9. — *ad extremum tumulum* heiſst nicht ‘am Fuſse des Hügels’, wie die ganze Beschreibung genügend zeigt, sondern ‘am äuſsern Rande des Hügels’ gegen den herandringenden Feind hin, um denselben abzuhalten, auf die Anhöhe zu gelangen und die Legion, wenn sie sich zurückzöge, zu verfolgen. — *tectis militibus* nämlich durch die *crates.* Es sind Abl. absol. — *impediri:* unzugänglich machen.

3. *insolentius:* 1, 45, 1. — *pro munitione obiectas,* die vor der Befestigung, d. i. vor dem Graben, ihnen im Wege standen.

4. *a medio fere spatio:* von der Mitte des Raumes, des steilen Abhanges (c. 45, 5) aus, über den sie sich zurückgezogen: ‘etwa auf dem halben Wege’.

5. *conspirati* nicht = dicht zusammengedrängt, *constipati, conglobati,* was zu dem Kampf mit den Wurfspieſsen schlecht passen würde, sondern ‘einmütig’, *animo conspirantes.* Verglichen wird Iust. 3, 5, 3: *Lacedaemonii eo conspiratius ad arma concurrunt,* womit aber der Ausdruck, zumal für Cäsars Zeit, keineswegs gerechtfertigt ist. Vielleicht ist *subita conspiratione* zu lesen. Sehr passend wäre *conversi* wie c. 93, 5. — *incitati cursu.* S. zu 1, 79, 4; *cursu* gehört hier wie dort zu *incitati,* nicht zu dem folgenden Verbum; die Verbindung *cursu praecipitem agere* ist unstatthaft. — *longurii obiecti:* die entgegenstehenden Stangen, an denen die *crates* befestigt gewesen waren. — *institutae fossae:* der angelegte Graben. Der Plur. *fossae* wie § 3 von einem Graben in seiner Ausdehnung und seinen verschiedenen Punkten, wie *ripae* B. G. 1, 37, 3 u. ö., dagegen natürlich oben § 1 *fossam obduci iussit.*

6. *pauloque citra eum locum.* Obgleich der Feind zurückgeschlagen

ceperunt pauloque citra eum locum aliis comprehensis collibus
munitiones perfecerunt.

47. Erat nova et inusitata belli ratio cum tot castellorum
numero tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis
genere, tum etiam reliquis rebus. Nam quicumque alterum obsi- 2
dere conati sunt, perculsos atque infirmos hostes adorti, aut proe-
lio superatos aut aliqua offensione permotos, continuerunt, cum
ipsi numero equitum militumque praestarent; causa autem obsi- 3
dionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohiberent.
At tum integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum
numero continebat, cum illi omnium rerum copia abundarent;
cotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae 4
commeatum supportarent, neque ullus flare ventus poterat, quin
aliqua ex parte secundum cursum haberent; ipse autem con- 5
sumptis omnibus longe lateque frumentis summis erat in angu-
stiis. Sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recor- 6
dabantur enim eadem se superiore anno in Hispania perpessos
labore et patientia maximum bellum confecisse, meminerant ad
Alesiam magnam se inopiam perpessos, multo etiam maiorem
ad Avaricum maximarum gentium victores discessisse. Non, 7
illis hordeum cum daretur, non legumina recusabant; pecus

war, hielt es Cäsar nach der gemachten Erfahrung für geratener, einen der Linie des Pompeius weniger nahen Punkt zu besetzen und von da aus seine Verschanzungslinie weiter zu führen. Übrigens war dieses Treffen viel wichtiger, als Cäsar es darstellt; denn nach den von Stoffel auf dem Schlachtfelde angestellten Untersuchungen würde Cäsar, wenn er diesen Hügel hätte behaupten können, imstande gewesen sein, eine Verschanzungslinie von nur 18 Kilometer Länge herzustellen, während er nun genötigt war, seine Verschanzungslinie bis auf 25 Kilometer auszudehnen und sie noch dazu ein beträchtliches Stück durch die Ebene zu führen, wo sie leichter angegriffen werden konnte. — *comprehensis*, besetzt, nur hier in dieser Bedeutung.

47. 2. *quicumque* u. s. w. Es konnten hier, wo von dem, was gewöhnlich geschieht, die Rede ist, auch Praesentia stehen; die Perfecta dienen zur Bezeichnung dessen, was sonst oder bisher immer geschehen ist. Ähnlich 2, 32, 10: *sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt.* — *aut proelio . . . permotos:* Erklärung zu *perculsos . . . hostes.* — *offensione:* Unfall. — *continuerunt:* einschliefsen.

6. *eadem . . . in Hispania perpessos.* S. 1, 48 u. 52. — *ad Alesiam.* S. B. G. 7, 68 u. f. Von einem Mangel an Lebensmitteln im römischen Heere ist indes dort nirgends die Rede; angedeutet wird er bei Cass. Dio 40, 40. — *ad Avaricum:* B. G. 7, 12, 2—8. — *victores discessisse.* Gewöhnlicher ist *superiorem discedere;* indessen wenigstens *victores abire* und *reverti* kommt auch vor bei Livius 34, 19, 2; 7, 17, 5.

7. *cum daretur.* Über den Kon-

vero, cuius rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

48. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant in vallibus, quod appellatur chara, quod admixtum lacte multum
2 inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Eius erat magna copia. Ex hoc effectos panes, cum in colloquiis Pompeiani famem nostris obiectarent, vulgo in eos iaciebant, ut spem eorum minuerent.

49. Iamque frumenta maturescere incipiebant, atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam con-
2 fidebant; crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium
3 e manibus dimissuros. Libenter etiam ex perfugis cognoscebant equos eorum tolerari, reliqua vero iumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona cum angustiis loci et odore taetro ex multitudine cadaverum et cotidianis laboribus insuetos operum,
4 tum aquae summa inopia affectos. Omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut

junktiv s. zu 2, 41, 4. — *pecus vero . . . magno in honore habebant.* Am empfindlichsten war den Römern der Mangel an Getreide; erst in zweiter Reihe stand das Fleisch: 1, 48, 6; B. G. 7, 17, 3. Da also Cäsars Leuten das erste Bedürfnis, das Getreide, gänzlich fehlte, war ihnen das Vieh, das sie aus Epirus leicht bekommen konnten, viel wert.

48. 1. *fuerant in vallibus*: Cäsars Schanzenreihe zog sich hin durch ein wildes Bergland, welches durch eine Menge enger, tiefer und gewundener Thäler zerklüftet ist. In diesen Thälern wuchs die Wurzel, und Soldaten, welche hinabgestiegen waren, fanden sie hier. S. den Anhang. — *quod appellatur chara.* Dies ist nach der Meinung neuerer Botaniker *Crambe Tartarica*, Russischer Meerkohl, dessen dicke süfse Wurzel den Tataren als Nahrungsmittel dient. — *admixtum lacte*, nicht *lacti*, der Hauptbestandteil ist die Wurzel, welcher die Milch zugemischt, die mit Milch vermischt wird; Cic. de N. D. 2, 10, 27: *Ille vero* (aer) *et multo quidem calore admixtus est.* — *Id ad similitudinem panis efficiebant:* sie bearbeiteten die Wurzel zur Ähnlichkeit mit dem Brote, machten sie zu etwas dem Brote Ähnlichem, *genus panis ex herba* Sueton. Caes. 68. S. den Anhang.

2. *vulgo:* 1, 28, 2. Zur Sache vgl. Sueton. Caes. 68: *Famem et ceteras necessitates non cum obsiderentur modo, sed et si ipsi alios obsiderent, tanto opere tolerabant, ut Dyrrhachina munitione Pompeius, viso genere panis ex herba, quo sustinebantur, cum feris sibi rem esse dixerit, amoverique ocius nec cuiquam ostendi iusserit, ne patientia et pertinacia hostis animi suorum frangerentur.*

49. 3. *tolerari:* würden noch hingebracht, notdürftig erhalten; c. 58, 4. Auch unpersönlich B. G. 7, 71, 4: *ratione inita se exigue dierum XXX habere frumentum, sed paulo etiam longius tolerari posse parcendo.*

magnis operibus obstruxerat, atque ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat terramque adgesserat, ut aquam continerent. Ita illi ne- 5
cessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur atque hunc laborem ad cotidiana opera addebant; qui tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima vale- 6
tudine summaque aquae copia utebatur, tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat, cuius cotidie melius succedere tempus maioremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

50. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur. Illi, cum animadvertissent ex ignibus nocte cohortes nostras ad munitiones excubare, silentio aggressi universi intra multitudinem sagittas coniciebant et se confestim ad suos recipiebant. Quibus rebus nostri usu docti haec reperie- 2
bant remedia, ut alio loco ignes facerent. . . . .

4. *ad specus angustiae vallium:* die Thäler waren so eng, dafs sie durch die überhängenden und fast zusammenstofsenden Felsen Schluchten ähnlich waren: *ad specuum similitudinem angustae valles.* S. den Anhang.

5. *loca sequi:* nachgehen (c. 68, 2), aufsuchen.

6. *praeter frumentum:* Wir gebrauchen aufser als Präposition gewöhnlich nur dann, wenn der Begriff, von dem etwas ausgenommen wird, im Nominativ oder Accusativ steht, die Lateiner *praeter* auch dann, wenn er im Dativ und Ablativ steht; z. B. Curt. 3, 14, 2: *nulli promissum eius placebat praeter ipsum,* Caes. B. C. 3, 105, 4: *quo praeter sacerdotes adire fas non est,* Cic. de fin. 2, 20, 65: *nulla vi coactus praeter fidem.* — *cuius cotidie melius succedere tempus.* Die Zeit für das Getreide wurde täglich günstiger, d. h. das reifende Getreide konnte täglich besser verwendet werden. *Cuius cotidie melius tempus* wie Cic. de off. 1, 40, 142: *tempus actionis opportunum; tempus succedit = excipit, consequitur,* wie Cic. Phil. 11, 15, 39: *nihil enim semper floret; aetas succedit aetati.*

50. 1. *silentio aggressi universi:* sämtliche Angreifende schossen ihre Pfeile zugleich ab, um zu verhindern, dafs die Cäsarianer durch die ersten Pfeile gewarnt sich vor den folgenden wahrten und sich eher zum Kampfe fertig machten, als die Pompeianer sich zurückgezogen hatten.

2. *ut alio loco ignes facerent.* Nach diesen Worten ist eine gröfsere Lücke (zunächst hat man ergänzt: *alio excubarent*). Es fehlt die auch bei App. 2, 60 ausgefallene Erzählung von einem vereitelten Angriff Cäsars auf Dyrrhachium und einem von Pompeius während Cäsars Entfernung gemachten Angriff auf die feindliche Linie und insbesondere auf ein Kastell, das von einer Kohorte der 6. Legion, welche nach Suet. Caes. 68 *quattuor Pompei legiones per aliquot horas sustinuit,* verteidigt wurde, bis Sulla zu Hülfe kam, womit das nächste Kap. beginnt. Auf die hier ausgefallene Stelle wird c. 58, 1 verwiesen.

51. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris
praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus;
2 cuius adventu facile sunt repulsi Pompeiani. Neque vero con-
spectum aut impetum nostrorum tulerunt, primisque deiectis re-
liqui se verterunt et loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne
3 longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant,
si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cuius
4 consilium non reprehendendum videtur. Aliae enim sunt legati
partes atque imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum,
5 alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla a Caesare
castris praefectus liberatis suis hoc fuit contentus neque proelio
decertare voluit, quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum,
6 ne imperatorias sibi partes sumpsisse videretur. Pompeianis ma-
7 gnam res ad receptum difficultatem afferebat. Nam ex iniquo
progressi loco in summo constiterant; si per declive sese reci-
perent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur; neque
multum ad solis occasum temporis supererat; spe enim confi-
8 ciendi negotii prope in noctem rem deduxerant. Ita necessario
atque ex tempore capto consilio Pompeius tumulum quendam

51. 1. *P. Sulla,* derselbe P. Cornelius Sulla, Neffe des Diktators Sulla, den Cicero verteidigte. Er hatte sich im J. 54 von Pompeius und schon vorher von der senatorischen Partei losgesagt und focht in den Bürgerkriegen unter Cäsar. In der Schlacht bei Pharsalus führte er den rechten Flügel, s. c. 89.

2. *Neque vero* hat nicht adversative Bedeutung, sondern durch *vero* wird die Negation verstärkt. Vgl. 1, 71, 1.

4. *aliae enim sunt legati partes* u. s. w. S. zu 2, 17, 2. — *libere ad summam rerum cons.:* selbständig, nach eigenem Ermessen seine Beschlüsse nach den Erfordernissen des Ganzen fassen.

5. *quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum:* s. 1, 78, 4. Es war zu befürchten, dafs, wenn Sulla sich zu einer nachdrücklichen Verfolgung entschlossen und dies einen schlimmen Ausgang genommen hätte, das Lager genommen und Cäsar in seiner Stellung vor Dyrrhachium im Rücken blofsgestellt würde.

6. *ad receptum difficultatem,* wie B. G. 7, 10, 1: *magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat.* Über *ad* s. zu 2, 39, 6.

8. *necessario atque ex tempore:* wie es die Not und die Zeit, d. i. die augenblickliche Lage erforderte. Cic. ad Att. 9, 2 A, 3: *et re et ex tempore consilium capiemus.* Als Cäsar den Versuch machte, Dyrrhachium zu überrumpeln, der nicht gelang, benutzte Pompeius Cäsars Abwesenheit zu einem grofsen Angriff auf dessen Verschanzungslinie. Er gelangte trotz des ungünstigen Terrains bis auf die Höhe, wo Cäsars Schanzen lagen und war nahe daran, eine derselben zu erobern. Da eilte aber Sulla herbei und schlug den Angriff ab. Nun war der Rückzug ins Lager, abwärts und angesichts des oben stehenden Feindes, für die geschlagene Armee ein höchst gefährliches Unternehmen.

occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset. Hoc consedit loco atque eum communivit omnesque ibi copias continuit.

52. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est:
nam plura castella Pompeius pariter distinendae manus causa
temptaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco 2
Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus III atque
eam loco depulit; altero Germani munitiones nostras egressi
compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

53. Ita uno die VI proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium,
tribus ad munitiones, cum horum omnium ratio haberetur, ad
duo milia numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus, evo- 2
catos centurionesque complures (in eo fuit numero Valerius
Flaccus, L. filius, eius, qui praetor Asiam obtinuerat); signaque
sunt militaria VI relata. Nostri non amplius XX omnibus sunt 3
proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum,
quin vulneraretur, quattuorque ex una cohorte centuriones oculos amiserunt. Et cum laboris sui periculique testimonium afferre 4
vellent, milia sagittarum circiter XXX in castellum coniecta Caesari renuntiaverunt, scutoque ad eum relato Scaevae centurionis

Pompeius besetzte daher eine nahe liegende Höhe, befestigte sie an der dem Feinde zugekehrten Seite und zog sich von dort in einer dunkeln Nacht unbemerkt in sein Lager zurück.

52. 1. *pariter* nicht = zugleich, *eodem tempore*, wie z. B. öfter bei Sallust (Iug. 68, 1; 77, 1; 106, 5), sondern = gleichfalls.

2. *Germani:* c. 4, 4. — *munitiones nostras egressi.* Die Germanen des Pompeius hatten Cäsars Linien überschritten; es ist klar, warum die sonst gewöhnliche Konstruktion von *egredi* mit dem bloſsen Abl. oder *ex* hier nicht anwendbar war; s. 65, 4: *extra munitiones egressum.*

53. 1. *tribus ad Dyrrhachium,* deren Beschreibung in dem c. 50 ausgefallenen Stücke enthalten war. — *ratio:* Berechnung nach den Gefechtsberichten.

2. *evocatos.* S. zu 1, 3, 2. — *eius, qui praetor Asiam obtinuerat.* Er war unter Ciceros Konsulat (63) Prätor, verhaftete die allobrogischen Gesandten (Sall. Cat. 45), verwaltete im J. 62 die Prov. Asien und wurde im J. 59 wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero verteidigt mit der noch vorhandenen Rede.

3. *Nostri non ampl. XX.* S. zu 1, 46, 4. — *in castello,* dem in der Anm. zu c. 50, 2 erwähnten.

4. *milia . . . renuntiaverunt.* Die Handschriften haben *renumeraverunt;* aber es ist nicht anzunehmen, daſs Cäs. 30 000 Pfeile (nach Suet. Caes. 68 gar 130 000) sich hat vorzählen lassen; auch kommt *renumerare* in der Bedeutung 'aufzählen' sonst nicht vor. — *scuto . . . relato . . . in eo:* S. zu 1, 36, 5. — *Scaevae.* Er hatte sich nach Valer. Max. 3, 2, 24 schon im britannischen Kriege durch eine tapfere That ausgezeichnet, und war zur Belohnung dafür Centurio geworden. Zur Sache vgl. Suet. Caes. 68: *Scaeva excusso*

5 inventa sunt in eo foramina cxx. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de republica, donatum milibus cc . . . atque ab octavis ordinibus ad primipilum se traducere pronuntiavit (eius enim
6 opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat) cohortemque postea duplici stipendio, frumento, veste, congiariis militaribusque donis amplissime donavit.

54. Pompeius noctu magnis additis munitionibus reliquis diebus turres exstruxit et in altitudinem pedum xv effectis operibus vineis eam partem castrorum obtexit et v intermissis diebus
2 alteram noctem subnubilam nactus obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum obiectis tertia inita vigilia silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

oculo, transfixus femore et humero, centum et viginti ictibus scuto perforato, custodiam portae commissi castelli retinuit.

5. *ut erat de se meritus*, wie B. G. 6, 9, 2: *quarum* (causarum) *una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant;* Cic. Verr. 5, 49, 128: *Dexo hic . . . non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum . . . filium flagitat;* p. Rosc. Am. 2, 6: *hunc sibi scrupulum, qui se dies noctesque stimulat, ut evellatis, postulat.* — *donatum milibus CC* nämlich *sestertium.* S. zu 1, 23, 4. — Nach *donatum mil. CC* scheint etwas ausgefallen zu sein, wie etwa *pro contione laudavit.* — *ab octavis ordinibus ad primipilum.* Er wird aus einem der Centurionen der 8. Kohorte der 1. Centurio der 1. Kohorte. S. zu 1, 46, 5.

6. *veste, congiariis.* Dafs zuweilen auch Kleider den Soldaten als Belohnung gegeben wurden, erhellt aus Liv. 7, 37, 2: *milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia singulis bubus binisque privis tunicis donati. Congiaria* wurden eigentlich die Geschenke an Wein, Öl und auch Geld, die dem Volke gemacht wurden, genannt; die an die Soldaten gegebenen Geldgeschenke hiefsen dagegen gewöhnlich *donativa.* Suet. Nero 7: *populo congiarium, militi donativum proposuit.* Dafs aber auch diese letztern *congiaria* genannt wurden, sehen wir aus Cic. ad Att. 16, 8, 2: *legiones congiarium ab Antonio accipere noluerunt.* Cäsar gab also den Soldaten aufser der doppelten Löhnung noch ein aufserordentliches Geldgeschenk, wie das auch bei Triumphen üblich war. — *militaribusque donis.* Darunter gehören die unseren militärischen Ehrenzeichen entsprechenden *coronae, torques, armillae, phalerae, hastae* (*hastae purae*), *vexilla.* Tac. Ann. 2, 9: *torquem et coronam aliaque militaria dona memorat.*

54. 1. *eam partem* d. i. denjenigen Teil der Verschanzung, wo die Türme errichtet waren. Die *vineae*, die auf dem Walle hinliefen, dienten hier dazu, vor den Geschossen sicher zu stellen und die Verbindung von einem Turme zum andern herzustellen.

2. *noctem subnubilam nactus:* er bekam eine trübe Nacht, sie trat zum Glück für ihn ein, wie 3, 22, 2. S. zu 1, 31, 1. Die Nacht, in welcher Pompeius das Lager befestigt hatte, war auch trübe gewesen, wie man aus *alteram* ersieht. — *omnibus castrorum portis:* nachdem alle Thore, wie sich von selbst versteht, nur die, welche dem Feinde zugekehrt waren, verrammelt und

55. Aetolia, Acarnania, Amphilochis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis temptandam sibi Achaiam ac paulo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Calenum misit eique Sabinum et Cassium cum cohortibus adiunxit. Quorum cognito adventu Rutilius Lupus, qui 2
Achaiam missus a Pompeio obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaia Fufium prohiberet. Calenus Delphos, Thebas, 3
Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit; reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum in locum produxit, si Pompeius proelio decertare vellet, ut paene castris Pompei legiones subiceret; tantumque a vallo eius prima acies aberat, uti ne telo tormentove adici posset. Pompeius autem ut famam opinionemque hominum teneret, sic 2
pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abiectis protegi posset.

die verrammelten Thore dem Feind als Hindernis entgegengesetzt waren. *Obstructas portas obiecit*, wie 3, 39, 2: *navem onerariam submersam obiecit*. Vgl. c. 112, 8.

55. 1. Dieses Kapitel würde, da es den Zusammenhang unpassend unterbricht, angemessener nach c. 56 stehen. — *ut demonstravimus*, weist auf c. 34 zurück, wo freilich nur von dem Auftrage, den Cassius und Calvisius erhielten, die Rede ist. Vgl. 1, 48, 3. — *Calenum*, der schon öfter (1, 87, 4; 3, 8, 2; 14, 1; 26, 1) genannte Legat Q. Fufius Calenus. Zu ihm, der selbst keine Kohorten nach Griechenland führte, sollten Cassius und Calvisius mit ihren Kohorten stofsen und sie ihm übergeben, näml. 10 Kohorten, die Cassius, und 5 Kohorten, die Calvisius führte, c. 34, 2.

2. *Rutilius Lupus:* 1, 24, 3. — *Fufium* und § 3 *Calenus*, Wechsel der Namen, wie bei Titurius Sabinus B. G. 3, 19, 5: *Sic uno tempore . . . de Sabini victoria Caesar certior factus est, civitatesque se statim Titurio dediderunt.*

3. *circummissis.* S. zu 1, 14, 5. — *amicitia*, adverbialer Ablativ: auf freundschaftlichem, gütlichem Wege, dem *per vim* entgegengesetzt.

56. 1. *deinceps*, hintereinander ohne Unterbrechung. — *aequum in locum:* ebenes Terrain, das, weil es nach keiner Seite hin ansteigt, keinem der Gegner einen Vorteil vor dem andern durch die Stellung bietet. — *subiceret:* c. 37, 2. — *tantum:* nur so viel; s. c. 2, 1. Cäsars erstes Treffen stand nur so weit von dem Walle des Pompeius, dafs es nur eben aufser der Schufsweite war. — *adici* sc. *ad aciem*. B. G. 2, 21, 3: *non longius hostes aberant, quam quo telum adici posset.*

2. *ut famam opinionemque hom. teneret* = behauptete, sich bewahrte, wie B. G. 6, 12, 8: *ita . . . repente collectam auctoritatem tenebant.* Vgl. c. 43, 4. Er stellte also, um seinen Ruf nicht zu verlieren,

57. Haec cum in Achaia atque apud Dyrrhachium gererentur Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus pristini instituti Caesar mittit ad eum Clodium, suum atque illius familiarem, quem ab illo traditum initio et commendatum in suo-
2 rum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras mandataque ad eum; quorum haec erat summa: Sese omnia de pace expertum nihil adhuc arbitrari vitio factum eorum, quos esse auctores eius rei voluisset, quod sua mandata perferre non
3 opportuno tempore ad Pompeium vererentur. Scipionem ea esse auctoritate, ut non solum libere quae probasset exponere, sed etiam ex magna parte compellare atque errantem regere posset; praeesse autem suo nomine exercitui, ut praeter auctoritatem
4 vires quoque ad coercendum haberet. Quod si fecisset, quietem Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes accep-
5 tam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert ac primis diebus, ut videbatur, libenter auditus reliquis ad colloquium non admittitur castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello reperiebamus, infectaque re sese ad Caesarem recepit.

58. Caesar, quo facilius equitatum Pompeianum ad Dyrrhachium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos

ebenfalls sein Heer in Schlachtordnung auf, aber so nahe am Lager, dafs das letzte Treffen unmittelbar unter dem Walle stand und das ganze in Schlachtordnung stehende Heer durch die Wurfwaffen vom Walle aus gedeckt war. So kam es auch diesmal nicht zur Schlacht.

57. 1. *Scipionemque in Maced. venisse.* S. c. 31 u. folg. — *pristini instituti:* den Frieden auf gütlichem Wege herzustellen. — *traditum et commendatum* (sc. *sibi*), der gewöhnliche Ausdruck für zuführen, bei jemand einführen, empfehlen. Cic. ad fam. 7, 17, 2: *sic ei te commendavi et tradidi.*

2. *mandata*, mündliche Aufträge. — *omnia de pace expertum:* in betreff. S. zu 1, 33, 1. — *nihil adhuc:* es sei bisher nur durch das Verschulden derer nichts erreicht worden. Nach Madvigs Meinung hat Cäsar so geschrieben: *nihil adhuc effecisse; id arbitrari vitio factum eorum.* — *non opportuno tempore,* nach der Meinung der Beauftragten.

3. *libere*, offen, ohne Rückhalt, wie z. B. 1, 18, 2; 3, 103, 4. — *praeesse suo nomine exercitui*, von Pompeius unabhängig. Vgl. c. 82, 1.

5. *a Favonio:* c. 36, 3. — *ut postea confecto bello reperiebamus* S. zu c. 18, 5.

58. 1. *aditus duos:* Der schmale Küstenstrich, auf dessen Südseite Dyrrhachium lag, hat im Osten eine grofse morastige Lagune, die im Norden durch eine schmale Landzunge vom Meere geschieden ist und im Süden durch einen überbrückten Wasserlauf mit der Bai von Durazzo in Verbindung steht. Das sind die beiden Zugänge, mittels welcher die von Pompeius in die Stadt geschickte Reiterei Einfälle ins innere Land machte und so ihren Pferden Futter schaffte und Cäsars Verbindungen im Rücken seines Lagers beunruhigte. — *quos . . . demonstravimus*, jedenfalls in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke.

esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit castellaque his locis posuit. Pompeius, ubi nihil profici equitatu 2
cognovit, paucis intermissis diebus rursum eum navibus ad se intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut 3
foliis ex arboribus strictis et teneris harundinum radicibus contusis equos alerent. Frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, consumpserant; cogebantur Corcyra atque Acarnania 4
longo interiecto navigationis spatio pabulum supportare, quodque erat eius rei minor copia, hordeo adaugere atque his rationibus equitatum tolerare. Sed postquam non modo hordeum 5
pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frons ex arboribus deficiebat, corruptis equis macie conandum sibi aliquid Pompeius de eruptione existimavit.

59. Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobroges duo fratres, Roucillus et Egus, Adbucilli filii, qui principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has causas amplissimos magistratus man- 2
daverat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque rei pecuniariae magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter 3
virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur; sed freti amicitia Caesaris et stulta ac barbara arrogantia elati despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant. Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque 4
de eorum iniuriis sunt questi et ad cetera addiderunt falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

60. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existi-

4. *hordeo adaugere* = *admiscendo augere.* — *tolerare:* c. 49, 3.

5. *postquam ... deficiebat.* Über das Imperf. s. zu c. 60, 5. — *de eruptione:* c. 57, 2.

59. 1. *multis annis:* S. zu 1, 46, 1.

2. *in senatum:* d. i. der Senat der Allobroger. So wird B. G. 2, 5, 1 ein Senat der Remer und 2, 28, 2 ein Senat der Nervier erwähnt. — *praemia rei pecuniariae:* Belohnungen an Geld, wie Cic. ep. ad Brut. 1, 18, 5: *inopia rei pecuniariae. Res pecuniaria* für *pecunia* Umschreibung wie *res frumentaria* (*copiae rei frumentariae* B. G. 2, 10, 4), *res nummaria* (*difficultas rei nummariae* Cic. Verr. 2, 4, 6) u. ö. Über den Genetiv s. zu 1, 42, 3, und vgl. unten c. 83, 5: *de praemiis pecuniae.*

3. *stipendium equitum fraudabant:* unterschlugen, wie § 4 *stipendium avertere*, c. 60, 5 *fraudata restituere.* Die gewöhnliche Konstruktion ist *fraudare aliquem aliqua re.*

60. 1. *tempus illud animadversionis esse* d. i. *tempus illud esse tempus animadversionis*, wie B. G.

mans et multa virtuti eorum concedens rem totam distulit; illos
secreto castigavit, quod quaestui equites haberent, monuitque, ut
ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis
2 reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et
contemptionem ad omnes attulit, idque ita esse cum ex aliorum
obiectationibus, tum etiam ex domestico iudicio atque animi con-
3 scientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se
liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati discedere a nobis
et novam temptare fortunam novasque amicitias experiri consti-
4 tuerunt. Et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum
facinus committere audebant, primum conati sunt praefectum
equitum C. Volusenum interficere, ut postea bello confecto co-
gnitum est, ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompeium vide-
5 rentur; postquam id facinus difficilius visum est neque facultas
perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati,
proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis
coemptis equis ad Pompeium transierunt cum iis, quos sui con-
silii participes habebant.

61. Quos Pompeius, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis iumentis venerant virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant,

6, 4, 3: *quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitratur.* — *concedens* = *condonans*, zugute halten. — *ex praeteritis suis officiis:* nach den ihnen früher von ihm erwiesenen Diensten; sie sollten von diesen auf das schliefsen, was sie von ihm noch zu erwarten hätten.

2. *ad omnes:* bei allen; s. zu B. G. 4, 16, 7: *nomen et opinionem eius exercitus ... ad ultimas Germanorum nationes*; 3, 9, 3: *quod nomen ad omnes nationes sanctum semper fuisset.* — *domestico iudicio:* ihr eignes Urteil; Cic. ad Att. 16, 12: *consilium domesticum*, de or. 2, 20, 86: *domestico praeconio.* Wegen des folgenden *animi conscientia* erwartet man hier, wie Paul richtig bemerkt, *ex domesticorum iudicio.*

3. *Quo pudore* = *cuius rei pudore;* s. zu 2, 20, 4. — *non se liberari:* a poena; *reservari:* ad poenam. *Non* gehört zu *liberari*, nicht zu *se.* Wenn aber Pronomina zu zwei durch *non ... sed* einander entgegengesetzten Satzgliedern gehören, so stehen sie gewöhnlich hinter der Negation. Cic. ad fam. 5, 2, 10: *non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri tuo repugnavi.*

4. *cum paucis clientibus suis:* S. zu 1, 46, 4. — *cum munere aliquo:* mit einem Dienste, durch den sie sich dem Pompeius empfehlen konnten.

5. *postquam ... visum est neque ... dabatur*, das Perf. von einem einzelnen Factum (man sah ein, dafs es schwierig sei), das Imperf. von einem dauernden Zustand; es war während der ganzen Zeit keine Gelegenheit dazu da. Ebenso das Imperf. c. 58, 5.

61. 1. *magnoque comitatu:* S. zu 1, 41, 2. Bei *multis iumentis* hätte *cum* stehen müssen, wenn nicht *magno comitatu* vorausgegangen

quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit. Nam ante id tempus nemo 2 aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, cum paene cotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, vulgo vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi cognitis omnibus rebus, 3 seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum varia diligentia animadversa, prout cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompeium omnia detulerunt.

62. Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem iubet comportare. His paratis rebus ma- 2 gnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias imponit et de media nocte cohortes LX ex maximis castris praesidiisque deductas ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebat ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberat. Eodem naves, quas 3 demonstravimus aggere et levis armaturae militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum 4 Marcellinum quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem submiserat.

wäre. — *novum:* als etwas Neues und noch nicht Vorgekommenes. — *omnia sua praesidia circumduxit:* er führte sie bei den einzelnen Posten herum, von dem einen zum anderen. Der doppelte Accus. bei *circumduxit,* wie bei den mit *trans* zusammengesetzten Verbis *transportare, traicere, traducere.*

2. *perfugerent,* ohne Subjekt, (wie c. 32, 3 *praeficiebantur*) = es kamen Überläufer. — *vulgo vero universi* den einzelnen Überläufern entgegengesetzt; ohne Unterschied in Massen, durchgehends alle aus jenen Gegenden. — *earumque regionum* sc. *milites* = *in iisque regionibus omnibus conscripti.*

3. *cognitis omnibus rebus* im Lager Cäsars. — *temporibus rerum* = *quo quidque tempore fieri solebat.* — *spatiis locorum:* die Raumverhältnisse, die Entfernungen der einzelnen Punkte. — *haec omnia,* nach *cognitis omnibus rebus.* S. zu 1, 36, 5.

62. 1. *Quibus ille cognitis:* c. 12, 1. — *eruptionis ... capto consilio:* c. 58, 5. Er wollte, um sich von der Blokade zu befreien, Cäsars Linien durchbrechen. — *tegimenta ... ex viminibus facere.* Den Zweck dieser Maſsregel s. c. 63, 7. — *aggerem:* Material zum Ausfüllen der feindlichen Gräben.

2. *magnum num. levis armaturae:* 2, 34, 3. — *naves actuarias:* S. zu 1, 27, 6. — *ad eam partem munitionum:* Es ist der linke Flügel Cäsars gemeint.

63. Erat eo loco fossa pedum xv et vallum contra hostem
in altitudinem pedum x, tantundemque eius valli agger in latitu-
2 dinem patebat: ab eo intermisso spatio pedum DC alter conversus
3 in contrariam partem erat vallus humiliore paulo munitione. Hoc
enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri cir-
cumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti
4 proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et
continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu
XVII munitione erat complexus, perficiendi spatium non dabat.
5 Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones
coniungeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio,
delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulerat in-
6 commodum. Nam ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis ex-
cubuerant, accessere subito prima luce Pompeiani; simul navibus
circumvecti milites in exteriorem vallum tela iaciebant, fossaeque
aggere complebantur, et legionarii interioris munitionis defen-
sores scalis admotis tormentis cuiusque generis telisque terrebant,
magnaque multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfunde-
7 batur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat

63. 1. *Erat eo loco:* Auf dem äufsersten linken Flügel, wo Cäsars Verschanzungslinie durch ebenes Land bis zum Meere ging, war dieselbe eine doppelte: eine Contravallation gegen den eingeschlossenen Feind und eine Circumvallation gegen Angriffe von aufsen, wenn etwa Pompeius aufserhalb der Schanzen Truppen landen liefse. Die beiden Verschanzungslinien waren von einander 600 Fufs (178 Meter) entfernt und sollten, wo sie ans Meer stiefsen, durch einen Querwall gegen dasselbe geschlossen werden. Dies war aber noch nicht geschehen, als Pompeius angriff.

2. *vallus,* eigentlich die Pallisade, hier wie nachher § 3, 5, 6 u. 8, und B. Alex. 2, 4 kollektiv die Verpallisadierung = *vallum,* d. i. der mit Pallisaden besetzte Wall.

3. *Hoc,* das folg. *ne ... circumvenirentur* einleitend.

4. *spatium*, von der Zeit, wie 1, 3, 6 und 5, 1.

5. *contra mare transversum vallum:* der Querwall, der die beiden Linien gegen das Meer hin verbinden und so den Zugang von der Seeseite aus verhindern sollte. — *attulerat:* dies hatte den Cäsarianern grofsen Nachteil gebracht; denn Pompeius hatte danach seinen Angriffsplan entworfen.

6. *excubuerant*: am frühen Morgen, sobald unsere Kohorten von der neunten Legion den Wachtposten am Meere bezogen hatten u. s. w. Einige Kohorten der neunten Legion hatten die Wache, die übrigen blieben im Lager und kamen dann zu Hülfe. — *accessere*: 1, 51, 5. — *legionarii:* nämlich des Pompeius. Also von drei Seiten griffen die Pompeianer an: die 60 Kohorten, die zu Lande kamen, den nach Norden zu liegenden Wall, die Leichtbewaffneten, die zu Schiffe die Cäsarianer umgangen hatten, den südlichen Wall, endlich eine dritte Schar, die ebenfalls zu Schiffe gekommen war, den noch nicht ganz fertigen Querwall längs des Meeres.

telum, viminea tegimenta galeis imposita defendebant. Itaque 8
cum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent,
animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum
est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, [per
mare] navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt atque
ex utraque munitione deiectos terga vertere coegerunt.

64. Hoc tumultu nuntiato Marcellinus cohortes subsidio no-
stris laborantibus submittit ex castris; quae fugientes conspicatae
neque illos suo adventu confirmare potuerunt neque ipsae ho-
stium impetum tulerunt. Itaque quodcumque addebatur subsi- 2
dio, id corruptum timore fugientium terrorem et periculum auge-
bat; hominum enim multitudine receptus impediebatur. In eo 3
proelio cum gravi vulnere esset affectus aquilifer et a viribus de-
ficeretur, conspicatus equites nostros, 'Hanc ego', inquit, 'et vivus
multos per annos magna diligentia defendi et nunc moriens eadem
fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in 4
exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur,
incolumemque ad eum deferte'. Hoc casu aquila conservatur
omnibus primae cohortis centurionibus interfectis praeter prin-
cipem priorem.

65. Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Mar-
cellini appropinquabant non mediocri terrore illato reliquis co-

8. *animadversum est.* Allerdings war es den Pompeianern schon vorher bekannt, dafs der Wall nicht fertig wäre; aber die Stelle, wo die Lücke war, entdeckten sie erst jetzt. — *duos* 'die beiden', wie 2, 37, 4 *duae legiones.* — *per mare:* wenn es richtig ist, von der Seeseite her. Vgl. c. 69, 3. — *expositi* steht substantivisch, wie 1, 18, 6 *missi.* — *aversos nostros*, denn die auf dem inneren und äufseren Walle aufgestellten und gegen die an beiden Seiten angreifenden Pompeianer gewendeten Truppen kehrten den durch die Lücke des Querwalls zwischen die beiden Hauptwälle plötzlich Eingedrungenen den Rücken zu.

64. 1. *tumultu* = *repentino impetu.*

2. *quodcumque addebatur subsidio:* jede nachgeschickte Unterstützung.

3. *a viribus deficeretur.* Man sagt *vires me deficiunt* die Kräfte verlassen mich, wie c. 99, 4, auch *viribus deficior*, wie Cic. p. Cluent. 65, 183: *mulier abundat audacia, consilio et ratione deficitur*, auch *deficio animo*, ich werde schwach in Ansehung des Mutes, werde mutlos, wie Caes. B. G. 7, 30, 1, auch *deficio* allein mit Auslassung von *viribus* oder *animo*, ich werde matt, mutlos, wie Caes. B. C. 2, 31, 8; 3, 2, 3. *Deficior a viribus* aber habe ich sonst nirgends gefunden. Es ist entweder mit Cic. ad Att. 3, 15, 2: *ut non modo a mente non deserar*, oder mit Caes. B. C. 3, 9, 5: *a re frumentaria laborabant* zu vergleichen.

4. *praeter principem priorem:* S. zu 1, 46, 4 und 5.

65. 1. *reliquis cohortibus*, die im Lager zurückgeblieben waren.

2 hortibus, et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tenebat, ea re nuntiata cum cohortibus XII descendens ex loco superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos compressit
3 nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque multo post Caesar significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus
4 ex praesidiis eodem venit. Qui cognito detrimento cum animadvertisset Pompeium extra munitiones egressum, castra secundum mare, ut libere pabulari posset nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, iuxta Pompeium munire iussit.

66. Qua perfecta munitione animadversum est a speculatoribus Caesaris cohortes quasdam, quod instar legionis videretur,
2 esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio, cum se obiecisset Pompeianis copiis atque opere, ut demonstravimus, circummuniret,

2. *compressit:* hielt sie auf, zwang sie, Halt zu machen. — *se colligerent:* 1, 14, 4.

3. *per castella:* von Kastell zu Kastell. Vgl. B. G. 2, 33, 3: *Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo concursum est.*

4. *extra munitiones egressum, castra secundum mare.* Cäsar sah, dafs Pompeius die Verschanzungslinie durchbrochen hatte und an dieser Stelle am Meere ein Lager aufschlug, so dafs er, was er erstrebt hatte (c. 58, 3—5), ungehindert fouragieren und die Verbindung mit seinen Schiffen unterhalten konnte. — *quoniam propositum non tenuerat:* da er den Plan, Pompeius durch die Blokade von aller Zufuhr abzuschneiden (c. 43, 2—4), nicht hatte durchführen können; vgl. c. 42, 1; 1, 83, 3. — *munire iussit:* Cäsar schlug nicht ein förmliches Lager auf, sondern begnügte sich damit, seine beiden Schanzenlinien durch einen Querwall zu schliefsen. Darum war er auch mit seinen Schanzarbeiten viel früher fertig als Pompeius (vgl. c. 66, 1 und 69, 1). *Munire* steht hier ohne Objekt in der Bedeutung *munitionem efficere* wie c. 45, 3 und Liv. 5, 26; 24, 35. *Munire,* nicht *muniri,* wie 1, 61, 4.

66. 1. *quod instar legionis videretur* = *tantum cohortium, quantum (ut) videretur.* B. Alex. 19, 3: *cohortium trium instar in terram exposuerat.* Liv. 35, 49, 10: *videretis vix duarum male plenarum legiuncularum instar in castris regis.*

2. *atque opere... circummuniret.* Das Objekt aus dem vorhergehenden *Pomp. copiis* zu nehmen, wie B. G. 7, 81, 3: *dat tuba signum suis atque ex oppido educit.* Ähnlich nach absoluten Ablativen oben c. 21, 4: *eo evocato sibi coniunxit;* B. G. 7. 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit*; 6, 43, 1: *magno coacto numero in omnes partes dimittit.* — *ut demonstravimus:* Als Cäsar nach dem c. 45 und 46 geschilderten Gefecht sich genötigt sah, seine Verschanzungslinie weiter, als er wünschte, auszudehnen, hat die neunte Legion das hier erwähnte alte Lager errichtet, um die Fortsetzung der Schanzarbeiten in der Ebene zu

castra eo loco posuit. Haec silvam quandam contingebant neque 3
longius a mari passibus ccc aberant. Post mutato consilio qui- 4
busdam de causis Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit,
paucisque intermissis diebus eadem haec Pompeius occupaverat
et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore
vallo maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra inclusa 5
maioribus castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo 6
castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat circiter
passuum cccc, quo liberius a periculo milites aquarentur. Sed is
quoque mutato consilio quibusdam de causis, quas commemorari
necesse non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manse- 7
rant castra; munitiones quidem omnes integrae erant.

67. Eo signo legionis illato speculatores Caesari renuntia-
runt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis con-
firmaverant. Is locus aberat a novis Pompei castris circiter pas- 2
sus d. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et
cupiens eius diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes
duas, quae speciem munitionis praeberent; ipse diverso itinere 3
quam potuit occultissime reliquas cohortes numero xxxiii, in qui-

decken, und dann, als sie fertig waren, es wieder verlassen.

4. *eadem haec:* dasselbe von der neunten Legion verlassene Lager. — *relicto interiore vallo.* Er umgab das Lager, das nur für die neunte Legion bestimmt, für ihn, der mehrere Legionen hinein legen wollte, zu klein war, mit einem Wall von gröfserem Umfang mit Beibehaltung (*relicto*) des früheren, der nun von der äufseren Umwallung eingeschlossen war.

6. *ad flumen:* den Palamnus, der den südlichen Teil der Postenkette durchflofs und, wie man aus dieser Stelle sieht (*quo liberius aquarentur*), nicht, wie die übrigen Gewässer jener Gegend, von Cäsar abgeleitet worden war (c. 49). — *quibusdam de causis.* Dieselbe Wendung wie vorher und überhaupt *quidam* viermal in diesem Kapitel wiederholt. — *quas commemorari nec. non est.* Göler bemerkt dazu: 'Es ist beinahe zu vermuten, dafs Cäsar den Grund deshalb nicht gern anführt, weil Pompeius durch das Hinwegziehen seiner Truppen die Aufmerksamkeit der Cäsarianer, namentlich der neunten Legion, von jener Stelle ablenken wollte, um, wie es ihm auch glückte, bei seinem nächtlichen Überfall um so unerwarteter zu erscheinen, sich folglich die Cäsarianer täuschen liefsen.'

67. 1. *Eo signo leg. illato ... renuntiarunt:* S. zu c. 66, 2. Pompeius liefs also dieses alte Lager, dessen Wälle unversehrt waren, jetzt von einer Legion wieder besetzen, während er mit den anderen Legionen in seinem an der Meeresküste errichteten neuen Lager blieb, welches 740 Meter davon entfernt war.

2. *speciem munitionis,* den Schein, als schanzten sie. Cäsar wollte die Feinde glauben machen, das Heer sei noch im Lager und arbeite an den Befestigungen. *Munitio* bedeutet ebensowohl das Befestigen, z. B. c. 45, 3, als die Befestigung, z. B. c. 47, 1; 66, 1.

3. *reliquas cohortes numero XXXIII*; es waren also mit den

bus erat legio nona multis amissis centurionibus deminutoque militum numero, ad legionem Pompei castraque minora duplici
4 acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit, priusquam Pompeius sentire posset, et tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter
5 aggressus Pompeianos ex vallo deturbavit. Erat obiectus portae ericius. Hic paulisper est pugnatum, cum irrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulione, cuius opera proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propu-
6 gnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt excisoque ericio primo in maiora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum maioribus castris, irruperunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

68. Sed fortuna, quae plurimum potest cum in reliquis rebus tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum com-
2 mutationes efficit; ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornus cohortes ignorantia loci sunt secutae, cum portam quaererent

genannten beiden Kohorten, die zurückblieben, an dieser Stelle 35 Kohorten vereinigt, die übrigen Truppen Cäsars standen in den Kastellen der Einschliefsungslinie, die Cäsar noch besetzt hielt. S. c. 73, 1. — *castra minora* d. i. das oben *vetera castra* genannte, im Gegensatz zu dem jetzigen Hauptlager des Pompeius. — *duplici acie,* in zwei Treffen, nicht in der gewöhnlichen Schlachtordnung in drei Treffen, *triplici acie*, weil für seinen Zweck, das von den Feinden besetzte Lager von allen Seiten anzugreifen und einzuschliefsen, eine ausgedehnte Front notwendiger war, als Tiefe der Aufstellung. Ähnlich B. G. 3, 24, 1.

5. *ericius:* ein quer vor das Thor gezogener Balken, aus dem von allen Seiten eiserne Spitzen hervorragten (daher der Name = Igel), unser 'spanischer Reiter'. — *demonstravimus,* jedenfalls in dem nach c. 8 ausgefallenen Berichte über die Niederlage des Antonius bei Curicta. Pulio ist derselbe, von dessen Tapferkeit B. G. 5, 44 berichtet wird.

6. *in castellum:* c. 66, 5.

68. 1. *Sed fortuna . . . efficit.* S. zu 1, 21, 1. — *ut tum accidit:* 1, 80, 1.

2. *Munitionem:* Als Pompeius einige Zeit dieses Lager besetzt hielt, liefs er von der linken Ecke des Lagers aus an der Cäsars Verschanzungslinie zugekehrten Seite einen Wall mit Graben nach dem Flusse Palamnus herstellen zum Schutze der Wasser holenden Soldaten (c. 66, 6). Diesen Wall hielt Cäsars rechter Flügel für einen Wall des Lagers und durchbrach und überschritt ihn an einigen Stellen. So war der rechte Flügel von dem linken durch den Lagerwall getrennt, und als nun die Pompeianer mit Übermacht gegen ihn vorrückten, blieb ihm kein anderer Rückzug, als durch die engen Lükken in dem Walle, durch die er vorgedrungen war. Daher der panische Schreck, der alsbald auch dem anderen Flügel sich mitteilte. — *sunt secutae:* c. 49, 5.

castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod cum 3
esset animadversum coniunctam esse flumini, prorutis munitio-
nibus defendente nullo transcenderunt, omnisque noster equi-
tatus eas cohortes est secutus.

69. Interim Pompeius hac satis longa interiecta mora et re
nuntiata v legiones ab opere deductas subsidio suis duxit, eodem-
que tempore equitatus eius nostris equitibus appropinquabat, et
acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur,
omniaque sunt subito mutata. Legio Pompeiana celeris spe sub- 2
sidii confirmata ab decumana porta resistere conabatur atque
ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod an-
gusto itinere per aggeres ascendebat, receptui suo timens initium
fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, 3
terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimeretur,
ea parte, quam proruerat, sese recipiebat, ac plerique ex his, ne
in angustias inciderent, ex x pedum munitione se in fossas prae-
cipitabant, primisque oppressis reliqui per horum corpora salu-
tem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, cum ex 4
vallo Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne an-
gustiis intercluderentur, cum extra et intus hostem haberent,
eodem, quo venerant, receptu sibi consulebant, omniaque erant
tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, cum Caesar signa fugien-
tium manu prenderet et consistere iuberet, alii demissis signis
eundem cursum confugerent, alii ex metu etiam signa dimitte-
rent, neque quisquam omnino consisteret.

3. *Quod cum:* 2, 16, 1.

69. 1. *ab opere:* von der Schanzarbeit bei dem Lager am Meere. — *omniaque sunt subito mutata.* Beachte den passenden Tempuswechsel nach dem vorhergehenden Impeıfekt.

2. *ab decumana porta,* das dem Feind abgewendete Lagerthor; das dem Feind zugekehrte hiefs *porta praetoria.* — *ultro:* 1, 79, 5. — *quod angusto itinere per aggeres ascendebat.* Die Reiterei war noch damit beschäftigt, durch den engen Durchstich des Walls über die Dämme, durch welche der Graben gangbar war, in die Verschanzung einzudringen.

3. *in fossas:* c. 46, 3. Sie mufsten also mindestens 19 F. herabspringen, von dem 10 F. hohen Wall in den 9 F., oder nach Rüstow bei 15 F. Breite 11 F. tiefen Graben. — *per corpora:* über ihre Leiber hinweg. B. G. 2, 10, 3.

4. *eodem, quo venerant, receptu.* Eigentlich sollte es heifsen *eodem, quo venerant, i t i n e r e se recipientes,* da zu *q u o v e n e r a n t* nicht *receptu,* sondern nur das allgemeinere *itinere* pafst. Da nun *receptus* ist = *iter, quo se recipiebant,* so ist zu *quo venerant* der in *receptus* mit liegende allgemeine Begriff *iter* zu denken. — *demissis signis:* sie senkten die Feldzeichen, damit sie Cäsar nicht sehen und anhalten könnte. S. den Anhang. — *eundem cursum confugerent* wie Cic. de lege agr. II,

70. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompeius insidias timens, credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paulo ante ex castris fugientes suos conspexerat, munitionibus appropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque eius angustiis atque his a Caesaris
2 militibus occupatis ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim a castris ad flumen perductae expugnatis iam castris Pompei propriam expeditamque Caesaris victoriam interpellaverunt, eadem res celeritate insequentium tardata nostris salutem attulit.

71. Duobus his unius diei proeliis Caesar desideravit milites DCCCCLX et notos equites Romanos Fleginatem Tuticanum Gallum, senatoris filium, C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua, tribunos militum, et centuriones XXXII;
2 sed horum omnium pars magna in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum in terrore ac fuga sine ullo vulnere
3 interiit; signaque sunt militaria amissa XXXII. Pompeius eo proelio imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est, sed in litteris numquam scribere est

17, 44: *eosdem cursus cucurrerunt*, de off. III, 10, 42: *qui stadium currit*, Brutus in Cic. ep. XI, 13, 2: *itinera multo maiora fugiens quam ego sequens.*

70. 1. *angustiis:* wie c. 69, 2 *angusto itinere*, bezeichnet den Weg, den die Reiter durch die Durchbrechung des vom Lager bis an den Flufs geführten Walles gefunden hatten; denn dafs von diesem Teile hier die Rede ist, zeigt auch § 2: *munitiones enim* u. s. w. — *atque his* wie *isque, et is* und zwar, und noch dazu: durch den engen und noch dazu von Cäsars Soldaten besetzten Weg. — *ad insequendum tardabantur*, s. 1, 62, 2; 2, 39, 6.

2. *propriam:* einen ihm bereits gehörenden, d. i. gewissen Sieg; *expeditam:* einen leicht zu vervollständigenden Sieg. Vgl. unten c. 73, 5. Durch die Besiegung der Pompeianischen Legion war für Cäsar der Sieg sicher geworden (*propria*) und konnte leicht weiter verfolgt werden (*expedita*) bis zur Vernichtung des ganzen feindlichen Heeres.

71. 1. *milites DCCCCLX:* Plut. giebt Caes. 41 1000, Pomp. 65 2000, Oros. 6, 15 4000 Gefallene an. — *et notos equites Romanos.* S. den Anhang. — *senatoris filium:* die Söhne der Senatoren dienten unter den Rittern. Vgl. Liv. 21, 59, 10. — *tribunos militum:* die genannten Ritter waren Kriegstribunen. — *Placentia, Puteolis, Capua.* S. zu 1, 24, 4.

2. *sed horum omnium . . . interiit.* Vgl. damit, wie Cäsar diesen Umstand bei der Beurteilung des Sieges des Pomp. c. 72, 3 benutzt.

3. *imperator est appellatus.* S. zu 2, 26, 1; 3, 31, 1. Pompeius nahm den Titel Imperator an, obgleich er über Bürger gesiegt hatte; er liefs aber in seinen offiziellen Schreiben diesen Titel weg, und schmückte auch nicht die Fasces seiner Liktoren mit Lorbeer, was sonst siegreiche Feldherrn thaten.

solitus neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, 4
cum ab eo impetravisset, ut sibi captivos tradi iuberet, omnes
productos ostentationis, ut videbatur, causa, quo maior perfugae
fides haberetur, commilitones appellans et magna verborum con-
tumelia interrogans, solerentne veterani milites fugere, in om-
nium conspectu interfecit.

72. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis ac-
cessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse iam sibi
viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquita- 2
tem loci atque angustias, praeoccupatis castris et ancipitem terro-
rem intra extraque munitiones, non abscisum in duas partes exer-
citum, cum altera alteri auxilium ferre non posset, causae fuisse
cogitabant. Non ad haec addebant non ex concursu acri facto, 3
non proelio dimicatum, sibique ipsos multitudine atque angustiis
maius attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non de- 4
nique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe
causae vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel obiectae
religionis magna detrimenta intulissent, quotiens vel ducis vitio vel
culpa tribuni in exercitu esset offensum; sed proinde ac si virtute
vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per or-
bem terrarum fama ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

73. Caesar a superioribus consiliis depulsus omnem sibi

4. *quo maior perfugae fides haberetur.* Er verfährt nach Cäsars Meinung mit solcher Grausamkeit gegen seine früheren '*commilitones*' in Gallien, um durch eine augenfällige Handlung sich im Vertrauen des Pompeius, das einem 'Überläufer' doch immer mit Vorsicht geschenkt wird, vollständig zu befestigen. Über seinen Abfall s. zu 1, 15, 2.

72. 1. *spiritus* 'Hochmut', in welcher Bedeutung bes. häufig der Plural steht (B. G. 1, 33, 5). Der Singular war hier notwendig, da in diesem Sinne nur der Nominativ und Accusativ des Plural, nie *spirituum* und *spiritibus* sich findet. — *de ratione belli:* wie der Krieg weiter zu führen sei. Viele Pompeianer hielten Cäsar für völlig geschlagen und glaubten, mit dem Hauptheere nach Italien übergehen und sich Roms ohne Schwierigkeit bemächtigen zu können.

3. *non ex concursu:* es sei nicht gekämpft worden in einer förmlichen Schlacht nach einem heftigen Ansturm beider Schlachtlinien gegen einander. Vgl. c. 92, 2. — *multitudine.* Die Zahl der Cäsarianer war zwar im Vergleich mit den Pompeianern gering, aber zu grofs für den Raum, wo sie kämpfen mufsten.

4. *parvulae causae vel falsae suspicionis.* Genetiv der näheren Bestimmung: kleine Ursachen, wie falsche Vermutung u. s. w. Vgl. zu 2, 16, 3. — *obiectae religionis:* ein durch Prodigien, Augurien oder sonstige Veranlassungen erregtes religiöses Bedenken, wie z. B. B. G. 6, 37, 6: *plerique novas sibi ex loco religiones fingunt.* — *offensum:* S. zu c. 8, 2.

73. 1. *a superioribus consiliis depulsus.* Cäsar verhehlt die Bedeutung und die entscheidenden

commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore
praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa coactoque
in unum locum exercitu contionem apud milites habuit hortatus-
2 que est, ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus
terrerentur multisque secundis proeliis unum adversum et id me-
3 diocre opponerent. Habendam fortunae gratiam, quod Italiam
sine aliquo vulnere cepissent, quod duas Hispanias bellicosissi-
morum hominum peritissimis atque exercitatissimis ducibus pa-
cavissent, quod finitimas frumentariasque provincias in potesta-
tem redegissent; denique recordari debere, qua felicitate inter
medias hostium classes oppletis non solum portibus, sed etiam
4 litoribus omnes incolumes essent transportati. Si non omnia
caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam. Quod
esset acceptum detrimenti, cuiusvis potius quam suae culpae de-
5 bere tribui. Locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum
se esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes. Sed
sive ipsorum perturbatio sive error aliquis sive etiam fortuna par-
tam iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omni-
6 bus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur; quod
si esset factum, fore ut detrimentum in bonum verteret, uti ad
Gergoviam accidisset, atque ei, qui ante dimicare timuissent,
ultro se proelio offerrent.

74. Hac habita contione nonnullos signiferos ignominia

Folgen seiner Niederlage nicht. 'Nicht nur hatte Cäsar die empfindlichsten Verluste erlitten und seine Verschanzungen, das Resultat einer viermonatlichen Riesenarbeit, auf einen Schlag eingebüfst: er war durch seine letzten Gefechte wieder genau auf den Punkt zurückgeworfen, von welchem er ausgegangen war.' Mommsen.

3. *sine aliquo vulnere.* S. dagegen c. 71, 2; 2, 9, 8: *sine ullo vulnere. Aliquis* steht nach *sine* sonst gewöhnlich nur nach einer vorausgehenden Negation, wo also beide Negationen einander aufheben; hier ohne vorherg. Negation = ohne erheblichen Verlust (nicht 'Verwundung', s. 1, 72, 1), während *sine ullo vuln.* ohne allen Verlust bedeuten würde. — *frumentariasque provincias*, nämlich Sicilien durch Curio, und Sardinien durch Valerius 1, 30 u. 31.

6. *quod si esset factum,* d. i. *si operam dedissent.* — *vertere* in neutraler Bedeutung 'sich zum Guten wenden, ausschlagen'.

74. 1. *nonnullos signiferos ignominia notavit.* Cäsar konnte nach altem Herkommen Feigheit und Ungehorsam durch Decimieren, und die Fahnenträger, die ihre Fahnen preisgegeben hatten, sämtlich mit dem Tode bestrafen. Um wenigstens einigermafsen der militärischen Disziplin zu genügen, belegte er diese mit der *ignominia*, die in schimpflicher Ausstellung auf dem freien Platze vor dem Feldherrnzelte (*principia*), Verkürzung des Soldes, Degradation und dergl. bestand. Er erreichte durch diese wohlberechnete Milde, was er wollte. Suet.

notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex 2
incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut
nemo aut tribuni aut centurionis imperium desideraret, et sibi
quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores simulque
omnes arderent cupiditate pugnandi, cum superioris etiam ordi-
nis nonnulli ratione permoti manendum eo loco et rem proelio
committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis mili- 3
tibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad re-
creandos animos putabat, et relictis munitionibus magnopere rei
frumentariae timebat.

75. Itaque nulla interposita mora, sauciorum modo et ae-
grorum habita ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte
ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter con-
fectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis 2
rebus duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia
compluribus portis eductas eodem itinere praemisit parvoque
spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur et quam

Caes. 68: *poenam in se ultro depoposcerunt*, *ut consolandos eos magis, quam puniendos habuerit.*

2. *Exercitui incessit dolor:* 2, 29, 1. — *imperium desideraret:* vermifste oder verlangte; auch ohne Befehl der Offiziere unterzogen sie sich den schwierigsten Diensten. — *superioris ordinis nonnulli ratione permoti*, nicht *oratione.* Während die grofse Masse nur kämpfen wollte, um die Schmach zu tilgen, hielten es auch einige 'Offiziere höheren Ranges', wie Legaten und Tribunen (nicht *superiorum ordinum*) aus strategischen Gründen (*ratione*) für angemessen zu bleiben.

3. *Contra ea* wie B. G. 5, 29, 1: *contra ea Titurius ... clamitabat*, selten bei früheren Schriftstellern (Sall. Iug. 57, 5; 85, 2), bei Cicero nie, häufig bei Livius und Nepos adverbial für das einfache *contra* (wie *postea, praeterea*), während hier *ea* seine pronominale Bedeutung behält. Dem Vorschlag, zu bleiben und eine Schlacht zu liefern, setzt Cäsar seine Ansicht gegenüber und zwar dem letzteren *neque satis ... putabat,* dem ersteren *et relictis ... timebat;* denn es entsprechen sich hier nicht *neque ... que,* sondern *neque ... et,* und die Worte *spatiumque ... putabat* werden als zu dem ersten Grunde gehörig passend durch das enklitische *que* angeknüpft, durch *et ... timebat* ein zweites Moment gegenübergestellt. — *relictis munitionibus.* Er fürchtete, dafs, nachdem seine den Pompeius einschliefsende Linie von diesem durchbrochen und von ihm verlassen wäre, die Verproviantierung schwierig werden würde, da er von der frei herumschweifenden Reiterei daran verhindert werden konnte.

75. 2. *explicitis:* geordnet, *expeditis.* S. zu 1, 78, 3. — *ut militare institutum servaretur:* Erst als das heimlich ausgezogene Hauptcorps einen gehörigen Vorsprung hatte, liefs er die herkömmlichen Signale geben, um einesteils den Kriegsbrauch zu beobachten, anderenteils aber auch so spät als möglich seinen Abzug bekannt werden zu lassen. So wurde der Feind getäuscht und Cäsar schien doch nicht heimlich, also schimpflich

serissime eius profectio cognosceretur, conclamari iussit statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu
3 castrorum discessit. Neque vero Pompeius cognito consilio eius moram ullam ad insequendum intulit, sed eodem spectans, si itinere impeditos perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum, neque consequi potuit, quod multum expedito itinere
4 antecesserat Caesar. Sed cum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proe-
5 lio detinebat. Huic suos Caesar equites opposuit expeditosque antesignanos admiscuit cccc; qui tantum profecerunt, ut equestri proelio commisso pellerent omnes compluresque interficerent ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

76. Confecto iusto itinere eius diei, quod proposuerat Caesar, traductoque exercitu flumen Genusum veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque per causam pabulandi emis-

(c. 37, 4), abzuziehen. — *serissime:* die Handschriften haben *suetissime.* Der sehr seltene Superlativ *serissimus* findet sich noch bei Plin. N. H. 15, 17 (18), 61. — *eius prof.:* 1, 2, 3.

3. *moram ad insequendum:* 2, 39, 6. — *intulit:* liefs eintreten; c. 77, 3. — *eodem spectans:* ebendahin, wohin Cäsar seinen Marsch richtete, d. i. nach Apollonia. Ebenso ist *spectare* gebraucht Cic. ad Att. 8, 16, 1: *illuc autem, quo spectat animus et quo res vocat, qua veniam? — si itinere. Si* ob, auch ohne dafs ein Verbum versuchen, abwarten vorhergeht, z. B. Caes. B. G. 6, 29, 5: *L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit;* auch bei Cicero z. B. ad Att. 11, 9, 2: *delatus est ad me fasciculus; solvi, si quid ad me esset litterarum.* — *itinere impeditos perterritos* d. i. *perterritos eo, quod itin. impediti essent.* S. zu 1, 30, 5.

4. *detinebat = morabatur.* B. G. 7, 37, 3.

5. *expeditos antesignanos admiscuit.* S. zu 1, 43, 3.

76. 1. *iustum iter* ist der normale Tagesmarsch (1, 23, 5), höchstens 5 Stunden Weges, was der Entfernung von Dyrrhachium und Asparagium entspricht. Die falsche Erklärung von § 3: *duplicato eius diei itinere* hat die verkehrte Meinung veranlafst, dafs *iustum iter* ein Tagesmarsch von 4000 Schritt sei, während diese Worte nichts weiter bedeuten, als dafs er an diesem Tage, nachdem er schon den gewöhnlichen Marsch vollendet hatte, noch einen zweiten machte und zu dem bereits zurückgelegten Wege noch weitere 8000 Schritt von Asparagium aus zurücklegte. Er legte am Vormittag 16000 Schritt = 24 Kilometer zurück und am Nachmittag 8000 Schritt = 12 Kilometer. — *veteribus suis in castris c. Asp.* S. c. 30, 7; 41, 1. — *per causam pabulandi*, wie c. 24, 1 und immer von einem vorgegebenen Grunde. Cäsar schickt die Reiterei nur zum Scheine aus, als ob sie fouragieren sollte, damit die Feinde glaubten, dafs er an diesem

sum confestim decumana porta in castra se recipere iussit. Si- 2
mili ratione Pompeius confecto eius diei itinere in suis veteribus castris ad Asparagium consedit. Eius milites quod ab opere integris munitionibus vacabant, alii lignandi pabulandique causa longius progrediebantur, alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimentorum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum depositis in contubernio armis vallum relinquebant. Quibus ad se- 3
quendum impeditis Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore signo profectionis dato exercitum educit duplicatoque eius diei itinere VIII milia passuum ex eo loco procedit; quod facere Pompeius discessu militum non potuit.

77. Postero die Caesar similiter praemissis prima nocte impedimentis de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum 2
est, ut altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompeius enim primi diei mora 3
illata et reliquorum dierum frustra labore suscepto cum se magnis itineribus extenderet et praegressos consequi cuperet, quarto die

Tage nicht weiter gehen werde, läfst sie aber auf der vom Feinde abgewandten *porta decumana* wieder ins Lager. Da nun der Feind getäuscht sich zerstreut, bricht er plötzlich auf und gewinnt so einen Vorsprung.

2. *ab opere ... vacabant*, weil sie, da die Verschanzung noch erhalten war, keine Schanzarbeit hatten, wie sonst gewöhnlich am Ende eines Marsches. — *quod ... ceperant*, der Grund zu *magna parte ... relicta.* — *repetere:* nachholen. — *in contubernio.* Hier heifst *cont.* das von einer Zeltgenossenschaft bewohnte Zelt.

3. *Quibus ... impeditis Caesar, quod fore providerat.* Über die Stellung des Subjekts *Caesar* s. zu c. 39, 1. Hier ist zu bemerken, dafs diese Wortstellung angewandt ist, obgleich bei Auflösung der absol. Ablative *Caesar* nicht Subjekt wird. — *discessu* kausal, s. zu 1, 18, 5.

77. 1. *Hoc idem reliquis fecit diebus.* Da Apollonia von Dyrrhachium c. 80 Kilometer entfernt war und Cäsar von diesen 36 schon am ersten Tage zurückgelegt hatte, so mufs er schon am dritten Tage in Apollonia angelangt sein. Stoffel nimmt deshalb mit Recht an diesem Satze Anstofs.

2. *Quibus rebus perfectum est:* Der glücklich durchgeführte Rückzug des geschlagenen, vom Feinde verfolgten Heeres ist ein Beweis für die Tüchtigkeit des Anführers, wie für die Ausdauer und Marschierfähigkeit der Truppen, hinter denen die des Pompeius in dieser Hinsicht weit zurückstanden.

3. *cum se magnis itineribus extenderet*, hier nicht 'sich anstrengen' (wie *supra vires se extendere* Liv. 34, 4, 15), sondern in der eigentlichen räumlichen Bedeutung, von der Ausdehnung in die Weite, zu fassen: sich in forcierten Märschen ausdehnen, indem man

finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

78. Caesari ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum
2 necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse; timens Domitio, ne adventu Pompei praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio
3 incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompeius eodem contenderet, abductum illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum pari condicione belli secum decertare
4 cogeret; si in Italiam transiret, coniuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur; si Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur, obsesso Scipione necessario illum suis auxilium ferre cogeret.
5 Itaque praemissis nuntiis ad Cn. Domitium Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit praesidioque Apolloniae cohortium IIII, Lissi I, III Orici relicto quique erant ex vulneribus aegri deposi-
6 tis, per Epirum atque Athamaniam iter facere coepit. Pompeius quoque de Caesaris consilio coniectura iudicans ad Scipionem properandum sibi existimabat; si Caesar iter illo haberet, ut sub-

einen weiten Weg zurücklegt, = *magnis itineribus progredi*, so dafs auf die Person bezogen ist, was von der Sache gesagt sein sollte: *sua itinera extendere.*

78. 2. *tantum:* nur so viel, s. c. 2, 2. — *quantum erat properanti necesse:* er verwendete darauf nur so viel Zeit, als einer, der grofse Eile hatte, notwendig darauf verwenden mufs. — *Domitio* in Macedonien c. 36. Er stand auf der egnatischen Strafse bei Heraclia Lynkestis (c. 79, 2) zwischen Scipio und Pompeius, und, nachdem sich Cäsar nach Apollonia zurückgezogen hatte, von diesem entfernter als von Pompeius. — *ferebatur.* S. zu 2, 12, 1. *Ferri* eigentlich fortgetrieben werden; wie von einer äufseren bewegenden Kraft (*vento, flumine* 1, 40, 4 u. ö.), so von innerem Drange, Leidenschaft, Verlangen angetrieben eilen; s. B. Alex. 20, 2: *studio spectandi ferebatur.* — *omni celeritate* ist als adverbialer Ablativ mit *ferebatur,* nicht mit *incitatus* zu verbinden; *studio incitatus* wie c. 24, 2 und 1, 45, 6. Die Verbindung wie c. 79, 6.

3. *consilium his rationibus explicabat*: er entwickelte, legte sich den Kriegsplan zurecht nach der Berechnung aller möglicherweise eintretenden Umstände (*si ... si ... si),* so dafs für jeden Fall klar war, was er zu thun hatte. Etwas anders 1, 78, 3. — *eodem:* nach Macedonien. — *abductum ... abstractum,* das letztere ist die Folge des ersteren; vgl. c. 75, 2: *impeditos perterritos.* — *copiis:* Vorräte. — *frumento ac commeatu,* wie c. 42, 2. — *pari condicione,* indem auch Pompeius von seinen Depots entfernt sei.

4. *si in Italiam transiret,* was seine Freunde verlangten. S. zu c. 72, 1. — *obsesso Scipione:* c. 36.

5. *depositis,* nämlich in Apollonia.

6. *iter haberet:* 1, 14, 3. —

sidium Scipioni ferret; si ab ora maritima Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium aggrederetur.

79. His de causis uterque eorum celeritati studebat, et suis
ut esset auxilio, et ad opprimendos adversarios ne occasioni tem-
poris deesset. Sed Caesarem Apollonia a derecto itinere averte- 2
rat; Pompeius per Candaviam iter in Macedoniam expeditum ha-
bebat. Accessit etiam ex improviso aliud incommodum, quod 3
Domitius, cum dies complures castris Scipionis castra collata ha-
buisset, rei frumentariae causa ab eo discesserat et Heracliam,
quae est subiecta Candaviae, iter fecerat, ut ipsa fortuna illum
obicere Pompeio videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat.
Simul a Pompeio litteris per omnes provincias civitatesque dimis- 4
sis proelio ad Dyrrhachium facto latius inflatiusque multo, quam
res erat gesta, fama percrebuerat: pulsum fugere Caesarem paene
omnibus copiis amissis. Haec itinera infesta reddiderat, haec
civitates nonnullas ab eius amicitia avertebat. Quibus accidit re- 5
bus, ut pluribus dimissi itineribus a Caesare ad Domitium et a
Domitio ad Caesarem nulla ratione iter conficere possent. Sed 6
Allobroges, Roucilli atque Egi familiares, quos perfugisse ad Pom-
peium demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii,
seu pristina sua consuetudine, quod una in Gallia bella gesse-
rant, seu gloria elati cuncta, ut erant acta, exposuerunt, et Cae-

Oriciaque: und namentlich von der Küste bei Oricum, wo der beste Landungsplatz war. — *legiones exspectaret,* es waren noch zwei Legionen unter Q. Cornificius in Italien zurück.

79. 1. *occasioni temporis:* die günstige Gelegenheit, welche die Zeit bietet, der günstige Moment, der durch Zuvorkommen gewonnen wird; vgl. c. 9, 6. — *ne deesset:* um nicht zu versäumen. S. 1, 1, 2.

2. *Apollonia* d. i. sein Marsch nach Apollonia, c. 78, 1. Nicht unähnlich B. G. 4, 22, 2: *neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat.* — *per Candaviam iter expeditum hab.:* er zog auf der egnatischen Strafse nach Heraclia in Macedonien, während Cäsar das Thal des Aous hinauf und über den Pindus nach Thessalien ziehen mufste, um zu Domitius zu gelangen.

3. *castra castris conferre,* wie B. G. 8, 9, 2: *castra castris confert = e regione ponit.* — *subiecta Candaviae* als einem Gebirgsland.

4. *latius inflatiusque:* 2, 17, 3: die Worte können nach der Wortstellung nicht mit *litteris dimissis* verbunden werden, sondern sie gehören zu *fama percrebuerat.* Es ist hier von einem absichtlich verbreiteten übertriebenen Gerüchte die Rede. — *avertebat.* Beachte das Imperfectum nach dem vorausgegangenen *reddiderat.* Vgl. c. 63, 5.

6. *quos ... demonstravimus:* c. 59 u. 60. — *seu pristina consuetudine ... seu gloria elati.* S. zu c. 78, 2. — *gloria elati:* 'aus Ruhmsucht', oder 'aus Ruhmredigkeit'.

7 saris profectionem, adventum Pompei docuerunt. A quibus Domitius certior factus vix IIII horarum spatio antecedens hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est obiectum Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

80. Coniuncto exercitu Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro; quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum pe-
2 tierat. Sed eo fama iam praecucurrerat, quam supra docuimus,
3 de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque Androsthenes, praetor Thessaliae, cum se victoriae Pompei comitem esse mallet quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompeiumque nuntios mittit, ut sibi subsidio veniant: se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur; longinquam oppugnationem sustinere non
4 posse. Scipio discessu exercituum a Dyrrhachio cognito Larisam legiones adduxerat; Pompeius nondum Thessaliae appropinquabat. Caesar castris munitis scalas musculosque ad repentinam
5 oppugnationem fieri et crates parari iussit. Quibus rebus effectis cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam potiri oppido pleno atque opulento, simul reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem
6 et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque usus

Tac. Ann. 1, 43: *cum militibus, quos iam pudor et gloria intrat,* Cic. Tuscul. 2, 27, 65: *neque enim illum* (dolorem) *ratione aut sapientia tulerunt, sed studio potius et gloria.*

7. *obiectum*, gegenüber liegend wie *oppositum* c. 16, 1; 112, 2; vorliegend c. 100, 1; B. G. 5, 13, 6. Aeginium lag an der Grenze von Epirus und Thessalien. — *Caesari venienti occurrit.* Cäsar war durch das Thal des Aous heraufgezogen und gelangte nach Überschreitung der Bergkette, die Epirus von Thessalien trennt, an den Peneios. In der Nähe von dessen Quelle lag Aeginium.

80. 1. *venientibus,* der Dativ = für die, welche von Epirus her kommen, d. i. wenn man von Epirus kommt.

2. *multis partibus:* um vieles, s. c. 84, 3. Cic. ad fam. 1, 2, 2: *perspiciebant enim in Hortensii sententiam multis partibus plures ituros.*

3. *praetor Thessaliae.* Die Thessalier hatten also noch jetzt in Kriegsfällen einen gemeinschaftlichen Anführer, wie in früherer Zeit den ταγός (Xen. Hell. 6, 4, 28). *Praetor* von dem Kriegsobersten, στρατηγός. Vergl. Ascon. zu Cic. Verr. 1, 14: *Veteres omnes magistratus, quibus pareret exercitus, praetores appellaverunt.* — *longinquus* von der Zeitdauer, wie B. G. 1, 47, 4 *longinqua consuetudine.*

4. *Larisam leg. adduxerat* vom Haliacmon aus durch die Pässe des Olymp.

5. *potiri oppido*, *inferre terrorem,* ... *id fieri,* Subjekte zu *haberet.*

singulari militum studio eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit statimque ab oppido castra movit et Metropolim venit sic, ut nuntios expugnati oppidi famamque antecederet.

81. Metropolitae primum eodem usi consilio isdem permoti rumoribus portas clauserunt murosque armatis compleverunt; sed postea casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt. Quibus diligentissime conservatis, collata fortuna Metropolitum 2 cum casu Gomphensium, nulla Thessaliae fuit civitas praeter Larisaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari parerent atque imperata facerent. Ille idoneum locum in 3 agris nactus plenis frumentorum, quae prope iam matura erant, ibi adventum exspectare Pompei eoque omnem belli rationem conferre constituit.

82. Pompeius paucis post diebus in Thessaliam pervenit contionatusque apud cunctum exercitum suis agit gratias, Scipionis milites cohortatur, ut parta iam victoria praedae ac praemiorum velint esse participes, receptisque omnibus in una castra legionibus suum cum Scipione honorem partitur classicumque apud eum cani et alterum illi iubet praetorium tendi. Auctis co- 2

6. *oppugnare aggressus. Aggredi* mit dem Infinitiv = *incipere* kommt bei Cäsar nur hier vor. — *nuntios expugnati oppidi:* er kam eher, als die Nachricht und das Gerücht von der Eroberung der Stadt dahin gelangte.

81. 2. *Metropolitum* für *Metropolitarum.* — *magnis exercitibus* ist auffallend und vielleicht verdorben, da Scipio doch nur e i n Heer hatte. Man kann indessen den Plural von Heeresmassen oder Heeresteilen verstehen; s. c. 25, 3. — *quin parerent.* Der Plural ist gesetzt nicht weil *civitas* auch als Collectivum gebraucht wird (wie z. B. B. G. 1, 2, 1: *persuasit civitati, ut exirent*), sondern weil nach *n u l l a fuit civitas* in dem von *quin* abhängigen Satze der Gedanke, dafs a l l e Staaten gehorchten, hervortritt. — *imperata facerent:* 1, 60, 1.

3. *Ille:* Cäsar, wie 1, 11, 3. — *plenis frumentorum* wie 2, 37, 6. S. den Anhang. — *quae prope iam matura erant.* In Thessalien findet die Ernte im Juni statt. — *eoque omnem belli rationem conferre:* dahin, in diese Gegend die ganze Kriegführung zu verlegen, die Gegend zum Kriegsschauplatz zu machen.

82. 1. *Pomp. . . . in Thessaliam pervenit,* er kam auf der via Egnatia bis Heraclia und zog dann südwärts nach Larisa, wo Scipios Heer stand. — *receptis in castr. leg.:* 1, 35, 5. — *classicum apud eum cani. Classicum* ist ein Zeichen, welches der Feldherr mit der Tuba zu verschiedenen Zwecken geben läfst. Sind zwei Oberfeldherrn im Lager, so mufs jedes solches Zeichen zweimal gegeben werden. Das war so sehr Sitte, dafs nicht einmal der Konsul Nero davon abwich, als er sich vor der Schlacht bei Sena heim-

piis Pompei duobusque magnis exercitibus coniunctis pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut,
3 quidquid intercederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur, et si quando quid Pompeius tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et consulares praetoriosque servorum habere numero dicerent.
4 Iamque inter se palam de praemiis ac de sacerdotiis contendebant in annosque consulatum definiebant, alii domos bonaque
5 eorum, qui in castris erant Caesaris, petebant; magnaque inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne Lucilii Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis comitiis praetoriis absentis rationem haberi, cum eius necessarii fidem implorarent Pompei, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per eius auctoritatem deceptus videretur, reliqui, in labore pari ac periculo ne unus omnes antecederet, recusarent.

83. Iam de sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio Spintherque Lentulus cotidianis contentionibus ad gravissimas verborum

lich mit seinem Kollegen Livius vereinigt hatte, obwohl ihm sehr viel darauf ankam, den Feind über seine Anwesenheit zu täuschen.

2. und 3. *ut quidquid . . . videretur,* ganz so 2, 39, 5. Die Pompeianer forderten eine Entscheidungsschlacht; Pompeius dagegen hoffte noch immer, den Krieg in die Länge ziehen und so Cäsars Heer durch Hunger und Entbehrung aufreiben zu können. — *servorum numero:* 2, 44, 1.

4. *in annos* 'auf Jahre hinaus'. — *alii domos . . . petebant.* Cic. ad Att. 11, 6, 2: *me discessisse ab armis numquam paenituit; tanta erat in illis crudelitas, . . . ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium vestrum bona praedam esse illius victoriae;* und § 6: *L. vero Lentulus Hortensii domum sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat.*

5. *Lucilii Hirri.* S. 1, 15, 5. Er war zu dem König der Parther, Orodes, geschickt worden, um Hülfe von ihm zu verlangen. Dieser forderte dafür, dafs ihm Syrien abgetreten würde, und als ihm dies nicht bewilligt wurde, warf er den Gesandten ins Gefängnis. — *proficiscenti recepisset:* für ihn auf sich genommen, ihm garantiert hätte; c. 17, 2. — *per eius auctoritatem.* S. 1, 85, 3; B. G. 1, 46, 3: *per fidem deceptos.* — *ne unus omnes antecederet, recusarent:* es nicht zugeben wollten, dafs . . ., sich gegen die ausschliefsliche Bevorzugung eines einzelnen erklärten. Nach einer durch die lex Pompeia de iure magistratuum vom J. 52 erneuerten Vorschrift hatten die Bewerber um ein Amt sich bei dem die Wahl leitenden Beamten zur rechten Zeit und am rechten Orte in Person zu melden (*profiteri*) und mufsten also bei dem Wahlakte anwesend sein. Wurde Hirrus von dieser Verpflichtung entbunden, so war er allerdings vor allen anderen bevorzugt.

83. 1. *de sacerdotio Caes.:* er war seit 63 Pontifex maximus. — *Domitius*, der oben öfter (1, 6, 5; 15, 6; 22 u. 23 u. ö.) genannte L. Domitius Ahenobarbus. — *Spinther Lentulus:* 1, 15, 3 u. 22, 1. Über die

contumelias palam descenderunt, cum Lentulus aetatis honorem
ostentaret, Domitius urbanam gratiam dignitatemque iactaret.
Scipio affinitate Pompei confideret. Postulavit etiam L. Afra- 2
nium proditionis exercitus Acutius Rufus apud Pompeium, quod
gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit pla- 3
cere sibi bello confecto ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui
ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuissent,
sententiasque de singulis ferri, qui Romae remansissent quique
intra praesidia Pompei fuissent neque operam in re militari prae-
stitissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo cen- 4
serent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia
multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis aut de prae- 5
miis pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant neque qui-
bus rationibus superare possent, sed quemadmodum uti victoria
deberent cogitabant.

84. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus et
satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso,
quo satis perspectum habere militum animum videretur, temp-
tandum Caesar existimavit, quidnam Pompeius propositi aut vo-
luntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum 2
eduxit aciemque instruxit, primo suis locis pauloque a castris

Stellung der Namen s. zu 2, 33, 4. — *urbanam gratiam*, die Beliebtheit in der Stadt, beim Volke; er prahlte mit seinem Einfluſs und Ansehen.

2. *Postulavit Afranium prod. exerc.* S. 1, 75, 1. Die Anklage bezweckte die Ausschlieſsung des Afranius von einem zweiten Konsulate. — *quod gestum in Hisp. diceret.* Afranius wurde angeklagt, das Heer verraten zu haben, was er nach der Behauptung in Spanien gethan hätte. *Quod* bezieht sich etwas locker auf den Inhalt des Hauptsatzes, auf das *prodere*. Ähnlich Liv. 5, 21, 16: *captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem.* — *diceret:* Über den Konjunktiv s. zu 1, 20, 3.

3. *qui Romae remansissent.* Cic. ad Att. 11, 6, 6: *omnes enim, qui in Italia manserant, hostium numero habebantur.*

4. *tabellam, qui censerent* d. i. *eorum, qui:* für die, welche. Die Auslassung des Pron. demonstr. ist dann für uns auffallend, wenn es in einem anderen Casus steht, als das Relativum: so c. 78, 5. B. G. 7, 31, 2 und 4, 7, 3. Vgl. die Ellipse des Dativs in Gesetzformeln, wie Cic. de leg. 2, 8, 21: *quique non paruerit, capital esto.*

5. *Postremo:* überhaupt, kurz. — *de praemiis pecuniae*, wie c. 58, 2 *praemia rei pecuniariae.*

84. 1. *quo .. videretur:* so lange Zeit, daſs er in derselben ... — *militum animum:* 2, 34, 6.

2. *suis locis:* erst auf einem von ihm gewählten und also für ihn günstigen Terrain vor seinem Lager; dann so, daſs er nach und nach dem auf der Höhe stehenden Pompeius näher rückte. S. zu 1, 61, 3; 3, 44, 6. — *a castris Pompei.* Nach App. 2, 65 war das Lager des Pompeius 30 Stadien von dem Cäsars

Pompei longius, continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibusque Pompeianis aciem subiceret. Quae res
3 in dies confirmatiorem eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravimus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adulescentes atque expeditos ex antesignanis electis ad pernicitatem armis inter equites proeliari iuberet, qui cotidiana consuetudine usum quoque
4 eius generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equitum mille etiam apertioribus locis septem milium Pompeianorum impetum, cum adesset usus, sustinere auderent neque
5 magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit atque unum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

85. Pompeius, qui castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat, semper, ut videbatur, exspectans,
2 si iniquis locis Caesar se subiceret. Caesar nulla ratione ad pugnam elici posse Pompeium existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus, haec spectans, ut movendis castris pluribusque adeundis locis commodiore re frumentaria uteretur, simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur et insolitum ad laborem Pompei exercitum cotidianis itineribus defa-
3 tigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato tabernaculisque detensis animum adversum est paulo ante extra coti-

entfernt. — *confirmatiorem.* Das Heer gewann an Selbstvertrauen, weil man meinte, dafs Pompeius den Kampf nicht wage.

3. *Superius institutum:* c. 75, 5. — *multis partibus:* c. 80, 2. — *ad pernicitatem* ist mit *electis* zu verbinden; sie kämpften mit leichteren für sie gewählten Schutzwaffen, damit sie behender wären. Vgl. c. 11, 1: *mutatis ad celeritatem iumentis.*

4. *equitum mille*, wie B. G. 1, 25, 5; Liv. 21, 61, 1: *mille equitum.* Gewöhnlich wird *mille* adjektivisch gebraucht. — *cum adesset usus:* Bedürfnis, Notwendigkeit, wenn es nötig war. B. G. 7, 80, 1: *si usus veniat;* gewöhnlich *usus est:* B. G. 4, 2, 3; 6, 15, 1.

5. *supra*: c. 59.

85. 1. *exspectans si*, ob; s. zu 1, 5, 2; 2, 34, 1. — *subiceret:* c. 37, 2; 56, 1.

2. *commodiore re frumentaria uteretur.* Lucan. 7, 236: *ad segetum raptus moturus signa.* — *insolitum ad laborem,* wie 1, 78, 2: *corpora insueta ad onera portanda. Insolitus* kommt bei Cäsar nicht weiter vor; es wird sonst, wie *insuetus,* mit dem Genetiv verbunden. Wie sehr die Soldaten des Pompeius denen Cäsars an Marschierfähigkeit nachstanden, hatte der Marsch von Dyrrhachium aus hinlänglich gezeigt.

3. *detensis*, vom Abbrechen der aufgespannten Zelte (*tendere* B. G. 6, 37, 2); so Liv. 41, 3, 1: *nautici tabernacula detendunt.* — *paulo ante:* die Pompeianer rückten

dianam consuetudinem longius a vallo esse aciem Pompei pro-
gressam, ut non iniquo loco posse dimicari videretur. Tunc 4
Caesar apud suos, cum iam esset agmen in portis, 'Differendum
est', inquit, 'iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum,
sicut semper depoposcimus. Animo simus ad dimicandum parati:
non facile occasionem postea reperiemus'; confestimque expedi-
tas copias educit.

86. Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum
omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in
consilio superioribus diebus dixerat, priusquam concurrerent
acies, fore uti exercitus Caesaris pelleretur. Id cum essent pleri- 2
que admirati, 'Scio me', inquit, 'paene incredibilem rem polliceri;
sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo in proe-
lium prodeatis. Persuasi equitibus nostris (idque mihi facturos 3
confirmaverunt), ut, cum propius esset accessum, dextrum Cae-
saris cornu ab latere aperto aggrederentur et circumventa ab
tergo acie prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis
telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum et paene 4
sine vulnere bellum conficiemus. Id autem difficile non est, cum
tantum equitatu valeamus'. Simul denuntiavit, ut essent animo 5
parati in posterum et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe
cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.

87. Hunc Labienus excepit et, cum Caesaris copias despi-
ceret, Pompei consilium summis laudibus efferret, 'Noli', inquit, 2
'existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germa-
niamque devicerit. Omnibus interfui proeliis neque temere in-
cognitam rem pronuntio. Perexigua pars illius exercitus super- 3
est; magna pars deperiit, quod accidere tot proeliis fuit necesse,
multos autumni pestilentia in Italia consumpsit, multi domum dis-

weiter, als gewöhnlich vor, kurz bevor die Cäsarianer mit dem Abbrechen ihrer Zelte fertig waren.

4. *Animo parati.* S. zu 2, 34, 6.

86. 3. *ab latere aperto* (B. G. 1, 25, 6): Cäsars linker Flügel lehnte sich an den Enipeus und war so gedeckt; sein durch das Terrain nicht gedeckter rechter Flügel sollte geworfen und dann Cäsars Heer im Rücken angegriffen werden.

5. *ut saepe cogitavissent* (wofür, da man es für matt hielt, *agitavissent*, *rogitavissent*, *flagitavissent*, *optavissent* vorgeschlagen worden ist) bildet einen passenden Gegensatz zu *usu manuque:* sie sollten, da es nun zum Kampfe komme, wie sie schon oft gedacht hätten, nun auch durch die praktische Ausführung ihres Gedankens der Erwartung der übrigen, d. i. der beim Kriegsrate nicht gegenwärtigen Soldaten, entsprechen.

87. 1. *Labienus excepit:* auf ihn folgte Lab. S. B. G. 7, 51, 2; 5, 16, 4. — *despiceret:* sich verächtlich äußerte über ....

3. *autumni pestilentia.* S. c. 2, 3.

4 cesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non audistis ex iis, qui per causam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii
5 factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis. Ac tamen quod fuit roboris, duobus proeliis Dyr-
6 rhachinis interiit'. Haec cum dixisset, iuravit se nisi victorem in castra non reversurum reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius idem iuravit; nec vero ex reliquis
7 fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec tum facta sunt in consilio magnaque spe et laetitia omnium discessum est; ac iam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

88. Caesar, cum Pompei castris appropinquasset, ad hunc

4. *per causam valetudinis.* S. c. 24, 1: aus denen, die unter dem Vorwand von Krankheit zurückgeblieben waren, wurden ganze Kohorten gebildet.

5. *horum annorum:* der beiden letzten Jahre. — *Ac tamen:* Die Umstände haben Cäsar verhindert, viele von seinen alten Soldaten nach Griechenland hinüber zu führen, und die Kerntruppen, die er gleichwohl noch hatte, sind bei Dyrrhachium zu Grunde gegangen.

88. Es folgt die Beschreibung der Schlacht bei Pharsalus. Diese Stadt wird in Cäsars Bericht nicht genannt; aber schon von dem Verfasser des Bellum Alexandrinum c. 42, 4 und c. 48, 1 wird nach ihr die berühmte Schlacht benannt, und die späteren Schriftsteller folgen seinem Beispiel. Über das Schlachtfeld wird berichtet, dafs die Schlacht zwischen der Stadt Pharsalus und dem Flufs Enipeus stattgefunden hat (Appian b. civ. II, 35); ferner dafs Pompeius seinen rechten Flügel an den Enipeus anlehnte (Caes. B. C. 3, 83 und Frontin strat. 2, 3, 22); endlich dafs hinter seinem Lager hohe Berge lagen, wohin nach der Schlacht seine Soldaten flohen und wo sie schon am folgenden Morgen zur Ergebung gezwungen wurden (Caes. 3, 97). Diese Angaben der Alten über die Lage des Schlachtfeldes reichen nicht aus, um jeden Streit darüber auszuschliefsen. Der Enipeus ist ein Nebenflufs des Apidanus, welcher in den Peneus fliefst. Von dem Enipeus sagt Strabo IX, 5, 6, er komme vom Othrys und fliefse bei Pharsalus vorbei; also ist von den beiden Wasserläufen, die sich vereinigen, der an der westlichen Seite fliefsende der Apidanus und der östliche der Enipeus; denn dieser, und nicht der andere, entspringt auf dem Othrys und fliefst bei einem Orte vorbei, der jetzt Fersala heifst. Hiernach müfste die Schlacht am linken Ufer des Enipeus bei dem heutigen Fersala geschlagen sein. Aber Pharsalus braucht nicht an dieser Stelle gelegen zu haben, zumal da es im Altertum ein Altpharsalus und ein Neupharsalus gegeben hat (Strabo a. a. O.; Liv. 32, 13; 44, 1); auch kann man der Meinung sein, dafs die Ebene dort für eine solche Schlacht zu eng ist, und dafs die Höhen von Skotussa und Kynoskephalä zu entfernt sind, als dafs dorthin nach der Schlacht die Pompeianer hätten fliehen können. Deshalb nimmt Göler an, dafs die Schlacht am rechten Ufer des Enipeus, den er übrigens irrtümlich für den Apidanus hält, geschlagen worden sei und dafs das Lager des

modum aciem eius instructam animum advertit. Erant in sinistro
cornu legiones duae traditae a Caesare initio dissensionis ex se-
natusconsulto; quarum una prima, altera tertia appellabatur.
In eo loco ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legio-
nibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio coniuncta cum cohor- 2
tibus Hispanis, quas traductas ab Afranio docuimus, in dextro
cornu erant collocatae. Has firmissimas se habere Pompeius 3
existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interie-
cerat numeroque cohortes cx expleverat. Haec erant milia xlv, 4

Pompeius am Fuſs der Höhen von Skotussa und Altpharsalus nicht weit davon gelegen habe. Auch Mommsen in seiner römischen Geschichte läſst Pompeius auf dem rechten Ufer des Enipeus lagern und seine geschlagenen Truppen nach den Höhen von Skotussa fliehen; die Schlacht aber verlegt er auf das linke Ufer des Enipeus. Von diesen beiden Ansichten weicht diejenige ab, die sich Stoffel gebildet hat, als er im Jahre 1884 das Schlachtfeld besichtigte. Die Hauptpunkte sind folgende: Der Enipeus, der im Sommer ein kleiner Bach ist, bei dem nur die hohen und steilen Ufer ein Hindernis bilden, flieſst in der Gegend von Fersala erst nordwärts und dann westwärts. In dem so gebildeten Winkel liegt die hohe Berggruppe *Karadja Ahmet*, die im Süden bergiges Land hat und im Westen sehr allmählich in eine Ebene am linken Ufer des Enipeus sich senkt. Diese Ebene reicht bei einer Breite von 2 bis 3 Kilometer 7 Kilometer weit; dann wird sie in der Nähe von Fersala durch den bis nahe an den Fluſs vorgerückten felsigen Hügel von *Krindir* eingeengt, und nun folgt eine ausgedehnte Ebene an beiden Ufern des Flusses. Die kleine Ebene ist der Schauplatz des Kampfes; an ihrem westlichen Ende bei dem *Krindir* war das Lager Cäsars und an ihrem östlichen Ende auf den westlichen Vorhöhen des *Karadja Ahmet* das Lager des Pompeius. In der Mitte zwischen den beiden Lagern stellten sich die Heere zur Schlacht, quer durch die Ebene, die Pompeianer mit dem rechten, die Cäsarianer mit dem linken Flügel an den Enipeus gelehnt. Nachdem die Pompeianer die Schlacht verloren hatten, flohen sie zunächst in ihr Lager und dann in die hinter demselben liegenden Höhen des *Karadja Ahmet*, in der Absicht, da, wo der Enipeus nach Westen sich wendet, herunterzusteigen und nach Larisa zu entkommen. Aber Cäsar umging sie, indem er den Enipeus aufwärts marschierte, und zwang sie, sich zu ergeben.

1. *legiones duae traditae a Caesare.* S. 1, 2, 3. — *In eo loco ipse erat Pompeius.* Unter ihm kommandierte den linken Flügel Domitius Ahenobarbus. Plut. Caes. 44. App. 2, 76.

2. *Ciliciensis legio:* c. 4, 1. — *quas traductas ab Afranio docuimus.* Die Ankunft der Afranianischen Kohorten wird nirgends erwähnt. Wahrscheinlich ist es geschehen in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke. — *in dextro cornu,* wo Lentulus kommandierte, App. 2, 76.

3. *Has firmissimas:* diese seien die zuverlässigsten, welche er hätte.

4. *Haec erant milia XLV.* Pompeius hatte nach c. 4, 1 neun Legionen. Dazu kamen auſser den 2000 Evokaten die 15 Kohorten des Antonius (c. 4, 2); ferner die Kohorten des Afranius, deren Anzahl nicht

evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes vii castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu eius rivus quidam impeditis ripis muniebat; quam ob causam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes sinistro cornu obiecerat.

89. Caesar superius institutum servans decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer attenuata, et huic sic adiunxerat octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri
2 praesidio esse iusserat. Cohortes in acie lxxx constitutas habebat, quae summa erat milium xxii; cohortes ii castris praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat. Ipse contra Pompeium constitit.
3 Simul his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter

angegeben wird, und die beiden Legionen des Scipio. Von dieser Gesamtmasse standen also 110 Koh. in der Schlacht; 7 waren im Lager und den Redouten, und 18 Kohorten unter Catos Kommando in Dyrrhachium geblieben. Die Truppen, die Cäsar entgegenzusetzen hatte, s. c. 89, 2. — *evocatorum.* S. zu 1, 3, 2. — *beneficiarii.* S. zu 1, 75, 2.

89. 2. *Cohortes in acie LXXX const. habebat.* Cäsar hatte nach Antonius' Ankunft in Griechenland 11 Legionen (c. 29). Von diesen liefs er, als er die Belagerung von Dyrrhachium aufgab, 4 Kohorten in Apollonia, 1 in Lissus, 3 in Oricum (c. 78) und hatte schon vorher 15 Kohorten entsendet (c. 34), mit denen Fufius Calenus Achaja angreifen sollte (c. 55). Diese Truppen fehlten ihm nachweislich bei Pharsalus; er hätte hier also 87 Kohorten haben müssen, nicht, wie er selbst angiebt, nur 82. Diese Schwierigkeit ist aber von Heller, Philol. XIX p. 527, beseitigt. Er ist mit Recht der Ansicht, dafs die angegebenen *II cohortes* Lagerbesatzung in *VII* zu verwandeln seien, da Cäsar niemals so wenige Mannschaft zur Deckung des Lagers zurückgelassen habe. Er beweist das mit B. G. 1, 24; 2, 8; 5, 9; 6, 7; 7, 49; 51; 60; 68; B. C. 1, 41; er hätte auch noch hinzufügen können, dafs Appian B. civ. 2, 74 ausdrücklich sagt, Cäsar habe das Lager mit 2000 Mann Kerntruppen besetzt gehalten, was, da Cäsars Kohorten damals ungefähr 275 Mann stark waren, gerade 7 Kohorten ausmacht. Übrigens sind von den 8 Legionen, die Cäsar bei Pharsalus in Schlachtordnung hatte, die Nummern von 6 noch zu ermitteln; es waren die vi (B. C. 3, 106; B. Alex. 69), viii, ix, x (c. 89), xi u. die xii (c. 34). — *milium XXII.* Dieselbe Angabe hat Plut. Caes. 42. Pomp. 69. App. 2, 70. Oros. 6, 15 hat 80 Koh. und *minus XXX milia.* — *Sinistro cornu ... media acie praeposuerat*, absolut = hatte im Centrum zum Anführer gemacht, ganz wie c. 12, 1: *ibi praeerat* u. 28, 2: *Lissi praeerat.* — *P. Sullam:* c. 51, 1. — *Cn. Domitium:* c. 34, 3. — *Ipse contra Pomp. constitit*, also auf dem rechten Flügel, dem linken des Pompeius gegenüber, bei der vom gallischen Kriege her bewährten zehnten Le-

ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuique opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque eius diei victoriam in earum cohortium virtute constare.
Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo 4
concurreret; se, cum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

90. Exercitum cum militari more ad pugnam cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, imprimis
commemoravit: Testibus se militibus uti posse, quanto studio 2
pacem petisset, quae per Vatinium in colloquiis, quae per Aulum Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum
Libone de mittendis legatis contendisset. Neque se umquam 3
abuti militum sanguine neque rempublicam alterutro exercitu
privare voluisse. Hac habita oratione exposcentibus militibus et 4
studio pugnae ardentibus tuba signum dedit.

91. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione x duxerat, vir singulari virtute. Hic signo dato, ‘Sequimini me’, inquit, ‘manipulares mei qui fuistis, et vestro imperatori quam constituistis
operam date. Unum hoc proelium superest; quo confecto et ille 2
suam dignitatem et nos nostram libertatem recuperabimus’. Si- 3
mul respiciens Caesarem, ‘Faciam’, inquit, ‘hodie, imperator, ut aut vivo mihi aut mortuo gratias agas’. Haec cum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter centum et viginti voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.

gion, die er hier, wo der stärkste Angriff zu erwarten war, aufgestellt hatte.

3. *ex tertia acie singulas coh. detraxit.* Nach Frontinus und Plutarch bestand dieses vierte Treffen aus 6 Kohorten. Da nun *singulas cohortes detraxit* nicht wohl etwas anderes bedeuten kann, als: er entnahm dem dritten Treffen einer jeden Legion eine Kohorte, so ist anzunehmen, dafs der neunten und achten Legion, weil sie zu sehr geschwächt waren, keine Kohorten entzogen sind. Frontin. 2, 3, 22: *Sex* (cohortes) *dextro latere conversas in obliquum, unde equitatum hostium exspectabat, collocavit.*

4. *vexillo:* mit einer purpurnen Fahne ward, wie bei Beginn der Schlacht, so hier während des Kampfes das Signal zum Angriff einzelner Heeresabteilungen gegeben.

90. 1. *perpetui temporis:* 1, 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum.*

2. *per Vatinium:* c. 19, 2. — *per Clodium:* c. 57, 1. — *cum Libone:* c. 16 u. 17.

91. 1. *qui fuistis,* als ich euer Primipilus war.

3. *centum et viginti:* Die erste Kohorte enthielt den Kern der Legion und war wahrscheinlich auch an Zahl stärker, als die übrigen; wenigstens bestand sie in der Kaiserzeit aus 1000 Mann. Aber Cäsars Kohorten waren zur Zeit der Schlacht bei Pharsalus durchschnittlich nur 275 Mann stark. Wie hätte da eine von den 6 Centurien einer Kohorte

92. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus. Sed Pompeius suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent
2 aciemque eius distrahi paterentur; idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur atque in suis ordinibus dispositi dispersos adorirentur; leviusque casura pila sperabat in loco retentis militibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent; simul fore, ut duplicato cursu Caesaris milites exanimarentur et lassitudine
3 conficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pompeio videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non reprimere, sed augere imperatores debent; neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent; quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.

93. Sed nostri milites dato signo cum infestis pilis procucurrissent atque animum advertissent non concurri a Pompeianis, usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum

120 Freiwillige stellen können? Also mufs diese Stelle so übersetzt werden: dem Crastinus folgten 100 Elite-Soldaten (wahrscheinlich *evocati*) und 20 Freiwillige aus der Centurie, die er früher befehligt hatte.

92. 1. *ut . . . exciperent neve . . . moverent aciemque . . . paterentur. Neve moverent* ist zu verbinden mit *ut exciperent*, und *aciemque eius distrahi paterentur* hängt als zweites Glied von diesem *ut* ab. Vgl. B. G. 2, 21, 2: *ut pristinae virtutis memoriam retinerent n e u perturbarentur animo hostiumqu e impetum fortiter sustinerent.* — *aciem distrahi.* Pompeius wollte, dafs die Linien der Feinde durch den Anlauf sich lockern und seine Leute dann in guter Ordnung in die weniger geschlossenen Reihen der Feinde einfallen sollten.

2. *C. Triarii:* c. 5, 3. — *leviusque casura pila:* mit geringerer Kraft auffallen. B. G. 3, 14, 4: *ut tela . . . missa ab Gallis gravius acciderent.* — *duplicato cursu,* da sie den ganzen Zwischenraum zwischen den beiden Linien zu durchlaufen hätten, indem ihnen die Pompeianer nicht, wie sonst bei dem gegenseitigen Anlauf, auf halbem Wege entgegenkämen. Wie die kampfgewohnten Truppen sich dagegen verhielten, s. c. 93, 1.

3. *nulla ratione* = *imprudenter, inconsulte,* ohne Berücksichtigung der Natur des Menschen, auf die der Feldherr zu achten hat. — *naturaliter*, das man für unklassisch gehalten, hat auch Cic. de Div. 1, 50, 113: *animus hominis naturaliter divinat.* Die pleonastische Ausdrucksweise *nat. innata* haben wir auch. — *signa concinerent:* ertönen; *signa* ist Nominativ (nicht Accusativ von *concinerent* abhängig, wie bei Sall. Iug. 99, 1: *tubicines signa canere iussit*); so Liv. 30, 5, 2: *ubi signa concinuissent.*

93. 1. *infestis pilis*, indem sie die Pila wurfbereit erhoben halten. Vergl. das häufige *infestis signis*

represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ne consumptis viribus appropinquarent, parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu pila miserunt celeriterque, ut erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pom- 2
peiani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines suos conservarunt pilisque missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro 3
Pompei cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt, omnisque multitudo sagittariorum se profudit. Quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paulatim loco motus cessit, equitesque Pompei hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circumire coeperunt. Quod ubi Caesar 4
animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium, dedit signum. Illae celeriter procucurrerunt infestisque signis 5
tanta vi in Pompei equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis omnes sagittarii funditoresque destituti inermes sine praesidio interfecti sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu 6
pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompeianis circumierunt eosque a tergo sunt adortae.

(§ 5; B. G. 6, 8, 6 u. ö.) von dem in Schlachtordnung auf den Feind losgehenden, gefechtsbereiten Heere.

2. *huic rei defuerunt:* c. 79, 1. — *ad gladios redierunt*, als zu dem letzten Akt, der, nachdem die Wurfgeschosse verbraucht sind, übrig war; vgl. das bekannte *res ad triarios redit.* Die tapfere Gegenwehr des feindlichen Flügels, der den Stofs tapfer aushielt und die Schlacht zum Stehen brachte, läfst die Mafsregel des Pompeius nicht als so verfehlt erscheinen, wie sie Cäsar darstellt. S. App. 2, 79.

3. *equites . . . procucurrerunt,* unter Anführung des Labienus, der seinen Schwur (c. 87, 6) bei der allgemeinen Flucht der Reiter bald vergessen sollte. — *se turmatim explicare:* sich schwadronenweise zu entwickeln, d. i. ihre Schwadronen auszudehnen, indem sie sich durch eine Schwenkung nach der offenen Flanke der Feinde wendeten, wo sie von der *quarta acies* (c. 89, 3) empfangen wurden.

5. *incitati fuga*, wie c. 46, 5 u. 1, 79, 4 *incitati cursu*, in eiliger Flucht, denn auch *fuga* scheint richtiger zu *incitati* bezogen zu werden, wiewohl *fuga locum petere* ein sehr gewöhnlicher Ausdruck ist. — *destituti,* da die Reiter flohen. — *inermes,* gewifs nicht 'weil sie die Waffen weggeworfen hatten', sondern 'wehrlos', da sie, nur zum Kampf aus der Ferne bestimmt, weder Schutzwaffen noch Waffen zum Gefecht in der Nähe hatten. So also von der Reiterei verlassen und wehrlos waren sie *sine praesidio.*

Nach Plut. Pomp. 69; 71. Caes. 45. App. 2, 76. Flor. 4, 2 (2, 13) befahl Cäsar den Kohorten, die Pila nicht abzuwerfen, sondern sie als Speere zu brauchen. Dies geschah, um den Reitern besser beikommen zu können, nicht, wie Plutarch

94. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fuerat
2 et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere iussit. Ita cum recen-
tes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adori-
rentur, sustinere Pompeiani non potuerunt atque universi terga
3 verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus,
quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium
victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat.
4 Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab isdem factae caedes
sagittariorum ac funditorum, ab isdem acies Pompeiana a sinistra
5 parte circumita atque initium fugae factum. Sed Pompeius, ut
equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime
confidebat, perterritam animum advertit, aliis quoque diffisus
6 acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis cen-
turionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat,
clare, ut milites exaudirent, 'Tuemini', inquit, 'castra et defendite
diligenter, si quid durius acciderit. Ego reliquas portas circum-
7 eo et castrorum praesidia confirmo'. Haec cum dixisset, se in
praetorium contulit, summae rei diffidens et tamen eventum ex-
spectans.

meint, weil die vornehmen jungen Herren Wunden im Gesicht vor allem fürchteten; denn die Reiterei des Pompeius bestand keineswegs vorwiegend aus solchen Leuten.

94. 1. *quieta fuerat:* c. 89, 4. — *procurrere iussit.* Das dritte Treffen geht durch die Intervalle der beiden vorderen Treffen und stürzt sich auf den noch standhaltenden Feind.

2. *sustinere*, absolut, wie 1, 64, 5.

3. *Neque Caesarem fefellit, quin.* Wie nach *non dubitare* steht *quin* auch nach andern negativen dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken; z. B. *neque abest suspicio* B. G. 1, 4, 4; *nec aliter sentire* B. G. 7, 44, 4; *quis ignorat* Cic. p. Flacco 27, 64; *non fugit* Cic. ad fam. 8, 14, 3.

4. *initium fugae factum.* Sonst wird der Ausdruck von denen gebraucht, die selbst zuerst fliehen, wie c. 69, 2; 96, 4. B. G. 1, 18, 10.

5. *cui maxime confidebat:* s. zu 1, 12, 2 u. 42, 3.

6. *praetoriam portam.* S. zu 69, 2. — *circumeo, confirmo.* Ganz so brauchen auch wir das Präsens von einer sofort eintretenden Handlung für das Futurum.

7. *in praetorium:* S. zu 1, 76, 1. — *summae rei:* Es kann zweifelhaft sein, ob der Nominativ *summa res* oder *summa rei* ist, wie 1, 67, 5: *summa exercitus,* 1, 82, 3: *summa victoriae.* Dafs Cäsar sonst *summa rerum* sagt, beweist wenigstens nichts gegen das letztere, da der Plural *rerum* z. B. c. 51, 4 und B. G. 6, 11, 3 einen ganz anderen Sinn, und oben 1, 21, 6 bei ähnlicher Bedeutung, wie hier, in dem darauf Folgenden seinen guten Grund hat. *Summa rei* würde sein: die letzte Entscheidung, der Ausgang der Sache, des Kampfes, *summa res* 'die Sache auf den Gipfelpunkt ihrer Entscheidung getrieben; *diffidere summae rei:* nicht hoffen, dafs die Sache, jetzt auf den Punkt ihrer Entscheidung erhoben, eine günstige Wendung nehmen werde'. Held.

Über die klägliche Flucht des Pompeius vgl. Plut. Pomp. 72. Caes. 45. App. 2, 81.

95. Caesar Pompeianis ex fuga intra vallum compulsis nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent. Qui, etsi magno aestu (nam ad meridiem res erat perducta), tamen ad omnem laborem animo parati imperio paruerunt. Castra a 2
cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam 3
qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus magis de reliqua fuga quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero 4
diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt, sed confecti vulneribus locum reliquerunt, protinusque omnes ducibus usi centurionibus tribunisque militum in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

96. In castris Pompei videre licuit trichilas structas, magnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, Lucii etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta hedera, multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent, ut facile existimari posset nihil eos de eventu eius diei timuisse, qui non necessarias conquirerent voluptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitui Caesaris 2
luxuriem obiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompeius, iam cum intra vallum nostri versarentur, 3
equum nactus detractis insignibus imperatoris decumana porta se ex castris eiecit protinusque equo citato Larisam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate paucos suos ex fuga 4

95. 1. *etsi magno aestu.* S. zu 1, 67, 5.

2. *a Thracibus barbarisque,* von den Thraciern und anderen barbarischen Hülfstruppen.

3. *acie.* S. zu c. 29, 1.

4. *in altissimos montes,* die Berge hinter dem Lager.

96. 1. *trichila = e ramis frondea facta casa* Ovid. fast. 3, 528: Laubhütten, *umbracula.* — *Lentuli et nonnullorum*, und einiger anderer. B. G. 6, 24, 2: *Eratostheni et quibusdam Graecis.* So wird *alius* besonders bei *cum ... tum, et ... et* häufig weggelassen. Cic. p. Cluent. 51, 140: *cum multorum, tum L. Crassi auctoritatem sequor;* in Verr. 4, 66, 147: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.*

2. *At hi ... obiciebant.* Es scheint dieser Vorwurf der Aristokratie im Lager des Pompeius auf das freiere Gebaren und den äufseren Glanz zu gehen, den Cäsar seinen Leuten gönnte. Suet. Caes. 67: *Ac nonnumquam post magnam pugnam atque victoriam, remisso officiorum munere, licentiam omnem passim lasciviendi permittebat, iactare solitus, milites suos etiam unguentatos bene pugnare posse ... habebatque tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret, simul et ad speciem, et quo tenaciores eorum in proelio essent metu damni.*

4. *paucos suos:* 1, 46, 4. —

nactus nocturno itinere non intermisso comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit, saepe, ut dicebatur, querens tantum se opinionem fefellisse, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo initio fugae facto paene proditus videretur.

97. Caesar castris potitus a militibus contendit, ne in prae-
2 da occupati reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata montem opere circummunire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco relicto monte universi
3 iugis eius Larisam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa Caesar copias suas divisit partemque legionum in castris Pompei remanere iussit, partem in sua castra remisit, quattuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompeianis occur-
4 rere coepit et progressus milia passuum VI aciem instruxit. Qua re animadversa Pompeiani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen subluebat. Caesar milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti noxque iam suberat, tamen munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompeiani possent. Quo perfecto opere illi de deditione missis legatis agere coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui se cum iis coniunxerant, nocte fuga salutem petiverunt.

98. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma
2 proicere iussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt passisque palmis proiecti ad terram flentes ab eo salutem petiverunt, consolatus consurgere iussit et pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit militibusque

ad mare pervenit. Die Reise des Pompeius ist ausführlich geschildert bei Plut. Pomp. 73.

97. 1. *contendit:* verlangte dringend. Cic. ad fam. 13, 9, 3: *non erat causa, cur a te hoc tempore aliquid contenderem.* pro Quint. 24, 77: *cum a me peteret et summe contenderet.*

2. *iugis:* S. 1, 70, 4; 40, 1. Auf den Abhängen dieses Berges zogen sie ab, um den Enipeus zu überschreiten, die Höhen von Skotussa zu erreichen und so nach Larisa zu entkommen.

3. *partemque legionum.* Auch diese Stelle zeigt, dafs Cäsar 8 Legionen in der Schlacht gehabt hat; denn wahrscheinlich teilte er seine Streitkräfte in zwei gleiche Teile, die sich ablösen sollten.

4. *flumen*, der Enipeus an der Stelle, wo er sich nach Westen wendet. Hier trat ihnen Cäsar entgegen, der flufsaufwärts an dem ebenen Ufer (*commodiore itinere*) mit 4 Legionen dahin marschiert war.

98. 2. *passisque palmis.* Vgl. B. G. 1, 51, 3: *passis manibus flentes implorabant. — omnes ... conservavit.* Wie er schon bei dem Siege darauf bedacht war, nicht unnütz Blut zu vergiefsen (*miles, parce civibus* Flor. 4, 2, 50), so verfuhr er auch nach der Schlacht mit der ihm natürlichen Mensch-

suis commendavit, ne qui eorum violaretur, neu quid sui desiderarent.
Hac adhibita diligentia ex castris sibi legiones alias occur- 3
rere et eas, quas secum duxerat, in vicem requiescere atque in castra reverti iussit eodemque die Larisam pervenit.

99. In eo proelio non amplius CC milites desideravit, sed centuriones, fortes viros, circiter XXX amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus,
gladio in os adversum coniecto. Neque id fuit falsum, quod ille 2
in pugnam proficiscens dixerat. Sic enim Caesar existimabat, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse optimeque eum
de se meritum iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia 3
XV cecidisse videbantur, sed in deditionem venerunt amplius milia XXIIII (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt), multi praeterea in finitimas civitates
refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata 4
CLXXX et aquilae VIIII. L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

100. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravi-
mus, insulam obiectam portui Brundisino tenuit. Similiter Va- 2
tinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas atque ex his longius productam unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus cepit, itemque per

lichkeit. Vellei. 2, 52: *Nihil in illa victoria mirabilius, magnificentius, clarius fuit, quam quod neminem nisi acie consumptum civem patria desideravit.* Cic. p. Deiot. 12, 34: *Solus es, inquam, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus.* Nach Cass. Dio 41, 61 wurden die Senatoren und Ritter, die schon einmal begnadigt worden waren, hingerichtet. Als ein besonderer Akt der Humanität wird gerühmt, dafs Cäsar die Briefe, die unter Pompeius' Papieren gefunden worden waren, verbrannte, ohne sie zu lesen: *gratissimum putavit genus veniae, nescire, quid quisque peccasset* Seneca de ira 2, 23. Cass. Dio 41, 63.

99. 1. *in os adversum.* B. G. 5, 35, 8: *ordines adhortans in adversum os funda vulneratur.*

3. *circiter mil. XV.* Nach App. a. a. O. behauptete Asinius Pollio, dafs nur 6000 gefallen seien.

4. *L. Domitius ... ab equitibus est interfectus.* Cic. Phil. 2, 29, 71 sagt von M. Antonius: *L. Domitium, clarissimum et nobilissimum virum occideras, multosque praeterea, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras.*

100. 1. *D. Laelius:* c. 5, 3. — *a Libone.* c. 23, 1.

2. *Similiter:* ähnlich, wie es Antonius machte, c. 24. Der Legat P. Vatinius (oben c. 19, 2) war nach Brundisium entsendet worden, um den Rest der Truppen nachzuholen. — *tectis:* 1, 56, 1. — *instructis* nämlich *armamentis:* ausgerüstet. c. 111, 3. B. G. 5, 2, 2.

3 equites dispositos aqua prohibere classiarios instituit. Sed Laelius tempore anni commodiore usus ad navigandum onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat neque a
4 proposito deterrebatur neque ante proelium in Thessalia factum cognitum aut ignominia amissarum navium aut necessariarum rerum inopia ex portu insulaque expelli potuit.

101. Isdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit, et cum esset Caesaris classis divisa in duas partes, dimidiae parti praeesset P. Sulpicius praetor Vibone ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messanam, prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius
2 de eius adventu cognosceret, perturbatumque eum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt aptae ad incendia, in Pomponianam classem immisit atque omnes naves incendit xxxv, e quibus erant xx constratae.
3 Tantusque eo facto timor incessit, ut, cum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur, et nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria per dispositos equites essent allati,
4 existimabant plerique futurum fuisse, uti amitteretur. Sed opportunissime nuntiis allatis oppidum est defensum; Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibonem, applicatis-
5 que nostris ad terram navibus propter eundem timorem, pari atque antea ratione secundum nactus ventum onerarias naves [circiter xl] praeparatas ad incendium immisit, et flamma ab utro-

3. *neque deterrebatur:* S. zu 1, 44, 4.

4. *ante proelium in Th. factum cognitum.* Da *in Th. factum* Apposition ist, hat die Verbindung *factum cognitum* nichts Auffallendes und ist nicht zu vergleichen mit Stellen, wie B. G. 8, 13, 2: *paucis resistentibus interfectis*, oder ebend. 20, 2: *paucis atque his vulneratis receptis.*

101. 1. *Cassius:* c. 5, 3. — *de adventu cognosceret.* S. zu 1, 22, 6.

2. *nullis custodiis neque ordinibus* sind absolute Abl. und enthalten den Grund des *perturbatum.* B. G. 5, 42, 3: *nulla ferramentorum copia ... gladiis cespites circumcidere nitebantur.* — *neque ordinibus certis:* da sie nicht in einer bestimmten Ordnung standen, um einen plötzlichen Angriff aufnehmen zu können. — *magno vento et secundo,* wie 1, 25, 6 *altiore aqua,* 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *constratae:* 1, 56, 1.

3. *timor incessit:* 2, 29, 1.

5. *propter eundem timorem.* Die Besatzung von Messana hatte sich feig gezeigt; dieselbe Feigheit veranlafste die Flottenmannschaft des Sulpicius, ihre Schiffe bei Annäherung des Feindes rasch ans Land zu bringen unter den Schutz der Besatzung von Vibo. — *circiter XL* steht in den Handschriften hinter *onerarias naves*, so dafs die Zahl der Brander 40 gewesen wäre, was unglaublich ist, da vierzig Brander gegen eine ungefähr gleiche

que cornu comprensa naves sunt combustae quinque. Cumque 6
ignis magnitudine venti latius serperet, milites, qui ex veteribus
legionibus erant relicti praesidio navibus ex numero aegrorum,
ignominiam non tulerunt, sed sua sponte naves conscenderunt
et a terra solverunt impetuque facto in Cassianam classem quin-
queremes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt; sed
Cassius exceptus scapha refugit; praeterea duae sunt depressae
triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cogni-
tum est, ut ipsis Pompeianis fides fieret; nam ante id tempus
fingi a legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus
cognitis ex his locis Cassius cum classe discessit.

102. Caesar omnibus rebus relictis persequendum sibi
Pompeium existimavit, quascumque in partes se ex fuga rece-
pisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare pos-
set, et quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, cotidie
progrediebatur legionemque unam minoribus itineribus subsequi
iussit. Erat edictum Pompei nomine Amphipoli propositum, uti 2
omnes eius provinciae iuniores, Graeci civesque Romani, iurandi
causa convenirent. Sed utrum avertendae suspicionis causa Pom- 3
peius proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium
occultaret, an novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam
tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una 4
nocte constitit et vocatis ad se Amphipoli hospitibus et pecunia
ad necessarios sumptus corrogata, cognito Caesaris adventu ex eo
loco discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempe- 5

Zahl von Schiffen ein eigentümliches und sehr kostspieliges Manöver gewesen wären. Deshalb setzt Nipperdey die Worte nach *navibus*, und Forchhammer nimmt an, dafs sie als ungefähre Angabe der andern Hälfte der Flotte (Pomponius hatte 35 gehabt) beigeschrieben und so in den Text an die falsche Stelle gekommen sind. — *praeparatas ad incendium:* zu Brandern eingerichtet. — *flamma ab utroque cornu comprensa.* Vgl. B. G. 5, 43, 2: *Hae* (casae) *celeriter ignem comprehenderunt;* dagegen 8, 43, 3: *celeriter opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim interscindunt.*

6. *fides fieret:* 2, 37, 1.

102. 1. *relictis* = *posthabitis.* — *efficere poterat,* wie B. G. 4, 35, 3: *tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt* = zurücklegen.

3. *existimari:* beurteilt, entschieden werden. Sall. Iug. 85, 14: *Nunc vos existumate, facta an dicta pluris sint.* Liv. 22, 59, 14: *qui utrum avarior an crudelior sit, vix existimari potest;* 23, 47, 8: *quam vera sit* (res), *communis existimatio est.*

4. *ad ancoram constitit:* c. 28, 1. — *Mytilenas venit.* Dorthin hatte er bei Beginn des Krieges seine Gemahlin Cornelia mit dem jüngeren Sohne Sextus geschickt. Er landete daselbst nicht, sondern liefs sie, die nichts von der Niederlage ahnte, auf das Schiff kommen. S. die Schilderung bei Plut. Pomp. 74 und 75.

state retentus navibusque aliis additis actuariis in Ciliciam atque
6 inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse excludendi sui causa nuntiosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo
7 futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Lentulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi; qui cum ex fuga Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant missisque ad eos nuntiis, ex his locis discederent, contra voluntatem suam naves solverunt.
8 Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

103. Quibus cognitis rebus, Pompeius, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumpta et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quos ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium per-
2 venit. Ibi casu rex erat Ptolomaeus, puer aetate, magnis copiis

5. *Cyprum:* 1, 34, 2.

6. *magno capitis periculo* ist Abl. B. G. 7, 1, 5.

7. *L. Lentulo:* 1, 1, 2 u. ö. — *P. Lentulo:* 1, 15, 3.

103. 1. *sublata:* erhoben. — *familiis* = *servis.* Die Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der Steuern in ganzen Provinzen gepachtet hatten (*societates publicanorum*), hatten natürlich sehr viele Leute in ihrem Dienst und bei weitem die meisten davon waren Sklaven. — *quos ex suis:* Er hob von den Leuten der Steuerpächter und der grofsen Kaufleute diejenigen aus, welche die Seinigen als geeignet für seinen Dienst bezeichneten. — *Pelusium pervenit.* Bei der in Syedra in Cilicien (Lucan. 8, 259) oder wie Plut. Pomp. 77 sagt, zu Cyprus mit seinen Freunden, die ihm gefolgt waren (nach Plut. Pomp. 76 waren 60 Senatoren bei ihm), gepflogenen Beratung, wohin er sich wenden solle, war Pompeius dafür, nach Parthien zu gehen, dessen König Orodes er schon früher um Hülfe gebeten hatte (s. zu c. 82, 5). Andere schlugen Numidien vor, dessen König Juba Curios Legionen vernichtet hatte. Den verhängnisvollen Rat, nach Ägypten zu gehen, gab sein Günstling Theophanes (s. zu c. 18, 3), da die Lage und die Hülfsmittel des Landes die Möglichkeit gewährten, den Krieg wieder zu beginnen, in dem Heere viele seiner alten Soldaten dienten, und der König, dessen Vater ihm seine Herstellung verdankte, ein treuer Bundesgenosse schien. Plut. Pomp. 76. App. 2, 83. Vellei. 2, 53.

2. *Ptolomaeus . . . bellum gerens.* Der im Jahre 51 gestorbene König Ptolomaeus Auletes hatte in seinem Testamente bestimmt, dafs seine Kinder, die sechzehnjährige Cleopatra und der zehnjährige Ptolomaeus Dionysus, miteinander vermählt gemeinschaftlich regieren sollten. Aber der Bruder oder vielmehr sein Vormund Pothinus (c. 108, 1; 112, 11) vertrieb die Cleopatra, die nach Syrien floh, und von dort ihr väterliches Reich wie-

cum sorore Cleopatra bellum gerens, quam paucis ante mensibus
per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque
Cleopatrae non longo spatio ab eius castris distabant. Ad eum 3
Pompeius misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexan-
dria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed 4
qui ab eo missi erant, confecto legationis officio liberius cum
militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum offi-
cium Pompeio praestarent neve eius fortunam despicerent. In 5
hoc erant numero complures Pompei milites, quos ex eius exer-
citu acceptos in Syria Gabinius Alexandriam traduxerat belloque
confecto apud Ptolomaeum, patrem pueri, reliquerat.

104. His tunc cognitis rebus amici regis, qui propter aeta-
tem eius in procuratione erant regni, sive timore adducti, ut post-
ea praedicabant, sollicitato exercitu regio, ne Pompeius Alexan-
driam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut
plerumque in calamitate ex amicis inimici existunt, iis, qui erant
ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem
venire iusserunt; ipsi clam consilio inito Achillam, praefectum 2
regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum
militum, ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberali- 3
ter ipse appellatus et quadam notitia Septimii productus, quod
bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam
conscendit cum paucis suis: ibi ab Achilla et Septimio interficitur.
Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

der in Besitz zu nehmen suchte. Um die Ostgrenze Ägyptens gegen sie zu decken, standen eben Ptolomaeus und Pothinus bei dem Casischen Vorgebirge, östlich von Pelusium, als Pompeius dort ankam. — *non longo spatio distabant.* S. zu 2, 38, 3.

3. *Alexandria reciperetur.* S. zu 1, 35, 5.

5. *Gabinius:* c. 4, 4.

104. 1. *amici regis,* namentlich der Eunuch Pothinus, der Anführer der Truppen Achillas und der Rhetor Theodotus aus Chios, der Lehrer des jungen Königs. Dieser war es besonders, der die Ermordung des Pompeius riet. — *in procuratione erant regni*, wie *in imperio esse* u. ähnl.

3. *liberaliter:* gütig, freundlich. B. G. 2, 5, 1; 4, 18, 3. — *notitia Septimii:* Bekanntschaft mit dem Septimius; 1, 31, 2. — *productus:* veranlafst hervor zu gehen, sein Schiff zu verlassen. — *bello praedonum:* 2, 23, 3. — *naviculam parvulam.* Die Verbindung von Deminutiven, um die Kleinheit und damit zugleich das Unwürdige des ganzen Empfangs hervorzuheben, wie es auch die Umgebung des Pompeius fühlte, die nach Plut. a. a. O. schnell zu fliehen riet, da die Art des Empfanges nichts Gutes ahnen liefs. — *ibi ... interficitur.* Pompeius fiel am 28. September 48, am Tage vor seinem 58. Geburtstage, 'an demselben Tage, an dem er dreizehn Jahre zuvor über Mithridates triumphierend in die Hauptstadt eingezogen war'. Mommsen.

105. Caesar, cum in Asiam venisset, reperiebat T. Ampium conatum esse pecunias tollere Epheso ex fano Dianae eiusque rei causa senatores omnes ex provincia evocasse, ut his testibus in summa pecuniae uteretur, sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar
2 auxilium tulit. Item constabat Elide in templo Minervae repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum Caesar fecisset, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collocatum esset et ante ad simulacrum Minervae spectavisset, ad val-
3 vas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolomaide
4 accidit, Pergamique in occultis ac reconditis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα appellant, tym-
5 pana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuam consecraverant, palma per eos dies inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

105. 1. *cum in Asiam venisset.* Er war vom Schlachtfelde aus durch Thracien nach Kleinasien geeilt. Beim Übersetzen über den Hellespont auf einigen kleinen Fahrzeugen begegnete ihm C. Cassius, sein nachmaliger Mörder, mit 10 Pompeianischen Kriegsschiffen, der durch die Kühnheit, mit der ihm Cäsar entgegentrat, so bestürzt wurde, dafs er sich sofort ergab. Suet. Caes. 63; App. 2, 88; Cass. Dio 42, 6. — *T. Ampium* (Balbum): erbitterter Gegner Cäsars (Cic. ad Att. 2, 11 B.). Er wurde später von ihm begnadigt. — *Epheso* hängt von *tollere* ab: s. zu 1, 34, 1. — *in summa pecuniae.* Er wollte sie zu Zeugen haben bei der Summe des Geldes, die er angeblich später zurückerstatten wollte. Ebenso nahm Scipio c. 33, 1 Senatoren dazu. — *Ita duobus temporibus . . . aux. tulit.* S. zu c. 33, 2.

2. *Item constabat* u. s. w. Die durch wunderbares Zusammentreffen zum zweiten Male bewirkte Rettung des Tempelschatzes, durch welche Cäsar sich als Beschützer der Gottheit darstellt, bringt ihn darauf, von den Wundererscheinungen vor der Schlacht bei Pharsalus, durch welche die Götter ihre Teilnahme an seinem Siege gezeigt haben sollen, zu berichten. Schwerlich aber können diese, wenn auch durch Cäsars Ideenverbindung einander nahegerückten, doch immerhin sehr verschiedenen Dinge durch *item constabat* verbunden werden. Wahrscheinlich ist hier die Erzählung von anderen Wundererscheinungen, welche Plut. Caes. 47, Pomp. 78; Lucan. 7, 172—204 u. a. berichten, ausgefallen, an die sich passend *item constabat* anschlofs. — *repetitis atque enumeratis diebus:* indem man die Tage zurückrechnete und abzählte bis zurück zu dem Tage der Schlacht.

4. *in occultis ac reconditis templi.* So häufiger bei Späteren und bei Dichtern das substantivierte Neutrum der Adjektiva mit dem Genetiv, hier gewählt als entsprechende Form zu ἄδυτα.

5. *palma . . . exstitisse ostendebatur.* Nach Valer. Max. 1, 6, 12 und Plut. Caes. 47 stand die Palme am Fufs der Statue Cäsars. Des-

106. Caesar paucos dies in Asia moratus cum audisset Pom-
peium Cypri visum, coniectans eum Aegyptum iter habere prop-
ter necessitudines regni reliquasque eius loci opportunitates,
cum legione una, quam se ex Thessalia sequi iusserat, et altera,
quam ex Achaia a Q. Fufio legato evocaverat, equitibusque DCCC
et navibus longis Rhodiis x et Asiaticis paucis Alexandriam per-
venit. In his erant legionibus hominum milia tria cc; reliqui 2
vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti
consequi non potuerant. Sed Caesar confisus fama rerum gesta- 3
rum infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat, aeque omnem sibi
locum tutum fore existimans. Alexandriae de Pompei morte co- 4
gnoscit atque ibi primum e nave egrediens clamorem militum
audit, quos rex in oppido praesidii causa reliquerat, et concur-
sum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis
multitudo maiestatem regiam minui praedicabat. Hoc sedato tu- 5
multu crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concita-
tiones fiebant compluresque milites huius urbis omnibus partibus
interficiebantur.

107. Quibus rebus animadversis legiones sibi alias ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat. Ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui navigantibus Alexandria sunt

halb ist das in den Handschriften stehende *in tecto* vor *inter coagmenta* getilgt.

106. 1. *Cypri:* 1, 34, 2. — *Aegyptum.* Die griechischen Ländernamen auf *us* werden nicht selten wie Städtenamen behandelt. — *iter habere:* 1, 14, 3. — *propter necessitudines regni:* wegen seiner Verbindung mit dem dortigen Königtum, d. i. mit dem königlichen Hause. S. zu c. 103, 1. — *a Q. Fufio* (Caleno): c. 55, 1.

2. *consequi:* 1, 15, 3.

4. *de Pomp. morte cognoscit.* Ehe er landete, brachte ihm Theodotus den Kopf und Siegelring des Pompeius. Plut. Caes. 48, Pomp. 80. Übrigens kam Cäsar zu Anfang des Oktober nach Alexandria. — *quod fasces anteferrentur.* Der Einzug des römischen Konsuls mit den Liktoren, also mit dem vollen Gepränge des Machthabers, erregte Verstimmung und Verdacht bei den leicht erregbaren Alexandrinern und verletzte ihr nationales Selbstgefühl, zumal da sie sich erinnern mufsten, dafs Cäsar schon im J. 65 darauf angetragen hatte, Ägypten zu einer römischen Provinz zu machen. — *In hoc* zu vergleichen mit 1, 22, 5: *in ea re.*

5. *huius urbis.* Dieses Demonstrativum mitten in einem Bericht über Alexandria ist sehr überflüssig. Vielleicht ist zu lesen: *in viis urbis.*

107. 1. *necessario etesiis tenebatur*, durch die in dieser Zeit herrschenden Nordwestwinde. Gewifs war dies nicht der einzige Grund seines Bleibens. So sehr er die Gefahr erkannte, die ihm bei der Stimmung der Bevölkerung und seinen geringen Streitkräften drohte, so war es doch für ihn bedenklich, unverrichteter Sache fortzugehen. Er wollte vorher die ägyptische Erbfolge ordnen und die noch rück-

2 adversissimi venti. Interim controversias regum ad populum Romanum et ad se, quod esset consul, pertinere existimans atque eo magis officio suo convenire, quod superiore consulatu cum patre Ptolomaeo et lege et senatusconsulto societas erat facta, ostendit sibi placere regem Ptolomaeum atque eius sororem Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et de controversiis iure apud se potius quam inter se armis disceptare.

108. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nutricius eius, eunuchus nomine Pothinus. Is primum inter suos queri atque indignari coepit regem ad causam dicendam evocari;
2 deinde adiutores quosdam consilii sui nactus ex regis amicis exercitum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eundem Achillam, cuius supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet,
3 litteris nuntiisque edocuit. In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ea, quae aetate antecedebat. Haec uti fierent, per omnes deos perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolomaeus
4 populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos eius Romam erant allatae, ut in aerario ponerentur (hae, cum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompeium sunt depositae), alterae eodem exemplo relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

ständige Hälfte der Schuld des verstorbenen Königs (ursprünglich 6000 Talente = 30 Mill. Mk.) eintreiben, von der er jedoch nur 10 Mill. Denare, gegen 9 Mill. Mk. verlangte.

2. *regum:* des Königs und der Königin, wie B. Alex. 33, 3, oder 'der königlichen Familie'. — *quod ... societas erat facta.* Als Ptolomaeus Auletes wegen des Testaments seines Oheims Alexander I., nach dem die Römer Ägypten erben sollten, für seinen Thron fürchtete, wendete er sich an Pompeius, der es von Cäsar bei dem Verhältnisse, in dem er damals (i. J. 59) zu ihm stand, erlangte, dafs Ptolomaeus durch Senats- und Volksbeschlufs als Freund und Bundesgenosse anerkannt und so bestätigt wurde.

108. 1. *in procuratione:* c. 104, 1. — *propter aetatem:* zu c. 103, 2.

2. *meminimus:* erwähnt haben; findet sich in dieser Bedeutung sonst nicht bei Cäsar.

3. *ex duobus filiis:* der andere Sohn war Ptolomaeus der jüngere, die andere Tochter Arsinoe.

4. *Tabulae unae:* ein Exemplar des Testaments; sonst heifst ein Testament *tabulae supremae* oder, wenn kein Mifsverständnis möglich ist, auch blofs *tabulae.* — *propter publicas occupationes,* die Unruhen im Staate. Vgl. c. 22, 4. — *eodem exemplo. Exemplum litterarum* ist das Konzept eines Briefes, z. B. Cic. ad fam. 9, 26, 1: *accubueram hora nona, cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi*, oder auch eine Abschrift, z. B. Cic. ad fam. 6, 8, 3: *earum litterarum exemplum infra scriptum est. Binae litterae eodem exemplo* sind zwei Briefe desselben Inhalts, denen dasselbe Konzept zu Grunde liegt;

109. De his rebus cum ageretur apud Caesarem, isque
maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias
regum componere, subito exercitus regius equitatusque omnis
venire Alexandriam nuntiatur. Caesaris copiae nequaquam erant 2
tantae, ut iis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret.
Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque
Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse iussit 3
regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maxi-
mae auctoritatis, legatos ad Achillam mitteret et, quid esset suae
voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui 4
ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolomaeum
auctoritatem habuerant, ad Achillam pervenerunt. Quos ille, cum 5
in conspectum eius venissent, priusquam audiret aut, cuius rei
causa missi essent, cognosceret, corripi atque interfici iussit;
quorum alter accepto vulnere occupatus per suos pro occiso sub-
latus, alter interfectus est. Quo facto regem ut in sua potestate 6
haberet, Caesar efficit, magnam regium nomen apud suos aucto-
ritatem habere existimans et ut potius privato paucorum et latro-
num quam regio consilio susceptum bellum videretur.

110. Erant cum Achilla eae copiae, ut neque numero ne-
que genere hominum neque usu rei militaris contemnendae
viderentur. Milia enim xx in armis habebat. Haec constabant ex 2
Gabinianis militibus, qui iam in consuetudinem Alexandrinae
vitae ac licentiae venerant et nomen disciplinamque populi Ro-
mani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique libe-

z. B. Cic. ad fam. 10, 5, 1: *binas a te accepi litteras eodem exemplo.*

109. 1. *pro communi amico atque arbitro:* ‘als’. S. zu 2, 8, 1. — *venire Alexandriam* von Pelusium c. 103, 1.

2. *se oppido teneret:* wie *castris se tenere* B. G. 1, 49, 1; 3, 17, 5. — *suis locis:* c. 84, 2; 44, 6.

3. *quid esset suae voluntatis:* B. G. 1, 21, 2: *quid sui consilii sit.* Der Genetiv ist von *esse*, nicht von *quid* abhängig.

5. *occupatus per suos* wird erklärt: ‘schnell ergriffen, sobald er verwundet worden war, um ihn noch zu retten’. Da aber *occupatus* in dieser Bedeutung sonst nicht vorkommt, so will Madvig dieses Wort streichen und Roscher dafür *torpore occupatus* ‘vom Starrkrampf befallen’ schreiben.

6. *regem ut in sua potestate haberet, efficit.* Er hatte ihn mit Pothinus bei sich in der Burg und liefs ihn genau bewachen; scheinbar aber war der König frei und es wurden ihm auch alle königlichen Ehren erwiesen. Dadurch wollte Cäsar die Meinung erwecken, dafs der Krieg nur von dem aufrührerischen Heere geführt würde und gegen den Willen des Königs. — *apud suos:* den Ägyptern. — *existimans et ut*, weil er glaubte und damit; die beiden Gründe, welche Cäsar bestimmten.

110. 2. *Gabinianis militibus:* c. 103, 5 u. c. 4, 4. — *uxoresque duxerant,* nämlich *Aegyptias,* wo-

3 ros habebant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum.
4 Multi praeterea capitis damnati exulesque convenerant; fugitivis omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae condicio, ut dato nomine militum essent numero; quorum si quis a domino prehenderetur, consensu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo
5 defendebant. Hi regum amicos ad mortem deposcere, hi bona locupletum diripere, stipendii augendi causa regis domum obsidere, regno expellere alios, alios arcessere vetere quodam Alexandrini exercitus instituto consuerant. Erant praeterea equitum
6 milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis; Ptolomaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

111. His copiis fidens Achillas paucitatemque militum Caesaris despiciens occupabat Alexandriam praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum eius irrumpere conatus; sed Caesar dispositis per vias cohortibus
2 impetum eius sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum, ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim diductis copiis pluribus viis pugnabatur et magna multitu-
3 dine naves longas occupare hostes conabantur; quarum erant L auxilio missae ad Pompeium proelioque in Thessalia facto domum redierant, quadriremes omnes et quinqueremes aptae instructae-

durch sie völlig ihrer Nationalität entfremdet wurden.

4. *fugitivis:* flüchtige Sklaven. — *dato nomine:* wenn sie sich in die Liste der Soldaten hatten eintragen lassen, so hatten sie als Soldaten eine gesicherte Lebensstellung. — *si quis prehenderetur . . . eripiebatur.* Über den Konjunktiv s. zu 2, 41, 4. — *vim suorum = suis illatam,* wie 1, 7, 7: *imperatoris sui . . . iniurias.* — *pro suo periculo,* wie ihre eigene Gefahr. Liv. 2, 7, 3: *ita certe inde abiere Romani, ut victores, Etrusci pro victis.*

6. *Bibuli filios duos interfecerant.* Im Jahre 50. Bibulus hatte sie als Prokonsul von Syrien nach Alexandria geschickt, vielleicht um Hülfe gegen die Parther zu erhalten; die Gabinianer töteten sie, wahrscheinlich weil sie wufsten, dafs Bibulus während seines Konsulats der Wiedereinsetzung des Ptolomaeus durch Pompeius entgegen gewesen war.

111. 1. *praeter eam opp. partem . . . tenebat.* Cäsar hatte sich am Meere im östlichen Teile der Stadt in der Burg und dem Theater verschanzt.

3. *quadriremes omnes:* lauter Vierruderer. B. G. 7, 29, 3: *errare, si qui in bello omnes secundos rerum proventus exspectent;* Liv. 9, 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata.* — *aptae instructaeque:* 1, 20, 5: *apta et parata.* — *XXII:* der Nominativ. Im ganzen waren da 72 Schiffe.

que omnibus rebus ad navigandum, praeter has XXII, quae prae-
sidii causa Alexandriae esse consuerant, constratae omnes; quas 4
si occupavissent, classe Caesari erepta portum ac mare totum in
sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohibe-
rent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, cum 5
illi celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere vide-
rent. Sed rem obtinuit Caesar omnesque eas naves et reliquas, 6
quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri parva manu
non poterat, confestimque ad Pharum navibus milites exposuit.

112. Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis
operibus exstructa, quae nomen ab insula cepit. Haec insula 2
obiecta Alexandriae portum efficit; sed a superioribus regibus in
longitudinem passuum nongentorum in mare iactis molibus an-
gusto itinere et ponte cum oppido coniungitur. In hac sunt in- 3
sula domicilia Aegyptiorum et vicus oppidi magnitudine; quae-
que ibi naves imprudentia aut tempestate paulum suo cursu de-
cesserunt, has more praedonum diripere consuerunt. Iis autem 4
invitis, a quibus Pharus tenetur, non potest esse propter angu-
stias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, ho- 5
stibus in pugna occupatis, militibus expositis Pharum prehendit
atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto 6
frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimi-
sit enim circum omnes propinquas provincias atque inde auxilia

4. *si occupavissent ... haberent ... prohiberent.* Die Imperf. nach dem Plusquamp., weil die Handlung nicht als vor der anderen geschlossen und geschehen, sondern als sie begleitend und neben ihr dauernd gedacht wird.

6. *naves ... incendit,* nach B. Alex. 12, 3 im ganzen 110 Schiffe. Cäsar hatte dadurch wenigstens so viel gewonnen, dafs er, da er selbst eine Flotte von 34 Schiffen besafs, die Häfen und die See behaupten und Zufuhr und Verstärkung herbeischaffen konnte. Bei dem Brande der Schiffe wurde übrigens auch die berühmte alexandrinische Bibliothek in Asche gelegt. — *tam late tueri:* weil seine Truppen nicht hinreichten, in so weiter Ausdehnung Schutz zu gewähren, um sie zu behaupten. Über *tueri* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. — *Pharum.* S. das geograph. Register unter Alexandria.

112. 2. *portum efficit:* Der grofse Hafen von Alexandrien wurde gebildet östlich von der vorspringenden Landspitze Lochias und einer sie fortsetzenden Klippenreihe und auf der Westseite durch die vorliegende Insel Pharus, die durch einen Damm mit der Stadt verbunden war, und an deren Ostende der berühmte Leuchtturm stand.

5. *hostibus occupatis militibus expositis.* S. zu 1, 30, 5.

6. *Dimisit circum omnes provincias.* Über *dimisit* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. Zu *circum* vgl. c. 22, 1: *dimissis circum municipia litteris,* und 1, 14, 5: *gladiatores circum familias distribuit.*

7 evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo proelio discederetur et neutri pellerentur (id efficiebant angustiae loci), paucisque utrimque interfectis Caesar loca maxime neces-
8 saria complexus noctu praemuniit. In hoc tractu oppidi pars erat regiae exigua, in quam ipse habitandi causa initio erat inductus, et theatrum coniunctum domui, quod arcis tenebat locum aditusque habebat ad portum et ad regiae navalia. Has munitiones insequentibus auxit diebus, ut pro muro obiectas haberet neu
9 dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolomaei regis vacuam possessionem regni sperans ad Achillam sese ex regia
10 traiecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter eos de principatu controversia orta; quae res apud milites largitiones auxit, magnis enim iacturis sibi quisque eorum ani-
11 mos conciliabat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus [nutricius pueri et procurator regni, in parte Caesaris], cum ad Achillam nuntios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internuntiis a Caesare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

7. *sic est pugnatum.* Über die Art dieses Strafsenkampfes s. B. Alex. 1.

8. *In hoc tractu oppidi* wie Cic. pro Plancio 9, 22: *tractus ille celeberrimus Venafranus .... se huius honore ornari .... arbitrabatur.* — *arcis tenebat locum:* die Stelle einer Burg vertrat. — *ad regiae navalia,* die bei dem Königspalast lagen. Es gab noch andere; vgl. c. 111, 6.

9. *filia minor Ptolomaei:* die Arsinoe. Sie benutzte die günstige Gelegenheit, da der König in Cäsars Gewalt war, sich an die Spitze des Aufstands zu stellen, und floh, unterstützt durch ihren Günstling, den Eunuchen Ganymedes, aus der Burg. B. Alex. 4, 1; Cass. Dio 42, 39.

10. *inter eos:* zwischen Arsinoe und Achillas. B. Alex. 4, 1: *Interim dissensione orta inter Achillam, qui veterano exercitui praeerat, et Arsinoen, ... cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii obtinere vellet, praeoccupat Arsinoe per Ganymedem eunuchum, nutricium suum, atque Achillam interficit.* — *magnis iacturis:* Opfer, die sie bringen mufsten, um die Truppen zu gewinnen. B. G. 9, 12, 2: *eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerunt.*

11. *in parte Caesaris*, in dem Teile der Stadt, in dem Cäsar war, wie B. Alex. 6, 1: *hanc fundere in partem Caesaris* und 32, 5: *Caesar in suam partem oppidi venit.* Es scheinen aber die eingeklammerten Worte unecht zu sein, da Cäsar schon c. 108, 1 gesagt hat: *Erat in procuratione regni ... nutricius eius ... Pothinus.*

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Acarnania, die westlichste Landschaft von Mittelgriechenland. 3, 55; 88.

Achaia im engeren Sinne ist das Küstenland des Peloponnes am korinthischen Meerbusen, im weiteren Sinne, wie Cäsar das Wort braucht, Griechenland (mit Ausnahme Thessaliens) als römische Provinz. 3, 3; 55; 57; 106.

Adrumētum (Hadrumetum), unter der römischen Herrschaft Hauptstadt der östlichsten Landschaft der Provinz Africa; jetzt *Susa*. 2, 23.

Aeginium, Stadt in Epirus an der Nordwestgrenze von Thessalien. 3, 79.

Aetolia, eine Landschaft Mittelgriechenlands, östlich von Akarnanien. 3, 34; 35.

Alba (Fucentia), eine Stadt auf der Grenze der Äquer und Marser, nordwestlich vom See Fucĭnus (*Lago di Celano*) auf einem hohen Berge. 1, 15.

Albĭci, ein kriegerisches Gebirgsvolk nördlich von Massilia. 1, 34.

Alexandrīa, die Hauptstadt von Ägypten, auf der Landzunge zwischen dem mittelländischen Meer im Norden und dem See Mareotis im Süden. Sie zerfiel in zwei Hauptteile, *Brucheion* mit den königlichen Gebäuden und *Rhacōtis*. Der Hafen wurde gebildet durch die Landspitze *Lochias* und die nördlich von Alexandria gelegene Insel *Pharus*, die durch einen Damm von 7 Stadien, daher Heptastadion, mit dem Stadtteile Rhacotis verbunden war. Durch diesen Damm wurde der Hafen in eine östliche (den grofsen Hafen) und eine westliche Hälfte (den Eunostos) geteilt, die durch zwei Bogenöffnungen des Dammes miteinander verbunden waren. Auf der Nordostspitze der Insel stand der berühmte Leuchtturm Pharus. 3, 112.

Aliacmon (Haliacmon), einer der bedeutendsten Flüsse Macedoniens, entspringt im nordwestlichen Macedonien in der Landschaft Lyncestis und ergiefst sich in den thermäischen Meerbusen; jetzt bulgarisch *Vistritza*. 3, 36, 3.

Amantia, Stadt und Landschaft im nordwestlichen Epirus an der Grenze von Illyrien. 3, 12; 40.

Amānus, Gebirge in Asien, ein Teil des Taurus, trennt Syrien von Cilicien. 3, 31.

Ambracia, eine korinthische Kolonie am Arachthus im südlichen Epirus, 80 Stadien oberhalb des ambracischen Meerbusens, jetzt *Arta*. 3, 36.

Amphilŏchi, Bewohner der Landschaft *Amphilochia* an der nordöstlichen Grenze von Akarnanien, am Ostende des ambracischen Meerbusens. 3, 55.

Amphipŏlis, eine Stadt in Macedonien am Flufs Strymon. 3, 102.

Anas, einer der Hauptströme Hispaniens; jetzt *Guadiana*. 1, 38.

Ancōna, Stadt in Picenum am adriatischen Meere; das heutige *Ancona.* 1, 11.

Anquillaria, Stadt am karthagischen Meerbusen, südlich vom Promunturium Mercurii (Kap Bon) und nicht weit davon. 2, 23, 2.

Antiochīa, Stadt in Syrien am Orontes; jetzt *Antakia.* 3, 102; 105.

Apollonia, eine Stadt in Illyrien, 10 Kilometer vom adriatischen Meere, 90 Kilometer südlich von Dyrrhachium, zwischen den Flüssen Aous und Apsus. Auf den Ruinen befindet sich jetzt ein griechisches Kloster. 5, 2 und öfter im 3. Buch.

Apsus, Fluſs in Illyrien, zwischen dem Genusus (nördlich) und dem Aous (südlich), entspringt auf der Grenze von Macedonien und ergieſst sich ins adriatische Meer; jetzt *Semeni.* 3, 13; 19; 30.

Apulia, Landschaft in Unteritalien, am adriatischen Meere, vom Flusse Frento bis an den tarentinischen Meerbusen. 1, 14; 24; 3, 2.

Arelāte, Stadt am Rhodanus im südlichen Gallien; jetzt *Arles.* 1, 36.

Arimĭnum, Stadt in Umbrien am adriatischen Meere; jetzt *Rimini.* 1, 8.

Arretium, Stadt in Etrurien; jetzt *Arezzo* in Toscana. 1, 11.

Asculum, Hauptstadt in Picenum; jetzt *Ascoli.* 1, 15.

Asparagium, eine Stadt in Illyrien, 38 Kilometer südlich von Dyrrhachium, 46 nördlich von Apollonia, am linken Ufer des Flusses Genusus. 3, 30; 41; 76.

Athamania, Landschaft des südlichen Epirus an der Grenze von Thessalien. 3, 78.

Ausetāni, hispanisches Volk im heutigen Catalonien. 1, 60.

Auxĭmum, Stadt in Picenum; jetzt *Osimo.* 1, 13; 15; 31.

B.

Bagrăda, Fluſs in Afrika, flieſst von SW. nach NO. und mündete zu Cäsars Zeit zwischen Karthago und Utica in den karthagischen Meerbusen. Jetzt heiſst der Fluſs *Médscherda*; seine Mündung liegt weiter nach Norden, weil die Küste im Laufe der Zeit durch Landanschwemmungen bedeutend vorgerückt ist. 2, 24; 26; 39.

Bessi, Volk in Thracien bei dem Gebirge Rhodŏpe. 3, 4.

Bithynia, Landschaft Kleinasiens, an der Propontis und dem Pontus Euxinus. 3, 3.

Brundisium, Stadt in Calabrien, der gewöhnliche Überfahrtsort nach Griechenland und dem Orient, von Dyrrhachium, dem gewöhnlichen Landungsplatze in Griechenland, 30 geographische Meilen entfernt; jetzt *Brindisi.* Der innere Hafen umschlieſst die Stadt im Norden, Osten und Süden und steht durch eine Meeresstraſse, die zu Cäsars Zeit 350 Meter breit war, jetzt aber viel schmäler ist, mit einer geräumigen und schönen Reede in Verbindung. Diese Meeresstraſse wollte Cäsar teils durch einen Damm, teils durch Flöſse versperren, um Pompeius in Italien festzuhalten. 1, 24; 25—27; 3, 2; 6; 23; 100.

Bruttii, die Bewohner der nach Sicilien zugekehrten Spitze Italiens. 1, 30.

Bullis, eine Stadt im südlichen Illyrien, nicht weit von Apollonia, 3, 40, Einwohner *Bullidenses* 3, 12, bei Cic. in Pison. 40, 96 *Bullienses;* an beiden Stellen bei Cäsar in Verbindung mit *Amantia* und *Amantini* genannt.

Buthrōtum, Stadt in Epirus; jetzt *Vutsindro* in Albanien. 3, 16.

C.

Calagurritāni, Bewohner von *Calagurris,* im nordöstlichen Hispanien, nördlich vom Iberus, zu unterscheiden von *Calagurris Nassica,* dem heutigen *Calahorra.* 1, 60.

Calydōn, Stadt im südlichen Ätolien am Euēnos. 3, 35.

Cremōna, Stadt in Gallia Transpadana, das heutige *Cremona* in der Lombardei. 1, 24.

Curicta, eine kleine Insel im adriatischen Meere, im *sinus Flanaticus* (Golf von *Quarnero*), der liburnischen Küste gegenüber; jetzt slawisch *Krik*, italienisch *Veglia*.

Curicum, Stadt auf der Insel Curicta. 3, 8, 4.

Cyrēnae (Cyrēne), eine der 5 Hauptstädte von *Cyrenaica* (*Pentapolitana regio*) an der Nordküste von Afrika. 3, 5.

D.

Dalmătae, illyrische Völkerschaft zwischen den Flüssen *Titius* (*Kerka*) und *Drilon* (*Drin*) längs der Küste des adriatischen Meeres. 3, 9.

Dardăni, Volk im Süden von Moesia superior, dem heutigen Serbien. 3, 4.

Dyrrhachium, vorher *Epidamnos* genannt, jetzt *Durazzo* in Albanien, lag am adriatischen Meere auf einer schmalen Landzunge, in welche das von Osten nach Westen streichende Graba-Balkangebirge endigt. Diese Stadt war der gewöhnliche Landungsplatz der von Brundisium nach Griechenland übersetzenden Römer, und von hier aus begann die wichtige egnatische Strafse, die nach Thessalonica und von da nach dem Hellespont führte.

E.

Elis, Hauptstadt der Landschaft Elis in dem Peloponnes. 3, 105.

Ephĕsus, ionische Kolonie in Kleinasien an der Mündung des Kaystros, mit dem berühmten Tempel der Artemis. 3, 33; 105.

Epīrus, westliche Landschaft Nordgriechenlands. 3, 4; 12; 61; 78.

F.

Fanum (Fortunae), Stadt an der Küste von Umbrien; jetzt *Fano*. 1, 11.

Firmum, Stadt in Picēnum am adriatischen Meere; jetzt *Fermo*. 1, 16.

Frentāni, Landschaft in Samnium, an der Küste des adriatischen Meeres. 1, 13.

G.

Gades, jetzt *Cadiz*, Stadt in Hispania Baetica, von den Phöniciern auf der nordwestlichen Seite der gleichnamigen Insel (dem alten *Erytheia*) gegründet. Die Insel ist durch eine Brücke über den an der schmalsten Stelle nur 1 Stadium breiten Meeresarm mit dem Festland verbunden, auf dem die Hafenstadt lag. Die Stadt kam nach dem ersten punischen Kriege in die Gewalt der Karthager, im zweiten ergab sie sich freiwillig den Römern und erhielt daher in der römischen Provinz eine sehr selbständige Stellung. Cäsar schenkte ihr das Bürgerrecht. Später führte sie den Namen *Augusta urbs Iulia Gaditanorum*. 2, 18; 20; 21.

Gallograecia (Galatia), Landschaft in Kleinasien, im Süden von Bithynien. Die Einwohner waren eingewanderte Celten, *Galatae*, *Galli;* sie wurden wegen ihrer Vermischung mit Griechen *Gallo-Graeci* genannt. Sie behielten auch in Asien ihre Einteilung in drei Völkerschaften bei, von denen jede in 4 Gaue geteilt wurde, deren Fürsten tetrarchae hiefsen. Von Pompeius erhielt Deiotarus die Königswürde und 25 v. Chr. wurde das Land römische Provinz. 3, 3 und 4.

Genūsus, Flufs in Illyrien, dem Apsus parallel und nördlich von ihm zwischen diesem und Dyrrhachium fliefsend; jetzt *Schkumbi*. 3, 75; 76.

Gomphi, die erste Stadt Thessaliens, wenn man von Epirus (Athamanien) kommt. 3, 80.

H.

Helvii, celtisches Volk in der Provincia im südlichen Gallien. 1, 36.

Heraclīa (Heraclēa), Stadt in der macedonischen Landschaft Lyncestis, an der Grenze von Candavia, an der egnatischen Strafse; jetzt *Bitolia.* 3, 79.

Hibērus, der Ebro in Spanien. 1, 60—73.

Hispălis, Stadt in Hispania Baetica; jetzt *Sevilla.* 2, 18.

Hispania wurde gleich nach der Eroberung (im J. 205) in 2 Provinzen geteilt: *Hispania citerior*, die Ostküste, und *Hispania ulterior*, die Südküste und der südliche Teil der Westküste; unabhängig waren noch der nördliche Teil der Westküste und die Nordküste (Galicien und Asturien). Pompeius, der Prokonsul von Hispania, hatte übertragen dem Afranius *Hispania citerior*, dem Petreius *Lusitania* und das Gebiet der *Vettones* und dem Varro *Baetica*, das Land am Guadalquivir (Baetis). Augustus, der 27 v. Chr. die Eroberung Spaniens vollendete, teilte es in 3 Provinzen: *Hispania citerior* oder *Tarraconensis*, *Hispania ulterior* oder *Baetica* (Andalusien) und *Lusitania* (Portugal).

I.

Iacetāni, Volk im nordöstlichen Teile von Hispania citerior am Fufse der Pyrenäen, im heutigen Catalonien. 1, 60.

Igilium, kleine Insel im Tyrrhenischen Meere an der Küste von Etrurien, Cosa gegenüber; jetzt *Giglio.* 1, 34.

Iguvium, Stadt in Umbrien; jetzt *Gubbio.* 1, 42.

Ilerda, jetzt *Lerĭda*, Stadt in Hispania citerior, 44 Kilometer nördlich vom Ebro, an dem rechten Ufer eines Nebenflusses desselben, des Sicoris (*Segre*). Die Stadt war sehr fest, da sie auf einer Höhe lag, welche um 116 Meter die Ebene überragte und fast nach allen Seiten steil abfiel. Auch war sie durch eine steinerne Brücke mit dem andern Ufer verbunden. Es war also für die Verteidiger der Provinz ein sehr geeigneter Platz.

Illurgavonenses, im östlichen Teile von Hispania citerior. 1, 60.

Illyricum, das östliche Küstenland des adriatischen Meeres, nördlich von Epirus.

Issa, dalmatische Insel; jetzt *Lissa.* 3, 8.

Isthmus, die Landenge von Korinth. 3, 55.

Italica, hispanische Stadt auf dem rechten Ufer des Baetis (Ruinen zu *Santiponce* bei *Sevilla*). 2, 20.

L.

Labeātes, eine Völkerschaft in Illyrien, nördlich von Dyrrhachium. Ihre Hauptstadt *Scodra* (jetzt *Scutari*) lag an der Südostspitze des Sees *Labeatis.*

Larinātes, Einwohner von *Larīnum* in Samnium nahe bei dem Tifernus; jetzt *Larino.* 1, 25.

Larīsa, Stadt in Thessalien, am südl. Ufer des Penēus; noch jetzt *Larissa.* 3, 80; 96.

Leptitāni, Bewohner von *Leptis minor*, Stadt an der Küste von Afrika zwischen Adrumetum und Thapsus. 2, 38.

Lissus, Stadt in Illyrien, jetzt *Alessio*, liegt jetzt 9 Kilometer von der Mündung des Drin an seinem linken Ufer; zu Cäsars Zeit war das Meer nicht so weit entfernt. 3, 26; 28; 29; 40; 42; 78.

Lucania, Landschaft in Unteritalien, zwischen dem sinus Tarentinus und dem mare inferum. 1, 30.

Luceria, Stadt in Apulien; jetzt *Lucera.* 1, 24.

Lusitania s. *Hispania.*

M.

Macedonia libera, die an Illyrien grenzenden Landschaften Macedoniens, die noch unter Alexander eigene, von den macedonischen Königen abhängige Stammfürsten hatten. 3, 34. Strabo 7. p. 326.

KRITISCHER ANHANG.

Berücksichtigt sind die nachbenannten vier Codices:

der Thuaneus	bezeichnet mit	a
„ Vindobonensis I	„ „	f
„ Ursinianus	„ „	h
„ Riccardianus	„ „	l

Das Zeichen z zeigt an, dafs alle vier Codices übereinstimmen.

Liber I.

1, 1: *Litteris a C. Caesare* Nipperdey ‖ *litteris a Fabio C. Caesaris* f h l, *cum Caesare* a. — 2: *infinite* Hotmann ‖ *in civitate* z.

2, 1: *aberat* Victorius ‖ *aderat* z.

3, 3: *Completur urbs et ipsum comitium* Hug ‖ *completur urbs et ius comitium* z.

5, 1: *neque etiam extremi iuris* wird gewöhnlich so erklärt: nicht einmal ihr letztes Recht, das ihnen Sulla gelassen, das der *intercessio*, durch Ausübung desselben zu behaupten. Gegen diese Erklärung läfst sich manches einwenden. Zuvörderst mufs man Anstofs nehmen an der Weise, wie Cäsar sich hier ausdrücken soll: ‘es wurde den Tribunen nicht gestattet, das *ius intercedendi* durch *intercessio* zu wahren’. So kann man allenfalls in dem Falle sprechen, wenn ein Antrag auf Aufhebung des Intercessionsrechts gestellt gewesen wäre und dieser durch Intercession hätte hintertrieben werden sollen; ein Fall, der hier in keiner Weise vorlag. Zweitens sieht man nicht ein, dafs das *ius intercedendi* das *extremum ius* genannt werden kann, und noch weniger, was das heifsen soll ‘das letzte Recht, das ihnen Sulla gelassen hatte’, zumal da dieser ihnen viele Rechte gelassen hatte. Endlich dafs hier gar nicht von der Wahrung des Intercessionsrechts an sich die Rede ist, zeigt die Verbindung dieser Worte mit *sui periculi deprecandi* und noch mehr der Gegensatz *sed de sua salute* cet. Ich glaube also, *extremum ius* ist das höchste, das heiligste Recht der Tribunen, nämlich ihre Unverletzlichkeit, und *quod* steht für *id quod*, wie es manchmal gebraucht ist. Dann ist der Sinn der Stelle dieser: es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht vielfach beschränkte. — 2: *octavo denique mense suarum actionum* ‖ *octo denique mense variarum actionum* z. — 3: *senatorum audacia* Hug ‖ *latorum audacia* z. — 5: *lenissimis* ‖ *levissimis* z.

6, 1: *X* mit den Handschriften; Nipperdey ändert *X* in *IX*, weil sich nur 9 Legionen des Pompeius nachweisen liefsen, nämlich 7 in Spanien und die beiden Cäsarianischen, die in Italien zurückgehalten waren. Aber die Lage des Pompeius war der Art, dafs man wohl annehmen kann, er habe die Stärke seiner Streitkräfte übertrieben, nicht aber, er sei bei der Angabe hinter der Wahrheit zurückgeblieben. Das würde er aber gethan haben, wenn er nur 9 Legionen angegeben hätte; denn einmal würden nicht schon Anfang Februar allein in Picenum an 53 Kohorten, d. i. mehr als 5 Legionen, unter Waffen haben stehen können, wenn die Aushebung erst am 9. Januar, wo sie vom Senat dekretiert war, begonnen hätte; zweitens wissen wir auch, dafs schon im Oktober des vorigen Jahres, wenn auch nicht ganz verfassungsmäfsig, dem Pompeius der Oberbefehl über die beiden Legionen und die Befugnis neue Truppen auszuheben übertragen worden ist (Appian b. civ. 2, 31) und dafs Pompeius auch von dieser Befugnis Gebrauch gemacht hat (Plut. Anton. 5). Deshalb hat Göler nicht ohne Grund vermutet, die 10. Legion wäre eine Legion in Italien unter Domitius gewesen. Ich glaube sogar, dafs mit den 10 Legionen, allerdings mit bedeutender Übertreibung, nur die Streitkräfte in Italien bezeichnet werden, die Pompeius Cäsar entgegenstellen zu können meint; denn die Erwähnung der spanischen Legionen ist in diesem Zusammenhang unnütz, da sie für einen Kampf in Italien, und die Möglichkeit einer Flucht aus Italien durfte ja Pompeius nicht andeuten, jedenfalls zu spät gekommen sein würden. Auch hätte Pompeius, der damals Obergeneral der Republik war, viel mehr Legionen aufzählen müssen, wenn er auch die aufseritalischen Streitkräfte hätte erwähnen wollen. Übrigens erklärte er nach Plut. Pomp. 60 noch nach Cäsars Übergang über den Rubico, wo seine Hülflosigkeit klar zu Tage lag, er könne aufser den 2 Cäsarianischen Legionen 30000 Mann sogleich zusammenziehen. — 5: *Philippus et Cotta* mit den Handschriften; Nipperdey hält diese Lesart für verderbt und schlägt vor, dafür *consules* zu setzen. — 6: *praetorii.* Die Handschriften *praetores.* Nipperdey hält die Worte: *in reliquas provincias praetorii mittuntur* für interpoliert.

7, 2: *quae superioribus annis armis esset restituta.* Diese Worte, welche in den Handschriften nach *opprimeretur* stehen, können nicht auf die nachher erwähnte Wiederherstellung durch Pompeius bezogen werden, besonders wegen *armis;* es müfste mit *super. annis* die Zeit gemeint sein, wo unter der Herrschaft der Decemvirn 449 v. Chr. das Volk mit Gewalt das Tribunat wiederherstellte. Aber abgesehen davon, dafs Cäsar dies schwerlich gemeint haben kann, ist auch die Antithese mit den beiden *armis* durchaus verwerflich; denn die tribunicische Intercession gewinnt nichts an Heiligkeit dadurch, dafs sie einmal durch Waffengewalt wiederhergestellt worden ist; man müfste denn, was kaum angeht, annehmen, dafs das erste *armis* bedeute 'durch Waffengewalt', und das zweite 'durch das Blut der Bürger'. Deshalb halte ich mit Nipperdey diese Worte für unecht. — 4: *bona* nach Victorius und Heller; die Handschriften *dona.* — 5: *nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta.* Diese Worte, welche in den Handschriften nach *ne cogitatum quidem* stehen, erklärt Nipperdey mit Recht für unecht; denn erstens ist der Übergang aus der indirekten in die direkte Rede hier nicht statthaft; zweitens würde dieser Zusatz nach *ne cogitatum quidem* sehr matt sein; drittens hätten nach dem Grade

ihrer Beweiskraft die drei angegebenen Fälle in umgekehrter Ordnung aufgeführt werden müssen.

11, 2: *non profectus esset* ‖ *cons. praefectus esset* a f l, *non* nach *cons.* h.

14, 1: *ad pecuniamque* h l ‖ *ad pecuniam* a f. — 4: *spe libertatis* Nipperdey ‖ *libertatis* a f l, *libertati* h. — 5: *familias* ‖ *familiares* z.

16, 1: *Recepto oppido.* Die Handschriften haben *recepto Firmo.* Die Änderung ist notwendig aus folgenden Gründen: 1. die Worte *recepto Firmo expulsoque Lentulo* können nicht anders übersetzt werden, als: nachdem Firmum genommen und Lentulus aus dieser Stadt vertrieben war, was mit dem vorigen Kapitel augenscheinlich in Widerspruch steht; 2. wenn die Lesart *recepto Firmo* richtig ist, so mufs man trotz der Worte *Caesaris adventu cognito* annehmen, dafs Lentulus schon auf die Nachricht von Cäsars Aufbruch aus Auximum und vor der Einnahme von Firmum geflohen sei, und ferner wegen der Worte c. 16, 1: *ipse unum diem ibi* cet., dafs Cäsar von Firmum aus die Soldaten, welche den Lentulus in Asculum verlassen hatten, hat aufsuchen lassen und dafs er von dort aus direkt nach Corfinium marschiert, also gar nicht nach Asculum gekommen ist, wohin er doch gehen wollte. Wahrscheinlich ist nach ad Att. 8, 12 B, 1: *nam illa causa, quam mihi Vibullius scribit, levis est, te propterea moratum esse, quod audieris Caesarem Firmo progressum in castrum Truentinum venisse*, dem Worte *oppido* von einem Leser *Firmo* als Erklärung beigesetzt worden und dann in den Text gekommen.

20, 1: *primo vesperi* Paul nach f ‖ *prima vesperi* a h l. — 5: *in eius potestatem* ‖ *eius potestati* a f.

21, 3: *in iis operibus* Forchhammer ‖ *his operibus* z. — 4: *adservent* ‖ *observent* h l.

23, 2: *Erant quinque ordinis senatorii* für das korrupte *quinquaginta ordines.* Weiterhin *L. Caecilius Rufus* nach Ascon. zu p. Mil. § 38 p. 48 Or. und nach Orelli Inscr. I, N. 588; die Handschriften *L. Caecilius Spinther Rufus*, Nipperdey *L. Vibullius Rufus*, welcher, wie Mommsen bemerkt hat, nicht Senator war. — 4: *quattuorviris* nach Mommsen Corp. Inscr. Lat. IX. p. 297.

25, 1: *et reliquis* ‖ *ut rel.* a f, *at rel.* h l.

30, 2: *legionibus duabus* ‖ *legionibus III* z. — 5: *imparatissimus* Scaliger ‖ *imparatissimis* z.

32, 5: *ab altero* ‖ *ab alterorum* a, *ab altero non* h l.

33, 4: *dimittat* Paul ‖ *mittat* a h l.

34, 5: *atque omnibus* nach l ‖ *atque in omnibus* a f h.

35, 5: *victos Sallyas* Glandorp ‖ *victas Gallias* h l, *victas Galliae* a f. — *urbe aut portibus* f h ‖ *urbe an portibus* a l.

36, 3: *urbis si accidat* ‖ *urbis accidant* z.

38, 1: *quorum unus Hisp. citeriorem trib. legionibus, alter ulteriorem a saltu.* So Nipperdey. Die Handschriften lassen *trib. leg. alter ult.* weg. — 3: *toti* ‖ *totius* z.

39, 2: *praemiserat VI* ‖ *pr. ad sex milia* z. — *auxilia peditum . . . milia* ‖ *auxilia peditum nulla* z. — *equitum III milia quae* ‖ *quae* fehlt in den Handschriften. — *huc* ‖ *huic* z.

40, 3: *egressis* ‖ *congressae* z.

41, 2: *relinquit* ‖ *reliquit* a f. — *consistit* ‖ *constitit* z. — 4: *contra hostem* Aldus ‖ *castra contra hostem* z. — *post has* Paul *post hoc* z

44, 2: *reliquisque barbaris barbaro* ‖ *reliquisque barbaris* z.

45, 5: *leni fastigio* Hotmann ‖ *tenui fastigio* z. — 7: *augebantur illis copiae* h l ‖ *augebatur illis copia* a f.

46, 3: *summa in iugum* Forchhammer ‖ *summum iugum* z.

47, 2: *ab initio* Paul ‖ *initio* a f. In h l fehlen die Worte zwischen *sustinuissent* und *quae.*

48, 4: *commeatus* ‖ *comitatus* z. — 5: *in acervis.* Die Handschriften haben *in hibernis*; es kann aber an irgend welche Winterquartiere hier nicht gedacht werden, und dafs *hiberna* auch Wintermagazine bedeuten könnten, kann durch keine Stelle bewiesen werden. Da nun auch, dafs die Scheunen leer waren, im folgenden Satze *et civitates exinanitae* ausdrücklich gesagt wird, also hier das Getreide auf den Feldern gemeint sein mufs, so habe ich verbessert *in acervis*; denn das Getreide pflegte auf den Dreschplätzen zum Trocknen in Haufen gebracht zu werden, wie Columella 2, 21 sagt: *messis facienda est, ut potius in area et in acervo quam in agro grandescant frumenta.* S. die Anmerkung. — 6: *et civitates* ‖ *at civitates* h l, *a civitate* a f. — *inopiae* ‖ *in opere* z.

51, 1: *habeant* h l ‖ *habebant* a f.

52, 1: *praesenti* Paul ‖ *praesentis* z. — 3: *ita paucis* Paul ‖ *et tam paucis* z.

53, 2: *multa rumor fingebat* h l ‖ *multarum rumore orat fingebant* a.

54, 2: *prima* Nipperdey ‖ *primum* z. — *ex levi* a f ‖ *et levi a* h l.

55, 1: *permagnum numerum* Paul ‖ *quam magnum* h l, *iam magnum* a.

57, 4: *pastoresque Domitii* Dübner ‖ *pastoresque indomiti* z.

58, 1: *non excipiebant* ‖ *non* fehlt in z.

59, 2: *non longo* ‖ *non longe* z. — *pabulabantur* ‖ *pabulantur* z.

61, 2: *locis iis excedere* Paul ‖ *locis excedere* z. — 3: *Pompei* steht in den Handschriften erst hinter *manserant.* — 4: *conquirere et Octogesam* ‖ *conquirere Totogesma* z. — *aberat XXX* Göler ‖ *aberat XX* z. Die Entfernung von Lerida bis zum Ebro beträgt 44 Kilometer = 30 römische Meilen.

62, 2: *exstarent et.* Die Handschriften haben *exstare et.* Mir scheint es aber unzulässig zu sein, bei *exstare* nur *possent* ohne *auderent* zu supplieren. Auch sagt man wohl: das Wasser war so tief, dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragte, nicht leicht aber: dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragen konnte; denn es steht nicht in unserer Macht, weiter hervorzuragen, als der Wasserstand erlaubt. Endlich ist der Gegensatz zu *possent* nicht zu übersehen: *etsi difficulter atque aegre fiebat.* Ich glaube daher, dafs man *exstarent* schreiben mufs, was wegen des folgenden *et* eine leichte Änderung ist.

64, 2: *inferri* ‖ *ferri* z. — *impetu* ‖ *impetum* z. — 4: *magnitudini* ‖ *magnitudinis* h l. — 7: *ablati flumine* Dübner ‖ *arma in flumine* z. — 8: *addito circuitu* Forchhammer ‖ *addito ad vadum circuitu* z.

65, 1: *consistit* und *reficit* ‖ *constitit* und *refecit* z.

66, 1: *aquandi* Kindscher ‖ *adaquandi* a f h.

67, 1: *a Petreio* Meusel ‖ *ab Petreio* a h l. — 4: *at luce multum posse* Kindscher ‖ *ad lucem multum per se* z. — *metum etiam* Paul ‖ *multum etiam* z.

68, 2: *inermes* Paul ‖ *inermi* h l.

69, 1: *prosequebantur nostros* Morus ‖ *nec* statt *nostros* a f l. — 2: *efferebant* Pluygers ‖ *ferebant* z. — *ab Ilerda* Paul ‖ *ad iter* z.

70, 5: *impetum facit* ‖ *impetum fecit* a f.

71, 1: *ex omnibus partibus* ‖ ohne *ex* h l. — 4: *aequo loco* Ciacconius ‖ *aliquo loco* z.

74, 2: *armaque* l ‖ *arma qui* a, *arma i* h. — 3: *provocati* a ‖ *provocatis* f h l. — 4: *abducuntur* ‖ *adducuntur* a h l. — 7: *et eorum qui* Dinter ‖ *eorum qui* z.

77, 1: *Caesar milites adversariorum, qui* h l ‖ a f setzen *qui* vor *milites.*

78, 1: *dierum VII* Dinter ‖ *dierum XXII* z. Da aber das Heer des Afranius aus 50 Legionskohorten und 80 Auxiliarkohorten nebst 5000 Reitern bestand, und da seit dem Ausmarsch aus Ilerda noch nicht der vierte Tag verflossen war. so würde der Mangel nicht so grofs gewesen sein, wenn die Legionssoldaten wirklich für sich Getreide auf 22 Tage mitgenommen hätten. Es scheint daher die Zahl XXII nicht richtig zu sein.

79, 5: *auxilio* Madvig ‖ *auxiliis* z.

80, 4: *relictis impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortes relinquit*, die Handschriften *relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis p. c. rel.* Nipperdey schreibt *expeditis legionibus*, dem Sinne nach gut, aber die Änderung ist sehr gewaltsam. Mir schien es am wahrscheinlichsten, dafs *impedimentis* ausgefallen war und beigeschrieben an die falsche Stelle nach *praesidio* gekommen ist, worauf zu *relictis* ein Substantiv nötig wurde. Dafs *praesidio* nach *rel. impedimentis* keines Zusatzes bedurfte, ist an sich klar, auch wenn es nicht 1, 69, 4 ganz ähnlich hiefse: *conclamatur ad arma atque omnes copiae paucis praesidio* (nämlich castris) *relictis cohortibus exeunt.*

81, 5: *his eos suppliciis male haberi* nach dem Leidensis ‖ a f h l haben *supplices* für *suppliciis.* — 6: *ad iter* Manutius ‖ *ad id* z.

82, 1: *reliquae munitionis causa* Forchhammer ‖ *rei quae mun. fiebat causa* a f, *rei quae mun. causa fiebat* h l. — 2: *proelium defugisse* Hotmann ‖ *proelio diffugisse* z. — 3: *spatii brevitate* Madvig ‖ *spatii brevitas* z. — *victoria* Madvig ‖ *victoriae* z.

83, 2: *et rursus aliae* fehlt in a f. — 3: *ne committeret* Paul ‖ *non committere* h l, *committere* a f.

84, 5: *necesse habeant* a f ‖ *necesse habeat* h l.

85, 8: *tot annos* h l ‖ *tot annis* a f. — 9: *quin* Madvig ‖ *quod* z.

87, 1: *quod quisque* Nipperdey ‖ *quid quisque* z. — *restituatur* Stephanus ‖ *restituat* z. — 3: *flagitarentur* Aldus ‖ *flagitaretur* z.

Liber II.

1, 2: *ad portam* Dederich ‖ *ad partem* z. — *adiacet* Nipperdey ‖ *adigit* z. — *qua* l ‖ *quae* a f h.

2, 6: *etiam* Nipperdey ‖ *tamen* z.

3, 2: *navem ex* ‖ *navem* fehlt in z.

4, 4: *enim* h l ‖ *etiam* a f. — *improvisis* Freudenberg ‖ *invisis latitatis* z.

5, 3; *uxoribus aut*: Zwischen diesen beiden Wörtern steht in z *publicis custodiisque.* — 4: *quin in eius diei casu* ‖ *in* fehlt in z.

6, 1: *accideret* ‖ *acciderat* z. — 4: *insigni Scaliger* ‖ *igni* z. — *incitaverunt* Paul ‖ *incitaverant* z.

7, 3: vor *effudit* ist in h l *ad cognoscendum* eingefügt.

8, 1: *si ibi* ‖ *ibi* fehlt in h l.

9, 2: *super* Nipperdey ‖ *insuper* z. — *derecto* a f ‖ *derecta* h l. — 4: *in eminentibus* Paul ‖ *eminentibus* a f, *inminentibus* h l. — 6: ist die gewöhnliche Lesart *suspendere ac tollere coeperant, ubi . . . tantum elevabant.* Ich habe mit *Ubi* einen neuen Satz begonnen und *Ubi . . . tantum elevarant ... exstruebant* geschrieben, was für die Schilderung des stufenweise fortschreitenden Baues angemessener schien. Daran, dafs drei Sätze mit *ubi* beginnen, kann niemand Anstofs nehmen, der Cäsars Schreibart kennt.

10, 4: *superstruantur* Nipperdey ‖ *super musculo struantur* z. — 5: *fastigate* ‖ *fastigato* z. — *structo tecto* Oudendorp ‖ *tecto* fehlt in z. — *lateribus lutoque* ‖ *in lateribus luto* z.

12, 4: *posse* ‖ *posset* f h l.

14, 1: *erumpunt* ‖ *rumpunt* z. — 3: *e muro* ‖ *muro* z. — 6: *repulerunt* ‖ *reppulerunt* a h l.

15, 1: *nam illi* Paul ‖ *nam ubi* z.

16, 1: *aut telis* Forchhammer ‖ *aut eis* z.

18, 4: *tritici modium* Hotmann ‖ *tritici modios* z. — 6: *ratio autem haec* h l ‖ *enim haec* f, *haec enim* a.

19, 1: *cum DC equitibus* h ‖ ohne *cum* a f. — *ad tempus* Paul ‖ *ad id tempus* z.

21, 2: *publicis* a f ‖ *populis* h l.

22, 4: *tempestatis* fehlt in a f.

23, 2: *incommodam* ‖ *incommoda* a f l. — 3: *veritus* ‖ *veritusque* z.

24, 2: *Cornelia* Meusel wie c. 30 und 37 ‖ *Corneliana* h l, *Caindiana* a, *Canidiana* f. — 4: *voluerint* ‖ *voluerunt* z. — *perveniunt* h l ‖ *pervenit* a f.

25, 6: *naves traduxisset* Meusel ‖ *traduxisset* a f, *vela duxisset* h l. — 7: *relinquunt* ‖ *reliquerunt* a f.

27, 3: *in conspectum* ‖ *in conspectu* z. — 4: *postero* ‖ *postera* z.

28, 2: *primam* f ‖ *prima* a h l. — 3: *cum contumelia* Nipperdey ‖ *contumelia* z.

29, 1: *at* Manutius ‖ *atque* z. — *timor animis. Is* Vossius ‖ *timor: nam is* z. — 3 und 4: Diese heillos verderbte Stelle ist in den Text so aufgenommen, wie sie im Ursinianus (h) überliefert ist. Im Thuaneus (a) finden sich folgende Abweichungen: *liceret* ‖ *licere* a. — *et sequi quod vellet* ‖ *et se quicquid vel* a.

30, 1: *quod in huiusmodi* Clarke ‖ *in* fehlt in allen Handschriften.

31, 3: *at vero* Madvig ‖ *aut vero* z. — *colligant* ‖ *colligent* a f, *concilient* h l. — 4: *pudentes* h ‖ *prudentis* a f l. — 5: *occultare, confirmare* Paul ‖ *occultari, confirmari* z. — 7: *quo maiorem* a f ‖ *qua maiorem* h l.

32, 2: *provincias* Paul ‖ *provinciam* z. — 3: *at sunt qui* Paul ‖ *adsunt qui* h l, *adsunt nobis qui* a f.

33, 1: Die Worte *Qua oratione* bis *viderentur* fehlen in h l. — *etiam dicentem* ‖ *dicentem* fehlt in a. — 2: *necubi* nach a ‖ *nec ibi* f, *ne ubi* h l. — 3: *suorum* ‖ *suo* z.

34, 4: *tunc* ‖ *tum* h l.

35, 2: *respexit* Meusel ‖ *aspexit* z. — 3: *at* Paul ‖ *ac* z. — 6: *ac mille vulneratis* h l ‖ *mille* fehlt in den übrigen Handschriften.

36, 1: *is qui* Gruterus ‖ *si qui* z. — 2: *iam palam* Vossius ‖ *in palam* z.

38, 3: *cum omnibus copiis* h l ‖ *cum* fehlt in a f. — 4: *impruden-*

tes atque inopinantes ‖ *prudentisque ad inopinantis* a f, *prudentes atque inopinantes* h l. — *Numidae enim* h l ‖ *Num. autem* a f.

39, 5: *proferebantur* Hotmann ‖ *praeferebantur* z. — *hoc omne* ‖ *hoc omni* a f, *hoc homini* h l.

40, 1: *summittit* h l ‖ *summisit* a f.

41, 6: *servare neque* h l ‖ *servarent quae* a f. — 8: *ex eo* h l ‖ *ex suo* a f.

43, 4: *hoc timore* ‖ *ob timorem* h l.

44, 2: *quarum cohortium milites* ‖ *quorum cohortes mil.* h l, *quarum cohortium milites militum* a f. — 3. *paucis* Nipperdey ‖ *paucis diebus* z.

Liber III.

1, 5: *sui fecissent* ‖ *suffecissent* a f, *subfecissent* h l.

2, 2: *unum Caesari* Hotmann ‖ *unum inopia navium Caesari* z. — 3: *Gallicis* ‖ *Galli* z.

4, 4: *numero* zugefügt von E. Hoffmann.

7, 1: *erant ... praeerant* Manutius ‖ *erat ... praeerat* z.

8, 3: *indiligentiae* ‖ *diligentiae.* — *iracundiam* Faernus ‖ *iracundia* z. — *terreri* ‖ *deterrere* h l. — 4: *Curici* Mommsen ‖ *Corici* a f l, *Coryci* h. — *ne quod subsidium* Oudendorp ‖ *neque subs.* z. — *exspectanti Caesari in conspectum* Nipperdey ‖ *exspectans si in Caesaris complexum* z.

9, 5: *quare missis* Brutus ‖ *qui remissis* z. — 6: *quos nuper* Nipperdey ‖ *quos nuper maximi* z.

10, 5: *Curictam* Mommsen ‖ *Corcyram* z. — 10: *dimissurum* ‖ *dimissurus* a f h.

11, 1: *Vibullius* Aldus ‖ *Bibulus* z. — *inciperetur* Nipperdey ‖ *inciperet* z. — *atque ideo* ‖ *atque eidem* z. — *oppidis* Lipsius ‖ *copiis* z. — *ut adesse* ‖ *et adesse* a h.

13, 2: *simul* Oudendorp ‖ *simul ac* z. — *exercitui* ‖ *exercitus* z. — 4: *hos tribuni* h l ‖ *tribuni* a f. — 5: *praeoccupato itinere* Aldus ‖ *praefecto occupato itinere* z. — *Apsum* Aldus ‖ *Habus sup* z. — *tutae essent* Paulus Manutius ‖ *tutae essent praesidio* z.

15, 6: *si sibi facultas* ‖ *si facultas* f, *si ei facultas* a, *si sibi eius facultas* h l. — 8: *Vibullii* ‖ *Bibuli* z.

16, 1: *angusta* Kindscher ‖ *anguste* z. — *oppidum oppositum* Oudendorp ‖ *oppidum* z. — 3. *neque excusat* z ‖ Dafür hat Nipperdey mit den übrigen Herausgebern *atque excusat* aufgenommen. Hiernach würde der Sinn der Stelle dieser sein: Da Bibulus jähzornig und mit Cäsar persönlich verfeindet war, so entschuldigt Libo sein Ausbleiben damit, dafs er sagt, jener habe nur deshalb die Unterredung vermieden, damit nicht der ihm übrigens sehr erwünschte Ausgleich durch seinen Jähzorn hintertrieben würde. Bei dieser Erklärung ist mir anstöfsig die Weglassung des Subjekts bei *vitasse* und dann auch das *eius* bei *iracundia,* welches jedoch durch Cäsars Sprachgebrauch allenfalls verteidigt werden kann. Ferner scheint mir diese Entschuldigung beinahe an Hohn zu streifen; denn wenn Bibulus die Versöhnung aufrichtig wünschte, so mufste er seinen Jähzorn beherrschen können, und wenn er dies konnte, so war dem Zustandekommen des Friedens seine Anwesenheit bei der Unterredung sehr förderlich. Ich habe deshalb die Lesart der Handschriften wiederhergestellt. Die Erklärung s. in der Anmerkung zu der Stelle. — 4: *suam summam esse* Elberling ‖ *Pompei summam esse* z.

17, 4: *illi esse impedimento. Libo neque* Madvig ‖ *illis esse impedimenti loco neque* z.

18, 5: *ab iis* ‖ *ab his* z.

19, 2: *de pace duo* z. Man sieht nicht, warum Vatinius gerade zwei Gesandte haben wollte, und die Worte *de pace* würden das Folgende *praesertim cum . . . decertarent* ganz überflüssig machen. Deshalb glaube ich, dafs in der Handschrift, aus welcher die unsrigen stammen, als Inhaltsangabe am Rande *de pace duo legati* gestanden hat und dafs hiervon die drei ersten Worte in den Text gekommen sind. — 3: *altero die* Meusel ‖ *altera die* z. — *atque eundem* (Nipperdey) *visurum quemadmodum* Elberling ‖ *atque una vis utrumque admodum* z. — 6: *mediam orationem* ‖ *media oratione* h l.

20, 2: *moderate ius* ‖ *moderata eius* z. — 4: *sexenni die* P. Manutius ‖ *sexies seni dies* z.

21, 4: *eo nomine* Scaliger ‖ *eius nomine* z. — 5: *missa, quae proditionem oppidi appararet* Hofmann ‖ *visaque proditione oppidi apparere* z.

23, 1: *omnia* Ciacconius ‖ *omnium* z. — *tenere* ‖ *tueri* z.

24, 1: *is virtute* Forchhammer ‖ *virtute* z.

25, 4: *sive ad littora Apolloniatium* die Handschriften; *si vel ad littora Apolloniatium* Kraner und Nipperdey nach Hotmann. Ich habe dafür gesetzt: *sive ad littora Apolloniatium sive ad Labeatium.* Kraner erklärt seine Lesart so: 'wenn sie auch nur, dafern es nicht anders möglich wäre und sie nicht direkt zu ihm, an die Mündung des Apsus, zu gelangen vermöchten, an den Küsten von Apollonia landen könnten. Dies ist kein Widerspruch mit dem folgenden *Haec ... auderent*, da dieser Ort, wenn auch die Landung unter den angegebenen Umständen eher möglich war, doch immerhin ungünstig sein mufste, da der Hafen von den Feinden besetzt war. Hierzu kommt, dafs ein besonderer Nachdruck auf *naves eicere* gelegt werden mufs, wodurch *vel* noch mehr seine Erklärung findet'. Gegen diese Ansicht Kraners wende ich ein: 1. Apollonia lag sehr nahe beim Apsus, südwärts davon, und war in Cäsars Besitz; Cäsar stand am südlichen, Pompeius am nördlichen Ufer dieses Flusses; da also, wenn die Landung bei Apollonia erfolgt wäre, eine Vereinigung Cäsars mit Antonius nicht die mindeste Schwierigkeit gehabt hätte, so läfst sich nicht absehen, warum eine Landung an der Mündung des Apsus für Cäsar vorteilhafter gewesen wäre; 2. war an der Mündung des Apsus kein Hafen; 3. würde sich *vel* durchaus nur auf das Ufer, keineswegs auf die Art der Landung beziehen; 4. endlich gehört das Land an der Mündung des Apsus zu den *litora Apolloniatium.* Deshalb habe ich diese Lesart verworfen und mit Beibehaltung der handschriftlichen Lesart nach *Apolloniatium* eingeschoben: *sive ad Labeatium.* — 5: *a custodiis* Ciacconius ‖ *a custodibus* z. — *quom* Nipperdey ‖ *quod* z. — *a portibus* Vossius ‖ *portibus* z.

26, 1: *Apolloniam* ‖ *Apolloniam Dyrrhachium* z. Vgl. c. 30, 1. — 3: *se vim . . . superare* Heller ‖ *et vim . . . superari* z.

27, 1: *recipiebat* ‖ *reiciebat* z.

28, 4: *hic* Aldus ‖ *his* z. — *conspectu* ‖ *conspectum* z. — 5: *et tractandis* Morus ‖ *sed tractandis* z.

29, 2: *expositis* Achilles Statius ‖ *ex* z.

30, 1: *terra* ‖ *terras* z. — 2: *si imprudentes* Lipsius ‖ *et si imprudentes* z. — 5: *eum ubi* a f ‖ *ubi eum* h l. — 6: *ad Antonium* h l ‖ *Antonium* a, *Antonio* f.

31, 4: *summamque in sollicitudinem ac timorem* Elberling ‖ *summaque in sollicitudine ac timore* z.

32, 2: *cuius modo rei* ‖ *cuius modi rei* z. — 4: *praefectis* Aldus ‖ *praeceptis* z. — 6: *in Syria* Stephanus ‖ *in sorte* z.

33, 1: *certaque* Ursinus ‖ *ceteraque* z. — *posthaberet* Aldus ‖ *post ea quae haberet* z.

34, 2: *in Thessaliam* Aldus ‖ *in Thessalum ire* a h l.

35, 1: *a praesidiis* Nipperdey ‖ *praesidiis* z. — 2: *Petraeus* Ciacconius ‖ *Petreius* z.

36, 1: *rem fama* Nipperdey ‖ *fama* z.

37, 4: *ne conclamatis* ‖ *neque conclamatis* z. — *transiit ... rediit* Paul ‖ *transit ... redit* a h l. — 6: *rediit* Dinter ‖ *redit* a h l.

38, 4: *quarum perpauci fuga se ad suos receperunt* ist ein Zusatz von Freudenberg.

39, 2: *super quam* Kraffert ‖ *super quas* z.

40, 1: *abduxit* Paul ‖ *adduxit* z. — 4: *obiectam quae paene* ‖ *obiectamque pene* z. — *quattuorque* Heller ‖ *IIII* z. — *portum* ‖ *partem* z.

41, 1: *in Macedoniam*, was die Handschriften nach *tertio die* haben, erklärt Forchhammer mit Recht für unecht, da, wenn auch das Gebiet von Dyrrhachium und Apollonia zur Provinz Macedonien geschlagen war, Cäsar doch dasselbe nicht schlechthin Macedonien nennen kann, da er c. 11, 2 sagt *iter ex Macedonia Apolloniam Dyrrhachiumque habebat* und c. 72, 2 Pompeius aus diesen Gegenden *iter in Macedoniam habebat.*

43, 1: *communiit* f ‖ *communit* a h l. — 2: *spectans* Stephanus ‖ *exspectans* z.

44, 1: *faciendum non esse statuerat* h l ‖ *non esse faciendum statuerat* a f. — 3: *in circuitu* Paul ‖ *circuitu* z. — 4: *addebant* Weber *videbant* z. — *ne quo loco* ‖ *neque loco* z. — *adorirentur* ‖ *adorirentur timebant* z. — *ne quem locum* ‖ *neque locum* z.

45, 1: *nitebatur* ‖ *videbatur* z.

46, 3: *confectis* Markland ‖ *completis* z. — 5: *clivum* P. Manutius ‖ *pilum* z. — *disiectae* Hofmann ‖ *derectae* z. — *obiecti* ‖ *obtecti* z. — 6: *se receperunt* ‖ *receperunt* z.

47, 3: *at* ‖ *ac* h l. — *inferiore* ‖ *inferiores* a h l. — 6: *eadem* ‖ *eandem* a h l. — *maximarum gentium* Heller ‖ *maximarum se gentium* z.

48, 1: *in vallibus* Nipperdey ‖ *valeribus* z. — *id ad similitudinem panis efficiebant.* Mir scheint die Lesart der Handschriften nicht richtig zu sein, einmal weil durch diesen Satz der Zusammenhang gestört wird, zweitens, weil die Worte *ad similitudinem panis* nicht wohl die Stelle des Prädikats vertreten können. Am angemessensten würde sein: *et ad similitudinem panis accedebat;* vgl. Cic. ad Att. 7, 2, 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae.* Aber diese Änderung ist zu gewaltsam. Ich schlage daher vor: *et similitudinem panis efficiebat.* Die Wurzel, gemischt mit Milch, brachte hervor, gab etwas dem Brote Ähnliches. *Huius rei similitudo* und *haec similitudo* können auch bedeuten *aliquid huius rei simile;* z. B. Cic. de fin. 5, 15, 41: *ea sequi incipimus, ad quae nati sumus. Quam similitudinem* (etwas dem Ähnliches) *videmus in bestiis;* ad Att. 9, 7, 3: *Gnaeus noster Sullani regni similitudinem concupivit.*

49, 3: Die zehn Wörter zwischen *valetudine* und *cadaverum* sind in a f ausgelassen. — 4: *atque ut* a f ‖ *atque* h l. — *et ad specus an-*

gustiae vallium. Die in der Anmerkung gegebene Erklärung ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mögliche. Ich halte aber dieselbe für ganz unzulässig; denn für den Zusatz *ad specus* findet sich keine analoge Stelle, und wenn er wirklich durch den Sprachgebrauch gerechtfertigt werden könnte, bliebe er immer noch überflüssig, da es für Cäsars Zweck ganz gleichgültig ist, ob die Thalwände oben näher an einander herantreten als unten. Ich glaube ferner, dafs die Worte *ut erant loca ... vallium* namentlich wegen der Fortsetzung *has sublicis* cet. nicht erklärt werden können, wie 2, 8, 2: *ut est rerum omnium magister usus* und B. G. 3, 8, 3: *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia.* Ich halte deshalb den Text für offenbar verderbt und möchte ihn so verbessern: *atque ubi erant loca montuosa et asperae angustiae vallium, has* cet. Die Bäche, welche durch den von den Pompeianern besetzten Landstrich ins Meer flossen, leitete Cäsar entweder ab, oder er versperrte ihnen den Lauf; im ersteren Falle hatte er weiter nichts zu thun, im zweiten mufste er Wasserbehälter anlegen, und wie er dies that, beschreibt er mit den in Rede stehenden Worten. — *continerent* h l ‖ *contineret* a f. — 6: *cuius cotidie melius succedere* Hofmann ‖ *quibus cotidie melius subterrere* a h l.

50, 1: *aggressi* ‖ *adversi* a h l. — *universi* Nipperdey ‖ *universas* z. — *intra* h ‖ *inter* a f l.

51, 3: *finiri* h l ‖ *finire* a f. — *non reprehendendum* h l ‖ *reprehendendum non* a f. — 5: *praefectus* Forchhammer ‖ *relictus* z. — 8: *tormentumve* h l ‖ *tormentum* a.

53, 1: *ad duo milia numero* ‖ *ad duorum milia numero* a h l, *ad duo milia* f. — 4: *periculique* ‖ *periculi* z. — *renuntiaverunt* Oudendorp ‖ *renumeraverunt* z. — *CXX* ‖ *CCXX* a f, *CCXXX* h l. — 6: *frumento, veste, congiariis* Hofmann ‖ *frumento vespeciariis* z.

55, 1: *itaque* ‖ *eoque* a h, *eo* f l. — *adiunxit* Paul ‖ *adiungit* z. — 3: *Caesari* ‖ *Caesaris* z.

56, 2: *sic pro* ‖ *si pro* a h l.

57, 2: *quorum* a f ‖ *quarum* h l. — *expertum* ‖ *experta* z.

58, 4: *quodque* ‖ *quoque* z. — 5: *frons* Cellarius ‖ *fructus* z.

59, 1: *ex equitum* h l ‖ *in equitum* f, *equitum* a.

60, 5: *id facinus difficilius* Paul ‖ *id facinus* h l, *id facilius* a, *id difficilius* f.

61, 3: *et custodiarum varia* ‖ *in custodiarum viriam* h l, *iuria* a, *varia* f.

62, 2: *pertinebat ... aberat* ‖ *pertinebant ... aberant* z.

63, 1: *pedum XV* ‖ *pedes XV* z. — 4: *munitione* Clarke ‖ *munitiones* z. — 5: *coniungeret* Ciacconius ‖ *contingeret* z. — 6: Zwischen *Pompeiani* und *simul* finden sich in den Handschriften die Worte *exercitus adventus exstitit,* welche Nipperdey als unecht eingeklammert hat. — 8: *expositi* ‖ *expositis* z. — *aversos* Faernus ‖ *adversos* z.

64, 1: *ex castris quae* ‖ *ex castrisque* z.

66, 2: *opere* a f ‖ *opera* h l. — 4: *eadem haec* ‖ *eadem* a f. — 6: *passuum* Meusel ‖ *passus* z. — *a periculo* a f ‖ *ac sine lo* h l.

67, 2: *is* ‖ *his* z. — 3: *nona* ‖ *non* a f. — *centurionibus* ‖ *centum* a f. — 4: *tametsi* ‖ *etiam etsi* a f. — 5: *portae* ‖ *portis* z.

68, 2: *quam* ‖ *quae* a h l. — *cornus* ‖ *cornu* a f. — 3: *coniunctam* ‖ *coniuncta* z.

69, 1: *legiones ab opere deductas* ‖ *legione ab opere deducta* a f,

legionem ab opere deductam h l. — 2: *celeris* Faernus ‖ *celeri* z. — *conabatur* Stephanus ‖ *conatur* z. — 3: *ea parte quam proruerat* Nipperdey ‖ *ex parte qua* (*quam* h l) *proruebat* z. — 4: *receptu* Vascosanus ‖ *receptui* z. — *demissis signis* Öhler ‖ *dimissis equis* z.

70, 1: *angustiis* Aldus ‖ *angustis portis* z. — 2: *expeditamque* ‖ *expeditam* f h l.

71, 1: *Caesar* ‖ *Caesaris* z. — *notos equites ... Capua* ist bis auf einige Abweichungen in den Namen die Lesart der Handschriften, welche noch nicht befriedigend verbessert worden ist. — 2: *interiit* ‖ *interit* a h l. — 3: *litteris numquam* Madvig ‖ *litteris quas* z. — 4: *At Labienus* ‖ *Ad Labienum* z.

72, 1: *sibi viderentur* h l ‖ *viderentur* a f. — 3: *acri* ‖ *agri* a f l.

73, 4: *transportati. Si non omnia* ‖ *transportatis in omnia* a h l, *transportati Sin omnia* f. — *fortunam* ‖ *fortuna* a h l. — *industria* ‖ *industriam* h l. — *sublevandam* ‖ *sublevanda* a. — 6: *factum, fore ut* Vossius ‖ *factum ut* z.

74, 2: *cupiditate* ‖ *in cupiditate* a f. — 3: *et relictis* Jurinius ‖ *relictis* z.

75, 1: *impedimenta* fehlt in z. — *praemisit ac* ‖ *praemisit haec* a f. — 2: *serissime* Scaliger ‖ *suetissime* z. — 3: *eodem spectans* Hofmann ‖ *eadem spectans* z.

77, 3: *Pompeius enim* h l ‖ *Pompeius* a.

78, 4: *transiret* ‖ *transire* z. — *si Apolloniam* ‖ *et si Apolloniam* z. — 5: *relicto* Paul ‖ *relictis* z. — *Athamaniam* Drumann ‖ *Acarnaniam* z. — 6: *Oriciaque* Markland ‖ *Coriciaque* z. — *exspectaret* ‖ *spectaret* z.

79, 3: *cum dies* ‖ *cum* fehlt in z. — *Heracliam* Cellarius ‖ *Heracliam Senticam* z. — 5: *dimissi* Stephanus ‖ *dimissis* z. — 7: *obiectum* ‖ die Handschriften fügen *oppositumque* hinzu, was wahrscheinlich eine Glosse ist.

81, 1: *Gomphensis* Ciacconius ‖ *compressis* a h l, *compressae* f. — 3: *plenis frumentorum* fehlt in den Handschriften, ist zugesetzt von Kergel.

82, 5: *Lucilii* Nipperdey ‖ *Luci* z.

83, 3: *ferri* Paul ‖ *ferrent* z. — 5: *neque quibus* Meusel ‖ *ne quibus* a h l.

84, 1: *Caesar* fehlt in den Handschriften. — 2: *primo* a ‖ *primus* f h l. — 3: *electis ad* ‖ *electis milites ad* z.

85, 2: *Caesar* fehlt in z. — *re frumentaria* ‖ *frumentaria re* f h l. — 3: *animum adversum* a h. ‖ *animadversum* f l.

86, 3: *esset* Paul ‖ *sit* z. — 5: *manuque* ‖ *manu* a f h, *manus* l.

87, 2: *pronuntio* ‖ *pronuntiatio* h l. — 4: *audistis* h ‖ *exaudistis* a f l. — 7: *haec tum facta sunt ... magnaque spe* Madvig ‖ *haec cum facta sunt ... magna spe* z.

88, 4: *milia XLV* ‖ *numero milia XLV* h l.

89, 1: *erat . . . attenuata* h l ‖ *erant . . . attenuatae* a f. — *adiunxerat* Meusel ‖ *adiunxit* h l, *ad* a f. — *unam* fehlt in h l. — 2: Von *media* an bis *ex tertia* in 3 fehlt in a.

92, 1: *ut Caesaris* ‖ *ne Caesaris* h l. — *neve se* ‖ *neque se* h l. — 2: *dicebatur* ‖ *videbatur* h l. — *exanimarentur et* Aldus ‖ *existimarentur quod et* a f h, *existimarent quod et* l. — 3: *videtur* ‖ *videretur* a f.

93, 1: *pilis* fehlt in h l. — 2: *ordines suos* h l ‖ *ordines* a f. — 4: *sex cohortium* Faernus ‖ *ex cohortibus* a f, *ex cohortium numero* h l. — 6: *adortae* Meusel ‖ *adorti* z.

94, 3: *ab iis* ‖ *ab his* z. — 4: *circumita* ‖ *erat circumita* z. — 5: *aliis quoque* Nipperdey ‖ *aliisque* a f, *aliisque quam maxime* h l. — 6: *ad praetoriam portam* ‖ *ad praetorium* a f.

96, 2: *patientissimo* Aldus ‖ *potentissimo* z. — *exercitui* ‖ *exercitu* z.

97, 2: *iugis eius* Wassius ‖ *iuris eius* z. — 4: *cum iis* f ‖ *cum his* a h l.

101, 1: *prius Cassius ad Messanam* fehlt in a f. — 2: *aptae* fehlt in a f, *apta* h l. — 4: *est defensum* ‖ *fuit defensum* z.

102, 4: *corrogata* ‖ *conrogata* f h l. — *cognito* Aldus ‖ *cognitoque* z. — 6: *arcem* l ‖ *aram* a h. — *in finitimas civitates* ‖ *civitates* weggelassen in z. — 7: *qui cum* ‖ *quicumque* z.

103, 1: *quos ex suis* Madvig ‖ *quosque ex suis* z. — 4: *praestarent . . . despicerent* ‖ *praestaret . . . despiceret* z.

104, 1: *iis qui* Meusel ‖ *his qui* z. — 2: *praefectum regium* ‖ *in praefectum regium singium* z.

105, 1: *in summa* ‖ *in summam* h l. — 4: *reconditis* h l ‖ *recognitis* a f. — *templi* ‖ *templis* z.

107, 1: *sunt* ‖ *fiunt* z.

108, 2: *consilii sui* Lipsius ‖ *conscii suis* a f, *conscios sui* h l.

109, 5: *audiret* ‖ *adiret* a f h, weggelassen in l.

110, 1: *Erant cum Achilla eae copiae* Paul ‖ *erant cum Achilla copiae* a l, *erant cum Achillae copiae* f h. — 4: *quorum si quis* h l ‖ *si quis* a f. — 5: *stipendii* a f ‖ *stipendia* h l. — *expellere alios, alios arcessere* Oudendorp ‖ *expellere alios arcessere* z. — *erant* weggelassen in h l.

111, 3: *quadriremes* Paul ‖ *illae triremes* z. — 5: *illi* ‖ *ille* a h l. — *hi* ‖ *ii* h l, *in* f.

112, 1: *cepit* Paul ‖ *coepit* f h l. — 2: *regibus* ‖ *regionibus* z. — 3: *quaeque ibi naves* Dübner ‖ *quaeque* (*quae qui* a) *ubique naves* z. — 5: *militibus* Scaliger ‖ *militibusque* z. — 6: *dimisit* Scaliger ‖ *deauxit* z. — 7: *praemuniit* ‖ *praemuniti* a, *muniti* f, *praemunit* h l. — 8: *in hoc tractu* ‖ *nec tractu* z. — *ad regiae navalia* Morus ‖ *ad reliqua navalia* z. — 9: *ad Achillam* ‖ *ad* fehlt in h l. — 11: *nutricius . . . in parte Caesaris* halte ich für unecht und aus c. 108, 1 hier beigeschrieben. Selbst wenn Cäsar es für nötig befunden hätte, den Pothinus noch einmal näher zu bezeichnen, würde er hier, wo von Ptolomäus nicht die Rede ist, nicht gesagt haben: *nutricius pueri.* — *indicatis* ‖ *et indicatis* a f.

Berichtigungen.

S. 171 Z. 4 v. o. statt *Calenum* ist zu lesen: *Q. Calenum.*
S. 228. Die Lesart zu 70, 5 ist zu streichen.
S. 228—74, 2 statt *armaque* l ‖ *arma qui* a, *arma i* h ist zu lesen: *armaque* ‖ *arma qui* a, *arma i quod* h, *arma quod* l, *arma* f.
S. 229—10, 4 statt *super musculo* ist zu lesen: *super musculos*
S. 229—31, 4 statt *pudentes* h ‖ *prudentis* a f l ist zu lesen: *pudentes* ‖ *prudentis* h l f
S. 230—44, 2 statt *mil.* h l ist zu lesen: *militum* h l.
S. 233—55, 1 statt *itaque* ‖ *eoque* a h, *eo* f l ist zu lesen: *eo Q.* ‖ *eoque* a h
S. 233—66, 6 statt *ac sine lo* h l ist zu lesen: *ac sine periculo* h l.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.